

Beteiligungsbericht der Hansestadt Uelzen für das Haushaltsjahr 2019



Vorwort

Nach § 151 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat die Gemeinde einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Zusätzlich werden in diesem Bericht auch entsprechende Aussagen über die Eigenbetriebe und Zweckverbände der Hansestadt Uelzen gemacht, die im Folgenden auch unter dem Begriff „Beteiligungen“ erfasst werden.

Der Bericht enthält insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, der Einrichtung oder der Anstalt, das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft.

Der Beteiligungsbericht der Hansestadt Uelzen beschränkt sich nicht auf die gesetzlich vorgeschriebenen Inhalte. Er enthält daneben Angaben zur wirtschaftlichen Bedeutung, zur Entwicklung der Umsatz- und Ertragslage und zu den Investitionen sowie die Daten zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über mehrere Jahre.

Insgesamt bietet er einen umfangreichen Überblick über die städtischen Beteiligungen und die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen.

Uelzen, den 17.12.2018

Hansestadt Uelzen
Beteiligungsmanagement
Im Auftrag



Bernd Hinz

Aufbau des Beteiligungsberichtes

- I. Allgemeiner Teil
 1. Übersicht über den Bestand an Beteiligungen
 - 1.1 Liste der unmittelbaren Beteiligungen in Privatrechtsform
 - 1.2 Liste der unmittelbaren Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form
 - 1.3 Liste der Eigenbetriebe der Hansestadt Uelzen
 - 1.4 Organigramm der Beteiligungen der Hansestadt Uelzen incl. Angabe der Beteiligungsverhältnisse und evtl. Verflechtungen
 2. Kommunales Beteiligungsmanagement und –controlling
 - 2.1 Zielsetzungen
 - 2.2 Zuständigkeiten und Organisation des Beteiligungsmanagements bei der Hansestadt Uelzen
- II. Gesamtübersicht ausgewählter Unternehmensdaten des Jahres 2017
- III. Einzeldarstellung der wichtigsten Beteiligungen der Hansestadt Uelzen
 1. Eigenbetrieb Betriebliche Dienste
 2. Eigenbetrieb Stadtforst
 3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
 4. Stadtwerke Uelzen GmbH
 5. Stadthallen GmbH
 6. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH
 7. gAöR-Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg
 8. gAöR-IT Verbund Uelzen
 9. Wasserversorgungszweckverband des Landkreises Uelzen
 10. Abwasserzweckverband
- IV. Einzeldarstellung der kleineren Beteiligungen der Hansestadt Uelzen
 1. Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG
 2. Hannoversche Eisenbahn AG (OHE)
 3. Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH
- V. Anhang
 1. Rechtliche Rahmenbedingungen
 2. Rechtsformen
 3. Zusammenstellung aller relevanten gesetzlichen Vorschriften

I. Allgemeiner Teil

1.) Übersicht über den Bestand an Beteiligungen der Hansestadt Uelzen

1.1 Unmittelbare Beteiligungen in Privatrechtsform

- ✓ Stadtwerke Uelzen GmbH
- ✓ Stadthalle Uelzen GmbH
- ✓ Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
- ✓ Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH
- ✓ Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG
- ✓ gAÖR-GM Uelzen-Lüchow/Dannenberg
- ✓ gAÖR-IT-Verbund Uelzen
- ✓ Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE)

1.2 Unmittelbare Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

- ✓ Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen
- ✓ Abwasserzweckverband Uelzen
- ✓ Sparkassenzweckverband

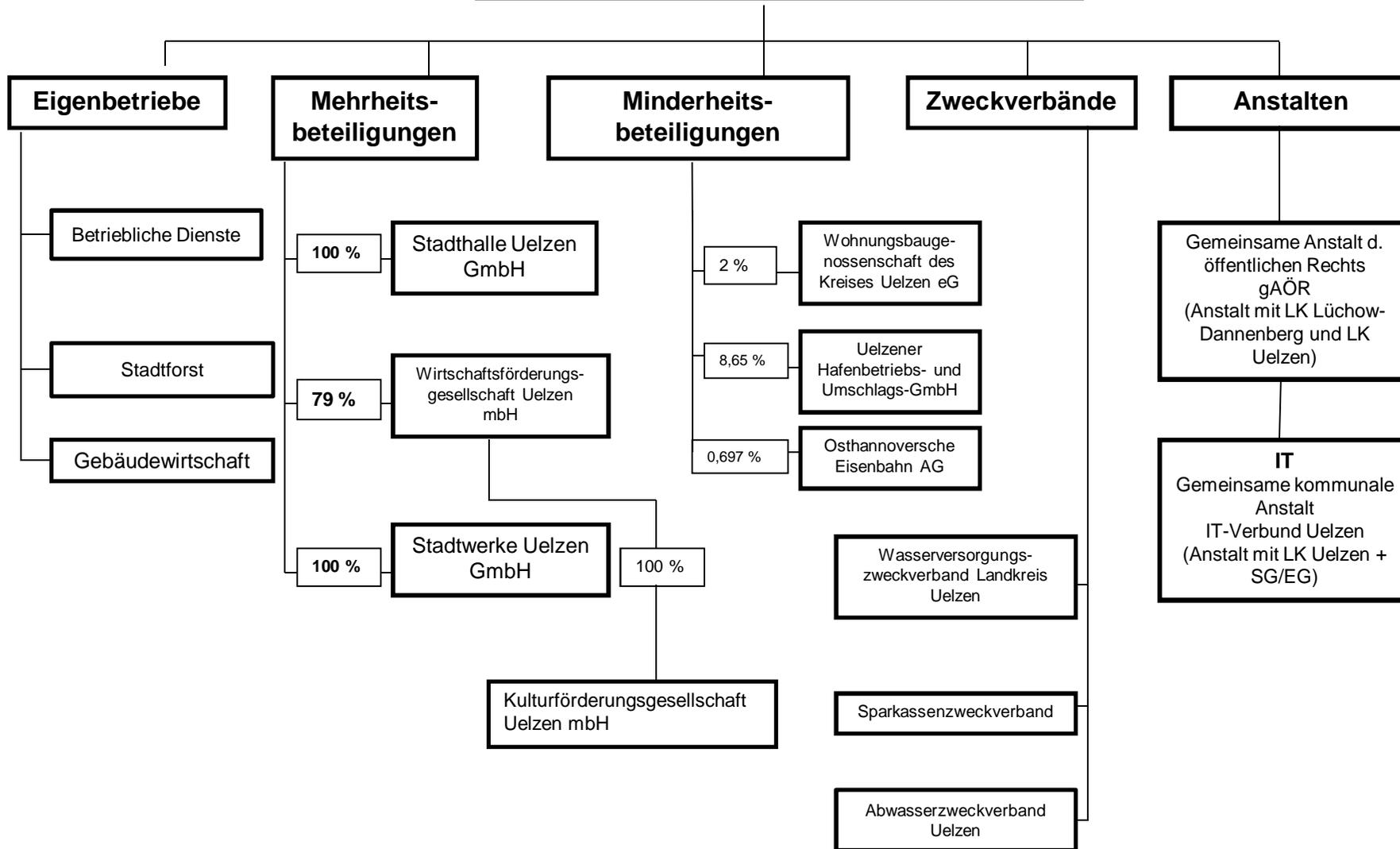
1.3 Eigenbetriebe der Hansestadt Uelzen

- ✓ Eigenbetrieb Betriebliche Dienste
- ✓ Eigenbetrieb Stadtforst
- ✓ Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft

1.4 Organigramm der Beteiligungen der Hansestadt Uelzen

(siehe nachfolgende Seite)

HANSESTADT UELZEN



2.) Kommunales Beteiligungsmanagement und -controlling

2.1 Zielsetzungen

Die Ziele des kommunalen Beteiligungsmanagements- und -controllings bei der Hansestadt Uelzen beziehen sich im Wesentlichen auf folgende Punkte:

- Schaffung einer zweckmäßigen Balance der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Beweglichkeit.
- Steuerung und Kontrolle im Hinblick auf die bestmögliche Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, die Erreichung bzw. Steigerung von Gewinnabführungen sowie die Vermeidung bzw. den Abbau öffentlicher Zuwendungen.

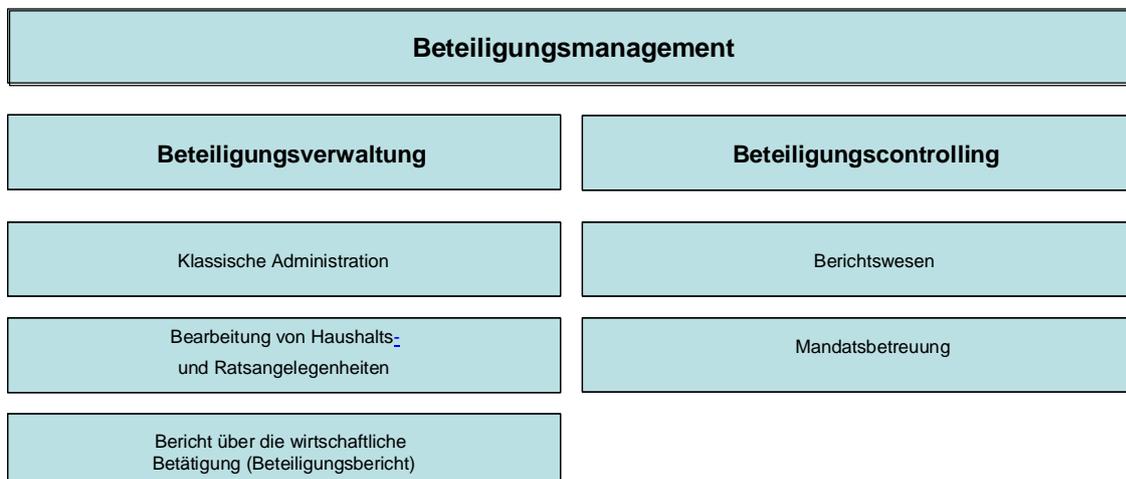
Die Beteiligungen sollen so gesteuert und optimiert werden, dass sie Gewinne erzielen und an den Kernhaushalt der Hansestadt Uelzen abführen. Dabei ist eine angemessene Eigenkapitalausstattung der Unternehmen zu gewährleisten. Zudem ist auf eine optimale rechtliche Gestaltung der Beteiligungen mit dem Ziel größerer Wirtschaftlichkeit und geringster Besteuerung der Gewinnausschüttungen abzustellen. Beteiligungen, die keine Gewinne abführen, sollen veräußert werden, sofern sie nicht zur Aufgabenerfüllung benötigt werden.

- Zeitnahe und umfassende Information der Entscheidungsträger (in Verwaltung und Politik) und der Aufsichtsgremien.

2.2 Zuständigkeiten und Organisation des Beteiligungsmanagements bei der Hansestadt Uelzen

Das Beteiligungsmanagement lässt sich fachlich aufteilen in:

- Beteiligungsverwaltung
- Beteiligungscontrolling
- Mandatsbetreuung



Die Beteiligungsverwaltung umfasst die Unterstützung der Gremien der Hansestadt Uelzen bei der Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafters. Die Beteiligungsverwaltung gewährleistet die klassische Administration, die Bearbeitung von Haushalts- und Ratsangelegenheiten sowie die Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts. In der Beteiligungsverwaltung werden alle Unterlagen und Informationen zu den Beteiligungen zentral verwaltet.

Das Beteiligungscontrolling umfasst die Gesamtheit aller vor- und nachbereitenden Aktivitäten zur Durchsetzung der zwischen Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung vereinbarten kommunalen Ziele und somit des Gesellschafterwillens, unter Berücksichtigung der Optimierung des Betriebsgegenstandes, des Leistungsprogramms und des Finanzrahmens aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen zählen zu den klassischen Führungsaufgaben. Eine wirksame Beteiligungssteuerung setzt voraus, dass jeder einzelnen Beteiligung ein verbindlicher Handlungsrahmen vorliegt und darüber hinaus gezielt Informationen über die Aktivitäten der Beteiligung erhoben, analysiert und entscheidungsgerecht aufbereitet werden. Ziel des Beteiligungscontrollings ist es, den Entscheidungsfindungsprozess der Gesellschafterversammlung bestmöglich zu unterstützen und damit die Aufgabenwahrnehmung weiter verbessern zu helfen. Dazu gibt das Beteiligungscontrolling bei Bedarf zunächst Hilfestellung bei der leistungsbezogenen, wirtschaftlichen und finanziellen Zieldefinition. Diese muss klar formuliert und operabel sein, da nur dann ihr Erreichen überprüft werden kann. Anschließend können über ein standardisiertes Berichtswesen Plan-Ist-Vergleiche durchgeführt und Abweichungen analysiert werden. Bei notwendigen Gegensteuerungsmaßnahmen bietet das Beteiligungscontrolling kompetente Beratung an. Auch hier gilt selbstverständlich, dass die operative Umsetzung stets in der Beteiligung selbst erfolgt und damit in der Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführung liegt. Das Aufgabenspektrum des Beteiligungsmanagements wird durch die Mandatsbetreuung abgerundet.

Kern der Mandatsbetreuung ist die fachliche Unterstützung und Beratung der in den Aufsichtsgremien für die Hansestadt tätigen und von ihr entsandten Mitglieder. Hierzu zählt insbesondere die Sichtung der Beschlussunterlagen, in Einzelfällen deren Kommentierung und die Abgabe von Empfehlungen und diese beinhaltet die Vorbereitung der Vertreter in den Gesellschaftsgremien auf zuvor klar umrissene betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Die Beteiligungsverwaltung, das Beteiligungscontrolling und die Mandatsbetreuung sind aufbauorganisatorisch dem Bereich „47 – Beteiligungsmanagement“ zugeordnet.

II.

Gesamtübersicht ausgewählter Unternehmensdaten

II. Gesamtübersicht ausgewählter Unternehmensdaten des Jahres 2017

(Die Bilanz- und GuV-Werte spiegeln die Unternehmensdaten der Beteiligungen wieder, unabhängig des Anteils der Hansestadt)

Unternehmen/Eigenbetrieb	Eigenkapital bzw. Basis- Reinvermögen	Bilanz- summe	Verbindlich- keiten	Umsatz- erlöse	Jahres- ergebnis	Investiti- onen	durch- schnittl. Anzahl d. Stellen	Zuschüsse aus städt. Haushalt	Anteile der Stadt
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€		in T€	in %
Betriebliche Dienste	376	5.582	992	5.311	451	247	69,93	0	100
Gebäudewirtschaft (Stand Jahresabschluss 2016)	3.761	25.550	12128	7096	153	6103	0,00	0	100
Stadtwerke GmbH	18.134	48.644	25.750	60.535	775.250	2.100	75,00	0	100
Stadthallen GmbH	1.070	1.210	130	56	51	0	6,00	121	100

III.

Einzel­darstellung der wichtigsten Beteiligungen der Hansestadt Uelzen



Eigenbetrieb
Betriebliche Dienste

Eigenbetrieb Betriebliche Dienste Uelzen

Bartholomäiwiesen 2
29525 Uelzen



Stammkapital mindestens 368.000,00 €

Hansestadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zusammensetzung der Organe:	Personalstand						
<p>Die Gründung erfolgte zum 01.01.2003. Die Betrieblichen Dienste Stadt Uelzen wurden im Berichtsjahr als Eigenbetrieb der Stadt Uelzen im Rahmen der Bestimmungen des Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) geführt.</p> <p>Gegenstand des Betriebes ist gemäß der Betriebssatzung (11.04.2011) die Erbringung von Serviceleistungen für Einrichtungen der Stadt Uelzen. Hierzu gehören die folgenden Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Straßenreinigung, • Garten- und Friedhofswesen • die Unterhaltung von Straßen, Wasserläufen und • die Kanalreinigung <p>Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betriebszweck zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Er kann im Rahmen des § 136 NKomVG bei Bedarf weitere Aufgaben übernehmen, soweit diese dem sach- und fachgerechten Leistungsspektrum entsprechen.</p> <p>Am 11.04.2011 hat der Rat der Stadt Uelzen eine überarbeitete Betriebssatzung beschlossen.</p> <p>Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.</p> <p>Mit der Stadt Uelzen besteht eine Vereinbarung, wonach die Stadt bestimmte Dienstleistungen abzunehmen hat.</p>	<p>Betriebsleitung Betriebsausschuss</p> <p>Betriebsleitung Die Betriebsleitung wird vom Rat der Hansestadt Uelzen bestellt. Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes</p> <p>Betriebsleiter war im Berichtsjahr 2017 Herr Andre Schlothane</p> <p>Betriebsausschuss Der Betriebsausschuss besteht aus 6 Ratsmitgliedern und zwei Beschäftigtenvertretern.</p> <p>Ratsherr Karl-Heinz Schmäschke Ratsherr Karl-Heinz Günther Ratsherr Joachim Delekat Ratsfrau Barbara Kasprzak Ratsfrau Kristina Nenke Ratsherr Kurt Ziplys Heiko Meyer und Matthias Timm (Beschäftigtenvertreter) Der Eigenbetrieb wird durch den Stadtbaurat Karsten Scheele-Krogull vertreten</p>	<p>Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter unterliegen dem Tarifrecht des TVÖD. Es besteht eine Dienstvereinbarung, bezüglich einer unterschiedlichen Sommer- bzw. Winterarbeitszeit.</p> <table border="0"> <tr> <td>2016</td> <td>69,24(durchschnittlich)</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>70,59(durchschnittlich)</td> </tr> <tr> <td>2018</td> <td>69,93(durchschnittlich)</td> </tr> </table>	2016	69,24(durchschnittlich)	2017	70,59(durchschnittlich)	2018	69,93(durchschnittlich)
2016	69,24(durchschnittlich)							
2017	70,59(durchschnittlich)							
2018	69,93(durchschnittlich)							

Eigenbetrieb Betriebliche Dienste Uelzen
 Bartholomäiwiesen 2
 29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen		
Bilanz	2016 €	2017 €
Aktiva		
1. Immaterielles Vermögen	35.470,35	28.252,35
Lizenzen	35.470,50	28.252,35
2. Sachvermögen	2.244.057,24	2.161.862,47
2.1 Bebaute Grundstücke	1.089.989,02	1.000.433,02
2.2 Maschinen u. technische Anlage, Fahrzeuge	1.069.260,53	1.074.748,79
2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.906,19	7.861,95
2.4 Vorräte	73.901,50	78.818,71
3. Finanzvermögen	726.767,43	923.928,45
3.1 Öffentl.-rechtl. Forderungen	0,00	0,00
3.2 Sonstige privatrechtliche Forderungen	726.767,43	923.928,45
3.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	2.221.894,37	2.468.048,22
	5.228.189,39	5.582.091,49
Passiva		
1. Nettoposition	4.016.967,37	4.457.372,36
1.1 Basis Reinvermögen	375.989,44	375.989,44
1.2 Rücklagen	2.901.079,33	3.640.977,93
Rücklagen aus Überschüssen d. ord. Erg.	2.687.999,39	3.425.401,89
Rücklagen aus Überschüssen d. ao. Erg.	213.079,94	215.576,04
1.3 Jahresergebnis	739.898,60	440.404,99
Beträge aus Vorjahren	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	750.238,30	450.744,69
Eigenkapital-Zinsen	-10.339,70	-10.339,70
2. Schulden	1.122.722,02	991.919,13
Geldschulden	866.250,00	832.000,00
Verbindlichk. aus Lieferung u. Leistungen	256.472,02	159.919,13
3. Rückstellungen	88.500,00	132.800,00
Andere Rückstellungen	88.500,00	132.800,00
	5.228.189,39	5.582.091,49



Ergebnisrechnung 2017

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2016	Ergebnis des Haushalts- jahres 2017	Ansätze des Haushalts- jahres 2017	mehr (+) weniger (-)
	€	€	€	€
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Öffentl.-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Privatrechtliche Entgelte	3.197,73	10.931,10	7.600	3.331,10
7. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.325.982,62	5.299.806,86	4.722.300	577.506,86
8. Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	1.224,66	205,08	400	-194,92
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige ordentliche Erträge	9.038,71	3.410,64	500	2.910,64
12. Summe ordentliche Erträge	5.339.443,72	5.314.353,68	4.730.800	583.553,68
Ordentliche Aufwendungen				
13. Aufwendungen f. aktives Personal	3.131.573,75	3.333.505,94	3.431.000,00	-97.494,06
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	721.918,43	817.725,27	740.800,00	76.925,27
16. Abschreibungen	360.323,66	341.161,71	364.250,00	-23.088,29
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.183,50	45.371,67	45.500,00	-128,33
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	330.702,18	336.991,79	361.950,00	-24.958,21
20. Summe ordentliche Aufwendungen	4.591.701,52	4.874.756,38	4.943.500	-68.743,62
21. Ordentliches Ergebnis (Summe ordentl. Erträge abzgl. Summe ordentl. Aufwendungen)	747.762,20	439.597,30	-212.700,00	652.297,30
22. Außerordentliches Erträge	55.726,98	11.266,09	13.100	-1.833,91
23. Außerordentliche Aufwendungen	53.230,88	118,70	26.000	-25.881,30
24. Außerordentliches Ergebnis (außerordentl. Erträge abzgl. außerordentl. Aufwendungen)	2.496,10	11.147,39	-12.900	24.047,39
Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	750.238,30	450.744,69	-225.600	676.344,69
Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)				
Ausschüttung für Kapitalverzinsung Stadt	10.339,70	10.339,70	10.350,00	-10,30
Veränderung der Nettoposition	739.918,60	440.404,99	-235.950,00	676.354,99

Finanzrechnung 2017

Eigenbetrieb Betriebliche Dienste Uelzen

Bartholomäiwiesen 2
29525 Uelzen



Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2016 €	Ergebnis des HHJ 2017 €	Ansätze des HHJ 2017 €	mehr (+) weniger (-) €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
5. Privatrechtliche Entgelte	172.737,72	6.955,12	7.600	-644,88
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.384.013,89	5.106.330,42	4.722.300	384.030,42
7. Zinsen u. ähnliche Einzahlungen	1.128,46	458,97	400	58,97
9. Sonst.haushaltswirks.Einzahlungen	157.229,45	6188,53	3.600	2.588,53
10. Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>5.715.109,52</u>	<u>5.119.933,04</u>	<u>4.733.900</u>	<u>386.033,04</u>
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
11. Auszahlung für aktives Personal	3.144.249,94	3.245.370,29	3.431.000	-185.629,71
13. Auszahlungen für Sach- und Dienst- leist.u.f.geringw.Verm.Gegenstände	1.030.647,13	1.267.271,14	1.102.750	164.521,14
14. Zinsen u. ähnliche Auszahlungen	57.523,20	55.711,37	55.850	-138,63
15. Transferauszahlungen	-2.632,00	1.920	0,00	1.920,00
16. Sonst.haushaltswirks. Auszahlungen	45.578,33	30.821,96	25.000	5.821,96
17. Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>4.275.366,60</u>	<u>4.601.094,76</u>	<u>4.614.600,00</u>	<u>-13.505,24</u>
18. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.439.742,92	518.838,28	119.300	399.538,28
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
21. Veräußerung von Sachvermögen	11.740,00	8.400	9.000	-600,00
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<u>11.740,00</u>	<u>8.400</u>	<u>9.000</u>	<u>-600,00</u>
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
27. Erwerb von bewegl. Sachvermögen	375.403,01	246.780,33	566.500	-319.719,67
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<u>375.403,01</u>	<u>246.780,33</u>	<u>566.500</u>	<u>-319.719,67</u>
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-363.663,01	-238.380,33	-557.500	319.119,67
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Zeile 18 und 32)	1.076.079,91	280.457,95	--438.200	-319.119,67
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. Aufnahme von Krediten u. Darlehen	0,00	-54,10	472.450	-472.504,10
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	34.250,00	34.250,00	34.250	0,00
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-34.250,00	-34.304,10	438.200	-472.504,10
37. Finanzierungsmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)	1.041.829,91	246.153,85	0	-791.623,77
38. Haushaltswirksame Einzahlungen	255.999,10	0,00	0	0,00
39. Haushaltswirksame Auszahlungen	250.000,00	0,00	0	0,00
40. Saldo aus haushaltswirks.Vorgängen	5.999,10	0,00	0	0,00
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmittel zu Beginn des Jahres Haushaltsjahr	1.174.065,36	2.221.894,37	2.221.894,37	0,00
42. =Endbestand an Zahlungsmitteln	<u>2.221.894,37</u>	<u>2.468.048,22</u>	<u>2.221.894,37</u>	<u>246.153,85</u>

Rechenschaftsbericht

Finanzielle Entwicklung

Nach Gründung des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen zum 01.01.2003 hat der Betrieb das 15. Haushaltsjahr abgeschlossen.

Gegenüber dem Vorjahr 2016 ist eine Verringerung des Anlagevermögens (ohne Vorräte) um 94.329,98 € auf 2.111.296,11 € zu verzeichnen.

Das Finanzvermögen hat sich durch Aufbau von offenen Forderungen um 197.161,02 € auf 923.928,45 € erhöht. Die liquiden Mittel zum Stichtag haben sich mit 2.468.048,22 € gegenüber dem Vorjahresstichtag (2.221.894,37 €) um 246.153,85 € erhöht. Kassenkredite waren zum 31.12.2017 nicht vorhanden. Die langfristige Darlehensschuld verringerte sich um die jeweils jährliche Tilgung von 34.250,00 € auf 832.000,00 €.

Das Basis-Reinvermögen (Eigenkapital laut Satzung) beträgt unverändert 375.989,44 €.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag 159.919,13 €. Sie sind um 96.552,89 € geringer als im Vorjahr und bestehen aus laufenden Lieferantenverbindlichkeiten.

Die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub bzw. Überstunden erhöhten sich um 24.300,00 € auf 107.800,00 €. Für die Abrechnungen für EDV-Leistungen aus 2017 wurde eine Rückstellung in Höhe von 20.000,00 € gebildet, ebenso für zukünftige Prüfungsleistungen in Höhe von 5.000,00 €. In der Summe erhöhen sich dadurch die Rückstellungen um 44.300,00 € auf 132.800,00 €.

Der geplante Investitionsumfang für 2017 belief sich auf 636.500,00 € (davon 70.000,00 € Haushaltsreste aus 2016). Der tatsächliche Investitionsumfang belief sich auf 246.950,43 €: Kleinkehrmaschine (116.343,55 €), Mehrzweckfahrzeug (57.672,78 €), LT (40.258,03 €) sowie die Arbeitsgeräte Anhänger und Schneepflug (zusammen 13.067,85 €). Außerdem wurden Kleingeräte wie Hochdruckreiniger, Stromerzeuger, Transportbox und Vibrationsplatte für insgesamt 19.608,22 € angeschafft.

Weitere Anschaffungen in Höhe von 351.500,00 € (Absetzkipper, Mulden für Absetzkipper, Anbau-Streuer, Wildkrautbekämpfungsgerät, Leichttransporter, Schredder, Büroeinrichtung und Diagnosegerät Werkstatt) werden über Haushaltsreste in 2018 abgewickelt. Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 320.000,00 € für den Saug- u. Spülwagen ist in 2017 nicht mehr in Anspruch genommen worden. Die Ausschreibung wird derzeit durch die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft wahrgenommen.

Die Bestände der Rücklagen änderten sich wie folgt:

Rücklage	Veränderung in 2017	Bestand zum 31.12.17
Rücklage aus Überschüssen des ord. Ergebnisses aus 2016	737.402,50 €	3.425.401,89 €
Rücklage aus Überschüssen des a. o. Ergebnisses aus 2016	2.496,10 €	215.576,04 €

Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist laut Betriebssatzung die Erbringung von Serviceleistungen für Einrichtungen der Hansestadt Uelzen. Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betriebszweck zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Er kann im Rahmen des § 136 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) bei Bedarf weitere Aufgaben übernehmen, soweit sie dem sach- und fachgerechten Leistungsspektrum entsprechen.

Gemäß städtischer Dienstvereinbarung sind für die von den Betrieblichen Diensten erbrachten Leistungen grundsätzlich Marktpreise zu Grunde zu legen. Ferner sollen Dauerleistungen von den Betrieblichen Diensten nur dann erbracht werden, wenn diese nicht teurer sind als vergleichbare Leistungen, die in der Privatwirtschaft eingekauft werden können. Bei entsprechenden Preisvergleichen ist davon auszugehen, dass in der Privatwirtschaft tarifgerecht bezahlt und die Tarife sowie die Unfallverhütungsvorschriften in vollem Umfang angewandt werden. Dumpingangebote bleiben dabei unberücksichtigt.

Das Ziel dabei ist, dass eine nachhaltige Fremdvergabe von Aufträgen an private Dritte grundsätzlich nur erfolgen soll, wenn die Betrieblichen Dienste die Arbeiten aus Kapazitätsgründen oder fehlender Technik und Verfahren nicht sicherstellen können, das Vorhalten von Kapazitäten unwirtschaftlich ist oder der Betrieb nicht konkurrenzfähig ist.

Die Betrieblichen Dienste haben in 2017 sämtliche bis dahin angebotenen Serviceleistungen für die Fachbereiche, Betriebe und Anstalten der Hansestadt Uelzen weiterhin in ihrem Aufgabenspektrum vorgehalten und im Falle der Beauftragung die Arbeiten durchgeführt.

Die Qualität der Zusammenarbeit und die Art und Umfänge der Beauftragungen der einzelnen Fachbereiche und Eigenbetriebe der Hansestadt Uelzen sowie des Gebäudemanagements wird aus Sicht der Betrieblichen Dienste weitestgehend als sehr positiv bewertet.

Seit 2015 werden verstärkt thermische Verfahren als Alternativverfahren zur Wildkrautbekämpfung beauftragt und angewendet. Die Kapazitäten in diesem Bereich wurden konsequent weiter ausgebaut. 2017 befanden sich sowohl Heißwasser-, Heißluft- und Heißdampfverfahren im Einsatz. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen mit den einzelnen Verfahren werden ab 2018 nur noch das Heißwasser- und das Heißdampfverfahren zum Einsatz kommen. Der Einsatz des Heißluftverfahrens birgt zu große Gefahren des Entflammens des zu behandelnden Untergrunds. Ferner ist das Verfahren stark abhängig von trockenen Witterungsbedingungen und die Belastung der Bediener durch die Emissionen ist zu groß. Ziel ist dabei der Verzicht auf die Ausbringung von Totalherbiziden bei gleichzeitig finanziell wirtschaftlich darstellbarer Grünflächenpflege.

Die Betrieblichen Dienste erhielten ab 2016 die Zusage zur Fortführung der Beauftragung zur Altbaumpflege. Ein betriebseigener Hubsteiger wurde beschafft. 2016 wurde mit der Qualifizierung eines zweiten Fachagrarwirts „Baumpflege“ begonnen, der diese Ausbildung im Herbst 2018 abschließen soll. Die Qualifizierung eines dritten Fachagrarwirts wird 05/2018 beginnen und soll parallel zum 2. Baumpfleger bereits im Herbst 2018 mit einer entsprechenden Prüfung abgeschlossen sein. Die Baumpfleger werden über die Sommermonate durch einen Mitarbeiter der Stadtforst (Forstwirt) unterstützt. Gegenwärtig wird die Beschaffung eines zweiten Hubsteigers geprüft.

Teilaufgaben der Grünflächenpflege in der Ortschaft Westerweyhe, die bisher von der Abteilung Grünflächen und Umwelt der Hansestadt Uelzen aufgrund nicht vorhandener Kapazitäten bei den Betrieblichen Diensten an private Firmen vergeben wurden, können seit 2017 wieder von den Betrieblichen Diensten wahrgenommen werden.

Auch im Bereich des Tiefbaus war gerade im Bereich Kanalreinigung / -unterhaltung (bei den Sonderaufträgen) ein Auftragszuwachs festzustellen. Ein Ausbau der Kapazitäten war hier erforder-

derlich und daher wurde 2017 ein weiterer Facharbeiter eingestellt. Der Ausbau der Kapazitäten wird 2018 fortgesetzt.

Gemäß dem Plan zur Gärtnerausbildung soll jedes Jahr ein(e) weitere(r) Auszubildende(r) die Ausbildung bei den Betrieblichen Diensten beginnen. Im August 2017 hat der zweite Auszubildende seine Ausbildung begonnen. Die Stelle für den 3. Auszubildenden wurde ausgeschrieben. Ein entsprechender Bewerber wurde ausgewählt. Durch die Neubesetzung der Sachgebietsleiterstelle Tiefbau in 2017 erhielt der Betrieb die Möglichkeit zukünftig eigenes Fachpersonal im Bereich Tiefbau auszubilden. Die Planungen und Vorbereitungen für eine Aufnahme der Ausbildung im Bereich Tiefbau werden 2018 weiter vorangetrieben. Ziel dieser Maßnahmen bleibt es, den zukünftigen Personalbedarf durch selbst ausgebildete Fachkräfte sicherzustellen.

Wirtschaftliche Lage

Der Umsatz ist in 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 geringfügig gesunken.

	2016	2017	Differenz
Umsatzerlöse/ Kostenerstattungen	5.329.180 €	5.310.738 €	-18.442 €

Damit lag der Umsatz in 2017 um 0,35 % niedriger als im Haushaltsjahr 2016.

Der Anteil der Leistungen nach Einheitspreis am Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr von 1.987.557,03 € um 0,4 % auf 1.993.239,91 € im Berichtszeitraum 2017 leicht gestiegen und erreicht am Gesamtumsatz einen Anteil von 37,5%, 2016 entsprach dieser Anteil 37,3%.

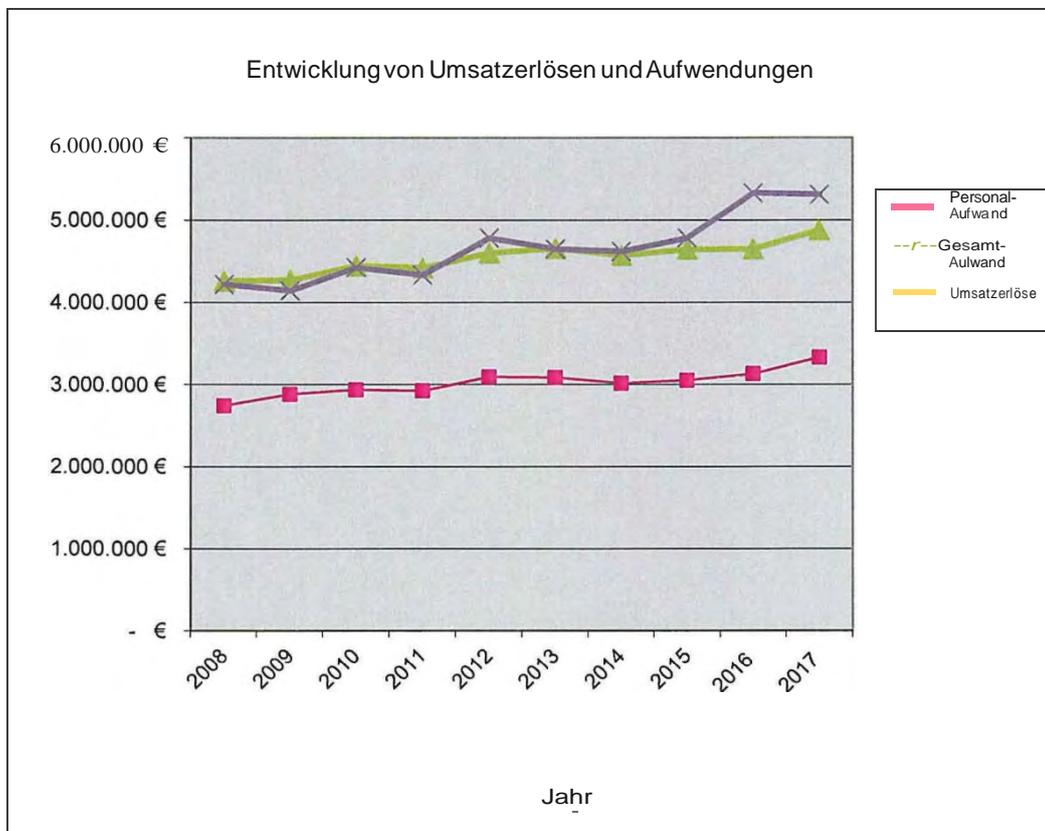
Der Personalaufwand ist von 3.131.573,75 € in 2016 um 201.932,19 € (6,4 %) auf 3.333.505,94 € in 2017 gestiegen. Neben den Veränderungen bei den übrigen Aufwendungen führte dies insgesamt zu einer Erhöhung der ordentlichen Aufwendungen um 283.054,86 €.

	2016	2017	Differenz
Aufwendungen	4.591.702 €	4.874.756	+283.054 €

Damit lag der Aufwand 2017 um 6,2 % höher gegenüber dem Haushaltsjahr 2016.

Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen:

Haushaltsjahr	ord. Erträge	Personalaufwand	ord. Aufwand
2008	4.219.245,28 €	2.744.231,16 €	4.259.565,28 €
2009	4.142.833,90 €	2.883.846,25 €	4.268.706,70 €
2010	4.425.118,10 €	2.939.204,00 €	4.443.374,55 €
2011	4.331.853,08 €	2.924.548,05 €	4.416.600,58 €
2012	4.784.294,44 €	3.094.083,38 €	4.592.720,64 €
2013	4.653.355,62 €	3.085.933,88 €	4.634.700,73 €
2014	4.620.685,38 €	3.017.854,35 €	4.506.910,35 €
2015	4.784.397,57 €	3.050.858,98 €	4.583.123,81 €
2016	5.339.443,72 €	3.131.573,75 €	4.591.701,52 €
2017	5.314.353,68 €	3.333.505,94 €	4.874.756,38 €



Entwicklung des Ergebnisses:

Das ordentliche Jahresergebnis ist von +747.742,20 € auf +439.597,30 gesunken. Das außerordentliche Jahresergebnis ist von +2.496,10 € auf +11.147,39 gestiegen. Die Veränderung der Nettosition sank von +739.898,60 € um -299.493,61 auf 440.404,99 €.

Das verringerte Ergebnis ergibt sich bei nur leicht gesunkenen Umsätzen (-18.442,39 €) wie auch aus den gestiegenen Aufwendungen für Personal sowie für Sach- u. Dienstleistungen (+283.054,86 €).

	ord.Ergebnis	a.ord.Ergebnis	Veränderung Netto-Position
2008	- 2.477,82 €	- 6.673,82 €	- 31.247,53 €
2009	-114.464,25 €	15.167,85 €	- 121.392,29 €
2010	- 5.706,19 €	32.427,13 €	4.625,05 €
2011	- 82.481,97 €	31.420,00 €	- 66.402,34 €
2012	191.573,80 €	10.161,13 €	186.394,56 €
2013	18.654,89 €	18.551,46 €	21.865,98 €
2014	113.775,03 €	60.388,29 €	158.822,95 €
2015	209.044,56 €	104.852,45 €	298.556,64 €
2016	747.742,20 €	2.496,10 €	739.898,60 €
2017	439.597,30 €	11.147,39 €	440.404,99 €

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres 2017 vor.

Zu erwartende Risiken und Chancen von besonderer Bedeutung

Die Betrieblichen Dienste müssen sich weiterhin den permanenten - zum Teil auch unterjährigen - Änderungen der Auftragsinhalte und Auftragsumfänge möglichst umfassend und möglichst vor Eintritt anpassen. Insbesondere extreme Witterungsbedingungen und Umweltereignisse, die in den letzten Jahren vermehrt ganzjährig zu verzeichnen sind, machen ein extrem kurzfristiges Reagieren des Betriebes erforderlich. Für solche Extremereignisse kann aufgrund der aktuellen Haushaltslage des Kernhaushalts aber kein zusätzliches Personal vorgehalten werden. Denn die dafür notwendigen Finanzmittel werden erst bei Bedarf kurzfristig durch die Auftraggeber der Betrieblichen Dienste bereitgestellt.

Das bedeutet, dass die unterjährigen Anpassungen vor allem die konsequente Ausrichtung der verschiedenen Organisationsteileinheiten an die vorhandenen Notwendigkeiten der Auftraggeber beinhalten. Unabhängig davon muss weiterhin die systematische Erschließung neuer Aufgabengebiete, deren Etablierung und anschließenden Ausweitung der Umfänge erfolgen.

Negativ für die finanzielle Situation des Betriebes wirken sich die permanent steigenden Personalaufwendungen der Mitarbeiter/Innen durch Tarifierhöhungen aus, da diesen nur sehr schwer mit Maßnahmen wie z.B. keine oder möglichst späte Wiederbesetzung von freiwerdenden Stellen oder der Erhöhung des Outputs entgegengewirkt werden kann. Solche Personalmaßnahmen führen ferner dazu, dass der Betrieb auch weniger Umsätze generieren kann, der Overhead aber nahezu konstant bleibt, was zu einer weiteren Kostensteigerung pro Einheit führt, wenn der Output nicht entsprechend erhöht werden kann. Auch für 2018 wird mit einer entsprechenden Erhöhung der Personalaufwendungen durch Tarifierhöhungen gerechnet.

Um die finanzielle Belastung der Auftraggeber der Hansestadt Uelzen und damit die Einhaltung der

Haushaltsansätze für 2018 nicht noch weiter zu erschweren, wird von einer notwendigen Erhöhung der Verrechnungssätze und Einheitspreise abgesehen.

Das bedeutet, bei steigenden Kosten und gleichbleibenden oder gar sinkenden Erlösen eine Reduzierung der Kostendeckung bis hin zu einer möglichen Unterdeckung für 2018. Diese Risiken sind im aktuellen Haushaltsplan abgebildet. Für mögliche kurzfristige Maßnahmen wird die finanzielle Entwicklung weiter engmaschig vom Controlling überwacht und ausgewertet.

Aufgrund deutlich gestiegener Auftragsumfänge im Bereich der Grünflächenpflege und des Gartenbaus wurden 2017 9 Hochsaisonkräfte anstatt bisher 7 für eine Einsatzdauer von 6 bis 7 Monaten eingestellt. 2018 sollen wieder 9 Hochsaisonkräfte für eine Einsatzdauer von 6 Monaten eingestellt werden. Ein 2. Vertrag über ein bis zwei Monate für einzelne Hochsaisonkräfte oder eine Verlängerung der vertraglichen Einsatzdauer der Saisonkräfte über 9 Monaten hinaus ist gegenwärtig nicht ausgeschlossen. Eine Verlängerung der vertraglichen Einsatzdauer der Saisonkräfte über 9 Monaten hinaus ist gegenwärtig nicht vorgesehen aber möglich.

Teilaufgaben der Grünflächenpflege am Eschenkamp, die bisher von der Abteilung Grünflächen und Umwelt der Hansestadt Uelzen aufgrund nicht vorhandener Kapazitäten bei den Betrieblichen Diensten an private Firmen vergeben wurden, werden von den Betrieblichen

Diensten 2019 wieder wahrgenommen werden. Voraussetzung ist dabei, dass sich die Grünflächenpflege in Westerweyhe etabliert und die personellen und materiellen Voraussetzungen für eine Abarbeitung der Zusatzaufträge gewährleistet sind. Diese Voraussetzungen sind in 2018 zu erfüllen.

Damit wird ab 2019 die Grünflächenpflege im gesamten Stadtgebiet von den Betrieblichen Diensten wahrgenommen werden.

Die mittel- bis langfristige Personalplanung der Betrieblichen Dienste sah eine Umstrukturierung der Führungsebenen vor. Seit 2016 konnten Maßnahmen dazu eingeleitet werden. Ziel der Maßnahmen waren ein klarere Aufgaben- und Verantwortungsstruktur durch Bündelung der Abteilungsleiteraufgaben und der sachgebietsübergreifenden Aufgaben in einer Stelle (Abteilungsleitung Bau und Betrieb) sowie eine weitest gehende Zusammenführung der Grünflächenpflege und des Gartenbaus in einem Sachgebiet. 2017 wurden diese Maßnahmen und die Einnahme der neuen Organisationsstruktur der Betrieblichen Dienste endgültig abgeschlossen. 2018 sollen die Aufgaben- und Verantwortungsstrukturen innerhalb der Sachgebiete optimiert werden. Dazu ist auch die Personalstruktur anzupassen. Grund dafür sind unter anderem aktuelle und zukünftige Verrentungen von Mitarbeitern und die oben genannten geänderten Auftragsstrukturen/-inhalte und Zusatzaufträge. So werden z.B. im Bereich der Altbaumpflege und der Kanal- und Gehweg- unterhaltungen die Kapazitäten weiter ausgebaut. Der Betrieb muss sich insgesamt stärker auf witterungsabhängige Schwankungen der Auftragslage ausrichten und die Angebote auf Zusatz- aufträge zu Auslastungs- und Erweiterungszwecken annehmen. Ein möglicher Verzicht auf die Ausbringung von glyphosathaltigen Spritzmitteln oder die Anlage und Bewirtschaftung von Streu- blumenwiesen oder ein insgesamt geändertes oder weiterentwickeltes Grünflächenkonzept spielen bei den Planungen der Betriebsstrukturen ebenfalls eine Rolle.

Der Schwerpunkt für das Jahr 2018 besteht darin, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten des Eigenbetriebes negative Konsequenzen der Schwankungen der inhaltlichen Auftragslage und des Umfangs der Beauftragungen möglichst frühzeitig umfänglich zu kompensieren oder zumindest insoweit abzufangen, so dass zumindest den Notwendigkeiten der Auftraggeber möglichst vollumfassend Rechnung getragen wird.

Aufgrund der Abhängigkeit vom Bedarf und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln der beauftragenden Fachbereiche, Betriebe und Anstalten der Stadt Uelzen für die Beauftragung der Betrieblichen Dienste und zu erwartender Kostensteigerungen - insbesondere für das Personal des Betriebes - bestehen auch weiterhin Risiken für die zukünftige Geschäftsentwicklung.

Die Betriebsleitung erwartet daher nach dem Vorsichtsprinzip für das Geschäftsjahr 2019 wegen der oben genannten Umstände ein negatives Jahresergebnis bzw. eine negative Veränderung der Nettoposition (hier: Jahresergebnis abzüglich Kapitalverzinsung) in der Ergebnisrechnung, was im Ergebnis in der Bilanz zu einer Reduzierung der Nettoposition führt. Die Betriebsleitung weist aber darauf hin, dass die tatsächliche Entwicklung von den Erwartungen abweichen kann.

Betriebliche Dienste Stadt Uelzen

-Eigenbetrieb der Hansestadt Uelzen-

Haushalt 2019



Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

Inhalt

I. Haushaltssatzung

II. Haushaltsplan

1. Vorbericht

2. Schuldenübersicht und Darlehensentwicklung

3. Übersicht der mittelfristigen Investitionen

4. Ergebnishaushalt

5. Finanzhaushalt

6. Investitionsplan

7. Stellenplan

8. Bilanz zum 31.12.2017

I. Haushaltssatzung des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des §112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Uelzen in der Sitzung am 17.12.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	5.381.300 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	5.361.100 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	9.100 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	1.000 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.384.400 Euro
2.2 auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.075.850 Euro
2.3 auf Einzahlungen für Investitionstätigkeit	11.100 Euro
2.4 auf Auszahlungen für Investitionstätigkeit	361.500 Euro
2.5 auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro
2.6 auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	5.395.500 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	5.437.350 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0.00 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2019 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 700.000 Euro festgesetzt.

Uelzen
Ort

18.12.2018
Datum der Ausfertigung

(Markwardt) Bürgermeister

**II. Haushaltsplan
der Betrieblichen Dienste Stadt Uelzen
für das Haushaltsjahr 2019**

1. Vorbericht

Die Ansätze des hier vorgelegten Haushaltsplans basieren im Wesentlichen auf den Werten des Vorjahresergebnisses und des Halbjahresergebnisses des laufenden Geschäftsjahres sowie auf Kostenschätzungen, die nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand anfallen werden und auf den zu erwartenden Umsatzerlösen gemäß der geplanten Haushaltsansätze der Auftraggeber des Eigenbetriebes. Trotz erhöhter Aufwendungen kann aufgrund der von den Fachbereichen angehobenen Kostenerstattungen ein ausgeglichener Haushalt erzielt werden.

Die Haushaltsansätze sind alle gegenseitig deckungsfähig.

(1) Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (5.378.100 €) sind der wesentlichste Ertragsposten und beinhalten die Inanspruchnahme der Serviceleistungen der Betrieblichen Dienste. Von den Kostenerstattungen in Höhe von 5.378.100 € ist geplant 2.150.800 € (39,99%) nach Einheitspreisen zu verrechnen. Die restlichen 3.227.300 € (60,01%) resultieren aus der Abrechnung nach Aufwand (z.B. Stundenverrechnungssätze). Für die mittelfristige Ergebnisplanung wird eine Steigerung der Kostenerstattungen / Kostenumlagen von 2,5% zur Deckung zu erwartender Kostensteigerungen geplant.

(2) Privatrechtliche Entgelte / Umsätze, Zinsen und ähnliche Finanzerträge, sonstige ordentliche Erträge und außerordentliche Erträge:

An weiteren Erträgen sind insgesamt 3.200 € geplant [2.300 € für die Ausleihe von Anhängern und Gerätschaften für Beschäftigte, 400 € Zinserträge und 500 € als sonstige betriebliche Erträge (z.B. aus Versicherungsersätzen)]. Ferner sind 9.100 € außerordentliche Erträge für die Veräußerungen von Sachvermögen und sonstige außerordentliche Erträge (z.B. Herabsetzung von Rückstellungen) geplant.

(3) Personalaufwendungen:

Der Personalaufwand ist aufgrund der Personalkostenplanung basierend auf dem Tarifabschluss insgesamt mit 3.755.450 € angesetzt und erreicht damit 70,05 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts. Für die Folgejahre wird mit 3% Aufschlag gerechnet.

(4) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Der Aufwand für Sach- u. Dienstleistungen in Höhe von 820.400 € (15,30%) gliedert sich in Materialien 143.500 €, Betriebsstoffe 145.950 €, Ersatzteile 107.500 €, Auftragsarbeiten 143.100 € und sonstigen Aufwand 280.350 € auf. Für die mittelfristige Planung wird ein Fortrechnungsprozentsatz von 1,5% zur Grunde gelegt.

(5) Abschreibungen:

Die Anschaffungs- oder Herstellungswerte der Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden um planmäßige Abschreibungen vermindert (295.600 € bzw. 5,51 %). Die Investitionen die im Finanzplan eingestellt sind und entsprechend durchgeführt werden sollen, erhöhen nach Aktivierung in den Folgejahren die planmäßigen Abschreibungen.

(6) Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Es sind aufgrund der Überführung des Darlehens keine Kreditzinsen geplant. Es sind lediglich für ähnliche Aufwendungen zum Ansatz 50 € gebracht worden.

(7) Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen von 489.600 € (9,13%) unterteilen sich in 408.850 € für Personalkostenerstattungen / -maßnahmen (z.B. Verwaltungskostenerstattung ggü. Kernverwaltung bzw. IT-Verbund) und 80.750 € für Aufwand des laufenden Betriebes (z.B. Versicherungen, betriebsärztlicher Dienst). Die Aufwendungen werden mit 1,5% fortgerechnet.

(8) Veränderung der Nettoposition

Die Veränderung der Nettoposition weist eine Überdeckung von +17.950 € aus. Diese setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von +20.200 € (Überdeckung) und aus dem außerordentlichen Ergebnis von +8.100 € (Überdeckung) bei gleichzeitigem Abzug von 10.350 € Eigenkapitalzinsen zusammen.

(9) Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Ansätze für Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von insgesamt 5.384.400 € beinhalten Ansätze in Höhe von 5.900 € für Einzahlungen aus (laufender Geschäftstätigkeit und sonstigen haushaltswirksamen Einzahlungen) und 5.378.100 € Kostenerstattungen / Kostenumlagen. Die restlichen 400 € resultieren aus Zinsen und Versicherungsersätzen.

(10) Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Ansätze für Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit sind mit insgesamt 5.075.850 € geplant. Diese beinhalten Ansätze für Auszahlungen für Personal (3.755.450 €), Sach-/ Dienstleistung und GWG (1.310.000 €) und für Zinsen und ähnliche Auszahlungen (10.400 €).

(11) Einzahlungen für Investitionstätigkeit:

Für das Haushaltsjahr 2019 sind 11.100 € für die Veräußerung von Sachvermögen geplant.

(12) Auszahlungen für Investitionstätigkeit:

Im investiven Bereich sind insgesamt Maßnahmen in Höhe von 361.500 € (Vorjahr 631.500 €) geplant. Das ist ein um 65.900 € höherer Betrag als durch Abschreibungsaufwand frei wird. Die Maßnahmen sind noch einmal unterteilt in Prioritäten A, B und C. Priorität A sind zu realisierende Investitionen aufgrund bestehender Verträge und dringenden Bedarfs (Datenerfassungsprogramm, Arbeitsgeräte/Maschinen, Multifunktionsgerät, Radbagger, zwei Leichttransporter und ein Hackschnitzler für insgesamt 360.000 €). Priorität B beinhaltet Maßnahmen die zu realisieren sind, sofern der Vermögensgegenstand schadensbedingt ausfällt und eine Instandsetzung nicht wirtschaftlich ist. Aufgrund technischer Einschätzung liegen die neu zu beschaffenden Arbeitsgeräte (0.00 €). Priorität C beinhaltet Maßnahmen welche bei vorhandenen Haushaltsmitteln realisiert werden sollten, um Gerätschaften an den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung anzupassen und /oder Zusatzaufträge zu generieren (1.500 €).

(13) Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:

Als Liquiditätsreserve für Investitionen wird keine Kreditaufnahme geplant, da zum 31.12.2017 laut der von dem Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschluss 2017 eine Liquidität von 2.468.048,22 € festgestellt wurde und zum 30.09.2018 die Betrieblichen Dienste Uelzen liquide Mittel in Höhe von 2.191.073,15 € zum 30.09.2018 besitzen, die im Folgejahr für investive Maßnahmen eingesetzt werden können. Es werden Kassenkredite bis zur Höhe von 700.000 € eingeplant.

(14) Ausschüttung für Kapitalverzinsung Hansestadt:

Für ist eine Verzinsung des Basis-Reinvermögens (375.989,44 €) gegenüber der Hansestadt Uelzen als Kapitalgeber in Höhe von 10.350 € geplant.

2. Schuldenübersicht und Darlehensentwicklung

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit¹⁾

Jahr	Restschuld Jahresanfang	Tilgung	Neuaufnahme	Restschuld Jahresende
2018	832.000 €	- 34.250 €	409.400 €	1.207.150 €
2019	409.400 €	- €	- €	409.400 €
2020	409.400 €	- €	198.750 €	608.150 €
2021	608.150 €	- €	163.200 €	771.350 €
2022	771.350 €	- €	181.450 €	952.800 €

¹⁾ Die Restschuld Anfang 2018 bestehen aus einem Darlehen bei der Norddeutschen Landesbank. Im Zuge der Überführung des Grundstücks- und Gebäudevermögens in den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft zum 01.01.2019 wird auch der mit dem Neubau des Betriebshofes aufgenommene Kredit in die Gebäudewirtschaft überführt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

01.01.2018	01.07.2018 ²⁾
159.919 €	93.474 €

²⁾ Stand des vorläufigen Halbjahresabschlusses 2018

3. Übersicht der mittelfristigen Investitionen

Bezeichnung	2018*	2019	2020	2021	2022
EDV-/Lizenzen	10.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Gebäude und Anlagen	- €	- €	- €	- €	- €
Geschäftsausstattung	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Fahrzeuge	600.000 €	305.000 €	410.000 €	400.000 €	450.000 €
Arbeitsgeräte	20.000 €	50.000 €	80.000 €	50.000 €	15.000 €
Gesamt:	631.500 €	361.500 €	496.500 €	456.500 €	471.500 €

*2018 exklusive 351.500€ HH-Reste aus 2017

Pos.	Name	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
400'	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
405'	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
406'	privatrechtliche Entgelte / Umsatzerlöse	-10.931,00	-4.800,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00
407'	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.299.807,00	-4.867.900,00	-5.378.100,00	-5.514.300,00	-5.653.500,00	-5.796.900,00
408'	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-205,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
409'	aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
410'	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
411'	sonstige ordentliche Erträge	-3.411,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
412'	Summe ordentliche Erträge	-5.314.354,00	-4.873.600,00	-5.381.300,00	-5.517.500,00	-5.656.700,00	-5.800.100,00
412''	ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
413'	Personalaufwendungen	3.333.506,00	3.554.900,00	3.755.450,00	3.873.550,00	3.996.050,00	4.121.850,00
414'	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
415'	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	822.911,00	708.500,00	820.400,00	841.850,00	855.600,00	869.550,00
416'	Abschreibungen	335.976,00	376.900,00	295.600,00	321.700,00	325.000,00	322.600,00
417'	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	45.372,00	43.700,00	50,00	100,00	150,00	200,00
418'	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
419'	sonstige ordentliche Aufwendungen	336.992,00	307.900,00	489.600,00	507.200,00	512.350,00	517.800,00
421'	Summe ordentliche Aufwendungen	4.874.756,00	4.991.900,00	5.361.100,00	5.544.400,00	5.689.150,00	5.832.000,00
422'	ordentliches Ergebnis	-439.597,00	118.300,00	-20.200,00	26.900,00	32.450,00	31.900,00
423'	außerordentliche (u.periodenfremde) Erträge	-11.266,00	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00
424'	außerordentliche (u.periodenfremde) Aufwendungen	119,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
427'	außerordentliches Ergebnis	-11.147,00	-8.100,00	-8.100,00	-8.100,00	-8.100,00	-8.100,00
428'	Jahresergebnis	-450.745,00	110.200,00	-28.300,00	18.800,00	24.350,00	23.800,00
430'	Ausschüttung f. Kapitalverzinsung Stadt	10.340,00	10.350,00	10.350,00	10.350,00	10.350,00	10.350,00
440'	Veränderung der Nettoposition	-440.405,00	120.550,00	-17.950,00	29.150,00	34.700,00	34.150,00

Pos.	Name	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
600'	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
604'	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
605'	privatrechtliche Entgelte	6.955,00	4.800,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
606'	Kostenersatzungen und Kostenumlagen	5.106.330,00	4.867.900,00	5.378.100,00	5.514.300,00	5.653.500,00	5.796.900,00
607'	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	459,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
608'	Einz. aus d. Veräußerung.geringw.Vermögensgegenstand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
609'	sonstige Haushaltswirksame Einzahlungen	6.189,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
610'	Summe d.Einzahlungen a. lfd.Verw.tätigkeit	5.119.933,00	4.876.700,00	5.384.400,00	5.520.600,00	5.659.800,00	5.803.200,00
610''	Auszahlg.a.laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
611'	Personalauszahlungen	-3.245.370,00	-3.554.900,00	-3.755.450,00	-3.873.550,00	-3.596.050,00	-4.121.850,00
612'	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
613'	Auszahlg.f.Sach-u.Dienstleistungen u.Erwerb GWG	-1.267.271,00	-1.016.400,00	-1.310.000,00	-1.348.750,00	-1.367.650,00	-1.387.050,00
614'	Zinsen u.ähnliche Auszahlungen	-55.711,00	-54.050,00	-10.400,00	-10.450,00	-10.500,00	-10.550,00
615'	Transferauszahlungen	-1.920,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
616'	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-30.822,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
617'	Summe der Auszahlungen a. lfd.Verwaltungstätigkeit	-4.601.095,00	-4.625.350,00	-5.075.850,00	-5.232.750,00	-5.374.200,00	-5.519.450,00
618'	Saldo aus lfd.Verwaltungstätigkeit	518.838,00	251.350,00	308.550,00	287.850,00	285.600,00	283.750,00
618''	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
619'	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
620'	Beiträge u.ä.Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
621'	Veräußerung von Sachvermögen	8.400,00	5.000,00	11.100,00	9.900,00	7.700,00	6.300,00
622'	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
623'	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
624'	Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.400,00	5.000,00	11.100,00	9.900,00	7.700,00	6.300,00
624''	Auszahlungen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
625'	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
626'	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
627'	Erwerb on .beweglichem Sachvermögen	-246.780,00	-631.500,00	-361.500,00	-496.500,00	-456.500,00	-471.500,00
628'	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
629'	aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
630'	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
631'	Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-246.780,00	-631.500,00	-361.500,00	-496.500,00	-456.500,00	-471.500,00
632'	Saldo aus Investitionstätigkeit	-238.380,00	-626.500,00	-350.400,00	-486.600,00	-448.800,00	-465.200,00
633'	Finanzierungsmittel-Uberschuß/Fehlbetrag	280.458,00	-375.150,00	-41.850,00	-198.750,00	-163.200,00	-181.450,00
634'	Aufnahme von Krediten u.inn.Darlehn f.investitions	-54,00	409.400,00	0,00	198.750,00	163.200,00	181.450,00
635'	Tilgung von Krediten u.Rückz.v.inn.Darlehn f.Inves	-34.250,00	-34.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
636'	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-34.304,00	375.150,00	0,00	198.750,00	163.200,00	181.450,00
637'	Finanzierungsmittelveränderung	246.154,00	0,00	-41.850,00	0,00	0,00	0,00

Bemerkung zum Ansatz 2019:

Zu Position 627: Es sind in 2018 noch HH-Reste aus 2017 in Höhe von 351.500 € vorhanden.

Zu Position 633: Der Stand der liquiden Mittel zum 31.12.2017 beträgt +2.468.048,22 €. Der Stand der liquiden Mittel zum 30.09.2018 beträgt +2.191.073,15 € und kann in 2019 verwendet werden zur Deckung der negativen Finanzmittelveränderung in Höhe -41.850,00 €. Voraussichtlicher Endbestand der liquiden Mittel zum 31.12.2019 beträgt +2.149.223,15 €.

6. Investitionen 2019

PLAN		
Priorität	Bezeichnung der Investition	PLAN-Betrag
A	Erfassungsprogramm /Kataster	5.000 €
A	Arbeitsgeräte / Maschinen	15.000 €
A	Ersatz Mulifunktionsgerät UE-BD16	80.000 €
A	Radbagger	90.000 €
A	LT- Ersatz f. UE-RR49	45.000 €
A	LT- Ersatz f. UE-NC44+UE-NC12	90.000 €
A	Hackschnitzler	35.000 €
C	Einrichtung	1.500 €
C	Baul.Veränd.Solarkonzept - Immobilienübergabe	- €
C	Baul.Veränd.Erweit.d.Betriebsgebäudes - Immob.übergab	- €
		361.500 €

Summe A		360.000 €
Summe B		- €
Summe C		1.500 €
Summe A+B+C	Summe	361.500 €

7. Stellenplan: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Betriebsleitung	Betriebsleiter	14	1,00	1,00	0,00	0,00	Stelleneinhaber nimmt für 0,20 Stellen Betriebsleitung im Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wahr (Kosten werden erstattet)
2	Abteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Finanzbuchhalterin	9b	1,00	1,00	1,00	0,00	StelleneinhaberIn bis einschl. 01/2019 in Elternzeit; bis 31.12.2018 wurde StelleneinhaberIn vertreten; Antrag auf Stundenreduzierung in 2019 wird erwartet
B 37								Neubewertung der Stelle Finanzbuchhalterin im 4.Quartal 2018 (siehe lfd. Nr.4); voraussichtlich bis 31.12.2019 nach erwartender Verlängerung des Antrags auf Stundenreduzierung auf 30 Wochenstunden; weiterhin stundenweise Vertretung durch MA aus Kernverwaltung für 9 Std/Woche (EG7) zur Kompensation der Stundenreduzierung
3	Abteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Finanzbuchhalterin	9a	1,00	0,00	0,00	0,00	

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
4	Ableitung Rechnungswesen und Verwaltung	Finanzbuchhalterin	8	0,00	0,77	-0,23	für Stelle lfd. Nr. 4 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung im Laufe des Jahres 2018 eingeleitet, dem Antrag wurde im 4. Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben, durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 4) wird diese Stelle gestrichen (KW) und die Stelleninhaberin auf die Stelle lfd. Nr. 3 umgesetzt	
5	Ableitung Rechnungswesen und Verwaltung	Betriebsbuchhalter	8	1,00	1,00	0,00	Neubewertung der Stelle Sachbearbeiterin Gremienarbeit/Service Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft im 3. Quartal 2018 (siehe lfd. Nr. 7); Stelleninhaberin nimmt für 0,10 Stellen Sachbearbeitung Gremienarbeit und Service für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wahr (Kosten werden verrechnet); aufgrund des Arbeitsvolumens wurde die Stelle ab 2018 um 0,08 Stellenanteile erhöht, diese Differenz wird aktuell von der Ableitung Rechnungen und Verwaltung getragen	
6	Ableitung Rechnungswesen und Verwaltung	Sachbearbeiterin Gremienarbeit/Service Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	7	0,18	0,00	0,00		

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.6.2018 nicht besetzt	
7	Abteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Sachbearbeiterin Gremienarbeit/ Service Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	6	0,00	0,18	0,10	-0,08	für Stelle lfd. Nr. 7 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung im Laufe des Jahres 2018 eingeleitet, dem Antrag wurde im 3. Quartal 2018 auf Höhergruppierung statgegeben, Durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 7) wird diese Stelle gestrichen (KW) und die Stelleninhaberin auf die Stelle lfd. Nr. 6 umgesetzt, Stelleninhaberin nimmt für 0,10 Stellen Sachbearbeitung Gremienarbeit und Service für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wahr (Kosten werden verrechnet); aufgrund des Arbeitsvolumens wurde die Stelle ab 2018 um 0,08 Stellenanteile erhöht, diese Differenz wird aktuell von der Abteilung Rechnungen und Verwaltung getragen
8	Abteilung Bau und Betrieb	Abteilungsleiter	10	1,00	1,00	1,00	0,00	Stelle Abteilungsleitung besetzt mit EG 9a + Zulage
9	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste	Sachgebietsleiter	9b	1,00	1,00	1,00	0,00	

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
10	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Werkstatt	Werkstatmitarbeiter/-leitung	6	2,00	1,00	1,00	0,00	für 1,0 Stellen lfd. Nr. 11 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung eingeleitet, dem Antrag wurde im 4. Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben; durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 11) wurde der Stelleninhaber auf die Stelle (1,0 EG 6 lfd. Nr. 10) umgesetzt.
B 40								
11	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Werkstatt	Werkstatmitarbeiter	5	0,00	1,00	1,00	0,00	für 1,0 Stellen lfd. Nr. 11 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung eingeleitet, dem Antrag wurde im 4. Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben; durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 11) wird diese Stelle gestrichen (KW) und der Stelleninhaber auf die Stelle lfd. Nr. 10 umgesetzt
12	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbenleerung	Vorarbeiter/Ersatzfahrer	6	1,00	1,00	1,00	0,00	Votreter Sachgebietsleiter
13	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbenleerung	Kehmaschinenfahrer	5	3,00	3,00	3,00	0,00	
14	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbenleerung	Papierkorbleerer	3	4,00	3,00	3,00	0,00	+1,0 Stellen (Stellenmehrung)
15	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Papierkorbleerer	20	1,00	1,00	1,00	0,00	
16	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Vorarbeiter/Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
17	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
18	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Fahrer	5	1,00	1,00	1,00	0,00	

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
19	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Gärtner/Fahrer	5	2,00	3,00	3,00	0,00	+2,0 Stellen (2,0 Stellenmehrung aus lfd. Nr. 62; Stellen wurden ausgeschrieben und besetzt (05/2018))/-3,0 Stellen (1,0 Stellenminderung nach lfd. Nr. 41 und 2,0 Stellenminderung nach lfd. Nr. 57) durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018
20	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Gartenbauhelfer (HS)	2	1,33	0,00	0,00	0,00	+ 1,33 Stellen (Stellenmehrung durch Aufnahme der Hochsaisonkräfte in den Stellenplan)
21	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau	Sachgebietsleiter	9b	1,00	1,00	1,00	0,00	
22	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Vorarbeiter/Straßenwärter	6	1,00	1,00	1,00	0,00	Vertreter Sachgebietsleiter
23	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Straßenwärter/Maler/Tiefbauarbeiter	5	2,00	1,00	1,00	0,00	Neubewertung der 1,0 Stelle Straßenwärter/Maler/Tiefbauarbeiter im 3.Quartal 2018 (siehe lfd. Nr.24)

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
24	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Straßenwärter/Maler/Tiefbauarbeiter	4	1,00	3,00	3,00	0,00	-1,0 Stellen (Stellenminderung nach lfd. Nr. 28) durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018; für Stelle lfd. Nr. 24 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung im Laufe des Jahres 2018 eingeleitet, dem Antrag wurde im 3. Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben, durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 24) wird eine Stelle gestrichen (KW) und der Stelleninhaber auf die Stelle lfd. Nr. 23 umgesetzt
25	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Vorarbeiter/Straßenbauer	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
26	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Straßenbauer	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
27	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Tiefbaufacharbeiter/Straßenbauer	5	3,00	3,00	3,00	0,00	+1,0/-1,0 Stellen (Stellentausch durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018) (siehe lfd. Nr. 32)
28	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Tiefbauarbeiter	4	2,00	1,00	1,00	0,00	+1,0 Stellen (Stellenmehrung von lfd. Nr. 24) durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018; Stelle wurden ausgeschrieben und besetzt (06/2018)
29	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Gehwegsanie rung	Vorarbeiter/Straßenbauer	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
30	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Gehwegsanie rung	Tiefbau facharbeiter	5	1,00	1,00	1,00	0,00	
31	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Gehwegsanie rung	Tiefbauarbeiter	4	1,00	1,00	1,00	0,00	
32	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Wegeunterhaltung	Vorarbeiter/Straßenwärter	5	1,00	1,00	1,00	0,00	

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
33	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Wegeunterhaltung	Straßenbauer	5	1,00	1,00	0,00	+1,0/-1,0 Stellen (Stellentausch durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018) (siehe lfd. Nr. 27)	
34	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Wegeunterhaltung	Tiefbauarbeiter	4	1,00	1,00	0,00		
35	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanalarreinigung	Vorarbeiter/ Saugwagenfahrer/ LKW-Fahrer	5	1,00	1,00	0,00		
36	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanalarreinigung	Tiefbauarbeiter/ Saugwagenfahrer/ LKW-Fahrer	5	2,00	0,86	-0,14		
B 43							für Stelle lfd. Nr. 37 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung im Laufe des Jahres 2018 eingeleitet, dem Antrag wurde im 3.Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben; durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 37) wird diese Stelle gestrichen (KW) und der Stelleninhaber auf die Stelle lfd. Nr. 36 umgesetzt	
37	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanalarreinigung	Tiefbauarbeiter/ Saugwagenfahrer	4	0,00	1,00	0,00	Mitarbeiter in Zeitarbeit, Stelle bleibt unbesetzt - KW bei Verrentung	
38	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau	Straßenbauer	6	1,00	0,00	-1,00		
39	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerel/Spielplätze-/geräte	Vorarbeiter/Zimmermann	6	1,00	1,00	0,00		
40	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerel/Spielplätze-/geräte	Zimmermann	5	1,00	1,00	0,00		

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
41	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerei/Spielplätze-/geräte	Gärtner	5	1,00	1,00	0,64	-0,36	+1,0 Stelle (Stellenmehrung von lfd. Nr. 19) / -2,0 Stellen (Stellenminderung nach lfd. Nr. 51 und 57) aufgrund Änderung der Organisationszuordnung ab 2018; für 1,0 Stellen bis 31.01.2019 Stundenreduzierung nach Antrag auf 25 Wochenstunden
42	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerei/Spielplätze-/geräte	Gartenwerker	4	1,00	0,00	0,00	0,00	+1,0 Stelle (Stellenmehrung durch Übernahme aus der Werkerausbildung)
43	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerei/Spielplätze-/geräte	Gartenbauhelfer (S)	3	1,00	0,75	0,75	0,00	Aufgrund des Arbeitsvolumens soll die Stelle ab 2019 um 0,25 Stellenanteile erhöht werden
44	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau	Sachgebietsleiter	9b	1,00	1,00	1,00	0,00	
45	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Vorarbeiter/Gärtner	6	0,00	1,00	0,00	-1,00	+1,0/-1,0 Stellen (Stellentausch durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018) (siehe lfd. Nr. 54); KW (getauschter Stelleninhaber seit 04/2018 verrentet)
46	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Vorarbeiter/Gärtner	5	1,00	1,00	1,00	0,00	Vertreter Sachgebietsleiter, +1,0 Stellen (Stellenmehrung von lfd. Nr. 51) durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018
47	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Gärtner	5	0,00	1,00	1,00	0,00	-1,0 Stelle (Stellenminderung nach lfd. Nr. 51) durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2019
48	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Gartenbauhelferin (S)	3	1,50	2,25	2,25	0,00	-0,75 Stellen (Stellenminderung durch Verrentung und keine Wiederbesetzung)

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
49	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Gartenbauhelfer (HS)	2	1,33	0,00	0,00	0,00	+ 1,33 Stellen (Stellenmehrung durch Aufnahme der Hochsaisonkräfte in den Stellenplan)
50	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Vorarbeiter/Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	
51	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Gärtner	5	2,00	1,00	1,00	0,00	+2,0 Stellen (Stellenmehrungen von lfd. Nr. 41 und 47) -1,0 Stelle (Stellenminderung nach lfd. Nr. 46) durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018
52	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Gartenbauhelferin (S)	3	3,00	3,00	3,00	0,00	eine Stelleninhaberin hat seit dem 15.03.2018 ihre Arbeitszeit von 30 Std. auf 39 Std. erhöht
B 45								
53	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Gartenbauhelfer (HS)	2	0,67	0,00	0,00	0,00	+ 0,67 Stellen (Stellenmehrung durch Aufnahme der Hochsaisonkräfte in den Stellenplan)
54	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Vorarbeiter/Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	+1,0/-1,0 Stellen (Stellentausch durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018) (siehe lfd. Nr. 45)
55	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gärtner	6	1,00	1,00	1,00	0,00	

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
B 46 ⁵⁶	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Baumpfleger	6	4,00	3,00	0,77	-2,23	für 1,0 Stellen Stundenreduzierung nach Antrag auf 30 Wochenstunden bis 31.12.2018; Verlängerung des Antrages bis 31.12.2019 wird erwartet, Zwei Stelleninhaber lfd. Nr. 57 befinden sich in einer Qualifizierungsmaßnahme zum zertifizierten Baumpfleger (Fachagrarwirt Baumpfleger); bei erfolgreicher Ausbildung werden die Stelleninhaber auf diese Stellen umgesetzt; 1 Stelleninhaber lfd. Nr. 57 hat seine Ausbildung zum Fachagrarwirt Baumpfleger erfolgreich in 09/2018 bestanden und wird somit auf lfd. Stelle 56 wie geplant zum 01.10.2018 umgesetzt

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
								+4,0 Stellen (Stellenmehrung von lfd. Nr. 19, 41 und 62) durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2019); 2 Stelleninhaber befinden sich in einer Qualifizierungsmaßnahme zum zertifizierten Baumpfleger (Fachagrarwirt Baumpfleger); bei erfolgreicher Ausbildung werden die Stelleninhaber auf eine höherwertige Stelle umgesetzt (siehe lfd. Nr. 56); 2,0 Stellen bekommen dann ein KW-Vermerk; 1 Stelleninhaber lfd. Nr. 57 hat seine Ausbildung zum Fachagrarwirt Baumpfleger erfolgreich im 09/2018 bestanden und wird somit auf lfd. Stelle 56 wie geplant zum 01.10.2018 umgesetzt und 1,0 Stelle wird aufgrund bestandener Prüfung 09/2018 sofort gestrichen; 1 Stelle durch neues Grünflächenkonzept 2018
57	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gärtner	5	4,00	1,00	1,00	0,00	
58	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gartenbauhelferin (S)	3	0,75	0,75	0,75	0,00	
59	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gartenbauhelfer (HS)	2	1,33	0,00	0,00	0,00	+ 1,33 Stellen (Stellenmehrung durch Aufnahme der Hochsaisonkräfte in den Stellenplan)
60	Abteilung Bau und Betrieb	Meister	8	1,00	1,00	0,00	-1,00	Erschließung neue Aufgabengebiete
61	Abteilung Bau und Betrieb	Facharbeiter	5	0,00	2,00	0,00	-2,00	- 2,0 Stellen (Stellenminderung nach lfd. Nr. 19) durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
62	Abteilung Bau und Betrieb	Facharbeiter/ Fahrer	5	3,00	1,00	0,00	-1,00	Besetzung der Stelle bei Zusatzaufträgen bzw. Erschließung von neuen Aufgabengebieten
Gesamt:				78,09	69,93	60,89	-9,04	

7.b. Übersicht zum Stellenplan Betriebliche Dienste Stadt Uelzen

Aufteilung nach organisatorischer Gliederung

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich Auszubildender

Gliederungs-Nr.	Organisationseinheiten	Entgeltgruppen													Gesamt				
		14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6	5	4	3		2Ü	2	L01	
1	Betriebsleitung	1,00																	1,00
2	Buchhaltung						1,00	1,00	0,18										3,18
3	Abteilungsleitung Bau und Betrieb				1,00														1,00
4	Sachgebiet Zentrale Dienste						1,00				5,00	6,00		4,00	1,00	1,33		18,33	
5	Sachgebiet Tiefbau						1,00				5,00	14,00	6,00	1,00			1,00	28,00	
6	Sachgebiet Gartenbau						1,00				7,00	7,00		5,25		3,33	3,00	26,58	
7	Gemischt											3,00						4,00	
	Gesamt	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	4,00	1,00	0,18	2,00	17,00	30,00	6,00	10,25	1,00	4,66	4,00	82,09	

7.a. Stellenplan - Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2019	vorgesehen im Vorjahr 2018	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2018	Erläuterungen
1	Auszubildende/r Gärtner Landschaftsbau	Ausbildungsentgelt	3,00	2,00	3,00	
2	Auszubildende/r Straßenwärter	Ausbildungsentgelt	1,00 4,00	0,00 2,00	0,00 3,00	
Gesamt:						

7.c. Stellenplan - Anhang: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Aufteilung nach Entgeltgruppen

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen *über den KW-Vermerk weitere Erläuterungen sind unter 7. Stellenplan
					insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Betriebsleitung	Betriebsleiter	14	1,00	1,00	0,00		
2	Absteilung Bau und Betrieb	Abschleppleiter	10	1,00	1,00	0,00		
3	Absteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Finanzbuchhalterin	9b	1,00	1,00	0,00		
4	Absteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste	Sachgebietsleiter	9b	1,00	1,00	0,00		
5	Absteilung Bau und Betrieb - Tiefbau	Sachgebietsleiter	9b	1,00	1,00	0,00		
6	Absteilung Bau und Betrieb - Gartenbau	Sachgebietsleiter	9b	1,00	1,00	0,00		
7	Absteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Finanzbuchhalterin	9a	1,00	0,00	0,00		
8	Absteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Finanzbuchhalterin	8	0,00	0,77	-0,23	für Stelle lfd. Nr. 4 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung im Laufe des Jahres 2018 eingeleitet, dem Antrag wurde im 4. Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben; Durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 4) wird diese Stelle gestrichen (KW) und die Stelleninhaberin auf die Stelle lfd. Nr. 4 umgesetzt	
9	Absteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Betriebsbuchhalter	8	1,00	1,00	0,00		
10	Absteilung Bau und Betrieb	Meister	8	1,00	0,00	-1,00		
11	Absteilung Rechnungswesen und Verwaltung	Sachbearbeiterin Gremienarbeit/ Service Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	7	0,18	0,00	0,00		

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen *über den KW-Vermerk weitere Erläuterungen sind unter 7. Stellenplan
					insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
12	Ableitung Rechnungswesen und Verwaltung	Sachbearbeiterin Gremienarbeit/ Service Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	6	0,00	0,18	0,10	-0,08	für Stelle lfd. Nr. 7 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung im Laufe des Jahres 2018 eingeleitet, dem Antrag wurde im 3. Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben; Durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 7) wird diese Stelle gestrichen (KW) und die Stelleninhaberin auf die Stelle lfd. Nr. 6 umgesetzt; Stelleninhaberin nimmt für 0,10 Stellen Sachbearbeitung Gremienarbeit und Service für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wahr (Kosten werden verrechnet); wurde die Stelle ab 2018 um 0,08 Stellenanteile erhöht, diese Differenz wird aktuell von der Abteilung Rechnungen und Verwaltung getragen
13	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Werkstat	Werkstatmitarbeiter/-leitung	6	2,00	1,00	1,00	0,00	für 1,0 Stellen lfd. Nr. 11 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung eingeleitet, dem Antrag wurde im 4. Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben; durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 11) wurde der Stelleninhaber auf die Stelle (1,0 EG 6 lfd. Nr. 10) umgesetzt.

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen *über den KW-Vermerk weitere Erläuterungen sind unter 7. Stellenplan
					insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
14	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbenleerung	Vorarbeiter/Ersatzfahrer	6	1,00	1,00	0,00		
15	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Vorarbeiter/Gärtner	6	1,00	1,00	0,00		
16	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Gärtner	6	1,00	1,00	0,00		
17	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Vorarbeiter/Straßenwärter	6	1,00	1,00	0,00		
18	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Vorarbeiter/Straßenbauer	6	1,00	1,00	0,00		
19	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Straßenbauer	6	1,00	1,00	0,00		
20	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau	Straßenbauer	6	1,00	0,00	-1,00	Mitarbeiter in Zeitrente, Stelle bleibt unbesetzt - KW bei Verrentung	
21	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerer/Spielplätze-/geräte	Vorarbeiter/Zimmermann	6	1,00	1,00	0,00		
B 53							+1,0/-1,0 Stellen (Stellentausch durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018) (siehe lfd. Nr. 55); KW (getauschter Stelleninhaber seit 04/2018 verrentet)	
22	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Vorarbeiter/Gärtner	6	0,00	0,00	-1,00		
23	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Vorarbeiter/Gärtner	6	1,00	1,00	0,00		
24	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Vorarbeiter/Gärtner	6	1,00	1,00	0,00		
25	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gärtner	6	1,00	1,00	0,00		
26	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Baumpfleger	6	4,00	0,77	-2,23	für 1,0 Stellen lfd. Nr. 11 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung eingeleitet, dem Antrag wurde im 4. Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben; durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 11) wird diese Stelle gestrichen (KW) und der Stelleninhaber auf die Stelle lfd. Nr. 10 umgesetzt	
27	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Werkstatt	Werkstattmitarbeiter	5	0,00	1,00	0,00		

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen *über den KW-Vermerk weitere Erläuterungen sind unter 7. Stellenplan
					insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
28	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbleerung	Keilmaschinenfahrer	5	3,00	3,00	0,00		
29	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Fahrer	5	1,00	1,00	0,00		
30	Abteilung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Gärtner/Fahrer	5	2,00	3,00	0,00		
31	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Straßenwärter/Maler/Tiefbauarbeiter	5	2,00	1,00	0,00		
32	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Tiefbauarbeiter/Straßenbauer	5	3,00	3,00	0,00		
33	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Gehwegsanierung	Vorarbeiter/Straßenbauer	5	1,00	1,00	0,00		
34	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Gehwegsanierung	Tiefbauarbeiter	5	1,00	1,00	0,00		
35	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Wegeunterhaltung	Vorarbeiter/Straßenwärter	5	1,00	1,00	0,00		
36	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Wegeunterhaltung	Straßenbauer	5	1,00	1,00	0,00		
37	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanalreinigung	Vorarbeiter/ Saugwagenfahrer/ LKW- Fahrer	5	1,00	1,00	0,00		
38	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanalreinigung	Tiefbauarbeiter/ Saugwagenfahrer/ LKW-Fahrer	5	2,00	1,00	0,86	-0,14	
39	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerei/Spielplätze-/geräte	Zimmermann	5	1,00	1,00	0,00		
40	Abteilung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerei/Spielplätze-/geräte	Gärtner	5	1,00	1,00	0,64	-0,36	
41	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Vorarbeiter/Gärtner	5	1,00	1,00	0,00		
42	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Gärtner	5	0,00	1,00	0,00		
43	Abteilung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Gärtner	5	2,00	1,00	0,00		

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2018			Vermerke/Erläuterungen *über den KW-Vermerk weitere Erläuterungen sind unter 7. Stellenplan
					insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
								+4,0 Stellen (Stellenmehrung von lfd. Nr. 19, 19, 41 und 63) durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018); 2 Stelleninhaber befinden sich in einer Qualifizierungsmaßnahme zum zertifizierten Baumpfleger (Fachagrarwirt Baumpfleger); bei erfolgreicher Ausbildung wird der Stelleninhaber auf eine höherwertige Stelle umgesetzt (siehe lfd. Nr. 56); 2,0 Stellen bekommen dann ein KW-Vermerk; 1 Stelleninhaber lfd. Nr. 58 hat seine Ausbildung zum Fachagrarwirt Baumpfleger erfolgreich im 09/2018 bestanden und wird somit auf lfd. Stelle 57 wie geplant zum 01.10.2018 umgesetzt und 1,0 Stelle wird aufgrund bestandener Prüfung 09/2018 sofort gestrichen; 1 Stelle durch neues Grünflächenkonzept 2018
44	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gärtner	5	4,00	1,00	1,00	0,00	
45	Ableitung Bau und Betrieb	Facharbeiter	5	0,00	2,00	0,00	-2,00	
46	Ableitung Bau und Betrieb	Facharbeiter/ Fahrer	5	3,00	1,00	0,00	-1,00	

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen *über den KW-Vermerk weitere Erläuterungen sind unter 7. Stellenplan
					insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
047	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	Straßenwärter/Maler/Tiefbauarbeiter	4	1,00	3,00	3,00	0,00	-1,0 Stellen (Stellenminderung nach lfd. Nr. 28) durch Änderung der Organisationszuordnung ab 2018; für Stelle lfd. Nr. 24 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung im Laufe des Jahres 2018 eingeleitet, dem Antrag wurde im 3.Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben; durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 24) wird eine Stelle gestrichen (KW) und der Stelleninhaber auf die Stelle lfd. Nr. 23 umgesetzt
048	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanal- und Gehwegunterhaltung	Tiefbauarbeiter	4	2,00	1,00	1,00	0,00	
49	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Gehwegsamerung	Tiefbauarbeiter	4	1,00	1,00	1,00	0,00	
50	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Wegeunterhaltung	Tiefbauarbeiter	4	1,00	1,00	1,00	0,00	
51	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Kanalreinigung	Tiefbauarbeiter/ Saugwagenfahrer	4	0,00	1,00	1,00	0,00	für Stelle lfd. Nr. 37 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung im Laufe des Jahres 2018 eingeleitet, dem Antrag wurde im 3. Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben; durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 37) wird diese Stelle gestrichen (KW) und der Stelleninhaber auf die Stelle lfd. Nr. 36 umgesetzt
52	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerei/Spielplätze/-geräte	Gartenwerker	4	1,00	0,00	0,00	0,00	
53	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbleerung	Papierkorbleerer	3	4,00	3,00	3,00	0,00	

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2018			Vermerke/Erläuterungen *über den KW-Vermerk weitere Erläuterungen sind unter 7. Stellenplan
					insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
54	Ableitung Bau und Betrieb - Tiefbau - Zimmerel/Spielplätze-/geräte	Gartenbauhelfer (S)	3	1,00	0,75	0,75	0,00	
55	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Gartenbauhelfer (S)	3	1,50	2,25	2,25	0,00	
56	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Gartenbauhelfer (S)	3	3,00	3,00	3,00	0,00	
57	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gartenbauhelfer (S)	3	0,75	0,75	0,75	0,00	
58	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Straßenreinigung/ Papierkorbleerung	Papierkorbleerer	2Ü	1,00	1,00	1,00	0,00	
59	Ableitung Bau und Betrieb - Zentrale Dienste - Rasenpflege	Gartenbauhelfer (HS)	2	1,33	0,00	0,00	0,00	
60	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege I	Gartenbauhelfer (HS)	2	1,33	0,00	0,00	0,00	
61	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Grünflächenpflege II	Gartenbauhelfer (HS)	2	0,67	0,00	0,00	0,00	
62	Ableitung Bau und Betrieb - Gartenbau - Gartenbau	Gartenbauhelfer (HS)	2	1,33	0,00	0,00	0,00	
Gesamt:				78,09	69,93	60,89	-9,04	

8. Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva				Passiva			
Bezeichnung	Veränderung	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr	Bezeichnung	Veränderung	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Haushaltsjahr
1. Immaterielles Vermögen:				1. Nettoposition			
Konzessionen, ADV-Programme u.ä.	7.218,00 €	35.470,35 €	28.252,35 €	1.1 Basis-Reinvermögen:			
				1.1.1 Rücklagen:			
				1. Rückl. aus Überschüssen d.ordentl.Erg.	739.898,60 €	2.901.079,33 €	3.640.977,93 €
				2. Rückl. a. Überschüss. d. außerordentl.Erg.	737.402,50 €	2.687.999,39 €	3.425.401,89 €
				3. zweckgebundene Rücklagen	2.496,10 €	213.079,94 €	215.576,04 €
				4. sonstige Rücklagen	- €	- €	- €
2. Sachvermögen:				1.3 Jahresergebnis:			
unbebaute Grundstücke	82.194,77 €	2.244.057,24 €	2.161.862,47 €	1. Ergebnis aus den Vorjahren	299.493,61 €	739.899,60 €	440.404,99 €
bebaute Grundstücke	- €	- €	- €	2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- €	- €	- €
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	89.556,00 €	1.089.989,02 €	1.000.433,02 €	3. gezahlte EK-Zinsen	- €	- €	- €
Betriebs-u. Geschäftsausstattung	5.488,26 €	1.059.260,53 €	1.074.748,79 €				
Vorräte	3.044,24 €	10.908,19 €	7.861,95 €				
Geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	4.917,21 €	73.901,50 €	78.818,71 €				
	- €	- €	- €				
3. Finanzvermögen:				2. Schulden			
Ant., Ausleihg. a. verb. Untern., Wertpap.	197.161,02 €	726.767,43 €	923.928,45 €	1. Geldschulden			
öffentl./rechtl. Forderungen	- €	- €	- €	Verbindlichk. aus Krediten für Investition	- €	- €	- €
sonstige privatrechtliche Forderungen	- €	- €	- €	Liquiditätskredite	- €	- €	- €
sonstige Vermögensgegenstände	197.161,02 €	726.767,43 €	923.928,45 €	2. Verbindlichkeiten a. kreditähnl. Geschäften	- €	- €	- €
				3. Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	96.552,89 €	256.472,02 €	159.919,13 €
				4. Transferverbindlichkeiten	- €	- €	- €
				5. sonstige Verbindlichkeiten	- €	- €	- €
4. Liquide Mittel (Schecks, Kasse, Bank):				3. Rückstellungen			
	246.153,85 €	2.221.894,37 €	2.468.048,22 €	andere Rückstellungen	44.300,00 €	88.500,00 €	132.800,00 €
5. Aktive Rechnungsabgrenzung				4. Passive Rechnungsabgrenzung			
	- €	- €	- €				
Summe AKTIVA	353.902,10 €	5.228.189,39 €	5.582.091,49 €	Summe PASSIVA	353.902,10 €	5.228.189,39 €	5.582.091,49 €

Es wurden Haushaltsreste für Investitionen in Höhe von 351.500 € gebildet.



Eigenbetrieb Stadtforst

Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen

Buchenberg 29
29525 Uelzen



Stammkapital 3.000.000,00 € unverändert

Hansestadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zusammensetzung der Organe:	Personalstand
<p>Hauptsatzung vom 01.01.2004, geändert durch die 1. Änderungs-satzung vom 04.07.2011</p> <p>Der Zweck des Eigenbetriebes ist die Bewirtschaftung der Uelzener Stadtforst nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und von Ratsbeschlüssen zum Zweck der Erholung, der Wasser- und Luftreinhaltung, des Landschafts- und Naturschutzes sowie der nachhaltigen Erzeugung von Holz und anderen Waldprodukten und damit die Erbringung von Leistungen für folgende Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holz und sonstige Walderzeugnisse - Waldökosystem und Naturschutz - Erholungswald und Öffentlichkeitsarbeit - Leistungen für Dritte - Hoheitsaufgaben <p>Der Eigenbetrieb darf alle mit dem Betriebszweck zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Er kann im Rahmen des § 136 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) bei Bedarf weitere Aufgaben übernehmen, soweit sie dem sach- und fachgerechten Leistungsspektrum entsprechen.</p>	<p>Betriebsleitung Betriebsausschuss</p> <p>Betriebsleitung Die Betriebsleitung wird vom Rat der Hansestadt Uelzen bestellt. Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes</p> <p>Betriebsleiter Thomas Göllner</p> <p>Betriebsausschuss Der Betriebsausschuss besteht aus 6 Ratsmitgliedern und einem Beschäftigtenvertreter.</p> <p>Ratsherr K.-H. Schmäschke (Ausschussvorsitzender) Ratsherr Herwig Maaß Ratsherr Klaus Knust Ratsfrau Silja Eichmann-Bartels Ratsherr Rainer Koch Ratsherr Fred Müller Jochen Untiedt (Beschäftigtenvertreter)</p>	<p>2016 8,65 2017 8,65 2018 8,65</p> <p>Eine Beamtenstelle des gehobenen Dienstes (Betriebsleiter) wird im Stellenplan der Hansestadt Uelzen geführt</p>

Es ist kein aktueller
Jahresabschluss
zur Feststellung
vorgelegt worden!

Haushaltsplan

2019

Stadtforst Uelzen



Inhalt

	Seite
I. Haushaltssatzung	1
II. Vorbericht	3
III. Gesamtergebnishaushalt	5
IV. Gesamtfinanzhaushalt	8
V. Produktübersicht	9
VI. Übersicht der mittelfristigen Investitionen	12
VII. Stellenplan	13
VIII. Schuldenübersicht	14

I. Haushaltssatzung des Eigenbetriebs Stadtforst Uelzen für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 140 i.V.m. § 178 Abs. 1 Nr. 12 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung und dem § 7 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen in der zzt. gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Uelzen in seiner Sitzung am 17.12.2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	526.700 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	541.300 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen auf	521.200 €
2.2 der Auszahlungen auf	548.800 €

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen:

2.1.1 auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	521.200 €
2.2.1 auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	503.300 €
2.1.2 auf Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
2.2.2 auf Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.500 €
2.1.3 auf Aufnahme von Krediten/inneren Darlehen für Investitionen	0 €
2.2.3 auf Tilgung von Krediten/inneren Darlehen für Investitionen	0 €

Haushaltsplan Stadtforst Uelzen 2019

Kredite für **Investitionen** und **Investitionsförderungsmaßnahmen** werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

Uelzen, den 17. Dezember 2018

H a n s e s t a d t U e l z e n

Bürgermeister

II. Vorbericht

Die Zahlen für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes gründen auf den Auswertungen der Kosten- und Leistungsrechnung und der Jahresabschlüsse der Vorjahre in Verbindung mit der aktuellen Holzmarktlage als wesentlicher Einflussgröße für die Ertragssituation des Betriebes.

Die Daten zu den Produkten des Eigenbetriebes

1. Holz und andere Erzeugnisse
2. Waldökosystem, Naturschutz
3. Erholungswald. Öffentlichkeitsarbeit
4. Leistungen für Dritte und
5. Hoheits- und sonstige behördliche Aufgaben

werden getrennt aufgeführt.

Das Produkt 1 „Holz“ stellt die wesentliche Ertragsquelle des Eigenbetriebes dar. Der Holzpreisansatz der Hauptbaumart Fichte musste im Vergleich zum Ansatz für das Wirtschaftsjahr 2018 aufgrund der aktuellen Marktlage nach den Sturmereignissen des Vorjahres und den danach folgenden Schadholzmengen durch Dürre und Borkenkäferbefall deutlich gesenkt werden. Die Holzpreise der weiteren Nadelhölzer Kiefer (Hauptbaumart), Lärche und Douglasie folgen dieser Marktentwicklung und sinken daher ebenfalls. Lediglich die Preise für die Laubhölzer Eiche und Buche bleiben stabil.

Für das Frühjahr 2019 wird eine deutlich ansteigende Populationsentwicklung von rindenbrütenden Borkenkäfern an der Baumart Fichte prognostiziert. Der dadurch zu erwartende Zwangsanfall von Schadholz und die noch nicht kalkulierbaren Schadholzmengen bei nahezu allen Baumarten als Folge der diesjährigen Trockenheit durch Niederschlagsdefizite werden den Holzmarkt erheblich belasten und mittelfristig keine Verbesserung der Holzpreissituation zulassen.

Eine Kompensation der aus dieser Lage resultierenden Mindererträge durch eine deutliche Erhöhung der Holzeinschlagsmenge ist aufgrund der Marktsättigung und der schlechten Holzpreise nicht sinnvoll. Die Hiebsplanung sieht daher für 2019 gegenüber dem regulären Hiebsatz von 4300 Erntefestmetern (Efm) nur einen leicht erhöhten Einschlag von 4900 fm vor.

Bei den Personalkosten wurden die für 2019 zu erwartenden Entgelterhöhungen eingerechnet.

Bei den Sachkosten sind die zur Deckung des Arbeitsvolumens nötigen Mehrleistungen durch Unternehmer sowie zu erwartende Kostensteigerungen berücksichtigt worden.

Die Leistungsentgelte der Stadt Uelzen (Erholungswald, Waldökosystem, Hoheitliche Aufgaben) bleiben unverändert.

Aufgrund der holzmarktbedingt ungünstigen Ertragssituation weist der Haushaltsplan für das Jahr 2019 ein negatives Jahresergebnis (-14.600 €) aus.

Investitionen sind in Höhe von 45.500 € geplant.

Hiervon entfallen 30.000 € auf die geplante Forsteinrichtung sowie 10.000 € auf die Anschaffung von zwei neuen Rückepferden und Rückegeschrirren.

Eckdaten des Haushaltsplanes 2019:

Erträge lt. Ergebnishaushalt: 526.700,00 €

darin enthalten

Leistungsentgelt Stadt: Produkte 2, 3 u. 5: 85.400,00 €

Aufwendungen lt. Ergebnishaushalt: 541.300,00 €

Erträge/Aufwand -14.600,00 €

Investitionen: 45.500,00 €

Haushaltsplan Stadtforst Uelzen 2019

Gesamtergebnishaushalt							
Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Ordentliche Erträge						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.700,00	16.000,00	18.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte	391,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
06	privatrechtliche Entgelte	255.576,81	478.700,00	368.000,00	381.000,00	381.000,00	381.000,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.533,88	132.900,00	134.400,00	144.400,00	144.400,00	144.400,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	47,22	500,00	200,00	200,00	200,00	200,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	1.147,00	5.500,00	5.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
12	Summe ordentliche Erträge	398.395,91	634.000,00	526.700,00	553.200,00	553.200,00	553.200,00
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Personalaufwendungen	334.190,89	355.300,00	329.000,00	330.000,00	333.100,00	335.100,00
14	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.269,19	154.100,00	135.000,00	136.900,00	136.900,00	136.900,00
16	Abschreibungen	16.018,38	19.700,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	93.261,53	59.900,00	61.300,00	61.300,00	61.300,00	61.300,00
20	Summe ordentliche Aufwendungen	532.739,99	589.000,00	541.300,00	544.200,00	547.300,00	549.300,00
21	Ordentliches Ergebnis	-134.344,08	45.000,00	-14.600,00	9.000,00	5.900,00	3.900,00
22	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis, Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-134.344,08	45.000,00	-14.600,00	9.000,00	5.900,00	3.900,00
26	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan Stadforst Uelzen 2019

Konto	Titel	Erträge nach Sachkonten	Betrag
31410000	Zuweisungen vom Land		7.800,00 €
31440000	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich		10.000,00 €
31480000	Zuweisungen von übrigen Bereichen		400,00 €
31617000	Aufl. von Zuweisungen von priv. Unternehmen		- €
33110000	Verwaltungsgebühren		400,00 €
34110100	Mieten, Pachten		5.500,00 €
34110110	Mieten, Pachten verb. Unternehmen		14.500,00 €
34110310	Erbbauzinsen verb. Unternehmen		8.500,00 €
34210100	Umsatzerlöse u.a.		324.000,00 €
34210110	Umsatzerlöse verb. Unternehmen		500,00 €
34610000	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte		10.000,00 €
34610010	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte verb. Unternehmen		5.000,00 €
34831000	Erstattungen vom Abwasserzeckverband Uelzen		500,00 €
34850000	Erstattungen von verb. Unternehmen Kernverwaltung		85.400,00 €
34850010	Erstattungen von verb. Unternehmen sonst. Fachbereiche		18.000,00 €
34851000	Erstattungen von verb. Unternehmen Betriebliche Dienste		30.000,00 €
34860000	Erstattungen von sonst. öffentl. Sonderrechnungen		500,00 €
35820100	Erträge aus Aufl. von Pensionsrückstellungen		5.000,00 €
35820300	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen für die Prüfung Jabschl		500,00 €
36150000	Zinserträge aus Kassenkrediten an verb. Unternehmen		100,00 €
36160000	Zinserträge von sonst. Öff. Sonderrechnungen		100,00 €
	Summe Erträge:		526.700,00 €
	 Erträge – Aufwendungen		 - 14.600,00 €

Haushaltsplan Stadforst Uelzen 2019

Konto	Titel	Aufwendungen nach Sachkonten	Betrag
40110000	Beamtengehälter		54.000,00 €
40120000	Angestelltenvergütungen		27.500,00 €
40121000	Arbeiterlöhne		135.000,00 €
40210000	Umlage Versorgungskasse		30.000,00 €
40220000	VBL Angestellte		1.300,00 €
40221000	VBL Arbeiter		10.000,00 €
40320000	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Beschäftigte		11.000,00 €
40321000	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Arbeiter		15.000,00 €
40322000	AG-Anteil zur Rentenversicherung für Beschäftigte		3.200,00 €
40323000	AG-Anteil zur Rentenversicherung für Arbeiter		13.500,00 €
40410000	Beihilfen		6.500,00 €
40560000	Pensionsrückstellungen		22.000,00 €
42110011	Unterhaltung der Gebäude realisierb. Vermögen		6.500,00 €
42110013	Unterhaltung der Außenanlagen realisierb. Vermögen		2.000,00 €
42110024	Unterhaltung von Kultur- und Naturgütern		5.000,00 €
42120000	Unterhaltung Infrastrukturvermögen		4.000,00 €
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens		1.500,00 €
42220200	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände		1.500,00 €
42411000	Gebäudeversicherungen		100,00 €
42416000	Straßenreinigung		4.500,00 €
42510000	Haltung von Fahrzeugen		4.500,00 €
42511000	Betriebsstoffe		4.000,00 €
42610100	Dienst- u. Schutzkleidung		3.400,00 €
42610200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung		7.500,00 €
42710800	Sonstige Aufwendungen f. laufenden Bereich		90.000,00 €
42910100	Sonstige Sachaufwendungen		500,00 €
44110100	Personalnebenaufwendungen		300,00 €
44110200	Betriebsärztlicher Dienst		400,00 €
44110300	Sonstige Personalaufwendungen		200,00 €
44310100	Büromaterialien		100,00 €
44310200	Zeitschriften und Bücher		1.200,00 €
44310300	Fernmeldegebühren		1.600,00 €
44310400	Postgebühren		100,00 €
44310600	Dienstreisen		800,00 €
44310900	Sonstige Geschäftsaufwendungen		5.000,00 €
44410200	Grundsteuer		2.500,00 €
44410300	Kraftfahrzeugsteuer		1.100,00 €
44410900	Sonstige Steuern		900,00 €
44411100	Versicherungen		5.500,00 €
44550000	Kostenerstattung an verbundene Unternehmen		6.000,00 €
44551000	Sonstige Dienstleistungen von verb. Unternehmen Service		29.000,00 €
44552000	Sonstige Dienstleistungen von verb. Unternehmen Gebäude.		3.200,00 €
44553000	Sonstige Dienstleistungen von verb. Unternehmen Straßenr.		1.200,00 €
44554000	Sonstige Dienstleistungen von verb. Unternehmen Strom		2.200,00 €
47110100	Abschreibungen Gebäude		3.000,00 €
47110200	Abschreibungen Gebäudeeinrichtungen		1.000,00 €
47110600	Abschreibungen bewegliches Sachvermögen		10.000,00 €
47110800	Abschreibungen GwG		2.000,00 €
	Summe Aufwendungen:		541.300,00 €

Haushaltsplan Stadtforst Uelzen 2019

Gesamtfinanzhaushalt							
Eigenbetrieb Stadtforst Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.700,00	16.000,00	18.200,00	22.200,00	22.200,00	22.200,00
04	Öffentlich-rechtliche Entgelte	401,70	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
05	Privatrechtliche Entgelte	223.450,12	478.700,00	368.000,00	381.000,00	381.000,00	381.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.678,98	132.900,00	134.400,00	144.400,00	144.400,00	144.400,00
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	152,78	500,00	200,00	200,00	200,00	200,00
09	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.270,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	271.653,97	628.500,00	521.200,00	548.200,00	548.200,00	548.200,00
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
11	Personalauszahlungen	298.105,09	336.300,00	307.000,00	308.000,00	311.100,00	313.100,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und GwG's	88.688,99	154.100,00	135.000,00	136.900,00	136.900,00	136.900,00
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	37.450,97	59.900,00	61.300,00	61.300,00	61.300,00	61.300,00
17	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	424.245,05	550.300,00	503.300,00	506.200,00	509.300,00	511.300,00
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-152.591,08	78.200,00	17.900,00	42.000,00	38.900,00	36.900,00
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
24	Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
27	Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen	2.032,33	99.500,00	45.500,00	34.500,00	4.500,00	4.500,00
31	Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.032,33	99.500,00	45.500,00	34.500,00	4.500,00	4.500,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.032,33	-99.500,00	-45.500,00	-34.500,00	-4.500,00	-4.500,00
33	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-154.623,41	-21.300,00	-27.600,00	7.500,00	34.400,00	32.400,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Voraussichtlicher Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen	-154.623,41	-21.300,00	-27.600,00	7.500,00	34.400,00	32.400,00

V. Produktübersicht

	Erträge			Aufwendungen		
	Umsatzerlöse u. sonst. Erträge	Leistungsentgelt Stadt Uelzen	Summe	Sachkosten	Personalkosten	Summe
1. Holz und andere Erzeugnisse	375.400 €		375.400 €	164.000 €	204.000 €	368.000 €
2. Waldökosystem, Naturschutz		14.900 €	14.900 €	2.900 €	12.000 €	14.900 €
3. Erholungswald, Öffentlichkeitsarbeit	2.800 €	68.000 €	70.800 €	19.800 €	51.000 €	70.800 €
4. Leistungen für Dritte	63.100 €		63.100 €	25.600 €	59.500 €	85.100 €
5. Hoheitsaufg. u. sonst. behördl. Aufgaben		2.500 €	2.500 €		2.500 €	2.500 €
Summe	441.300 €	85.400 €	526.700 €	212.300 €	329.000 €	541.300 €

Erläuterungen zur Produktübersicht

ERTRÄGE		€	€ gesamt
Umsatzerlöse und sonst. Erträge			441.300
Produkt 1 -Holz- :	Holzverkauf	320.000	
	Jagdeinnahme	9.000	
	Nebennutzungen	2.000	
	Mieten, Pachten	28.500	
	Zinsen	200	
	Zuweisungen, Auflösungen	5.700	
	Fördermittel Waldumbau	10.000	375.400
Produkt 3 -Erholungswald- :	Einnahmen Wildgatter	2.000	
	Gebühren, Entgelte	800	2.800
Produkt 4 -Leistungen für Dritte- :	Aufträge Fachbereiche	23.500	
	Aufträge Betriebliche Dienste	30.000	
	Aufträge Stadtentwässerung	500	
	Aufträge fremd	1.000	
	Zuweisungen, Auflösungen	8.100	63.100
Leistungsentgelt Stadt Uelzen			85.400
Produkt 2 -Waldökosystem- :	Biotoppflege, Naturschutz	3.100	
	Pferdehaltung	10.800	
	Waldfunktionsicherung	1.000	14.900
Produkt 3 -Erholungswald- :	Erholungseinrichtungen	5.200	
	Unterhaltung Erholungswege	14.400	
	Wildgatter	29.400	
	Müllbeseitigung	3.100	
	Verkehrssicherung	8.200	
	Öffentlichkeitsarbeit. FÖJ	7.700	68.000
Produkt 5 -Hoheitsaufgaben- :	Forstaufsicht, Waldbrand- schutz, Stellungnahmen	2.500	2.500
<u>Summe Erträge nach Produkten</u>			<u>526.700</u>

Erläuterungen zur Produktübersicht

<u>AUFWAND</u>		<u>€ gesamt</u>
Personalaufwand:		329.000
Produkt 1 -Holz- :	Personalkosten Arbeiter u. Beamte mit direkter Kostenzuordnung Overhead verteilt	204.000
Produkt 2 -Waldökosystem- :	dto.	12.000
Produkt 3 -Erholungswald- :	dto.	51.000
Produkt 4 -Leist. Für Dritte- :	dto.	59.500
Produkt 5 -Hoheitsaufgaben- :	dto.	2.500
Sachaufwand: (incl. Umlagen)		212.300
Produkt 1 -Holz- :	Unternehmerkosten Holz- Rückung u. –Aufarbeitung Betriebsstoffe Werkzeuge Maschinenkosten	164.000
Produkt 2 -Waldökosystem- :	Materialien Betriebsstoffe Unternehmereinsatz	2.900
Produkt 3 -Erholungswald- :	Materialien Betriebsstoffe Unternehmereinsatz	19.800
Produkt 4 -Leist. Für Dritte- :	Materialien Betriebsstoffe Unternehmereinsatz	25.600
<u>Summe Aufwand nach Produkten:</u>		<u>541.300</u>

VI. Übersicht der mittelfristigen Investitionen

Bezeichnung	2019 €	2020 €	2020 €	2021 €
EDV-Hard-/Software	500	---	---	---
Gebäude/Anlagen	3.000	3.000	3.000	3.000
Rückepferde	10.000	---	---	---
Arbeitsgeräte	1.500	1.500	1.500	1.500
Büroausstattung	500	---	---	---
Forsteinrichtung	30.000	30.000	---	---
Gesamt	45.500	34.500	4.500	4.500

VII. Stellenplan

Lfd. Nr.	Verg.Gr./Lohngr.	Stellenplan 2019	Stellen Ist 1.1.2019	Erläuterungen
Beamte				
1	A 12	1,00	1,00	Betriebsleiter
	Summe	1,00	1,00	
Beschäftigte				
2	E6	0,65	0,65	Forstbüro
	Summe	0,65	0,50	
Arbeiter				
3	TV-Forst 9	1,00	1,00	Forstwirtschaftsmeister
4	TV-Forst 5	3,00	2,00	Forstwirte
	Summe	4,00	3,00	(davon 1 Person mit 30,0 Std./Wo.)
Auszubildende				
5	L01/L02	2,00	2,00	Auszub. 1. Lehrjahr bis 07/2019
	Summe	2,00	2,00	Auszub. 2. Lehrjahr ab 08/2019
Sonstige				
6	FÖJ	1,00	2,00	FÖJ

Gesamtübersicht				
	Beamte	1,00	1,00	
	Beschäftigte	0,65	0,65	
	Arbeiter	4,00	3,00	
	Auszubildende	2,00	2,00	
	Sonstige	1,00	2,00	
	Gesamt	8,65	8,65	

VIII. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Stand: 01.01.2019

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres - 1000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres - 1000 Euro-
1	2	3
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	15
Schulden insgesamt	15	15



Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen

Bartholomäiwiesen 2
29525 Uelzen



Stammkapital 500.000,00 €

Hansestadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes ist es, den bisherigen und zukünftig notwendigen Immobilien- und Liegenschaftsbestand der Hansestadt Uelzen zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach Maßgabe der gesetzl. Vorschriften u. Ratsbeschlüsse in einem baulichen, technische und gepflegten Zustand auf der Grundlage wirtschaftlichen Handels vorzuhalten bzw. zur Verfügung zu stellen.

Der Eigenbetrieb nimmt dabei im Einzelnen folgende Aufgaben wahr:

- die optimierte Bereitstellung der Gebäude und Flächen
- die dauerhafte Sicherstellung des Gebäude- und Flächenbestands für die Nutzer,
- die effektive und effiziente Durchführung von Investitionen und der Gebäudeunterhaltung unter kontinuierlichem Abbau des Investitions- und Unterhaltsstaus,
- die Reduzierung nicht mehr benötigter Gebäude und Flächen zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung
- Der Eigenbetrieb darf sämtliche zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen u. alle mit dem Betriebszweck zusammenhängenden Geschäfte betreiben. Er kann im Rahmen des § 136 d. Nds. NKomVG bei Bedarf weitere Aufgaben übernehmen, soweit sie den sach- und fachgerechten Leistungsspektren entsprechen.
- Der Eigenbetrieb kann zur Aufgabendurchführung jede gem. Nds. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) zulässige Rechtsform gemeinsamer Aufgabenerfüllung beauftragen
- Lässt d. Eigenbetrieb Geschäftsvorgänge durch Dritte bearbeiten, so hat er auf seine Kosten sicherzustellen, d. d. RPA oder die mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung Beauftragten dort die erforderliche Unterstützung erhalten

Zusammensetzung der Organe:

Betriebsleitung
Betriebsausschuss

Betriebsleitung
Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Betriebsleitung und des beim Eigenbetrieb beschäftigten Personals, soweit er seine Befugnisse nicht auf die Betriebsleitung übertragen hat. Die Betriebsleitung wird vom Rat der Hansestadt Uelzen bestellt.

Betriebsleiter war im Berichtsjahr Herr Andre Schlothane

Betriebsausschuss
Der Betriebsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern :

Ratsherr Karl-Heinz Günther (Ausschussvorsitzender)
Ratsfrau Kristine Nenke
Ratsherr Hans-Jürgen Heuer
Ratsfrau Barbara Kasprzak
Ratsherr Herwig Maaß
Ratsfrau Marlies Schulz
Ratsherr Ralf Tischer
Ratsfrau Susanne Niebuhr (Grundmandat)

Personalstand

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 0 Mitarbeiter (alle 0,3 Stellenanteile unbesetzt). Dies hängt mit dem Umstand zusammen, dass sowohl die Betriebsleitung als auch der Sachbearbeiter Gremienarbeit im Stellenplan des Eigenbetriebs Betriebliche Dienste Stadt Uelzen zu 100 % mit dem entsprechenden Personalaufwand geplant und besetzt sind. Der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft hat die Inanspruchnahmen des Personals erstattet.

Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter unterliegen dem Tarifrecht des TVÖD.

Es ist kein aktueller
Jahresabschluss
zur Feststellung
vorgelegt worden!

Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen

Haushalt 2019



Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Inhalt

- I. Haushaltssatzung
- II. Haushaltsplan
 - 1. Vorbericht mit Anlagen
 - 2. Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen
 - 3. Schuldenübersicht
 - 4. Ergebnishaushalt
 - 5. Finanzhaushalt
 - 6. Investitionsplan
 - 7. Stellenplan
 - 8. vorläufige Bilanz zum 31.12.2017

I. Haushaltssatzung des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des §112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Uelzen in der Sitzung am 17.12.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	6.787.600 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	6.612.200 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.499.800 Euro
2.2 auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.526.600 Euro
2.3 auf Einzahlungen für Investitionstätigkeit	872.400 Euro
2.4 auf Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.015.000 Euro
2.5 auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	3.122.600 Euro
2.6 auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	832.500 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	10.494.800 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	10.374.100 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 3.122.600 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 12.850.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2019 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

Uelzen

Datum der Ausfertigung

(Markwardt) Bürgermeister

**II. Haushaltsplan
der Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen
für das Haushaltsjahr 2019**

1. Vorbericht

Die Ansätze des hier vorgelegten Haushaltsplans basieren im Wesentlichen auf den fortgeschriebenen Werten des Jahresergebnisses 2017, auf Datenmaterial des Haushaltsjahres 2018 des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft, auf Kostenschätzungen und auf den zu erwartenden Kostenerstattungen bzw. Kostenumlagen gemäß der geplanten Haushaltsansätze der Nutzer der Hansestadt Uelzen bzw. privatrechtlichen Entgelten.

Die Haushaltsansätze sind alle gegenseitig deckungsfähig.

(1)Auflösungserträge aus Sonderposten

Zuweisungen und Zuschüsse vom Landkreis, Land oder sonstigen Zuschussgebern für getätigte Investitionsmaßnahmen werden bilanziell unter der Nettoposition als Sonderposten passiviert. Die Auflösung der Investitionszuschüsse (287.800 €) erfolgt analog zum Abschreibungssatz des jeweiligen Sachanlagegutes.

(2)Sonstige Transfererträge

Der Erwerb des neuen Rathauses 2016 wurde durch einen Investitionskredit realisiert. Die Laufzeit des Kreditvertrages beträgt 15 Jahre. Da derartige Investitionen langfristig über Kostenerstattungen analog zu den Abschreibungen der Objekte realisiert werden (Tilgungsleistungen sind nicht Bestandteile von Kostenerstattungen), wäre es im vorliegenden Fall bei einer Abschreibungsdauer von noch 70 Jahren zu Liquiditätseingängen in den Folgejahren durch die Tilgung des Darlehens gekommen. Um diesem Problem vorzugreifen, erfolgt für die Laufzeit des Darlehens eine jährliche Transferzahlung seitens der Hansestadt Uelzen an den Eigenbetrieb in Höhe von 175.400 €. Diese stellt den Differenzbetrag von Tilgung und Abschreibung dar. Diese 175.400 €-auch einzahlungswirksamen - Transfererträge begründen damit den im Ergebnishaushalts geplanten Überschuss für 2019 und in den Folgejahren.

(3)Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte (231.100 €) beinhalten Erträge aus der Vermietung von Miet- und Werkwohnungen, gewerblich genutzten Objekten und Erbbauzinsen.

(4)Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (6.089.700 €) sind der wesentlichste Posten der für die Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude zur Verfügung gestellt wird. Durch diese Erträge werden alle Bewirtschaftungskosten, die in den einzelnen Immobilien anfallen, gedeckt. Es handelt sich dabei u.a. um Kosten für die Bauunterhaltung, verbrauchsabhängige Mietnebenkosten, Gebäudemanagementleistungen und weitere sonstige Kosten. Für die Folgejahre wird ein deutlich höherer Erstattungsbetrag zur Deckung der zu erwartender Kosten eingeplant.

(5)Sonstige ordentliche Erträge

3.600 € sind für Erstattungen von Energiesteuern und Umlage Kraft-Wärme-Kopplung durch die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks im neuen Rathaus geplant.

(6)Aufwendungen für aktives Personal

Der Personalaufwand ist beim Eigenbetrieb weiterhin mit 0 € angesetzt. Dies hängt mit dem Umstand zusammen, dass sowohl die Betriebsleitung als auch die Sachbearbeiterin/der Sachbearbeiter Gremienarbeit im Stellenplan des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen zu 100 % mit dem entsprechenden Personalaufwand geplant sind. Der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wird die Inanspruchnahmen des Personals erstatten. Dies erfolgt buchhalterisch allerdings unter der Position „Aufwand für Sach- und Dienstleistungen“.

(7)Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Sach- und Dienstleistungen (in der Summe 3.229.300 €) sind alle Bewirtschaftungskosten und Bauunterhaltungsmittel für den gesamten Immobilienbestand eingeplant. Die größten Positionen sind insbesondere die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen mit 1.380.900 €, die Pflege der Außenanlagen mit 286.900 € und Bewirtschaftungskosten wie Strom mit 358.400 € oder Gas mit 343.700 €. Dieser Aufwand wird sich in 2020 um knapp 300.000 € erhöhen und für die Folgejahre wird mit einer Verringerung der Ansätze gerechnet.

(8)Abschreibungen

Die Anschaffungs- oder Herstellungswerte der Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden um planmäßige Abschreibungen vermindert (1.085.600 €). Die Investitionen die im Finanzplan eingestellt sind und entsprechend durchgeführt werden, erhöhen nach Aktivierung in den Folgejahren die planmäßigen Abschreibungen.

(9)Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen für Investitionskredite sind für 2019 mit insgesamt 287.900 € angesetzt.

(10)Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (2.009.400 €) zählen im Wesentlichen die Kostenerstattungen für Leistungen der gAöR-GM (u.a. Erstattungen der Kosten für zugewiesenes Personal, Mietzahlungen für Büroräume, Telefon- und Datenleitungskosten, Gesundheitsvorsorge, Umlage Kommunaler Schadenausgleich, Inventarversicherungen, Wirtschaftsprüfungs-, Rechtsanwalts- und sonstige Kosten). Der Erstattungsbetrag wird sich nach derzeitiger Planung in den Folgejahren erhöhen. Diese Plandaten können sich bei geänderter Bau- und Investitionstätigkeit der anderen Mandanten und auch des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft für die Folgejahre ändern.

(11)Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ansätze für Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von insgesamt 6.499.800 € beinhalten unter anderem Ansätze in Höhe von 231.100 € für privatrechtliche Entgelte, 175.400 € für Transfereinzahlungen, 6.089.700 € für Kostenerstattungen und Kostenumlagen und 3.600 € für sonstige haushaltswirksame Einzahlungen.

(12)Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ansätze für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind mit 5.526.600 € geplant. Diese beinhalten Ansätze für Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und GWG von 3.229.300 €, Zinsen an Kreditinstitute für Investitionskredite von 287.900 € und sonstige Auszahlungen von 2.009.400 €

(13)Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Für das Haushaltsjahr 2019 sind Einzahlungen für Investitionen in Höhe von 872.400 € (Zuwendungen für Investitionen) eingeplant. Es handelt sich um Zuwendungen für die Elektrosanierungen in der Sternschule und der Lucas-Backmeister-Schule, die Sporthallensanierung an der Schule Westerweyhe und Sportfördermittel der Hansestadt Uelzen.

(14)Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im investiven Bereich sind für 2019 insgesamt Maßnahmen in Höhe von 4.015.000 € geplant. Bei den Hochbaumaßnahmen sind als größere Maßnahmen anzuführen: Weiterführung der Sporthallensanierung an der Grundschule Westerweyhe, Notstromaggregat im Rathaus, Umbau des Dachgeschosses in der Grundschule

Westerweyhe und Umbau der ehem. Hausmeisterwohnung in der Grundschule Holdenstedt für Schulzwecke sowie Elektrosanierungen in der Sternschule und der Lucas-Backmeister-Schule. Daneben werden Planungskosten sowie erste Baukosten für künftige Investitionen (Theater, P+R-Anlage, ehem. Bezirkssportschule) anfallen. Die Planungskosten beim Schloss Holdenstedt werden erst freigegeben, wenn der beabsichtigte Verkauf des Schlosses durch die Hansestadt Uelzen nicht weiterverfolgt wird (Freigabe durch den Betriebsausschuss).

(15) Finanzierungstätigkeit

Zur Sicherstellung der Liquidität für die Umsetzung von Investitionen wird vorsorglich eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.122.600 € geplant. 832.500 € sind für die Tilgung von Darlehen vorgesehen.

(16) Sonstiges

Kassenkredite sind bis zur Höhe von 1.000.000 € eingeplant.

Anlage 1 zum Vorbericht

Darlehensentwicklung Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen

Jahr	Restschuld Jahresanfang	Tilgung	Neuaufnahme	Restschuld Jahresende
2018	12.712.400,00 €		1.044.400,00 €	13.756.800,00 €*
2018		668.100,00 €	1.317.600,00 €	14.406.300,00 €
2019	14.406.300,00 €	832.500,00 €	3.122.600,00 €	16.696.400,00 €
2020	16.696.400,00 €	1.230.200,00 €	13.125.500,00 €	28.591.700,00 €
2021	28.591.700,00 €	5.568.000,00 €	4.753.800,00 €	27.777.500,00 €
2022	27.777.500,00 €	5.212.500,00 €	4.370.000,00 €	26.935.000,00 €

* Kreditermächtigung gem. § 120 NKomVG aus 2017

Anlage 2 zum Vorbericht

Schuldenübersicht Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen Darlehen

Kreditgeber	Restschuld Anfang 2019	Neuaufnahme 2019	Tilgung 2019	Restschuld Ende 2019
DZ HYP AG	1.577.269,39 €		111.180,45 €	1.466.088,94 €
Sparkasse UE/LD	2.308.883,07 €		114.163,75 €	2.194.719,32 €
DZ HYP AG	924.078,35 €		73.242,74 €	850.835,61 €
Sparkasse UE/LD	2.607.285,77 €		76.241,83 €	2.531.043,94 €
DZ HYP AG	2.790.500,00 €		223.240,00 €	2.567.260,00 €
Deutsche Kreditbank AG	1.836.300,00 €		80.000,00 €	1.756.300,00 €
Neuaufnahme in 2018 ¹	1.044.400,00 €		77.300,00 €	967.100,00 €
Neuaufnahme in 2018	1.317.600,00 €	0,00 €	39.700,00 €	1.277.900,00 €
Neuaufnahme		3.122.600,00 €	37.400,00 €	3.085.200,00 €
Gesamtsumme	14.406.316,58 €	3.122.600,00 €	832.468,77 €	16.696.447,81 €

¹ Kreditermächtigung gem. § 120
NKomVG aus 2017

Übersicht der mittelfristigen Investitionen

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Auszahlungen für Investitionen	1.744.400 €	2.862.700 €	4.015.000 €	13.595.500 €	462.000 €	149.900 €
Verpflichtungs- ermächtigungen	936.000 €	280.000 €	12.850.000 €			

2. Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2019	2020	2021	2022
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
2018	280.000,00			
2019		12.850.000,00		
Insgesamt	280.000,00	12.850.000,00	0,00	0,00
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	3.122.6,00	13.125.500,00	442.000,00	198.600,00

3. Schuldenübersicht

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn des	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des
	Vor- jahres - 1000 Euro-	Haushalts- jahres - 1000 Euro-
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	12.712	14.406
1.3 Liquiditätskrediten	0	0,00
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	693	800
4. Transferverbindlichkeiten	0	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	93	55
Schulden insgesamt	13.498	15.261

Ergebnishaushalt

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Ordentliche Erträge						
01	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	319.255,54	335.700,00	287.800,00	338.400,00	338.500,00	338.500,00
04	Sonstige Transfererträge	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00
05	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Privatrechtliche Entgelte	223.700,60	252.800,00	231.100,00	231.100,00	231.100,00	231.100,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.858.714,58	6.549.100,00	6.089.700,00	6.948.900,00	6.930.300,00	6.591.200,00
08	Zinsen und ähnliche Erträge	856,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Sonstige ordentliche Erträge	3.495,13	7.100,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
12	= Summe ordentliche Erträge	6.581.421,96	7.320.100,00	6.787.600,00	7.697.400,00	7.678.900,00	7.339.800,00
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.376.737,77	3.821.000,00	3.229.300,00	3.527.800,00	3.435.900,00	3.050.200,00
16	Abschreibungen	820.681,57	988.300,00	1.085.600,00	1.499.200,00	1.509.200,00	1.509.600,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	230.889,15	233.100,00	287.900,00	362.900,00	355.200,00	315.700,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.810.315,74	2.102.300,00	2.009.400,00	2.132.100,00	2.203.200,00	2.288.900,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.238.624,23	7.144.700,00	6.612.200,00	7.522.000,00	7.503.500,00	7.164.400,00
21	Ordentliches Ergebnis	342.797,73	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00
22	Außerordentliche Erträge	977.492,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Außerordentliche Aufwendungen	1.004.269,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentl. Ergebnis	-26.777,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis	316.020,44	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00
26	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzhaushalt

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit						
001	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
003	Sonstige Transfereinzahlungen	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00	175.400,00
004	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
005	Privatrechtliche Entgelte	266.574,98	252.800,00	231.100,00	231.100,00	231.100,00	231.100,00
006	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.902.200,99	6.549.100,00	6.089.700,00	6.948.900,00	6.930.300,00	6.591.200,00
007	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	784,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
008	Einzahlungen aus der Veräußerung von GWG's	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
009	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	900,87	7.100,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
010	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.345.861,20	6.984.400,00	6.499.800,00	7.359.000,00	7.340.400,00	7.001.300,00
	Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit						
011	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
012	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
013	Ausz. für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	2.843.237,22	3.821.000,00	3.229.300,00	3.527.800,00	3.435.900,00	3.050.200,00
014	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	230.889,15	233.100,00	287.900,00	362.900,00	355.200,00	315.700,00
015	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
016	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.717.254,28	2.102.300,00	2.009.400,00	2.132.100,00	2.203.200,00	2.288.900,00
017	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.791.380,65	6.156.400,00	5.526.600,00	6.022.800,00	5.994.300,00	5.654.800,00
018	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.554.480,55	828.000,00	973.200,00	1.336.200,00	1.346.100,00	1.346.500,00
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
019	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	11.085,80	1.235.100,00	872.400,00	450.000,00	0,00	0,00
020	Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
021	Veräußerung von Sachvermögen	-47.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
022	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
023	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
024	Summe Einzahlungen für Investitionstätigkeit	58.085,80	1.235.100,00	872.400,00	450.000,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionsätigkeit						
025	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.824,26	0,00	0,00	0,00	0,00	69.900,00
026	Baumaßnahmen	989.912,33	2.842.700,00	3.995.000,00	13.575.500,00	442.000,00	60.000,00
027	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	118.518,38	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
028	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
029	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
031	Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.110.254,97	2.862.700,00	4.015.000,00	13.595.500,00	462.000,00	149.900,00
032	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.052.169,17	-1.627.600,00	-3.142.600,00	-13.145.500,00	-462.000,00	-149.900,00
033	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	502.311,38	-799.600,00	-2.169.400,00	-11.809.300,00	884.100,00	1.196.600,00
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
034	Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.916.300,00	1.317.600,00	3.122.600,00	13.125.500,00	4.753.800,00	4.370.000,00

Finanzhaushalt

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
035	Tilgung von Krediten u. Rückzahlung v. inneren Darlehen für Investitionstätigk.	832.783,33	668.100,00	832.500,00	1.230.200,00	5.568.000,00	5.212.500,00
036	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.083.516,67	649.500,00	2.290.100,00	11.895.300,00	-814.200,00	-842.500,00
037	Finanzmittelveränderung	1.585.828,05	-150.100,00	120.700,00	86.000,00	69.900,00	354.100,00

6. Investitionsplan

Investitionen 2019							
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen							
Investitionsmaßnahme	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	bisher bereitgestellt	Gesamt- investitions- summe
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
50.0001 Rathaus - Ausbau Dachgeschoss		-55.000					-55.000
026 Baumaßnahmen		55.000					55.000
50.0006 Neues Rathaus - Ausstattung Besprechungsräume		-15.000				-30.000	-45.000
026 Baumaßnahmen		15.000				30.000	45.000
50.0007 Neues Rathaus - Nutzungsbedingte Umbaumaßnahmen	-20.000	-27.500				-20.000	-47.500
026 Baumaßnahmen	20.000	27.500				20.000	47.500
50.0008 Neues Rathaus - Sonnenschutz		-75.000	-75.000				-150.000
026 Baumaßnahmen		75.000	75.000				150.000
50.0009 Neues Rathaus - Notstromversorgung		-400.000					-400.000
026 Baumaßnahmen		400.000					400.000
50.0021 Feuerwehr Gr. Liedern - Umbau Scheune Eichelberg	-1.500					-1.500	-1.500
026 Baumaßnahmen	1.500					1.500	1.500
50.0046 Schule Westerweyhe - Akustikdecken	-15.000	-10.000				-15.000	-25.000
026 Baumaßnahmen	15.000	10.000				15.000	25.000
50.0047 Schule Westerweyhe - Austausch Beleuchtung	28.000					-2.000	-2.000
019 Zuwendungen für Investitionstätigkeit	28.000					28.000	28.000
50.0048 Schule Westerweyhe - Hallensanierung	-200.000	-75.600				-200.000	-275.600
019 Zuwendungen für Investitionstätigkeit	200.000	204.400				200.000	404.400
026 Baumaßnahmen	400.000	280.000				400.000	680.000
50.0049 Schule Westerweyhe - Mülltonnenhaus	-7.500					-7.500	-7.500
026 Baumaßnahmen	7.500					7.500	7.500
50.0055 Schule Holdenstedt - Austausch Beleuchtung	43.000					-7.000	-7.000
019 Zuwendungen für Investitionstätigkeit	43.000					43.000	43.000
50.0056 Schule Holdenstedt - Installation für IT-Systeme	-35.000					-35.000	-35.000
026 Baumaßnahmen	35.000					35.000	35.000
50.0058 Schule Holdenstedt - Außenanlagen		-90.000					-90.000
026 Baumaßnahmen		90.000					90.000
50.0059 Schule Holdenstedt - Turnhallensanierung		-90.000					-90.000
026 Baumaßnahmen		90.000					90.000
50.0063 Schule Molzen - Erneuerung Toilettenanlage	-80.000					-80.000	-80.000
026 Baumaßnahmen	80.000					80.000	80.000
50.0069 Schule Molzen - Sonnenschutz		-22.000					-22.000
026 Baumaßnahmen		22.000					22.000
50.0070 Schule Veerßen - Allgemeines	-7.500					-7.500	-7.500
026 Baumaßnahmen	7.500					7.500	7.500
50.0074 Schule Veerßen - Akustikdecken		-15.000					-15.000
026 Baumaßnahmen		15.000					15.000
50.0075 Schule Veerßen - Sonnenschutz		-10.000					-10.000

Investitionen 2019

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Investitionsmaßnahme	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	bisher bereitgestellt	Gesamt- investitions- summe
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
026 Baumaßnahmen		10.000					10.000
50.0076 Schule Veerßen - Hallensanierung	-95.000			-357.000		-95.000	-452.000
026 Baumaßnahmen	95.000			357.000		95.000	452.000
50.0078 Schule Veerßen - Mülltonnenbox	-4.000					-4.000	-4.000
026 Baumaßnahmen	4.000					4.000	4.000
50.0079 Schule Veerßen - Nutzungsbedingte Umbaumaßnahmen		-12.500					-12.500
026 Baumaßnahmen		12.500					12.500
50.0080 Schule Oldenstadt - Allgemeines	-5.000					-5.000	-5.000
026 Baumaßnahmen	5.000					5.000	5.000
50.0083 Schule Oldenstadt - Akustikdecken	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-20.000	-60.000
026 Baumaßnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	20.000	60.000
50.0087 Schule Oldenstadt - Installation für IT-Systeme	-30.000					-30.000	-30.000
026 Baumaßnahmen	30.000					30.000	30.000
50.0088 Schule Oldenstadt - Sonnenschutz	-15.000					-15.000	-15.000
026 Baumaßnahmen	15.000					15.000	15.000
50.0094 Hermann-Löns- Turnhalle - Erneuerung Schwingboden	-80.000					-80.000	-80.000
026 Baumaßnahmen	80.000					80.000	80.000
50.0095 Hermann-Löns- Sonnenschutz Musikraum			-8.000			-12.000	-20.000
026 Baumaßnahmen			8.000			12.000	20.000
50.0098 Hermann-Löns-Schule - Beleuchtung Klassenr. + Turnh.	57.400					-2.600	-2.600
019 Zuwendungen für Investitionstätigkeit	77.400					77.400	77.400
026 Baumaßnahmen	20.000					80.000	80.000
50.0099 Hermann-Löns-Schule - Akustikdecken	-12.000	-24.000	-12.000			-12.000	-48.000
026 Baumaßnahmen	12.000	24.000	12.000			12.000	48.000
50.0100 Lucas-Backmeister-Schule - Allgemeines	-5.000					-10.000	-10.000
026 Baumaßnahmen	5.000					10.000	10.000
50.0107 Lucas-Backmeister-Schule - Akustikdecken	-15.000	-20.000				-30.000	-50.000
026 Baumaßnahmen	15.000	20.000				30.000	50.000
50.0108 Lucas-Backmeister-Schule - Anlagentechn.Ausrüstung			-25.000			-4.500	-29.500
026 Baumaßnahmen			25.000			4.500	29.500
50.0109 Lucas-Backmeister-Schule - Sonnenschutz	-50.000			-25.000		-50.000	-75.000
026 Baumaßnahmen	50.000			25.000		50.000	75.000
50.0113 Sternschule - Allgemeines	-1.500					-1.500	-1.500
026 Baumaßnahmen	1.500					1.500	1.500
50.0116 Sternschule - Akustikdecken	-15.000	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000	-43.500	-93.500
026 Baumaßnahmen	15.000	15.000	15.000	10.000	10.000	43.500	93.500
50.0118 Sternschule - Umnutzung von Räumen	-3.500					-32.000	-32.000
026 Baumaßnahmen	3.500					32.000	32.000

Investitionen 2019

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Investitionsmaßnahme	Ansatz 2018 -Euro-	Ansatz 2019 -Euro-	Finanzplan 2020 -Euro-	Finanzplan 2021 -Euro-	Finanzplan 2022 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	Gesamt- investitions- summe -Euro-
50.0121 Uelzen, Schillerstr.25- Schwingboden+Prallschutz TH 026 Baumaßnahmen	-75.000 75.000					-75.000 75.000	-75.000 75.000
50.0122 Uelzen, Schillerstr. 25 - Container für Mülltonnen 026 Baumaßnahmen	-4.000 4.000					-7.500 4.000	-7.500 4.000
50.0202 Theater - Umbaumaßnahmen 026 Baumaßnahmen	Anmerkung: Verpflichtungs- ermächtigung für 2020 über 5.200.000 €	-800.000 800.000	-5.200.000 5.200.000				-6.000.000 6.000.000
50.0207 Theater - Mülltonnenhaus 026 Baumaßnahmen	-7.500 7.500					-7.500 7.500	-7.500 7.500
50.0208 Theater - Hublift Hinterbühne 026 Baumaßnahmen	-20.000 20.000					-20.000 20.000	-20.000 20.000
50.0212 Bücherei - Sonnenschutz 026 Baumaßnahmen		-20.000 20.000					-20.000 20.000
50.0303 Feuerwehr Uelzen - Technische Ausstattung 026 Baumaßnahmen	-5.000 5.000	-14.000 14.000				-5.000 5.000	-19.000 19.000
50.0304 Feuerwehr Uelzen - Mülltonnenhaus 026 Baumaßnahmen	-7.500 7.500					-7.500 7.500	-7.500 7.500
50.0312 Feuerwehr Riestedt - Anbau Fahrzeughalle 026 Baumaßnahmen	-125.000 125.000					-125.000 125.000	-125.000 125.000
50.0340 Feuerwehr Veerßen - Allgemein 026 Baumaßnahmen	-1.000 1.000	-2.500 2.500				-1.000 1.000	-3.500 3.500
50.0341 Feuerwehr Veerßen - Einbau einer Abgasabsaugung 026 Baumaßnahmen	-6.000 6.000					-6.000 6.000	-6.000 6.000
50.0360 Feuerwehr Masendorf - Einbau einer Abgasabsaugung 026 Baumaßnahmen			-6.000 6.000				-6.000 6.000
50.0366 Feuerwehr Molzen - Ausstattung 026 Baumaßnahmen		-2.500 2.500					-2.500 2.500
50.0370 Kindertagesstätte Gartenstraße - Neubau 019 Zuwendungen für Investitionstätigkeit 026 Baumaßnahmen	-310.000 856.700 1.166.700					-381.400 1.485.300 1.866.700	-381.400 1.485.300 1.866.700
50.0385 Kindergarten Holdenstedt - Rückkauf 025 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-58.100 58.100		-58.100 58.100
50.0402 Park u. Ride Anlage - Ersatzbau 026 Baumaßnahmen	Anmerkung: Verpflichtungs- ermächtigung für 2020 über 6.800.000 €	-200.000 200.000	-6.800.000 6.800.000				-7.000.000 7.000.000
50.0421 Erweiterung Fahrradständer am ZOB 019 Zuwendungen für Investitionstätigkeit 026 Baumaßnahmen	-30.000 30.000 60.000					-30.000 30.000 60.000	-30.000 30.000 60.000
50.0441 Bohldamm 63 - Mülltonnenhaus 026 Baumaßnahmen	-7.500 7.500					-7.500 7.500	-7.500 7.500
50.0530 Feuerwehr Uelzen - Erweiterungsbau			-170.000				-170.000

Investitionen 2019

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Investitionsmaßnahme	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	bisher bereitgestellt	Gesamt- investitions- summe
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
026 Baumaßnahmen			170.000				170.000
50.0560 Schule Westerweyhe - Sanierung Schulhof	-10.000	-10.000	-240.000			-10.000	-260.000
026 Baumaßnahmen	10.000	10.000	240.000			10.000	260.000
50.0561 Schule Westerweyhe - Umnutzung Dachgeschoss		-300.000					-300.000
026 Baumaßnahmen		300.000					300.000
50.0562 Schule Westerweyhe - Außenanlagen		-8.000					-8.000
026 Baumaßnahmen		8.000					8.000
50.0590 Schule Holdenstedt - Mülltonnenhaus	-7.500					-7.500	-7.500
026 Baumaßnahmen	7.500					7.500	7.500
50.0591 Schule Holdenstedt - Erneuerung Fahrradständer	-10.000					-10.000	-10.000
026 Baumaßnahmen	10.000					10.000	10.000
50.0592 Schule Holdenstedt - Umbau Dachgeschoss		-200.000					-200.000
026 Baumaßnahmen		200.000					200.000
50.0593 Schule Holdenstedt - Nutzungsbed. Umbaumaßnahmen			-4.000				-4.000
026 Baumaßnahmen			4.000				4.000
50.0610 Schule Molzen - Mülltonnenbox	-4.000					-4.000	-4.000
026 Baumaßnahmen	4.000					4.000	4.000
50.0630 Schule Veerßen - Sanierung des Schulhofes		-50.000					-50.000
026 Baumaßnahmen		50.000					50.000
50.0650 Schule Oldenstadt - Mülltonnenhaus	-7.500					-7.500	-7.500
026 Baumaßnahmen	7.500					7.500	7.500
50.0691 Hermann-Löns-Schule - Klimatisierung	-7.500	-4.500				-12.000	-16.500
026 Baumaßnahmen	7.500	4.500				12.000	16.500
50.0692 Hermann-Löns-Schule - Umbau Verbindungstrakt			-69.500				-69.500
026 Baumaßnahmen			69.500				69.500
50.0693 Hermann-Löns-Schule - Mülltonnenhaus	-7.500					-7.500	-7.500
026 Baumaßnahmen	7.500					7.500	7.500
50.0694 Hermann-Löns-Schule - Nutzungsbed. Umbaumaßnahmen		-57.500	-45.000				-102.500
026 Baumaßnahmen		57.500	45.000				102.500
50.0702 Lucas-Backmeister-Schule - IT-Ausstattung	-30.000					-30.000	-30.000
026 Baumaßnahmen	30.000					30.000	30.000
50.0703 Lucas-Backmeister-Schule - Mülltonnenhaus	-7.500					-7.500	-7.500
026 Baumaßnahmen	7.500					7.500	7.500
50.0704 Lucas-Backmeister-Schule - Sanierung Außenanlagen	-40.000	-100.000				-40.000	-140.000
026 Baumaßnahmen	40.000	100.000				40.000	140.000
50.0705 Lucas-Backmeister-Schule- San. Elektroinstallation		-32.000					-32.000
019 Zuwendungen für Investitionstätigkeit		288.000					288.000
026 Baumaßnahmen		320.000					320.000
50.0706 Lucas-Backmeister-Schule- Nutzungsbed. Umbaumaßnahmen			-6.000				-6.000

Investitionen 2019

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Investitionsmaßnahme	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	bisher bereitgestellt	Gesamt- investitions- summe
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
026 Baumaßnahmen			6.000				6.000
50.0730 Sternschule - Rettungswege	-47.000					-107.000	-107.000
026 Baumaßnahmen	47.000					107.000	107.000
50.0731 Sternschule - Außenanlagen	-30.000	-10.000				-30.000	-40.000
026 Baumaßnahmen	30.000	10.000				30.000	40.000
50.0732 Sternschule - Mülltonnenhaus	-7.500					-7.500	-7.500
026 Baumaßnahmen	7.500					7.500	7.500
50.0733 Sternschule - Sanierung Elektroinstallation		-32.000					-32.000
019 Zuwendungen für Investitionstätigkeit		288.000					288.000
026 Baumaßnahmen		320.000					320.000
50.0802 Schloß Holdenstedt	-105.000	Sperrvermerk				-105.000	-105.000
026 Baumaßnahmen	105.000					105.000	105.000
50.0820 Veranstaltungszentrum am Theater							
026 Baumaßnahmen							
50.0840 Rauchhaus Oldenstadt - Mülltonnenbox	-4.000					-4.000	-4.000
026 Baumaßnahmen	4.000					4.000	4.000
50.0951 Ehem. Bezirkssportschule - Mülltonnenbox	-4.000					-4.000	-4.000
026 Baumaßnahmen	4.000					4.000	4.000
50.0952 Ehem. Bezirkssportschule - Umbau + Sanierung	Anmerkung: Verpflichtungs- ermächtigung für 2020 über 850.000 €	-58.000	-400.000				-458.000
019 Zuwendungen für Investitionstätigkeit		92.000	450.000				542.000
026 Baumaßnahmen		150.000	850.000				1.000.000
50.0955 Friedhofskapelle Westerweyhe - Ausstattung	-2.000					-2.000	-2.000
026 Baumaßnahmen	2.000					2.000	2.000
50.0956 Friedhofskapelle Westerweyhe - Umbau Kapelle		-40.000					-40.000
026 Baumaßnahmen		40.000					40.000
50.0957 Friedhofskapelle Westerweyhe - Nebengebäude		-45.000					-45.000
026 Baumaßnahmen		45.000					45.000
50.1300 Betriebliche Dienste - Erweiterungsbau		-80.000					-80.000
026 Baumaßnahmen		80.000					80.000
50.1301 Betriebliche Dienste - Solaranlage		-50.000					-50.000
026 Baumaßnahmen		50.000					50.000
50.1400 Kiosk Oldenstädter See - Gesamtsanierung	-55.000	(Sperrvermerk aufgehoben)				-55.000	-55.000
026 Baumaßnahmen	55.000					55.000	55.000
50.1503 Birkenallee 20 - Mülltonnenbox	-4.000					-4.000	-4.000
026 Baumaßnahmen	4.000					4.000	4.000
50.1505 Uelzen, Wiesenstraße 18 - Rückkauf Wohngebäude					-11.800		-11.800
025 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					11.800		11.800
50.5000 Kleininvestitionen Mandant Uelzen	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-120.000	-280.000
026 Baumaßnahmen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	120.000	280.000

Investitionen 2019

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft der Stadt Uelzen

Investitionsmaßnahme	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	bisher bereitgestellt	Gesamt- investitions- summe -Euro-
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
50.5001 Kleininvestitionen für Spielgeräte Mandant Uelzen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-100.000
027 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
Gesamtsumme Auszahlungen	-2.862.700	-4.015.000	-13.595.500	-462.000	-149.900	-----	-----
Gesamtsumme Einzahlungen	1.235.100	872.400	450.000			-----	-----
Gesamtsumme	-1.627.600	-3.142.600	-13.145.500	-462.000	-149.900	-----	-----

Verpflichtungsermächtigungen für 2020:

50.0202 Theater – Umbaumaßnahmen	5.200.000 €
50.0402 Park u. Ride Anlage – Ersatzbau	6.800.000 €
50.0952 Ehem. Bezirkssportschule - Umbau + Sanierung	850.000 €
Summe:	12.850.000 €

7. Stellenplan: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Betriebsleitung	Betriebsleiter	14	0,20	0,20	0,00	0,20 ¹⁾	¹⁾ Stelle Betriebsleitung im Stellenplan des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen zu 100 % geplant und besetzt; Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft erstattet die Inanspruchnahme des Personals
2	Gremienarbeit	Sachbearbeiterin Gremienarbeit/ Service Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	7	0,18 ²⁾	0,00	0,00	0,00	Neubewertung der Stelle Sachbearbeiterin Gremienarbeit/Service Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft im 3.Quartal 2018 (siehe lfd. Nr.7); ²⁾ aufgrund steigenden Arbeitsvolumens soll die Stelle ab 2018 um 0,08 Stellenanteile erhöht werden; Stelle Sachbearbeiter Gremienarbeit im Stellenplan des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen zu 100 % geplant und besetzt; Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft erstattet die Inanspruchnahmen des Personals

Lfd.Nr.	Bereich	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke/Erläuterungen
					insgesamt	davon am 30.6.2018 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
3	Gremienarbeit	Sachbearbeiterin Gremienarbeit/ Service Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	6	0,00	0,18	0,00	0,18 ³⁾	für Stelle lfd. Nr. 3 wurde der Antrag auf Übertragung höherwertiger Tätigkeiten und die damit verbundene Höhergruppierung im Laufe des Jahres 2018 eingeleitet, dem Antrag wurde im 3.Quartal 2018 auf Höhergruppierung stattgegeben; Durch die Neubewertung der Stelle (siehe lfd. Nr. 3) wird diese Stelle gestrichen (KW) und die Stelleninhaberin auf die Stelle lfd. Nr. 2 umgesetzt; ²⁾ aufgrund steigenden Arbeitsvolumens soll die Stelle ab 2018 um 0,08 Stellenanteile erhöht werden; ³⁾ Stelle Sachbearbeiter Gremienarbeit im Stellenplan des Eigenbetriebes Betriebliche Dienste Stadt Uelzen zu 100 % geplant und besetzt; Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft erstattet die Inanspruchnahmen des Personals
Gesamt:				0,38	0,38	0,00	0,38	

7.b. Übersicht zum Stellenplan Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen

Aufteilung nach organisatorischer Gliederung

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich Auszubildender

Gliederungs-Nr.	Organisationseinheiten	Entgeltgruppen														Gesamt		
		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	L01		
1	Betriebsleitung	0,20																0,20
2	Gremienarbeit								0,18									0,18
	Gesamt	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,18	0,00	0,38							

8. Vorläufige Bilanz zum 31.12.2017
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen

vorläufige Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	Vorjahr 2016 -Euro-	Haushaltsjahr 2017 -Euro-	Passiva	Vorjahr 2016 -Euro-	Haushaltsjahr 2017 -Euro-
1. Immaterielles Vermögen	953.099,89	912.844,26	1. Nettoposition	12.448.880,48	11.593.652,81
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	953.099,89	912.844,26	1.1 Basisreinvermögen	3.761.255,00	3.761.255,00
			1.1.1 Reinvermögen lt. Satzung	500.000,00	500.000,00
			Kapitalrücklage	3.261.255,00	3.261.255,00
			1.2 Rücklagen	568.078,42	709.651,79
			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	0,00	127.033,02
			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerord. Ergebnisses	0,00	25.576,15
			1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	25.495,46	14.459,66
			1.2.5 Sonstige Rücklagen	542.582,96	542.582,96
2. Sachvermögen	23.239.120,66	22.794.503,68	1.3 Jahresergebnis	152.609,17	316.020,44
2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	811.485,15	811.485,15	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	21.836.633,03	20.439.979,88	1.3.2 Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss davon	152.609,17	316.020,44
2.3 Infrastrukturvermögen	8.088,68	7.658,09	1.3.2.1 ordentliches Ergebnis	127.033,02	342.797,73
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.737,34	1.503,10	1.3.2.2 außerordentliches Ergebnis	25.576,15	-26.777,29
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	10.076,25	430.528,90	1.4 Sonderposten	7.966.937,89	6.806.725,58
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	243.854,61	335.224,84	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	7.966.937,89	6.806.725,58
2.8 Vorräte	31.374,94	23.956,89	2. Schulden	12.128.519,62	13.498.110,15
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	295.870,66	744.166,83	2.1 Geldschulden	11.628.906,42	12.712.423,09
			2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	11.628.906,42	12.712.423,09
3. Finanzvermögen	632.172,35	549.650,86	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	424.806,06	692.671,05
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	593.347,11	509.531,65	2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	74.807,14	93.016,01
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	38.825,24	40.119,21	2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	900,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	74.807,14	92.116,01
4. Liquide Mittel	725.339,34	2.295.680,04	3. Rückstellungen	942.800,54	1.436.351,42
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	896.395,59	1.417.469,81
			3.8 Andere Rückstellungen	46.404,95	18.881,61
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	4. Passive Rechnungsabgrenzung	29.531,60	24.564,46
Bilanzsumme	25.549.732,24	26.552.678,84	Bilanzsumme	25.549.732,24	26.552.678,84

Hinweis: Nach § 55 Abs. 4 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung betragen die unter der Bilanz auszuweisenden Belastungen künftiger Haushaltsjahre in Form von Haushaltsausgaberesten 1.675.000,- €

Nachrichtlich: Vertragliche Rückkaufverpflichtung zum 31.07.2022 von Kindergarten und Hausmeisterwohnung Holdenstedt, Wiesenstr. 18, Uelzen zum Preis von 69.600 €

Nachrichtlich: Ankaufrecht am Erbbaurecht zum 30.09.2023 von 3 Mietwohnungen Miesbacher Str. 1-5, Uelzen zum Preis von 272.100 €

mycity®

Stadtwerke Uelzen GmbH

Stadtwerke Uelzen GmbH

Im Neuen Felde 105
29525 Uelzen



Stammkapital 5.402.350,00 € unverändert

Hansestadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und Verkauf von Energie und Wasser, Betrieb öffentlicher Bäder, die Abwasserbeseitigung, der Einsatz regenerativer Energiequellen, die Versorgung öffentlicher Gebäude mit Wärme, die Durchführung sonstiger Ver- und Entsorgungsleistungen sowie der Nahverkehr und alle Maßnahmen auf dem Gebiet kommunaler Wirtschaftsförderung. In der Aufsichtsratssitzung vom 07. November 2000 wurde einstimmig erklärt, dass der in § 3 des Gesellschaftsvertrages genannte Unternehmensgegenstand auch den Energiehandel einschließlich des Derivatgeschäftes umfasst.

Zusammensetzung der Organe:

Geschäftsführung:
Markus Schümann

Aufsichtsrat
Bestehend aus 12 Mitgliedern

6 Mitglieder werden vom Rat der Hansestadt Uelzen gewählt

2 Mitglieder kraft Amtes (Bürgermeister und Erster Stadtrat)

4 Mitglieder werden von der Arbeitnehmerschaft gewählt

Vorsitz:
Uwe Holst

Die Hansestadt Uelzen ist in folgenden Organen vertreten:

Aufsichtsrat seit 07.11.2016:

SPD

Uwe Holst, Vors.

Jörg Kramer

CDU

Hans-Jürgen Heuer, stell.Vors.

Stefanie Maus

Grüne/FDP/Piraten-Gruppe

Karl-Heinz Schmäschke

UWG Fraktion

Ralf Munstermann

Mitglied kraft Amtes
Bürgermeister Jürgen Markwardt
Erster Stadtrat Dr. Florian Ebeling

Gesellschafterversammlung:
Brigitte Kötke (SPD)
Barbara Kasprzak (CDU)
Judith Libuda (Grüne/FDP/Piraten)
Jürgen Markwardt (Bürgermeister)

Personalstand

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 73. Daneben waren durchschnittlich 19 Auszubildende beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren 8 leitende Angestellte, 27 kfm. Angestellte, 23 techn. Angestellte sowie 13 Angestellte im Bäderbetrieb beschäftigt.

2016 73

2017 77

2018 75

Entwicklung der Bilanzen

Bilanz	2017 €	2016 €
Aktiva		
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	166.120,00	231.000,00
1. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte und Lizenzen	162.620,00	197.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	3.500,00	34.000,00
II. Sachanlagen	24.702.403,38	24.760.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten aus fremden Grundstücken	4.887.231,33	5.105.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.625.485,21	18.572.000,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	690.867,00	722.000,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	498.846,84	361.000,00
III. Finanzanlagen	10.579.579,12	8.453.000,00
1. Beteiligungen	5.213.063,39	4.049.000,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.334.203,51	4.079.000,00
3. Wertpapiere d. Anlagevermögens		
4. Sonstige Ausleihungen	10.608,00	11.000,00
5. Geleistete Anzahlungen	21.704,22	36.000,00
	0,00	278.000,00
B Umlaufvermögen	12.491.897,45	11.354.000,00
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und Waren	395.366,99	372.000,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.935.547,86	8.182.000,00
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	1.085,69	3.000,00
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	445.072,23	391.000,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.517.633,75	1.400.000,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.197.190,93	1.006.000,00
C Rechnungsabgrenzungsposten	704.132,23	691.000,00
	<hr/>	<hr/>
	48.644.132,18	45.489.000,00
	<hr/>	<hr/>

Stadtwerke Uelzen GmbH

Im Neuen Felde 105
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen		
Bilanz	2017	2016
Passiva	€	€

A	Eigenkapital	17.358.531,65	17.268.000,00
	I. Gezeichnetes Kapital	5.402.350,00	5.402.000,00
	II. Kapitalrücklage	7.183.515,03	7.184.000,00
	III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	3.997.416,25	3.772.000,00
	IV. Jahresüberschuss	775.250,37	910.000,00
B	Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.220.368,00	2.991.000,00
C	Empfangene Ertragszuschüsse	208.025,00	320.000,00
D	Rückstellungen	2.031.773,27	1.901,00
	1. Pensionsrückstellungen	470.971,39	365.000,00
	2. Steuerrückstellungen	80.885,72	562.000,00
	3. Sonstige Rückstellungen	1.479.916,16	974.000,00
E	Verbindlichkeiten	25.749.980,49	22.938,00
	1. Verb. gegenüber Kreditinstituten	18.791.136,50	15.965.000,00
	2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	2.979.821,91	2.732.000,00
	3. Verb. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.766,29	147.000,00
	4. Verb. gegenüber Gesellschaftern	31.184,16	0,00
	5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.917.071,63	4.094.000,00
F	Rechnungsabgrenzungsposten	75.453,77	71.000,00
		48.644.132,18	45.489.000,00

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	60.535.332,57	60.623.000,00
2. Abzgl. Strom- und Energiesteuer	2.962.377,04	3.070.000,00
3. Umsatzerlöse nach Strom- und Energiesteuer	57.572.955,53	57.553.000,00
4. Andere aktivierter Eigenleistungen	70.066,09	54.000,00
5. Sonstige betriebliche Erträge	685.954,53	460.000,00
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.934.444,36	39.975.000,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.953.041,39	5.392.000,00
7. Personalaufwand		
a) Gehälter	3.710.962,01	3.536.000,00
b) Soziale Abgaben	976.594,94	901.000,00
davon aus Altersvorsorge: 210.500,75 € (Vorjahr 178.915,76 €)		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.203.737,25	2.216.000,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.068.927,94	4.129.000,00
10. Erträge aus Beteiligungen	163.118,19	16.000,00
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	457.767,59	384.000,00
12. Zinsen und ähnliche Erträge	927,32	1.000,00
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	89.567,26	0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	841.605,45	987.000,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	327.214,03	371.000,00
16. Ergebnis nach Steuern	844.694,62	961.000,00
17. Sonstige Steuern	69.444,25	51.000,00
18. Jahresüberschuss	775.250,37	910.000,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Das Jahr 2017 war wie das Vorjahr von einer weiterhin schwierigen Branchensituation und einem überdurchschnittlich warmen Witterungsverlauf geprägt.

Die Stadtwerke Uelzen GmbH versorgt die Hansestadt Uelzen im Rahmen der Grundversorgung gemäß § 36 Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) mit Strom und Gas. Sie ist Eigentümerin der dortigen Strom- und Gasversorgungsnetze. Nach § 6b Abs. 3 Satz 2 EnWG ergeben sich für die Stadtwerke Uelzen GmbH die beiden Tätigkeitsbereiche Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung.

Neben diesen Tätigkeiten war das Unternehmen wie schon in den letzten Jahren in den Segmenten Strom- und Gasvertrieb, Wärmeerzeugung und Wärmevertrieb, Wasserversorgung, Messwesen, Energieerzeugung, Schwimmbadbetrieb und ÖPNV tätig.

Hinzu kommen Aufgabenstellungen im Bereich Forschung und Entwicklung. Diese werden in Kooperationen mit anderen Stadtwerken und Universitäten oder Tochterunternehmungen bearbeitet.

In den Tätigkeiten als Elektrizitäts- und Gasnetzbetreiber unterliegt das Unternehmen den entsprechenden rechtlichen und wirtschaftlichen Vorgaben des EnWG und den nachfolgend erlassenen einschlägigen Verordnungen zur Regelung der Aufgaben von Verteilnetzbetreibern. Rechnungslegung und Buchführung erfolgen gemäß den Vorgaben des § 6b EnWG. Die Überwachung der regelungskonformen Tätigkeit oblag im Geschäftsjahr 2017 der Landesregulierungsbehörde Niedersachsen. Aufgrund der Anzahl der an das Netz des Unternehmens angeschlossenen Kunden fällt das Unternehmen hinsichtlich der Entflechtungsvorgaben unter die De-Minimis-Regelung für vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen mit weniger als 100.000 angeschlossenen Kunden.

In einer weiter wachsenden Wirtschaft (2,2 %) stieg der Primärenergieverbrauch in Deutschland 2017 gem. der AG Energiebilanzen e.V. um 0,9 %. Der Anstieg geht auf mehrere Faktoren zurück. Die positive Wirtschaftsentwicklung, vor allem beim produzierenden Gewerbe, und die Bevölkerungszunahme waren hierbei die Haupttreiber. Der Temperatureinfluss spielte kaum eine Rolle. Gemessen an den Gradtagzahlen war 2017 im Durchschnitt nur wenig wärmer als 2016, so dass der Heizenergiebedarf eher etwas geringer war. Mit Ausnahme der erneuerbaren Energien (+6,1 %), des Mineralöls (+2,7 %) und des Erdgases (+6,2 %) blieb der Verbrauch von Braunkohle und sonstigen Energieträgern nahezu stabil. Nutzung von Kernenergie (-9,8%) und Steinkohle (-11,3%) war stark rückläufig. Der Bruttostromverbrauch (+0,5 %) stieg im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr leicht an.

Die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sind weiterhin von einer hohen Unsicherheit geprägt. Die im Nachgang zur Katastrophe von Fukushima in 2011 eingeleitete Energiewende, mit ihren sich ständig ändernden politischen Herausforderungen, belastet die Unternehmen der Branche.

An den Energiemärkten blieben die langfristigen Standardhandelsprodukte im Strom bis Mitte des Jahres stabil und konnten in der 2. Jahreshälfte Gewinne verbuchen. Auch die Gasprodukte zeigten einen ähnlichen Verlauf.

Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr die Preise im Gassegment konstant halten. Auch im Strom konnten die Preise unverändert bleiben, hier wurden lediglich Änderungen in den gesetzlichen Abgaben und Umlagen weitergegeben. Auch zukünftig wird die steigende Volatilität das Unternehmen in seiner Beschaffung beeinflussen. Die Stadtwerke haben hier durch ein effektives Portfoliomanagement Vorsorge getroffen.

Die Branche rechnet auf Grund der - trotz sinkender Energiepreise - steigenden Absatzpreise auch zukünftig mit erhöhten krisenbedingten Kundenausfällen und einer erhöhten Wechselbereitschaft der Kunden.

Neben den Kernaufgaben der Gesellschaft engagierte sich das Unternehmen 2017 auf Grund seines unternehmerischen Selbstverständnisses und seiner Verantwortung auch im sozialen Umfeld. Durch diese Aktivitäten werden sowohl der Bekanntheitsgrad erhöht als auch Kunden gebunden. Andererseits möchte das Unternehmen seinen Kunden und der Hansestadt Uelzen ein verantwortungsbewusster und verlässlicher Partner sein. Engagement des Unternehmens in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Sport gehören dazu, desgleichen eine umfangreiche Markenkommunikation.

Die Einführung der Kundenkarte „pluscard“ für Kunden der Stadtwerke unterstützt dieses Engagement. Mittlerweile sind ca. 14.500 Kundenkarten im Umlauf und werden aktiv genutzt.

Auch der Umweltschutz hat im Unternehmen eine große Bedeutung. So nimmt die sparsame und effiziente Nutzung der begrenzten natürlichen Ressourcen einen zentralen Stellenwert ein. Hierbei nutzt die Gesellschaft umweltfreundliche Kraft-Wärme-Kopplungs- oder Photovoltaikanlagen sowie eine Wasserkraftanlage und unterstützt den Ausbau von Kundensolaranlagen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Ertrags, Finanz und Vermögenslage

Der Umsatz nach Strom- und Energiesteuern ist im abgelaufenen Wirtschaftsjahr mit 57,6 Mio. € nahezu identisch zum Vorjahr. Das Jahr schließt mit einem Überschuss in Höhe von T€ 775,3. Das Ergebnis vor Ertragsteuern, nach welchem sich die Gesellschaft ausrichtet, ist im Vergleich zum Vorjahr von T€ 1.332 auf T€ 1.171 gesunken.

Die Erwartungen für das Jahr 2018 können dem Prognosebericht (4.) entnommen werden.

Das Ergebnis in den einzelnen Sparten der Stadtwerke Uelzen GmbH setzt sich wie folgt zusammen:

Sparte	2017	2016
	T€	T€
Elektrizitätsverteilung	322,7	-381,6
Andere Aktivitäten innerhalb des Elektrizitätssektors	-375,1	713,0
Elektrizität Messstellenbetrieb	-25,4	0,0
Gasverteilung	723,6	791,1
Andere Aktivitäten innerhalb des Gassektors	939,5	1.141,9
Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors	-810,1	-1.354,5
Insgesamt	775,2	909,9

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Gesellschaft Investitionen in Höhe von 2,1 Mio. € getätigt. Den Schwerpunkt bildeten dabei unter anderem wiederum die Sachinvestitionen in die Verteilungsanlagen, welche durch notwendige Modernisierungen in das übernommene Stromnetz aufgestockt wurden. Die Investitionen wurden im Wesentlichen durch Abschreibungen finanziert.

Die Bilanzstruktur ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Auf der Aktivseite der Bilanz dominiert das Anlagevermögen. Der hohe Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme, welcher von 73,5 % auf 72,9 % gesunken ist, zeigt die Kapitalintensität eines Energie- und Wasserverteilerunternehmens.

Die geringere Eigenkapitalquote von 35,7 % gegenüber dem Vorjahr (38,0 %) ist auf die Neuaufnahme von Darlehen zurückzuführen. Dies hat entsprechend eine Erhöhung der Fremdkapitalquote zur Folge.

2.2 Segmentberichte

Strom:

Der Umsatz im Stromgeschäft hat sich im Wesentlichen auf Grund gesunkener Handelsaktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr um 0,7 Mio. € reduziert. Dabei wurden 83,9 GWh an Endkunden geliefert, welches gegenüber den Prognosen 7,9 Mio. GWh mehr waren.

Im Netzbetrieb wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 226 GWh an Kunden im Netzgebiet der Stadtwerke Uelzen GmbH geliefert. In der Prognose des Geschäftsjahres 2017 war mit 216 GWh gerechnet worden. Dabei wurde ein Umsatz von 26,5 Mio. € erwirtschaftet. Hierin sind auch Innenumsätze mit dem eigenen Vertrieb enthalten.

Im bilanzierten Stromgroßhandelsgeschäft handelt es sich nunmehr ausschließlich um Optimierungen des eigenen Portfolios und es beinhaltet nur Mengen, die über den Bilanzkreis der Stadtwerke Uelzen abgewickelt werden. Finanzielle Absicherungsgeschäfte werden gesondert gebucht.

Gas:

Das Ergebnis des Gassegments ist im Geschäftsjahr 2017 aufgrund geringerer Umsätze (8,6 Mio. €) gesunken. Gegenüber der Prognose (179,7 GWh) konnten die Absätze (229 GWh) gesteigert werden.

In der Gasnetzsparte war das Jahr durch die überdurchschnittlichen Temperaturen geprägt. Das Ergebnis ist jedoch durch noch nicht abgerechnete Mengen aus Vorjahren nur in geringem Umfang gesunken. Die Durchleitungsmenge lag in 2017 bei 708 GWh bei einem Umsatz von 4,6 Mio. €. Hierin sind auch Innenumsätze mit dem eigenen Vertrieb enthalten.

Wasser :

Im Bereich Wasser konnten die Absatzmengen leicht gesteigert werden (1,45 Mio. m³ / Prognose 1,24 Mio. m³), was auch leicht gestiegene Umsatzerlöse zur Folge hat (2,7 Mio. €). Die Preise im Segment Wasser konnten im Geschäftsjahr konstant gehalten werden.

Wärme:

Im Wärmegeschäft sind die Mengen (3,23 Mio. kWh) und die Umsatzerlöse (0,2 Mio. €) leicht gesunken. Die Sparte schließt damit im Rahmen der Prognose.

Badue:

Die Besucherzahlen im Badue sind im Jahr 2017 auf 153.900 gesunken (Prognose 166.900). Das Spartergebnis konnte bei einem Umsatz von 0,3 Mio. € aufgrund geringerer Instandhaltungsmaßnahmen konstant gehalten werden.

ÖPNV:

Der Öffentliche Personennahverkehr wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr planmäßig durchgeführt. Aufgrund einer Steigerung der Fahrgastzahlen auf 512.500 konnte eine Ergebnisverbesserung erzielt werden. Der Verlustausgleich im Rahmen des Betrauungsaktes beläuft sich im Jahr 2017 auf T€ 180,2. Der Umsatz lag in 2017 bei 0,7 Mio. €.

2.3 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren:

Das Unternehmen richtet sich nach dem Ergebnis vor Steuern aus. Dieses lag bei T€ 1.171,9 und übertraf den Wirtschaftsplanansatz von T€ 1.067,8.

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie Absatzmengen sowie Besucher- und Fahrgastzahlen wurden bereits unter 2.2 in den Segmentberichten erläutert.

2.4 Beteiligungen

Trianel Windpark Borkum GmbH & Co KG, Aachen

Im Geschäftsjahr 2008 haben sich die Stadtwerke Uelzen an dem Windparkprojekt der Trianel GmbH, Aachen, beteiligt. Im Zuge der Weltwirtschafts- und Finanzkrise wurde das Projekt neu aufgesetzt. Der Baubeschluss wurde im Dezember 2010 gefasst. Das Investment wurde daraufhin noch in 2010 auf die geplanten 3,3 Mio. € seitens der Stadtwerke Uelzen GmbH aufgestockt. Unsicherheiten beim Netzanschluss und Verzögerungen bei Vorlieferanten sorgten nach dem Baubeschluss für Verzögerungen.

Umfangreiche Stabilisierungs- und Finanzierungsmaßnahmen zusammen mit den im Projekt involvierten Banken haben zu einer positiven Entwicklung des Projektes in 2015 geführt. Die Inbetriebnahme der Windkraftanlagen wurde 2015 abgeschlossen und der Regelbetrieb aufgenommen.

Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co KG, Oldenburg

Die Stadtwerke Uelzen haben sich 2017 nach den notwendigen Gremienbeschlüssen mit 1,39 % an der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co KG beteiligt. Der Baubeschluss und die finale Investitionsentscheidung wurden im April 2017 getroffen. Das Projekt liegt aktuell im Zeitplan, welcher eine Inbetriebnahme in 2019 vorsieht.

Trianel GmbH, Aachen

Die Beteiligung an der bundesweiten Stadtwerke-Kooperation Trianel wird sich für die Stadtwerke Uelzen GmbH weiterhin positiv auswirken. Der aktive Austausch der Gesellschafter im Rahmen der Bearbeitung von Anforderungen zur Digitalisierung der Energiewende steht hier im Fokus. Gemeinsam mit weiteren Gesellschaftern werden über Trendscouting-Aktivitäten F&E-Projekte gestartet und durch Trianel gesteuert. Dadurch kann die Stadtwerke Uelzen GmbH auch an zeit- und kostenintensiven Projekten teilnehmen und an den Ergebnissen partizipieren. Die Trianel hat in 2016 ein umfangreiches Restrukturierungsprojekt gestartet, welches durch die Stadtwerke Uelzen GmbH aktiv begleitet wird. Die Stadtwerke Uelzen GmbH hat der Trianel eine Bürgschaft zur Hinterlegung des gesamten Energiegeschäftes in Höhe von 1,1 Mio. € gewährt. Dieses wurde im Gleichklang aller Gesellschafter beschlossen und durchgeführt.

KoM-Solution GmbH, Berlin

In Abstimmung mit den Gesellschaftern hat die Geschäftsführung der KoM-Solution ein Kosteneinsparprogramm aufgelegt, deren Wirkung sich auch in 2017 gezeigt hat. Hier wurde nach zwei Jahresverlusten in 2014 und 2015 in 2016 ein im Kerngeschäft ausgeglichenes Ergebnis erzielt, welches sich in 2017 bestätigte. Das Geschäftsmodell wurde im letzten Jahr in Diskussion mit den Gesellschaftern überprüft und geschärft. Zur Stärkung des Eigenkapitals laufen aktuell Gespräche zur Aufnahme eines weiteren Gesellschafter.

3 Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten lag im Jahresdurchschnitt bei 75. Daneben waren durchschnittlich 21 Auszubildende beschäftigt.

Die qualifizierten und engagierten Mitarbeiter(innen) waren der entscheidende Erfolgsfaktor der Gesellschaft. Auf die vielfältigen Herausforderungen werden die Mitarbeiter mit speziellen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen bzw. Förderprogrammen vorbereitet. Dies ist Ausdruck des hohen Stellenwertes, den die Qualifizierung der Mitarbeiter bei der Stadtwerke Uelzen GmbH genießt.

Zukünftig wird der Mangel an Fachkräften die Gesellschaft vor Herausforderungen stellen.

4 Prognosebericht

Im Rahmen der jährlichen Wirtschaftsplanung, welche einer Gremienentscheidung der Stadtwerke Uelzen GmbH unterliegt, gibt das Unternehmen einen Ausblick auf das bevorstehende Geschäftsjahr.

Grundlage für den Wirtschaftsplan ist eine vergleichbare Wettbewerbsintensität auf den Vertriebs- und Beschaffungsmärkten sowie eine durchschnittliche Entwicklung der Witterungsverhältnisse für das Kalenderjahr 2018. Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen sind - soweit bekannt - der Planung zugrunde gelegt. Grundlagen waren der Jahresabschluss 2016, die vorliegenden betriebswirtschaftlichen Daten bis einschließlich September 2017 sowie die bis zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren, sich auf das Geschäftsjahr 2018 auswirkenden Einflussfaktoren.

Der Umsatz des Planjahres 2018 liegt bei rund 39,0 Mio. €. Der im Vergleich zu den Ist-Werten deutlich geringere Wert liegt an einer saldierten Betrachtung von Handelsgeschäften sowie einer Betrachtung ohne Energie- und Stromsteuern. Die Erlöse im Bereich des Netzbetriebes werden auf Basis der genehmigten Erlösobergrenzen geplant.

Im Geschäftsjahr 2018 wird der Vertrieb der Gesellschaft Kunden im eigenen Netzgebiet mit voraussichtlich 76,9 GWh Strom versorgen sowie ca. 20,8 GWh an Kunden in fremden Netzgebieten verkaufen. Zusätzlich wird die Gesellschaft an die durch fremde Händler im eigenen Netzgebiet versorgten Kunden 73,0 GWh Strom weiterleiten, wofür die Gesellschaft Netznutzungsentgelt bezieht.

Der geplante Gasabsatz durch den Vertrieb der Gesellschaft im eigenen Netz an Sondervertrags- und Tarifikunden für das Geschäftsjahr 2018 beträgt ca. 139,2 GWh. Der Absatz in fremden Netzen beläuft sich für das Planjahr 2018 auf 9,0 GWh. Durch fremde Händler im eigenen Netzgebiet werden im Wege der Netznutzung voraussichtlich rund 475,0 GWh geliefert, wofür die Stadtwerke Uelzen GmbH Netznutzungsentgelte erhält.

Der Wasserverbrauch bei den Tarifikunden liegt im Plangeschäftsjahr 2018 in etwa bei 1,4 Mio. m³ und damit auf Vorjahresniveau.

Für das Hallen- und Freibad wird unter Berücksichtigung des aktuellen Tarifsystems bei der Kalkulation der Umsatzerlöse von ca. 167.000 Besuchern im Geschäftsjahr 2018 ausgegangen. Diese Besucherzahl basiert auf einem Fünfjahresmittel.

Das Ergebnis vor Steuern liegt im Plan bei T€ 1.310,5 das Planergebnis nach Steuern bei T€ 907,1.

Die Gesellschaft plant, in 2018 rund 3,27 Mio. € für Investitionen auszugeben. Diese sind vor allem für die Versorgungseinrichtungen der Stadtwerke vorgesehen.

5 Risikobericht

Risiko-Management-System

Das Risiko-Management-System der Stadtwerke Uelzen GmbH ist in die Aufbau- und Ablauforganisation des gesamten Unternehmens eingebunden und sorgt so für ein hohes, wertorientiertes Risikobewusstsein der Verantwortlichen. Es basiert auf den Vorgaben des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und wird ständig weiterentwickelt sowie an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst.

Im Rahmen des Risiko-Management-Systems identifiziert, dokumentiert und bewertet die Geschäftsführung jährlich gemeinsam mit den Fachabteilungen mögliche Risiken nach ihrer Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Stadtwerke Uelzen GmbH klassifiziert diese Risiken und stellt sicher, dass sie fortlaufend überwacht sowie geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung ergriffen werden. Die Berichterstattung erfolgt durch die zentrale Risikomanagement-Koordination, zu deren weiteren Aufgaben die konzeptionelle Betreuung und Dokumentation des Risiko-Management-Systems gehören. Der sich jährlich ergebende Risikobericht wird im Aufsichtsrat der Stadtwerke Uelzen GmbH vorgestellt.

Risikobewertung

Den vorhandenen Risiken wird mit geeigneten Maßnahmen begegnet; neu auftretende Risiken werden systematisch in das Risiko-Management-System aufgenommen. Die Ausstattung mit Kapital ist sowohl dem jeweiligen Geschäftszweck als auch der Risikolage angemessen. Die Summe der derzeit ermittelten Einzelrisiken gibt keinen Anlass zu der Annahme, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet sein könnte.

Die Stadtwerke Uelzen GmbH erfasst Risiken in sechs Kategorien:

1.1.1 Strategische Risiken

Das Unternehmen hat die Unternehmensstrategie stabilisiert. Abhängigkeitsverhältnisse mussten nicht eingegangen werden. Die aufgebauten Netzwerke bewähren sich weiterhin. Auch strategische Beteiligungen tragen zur Stabilisierung bei.

Die eigene Marke „mycity“ sorgt für eine stabile Positionierung der Stadtwerke Uelzen GmbH am Lokalmarkt. Die Strategie als Lebensqualitätsunternehmen am Standort Uelzen konnte auch weiter durch den konsequenten Aufbau von Kompetenzen und Netzwerken gestärkt werden.

Durch den Abschluss des Entschuldungsvertrages mit dem Land Niedersachsen entspannt sich auch die finanzielle Situation der Hansestadt Uelzen.

1.1.2 Marktrisiken

Auf den liberalisierten Energiemärkten sieht sich die Stadtwerke Uelzen GmbH Absatz- und Preisrisiken ausgesetzt. Die Absatzrisiken werden durch die kontinuierliche Entwicklung von neuen Produkten, Produktbündeln und kerngeschäftsnahen Dienstleistungen verringert. Durch zielgerichtete Vertriebs- und Marketingaktivitäten werden vorhandene Kunden gebunden und Neukunden gewonnen.

Gemeinsam mit den Portfolio-Dienstleistern Alpiq AG, Schweiz, sowie der Bayerngas Energy GmbH, München, werden die Risiken aus dem Energie-Handelsgeschäft beherrscht. Durch eine klare Portfolio-Management-Strategie wurde das Risiko aus den Strom-Handelsgeschäften klar begrenzt, so dass die Risiken aus dem Energie-Handelsgeschäft tendenziell stabil geblieben sind. Das Unternehmen setzt die im Strommarkt gewonnenen Erfahrungen auch zunehmend im Gasmarkt um, so dass auch hier die Risiken identifiziert und aktiv gesteuert werden. Das Risiko-Management-System im Gasmarkt wird analog zum Strombereich umgesetzt und passt sich den Änderungen des Marktumfelds an.

Marktrisiken sind zum Teil eng mit Umfeldrisiken verbunden, die sich aus dem Wandel der politischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben. So bietet die von der Bundesregierung beschlossene Einrichtung einer Regulierungsbehörde für die Stadtwerke zwar Chancen, aber auch Risiken. Zu Beginn des Jahres 2014 wurde in Niedersachsen die Organleihe mit der Bundesnetzagentur beendet und eine eigene Landesregulierungsbehörde eingerichtet. Die Stadtwerke Uelzen GmbH ist aufgrund der ergangenen Bescheide für Netznutzungsentgelte gut für die Anreizregulierung gerüstet. Somit können notwendige Netzinvestitionen und Instandhaltungen langfristig sichergestellt werden.

1.1.3 Betriebsrisiken

Der Betrieb technisch komplexer Produktions- und Verteileranlagen ist stets mit dem Risiko von Betriebsstörungen und technischen Ausfällen behaftet. Diesem Risiko begegnet die Stadtwerke Uelzen GmbH durch systematische und umfassende Wartung und Instandhaltung ihrer Anlagen. Geeignete Versicherungen begrenzen darüber hinaus eventuelle Schadenauswirkungen.

Grundsätzlich wird das Thema IT in Versorgungsunternehmen nicht dauerhaft bei einer Make-Entscheidung bleiben, erste Erfahrungen mit dem Outsourcing von IT-Dienstleistungen haben positive Erfahrungen gebracht. Weiterhin wird eine den marktlichen, wettbewerblichen und regulatorischen Anforderungen entsprechende Software für viele Prozesse entscheidend bleiben. Dazu werden modernste informationstechnische Sicherungssysteme verwendet und in vergleichbaren Anlagen redundante Systeme eingesetzt. Hier wird sich die Gesellschaft in 2018 ihr Informationssicherheitsmanagementsystem zertifizieren lassen.

Die Regelungen aus dem EEG und dem KWKG sowie die Erstattung vermiedener Netznutzungsentgelte sichern die Konkurrenzfähigkeit der Anlagen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Politisch sind jedoch Diskussionen über das Subventionsmodell aufgekommen.

Zudem belastet der niedrige Preisspread zwischen Primärenergie und Output grundsätzlich die Wirtschaftlichkeit von Erzeugungsanlagen. Die Wirtschaftlichkeit der Anlagen wird von den weiteren Entwicklungen abhängen.

1.1.4 Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen ihres operativen Geschäfts unterliegt die Stadtwerke Uelzen GmbH den marktüblichen Zins- und Preisänderungsrisiken. Für die wirksame Kontrolle der Zahlungsströme und des Zins- und Forderungsmanagements hat die Gesellschaft interne Steuerungsmethoden etabliert.

Die Investitionsvorhaben erfordern ein sachgerechtes Liquiditätsmanagement. Genaue Planungen der zukünftigen Liquiditätsströme werden unter Berücksichtigung des gasversorgerspezifischen Liquiditätsverlaufes mit Bankenpartnern gemanagt.

Die durchschnittlichen Kundenausfälle haben in den letzten Jahren zugenommen. Die Neustrukturierung des Forderungsmanagements wurde abgeschlossen.

Die Risiken aus den Beteiligungen sind in der Regel auf die Höhe der Einlagen begrenzt. Das Beteiligungsmanagement ist den Erfordernissen entsprechend in der Geschäftsführung direkt angesiedelt.

1.1.5 Politisch-rechtliche und gesellschaftliche Risiken

Risiken, die sich aus dem kommunalpolitischen Umfeld ergeben, sind intensiv zu beobachten, da die klassischen Geschäftsfelder entlang der Wertschöpfungskette permanent überprüft und ggf. erweitert werden müssen. Kooperation und bisher ausgebliebene vertiefte Integrationen in vorgelagerte Wertschöpfungsstufen werden zunehmen und stellen politische Herausforderungen dar. Tendenzen hinsichtlich der Verschärfung der Gemeindeordnung sind in anderen Bundesländern sichtbar und haben ebenfalls einen direkten Einfluss auf die strategischen Ausrichtungsmöglichkeiten des Unternehmens. Eine Sicherstellung des notwendigen Eigenkapitals wird künftig an Bedeutung gewinnen.

1.1.6 Risiken aus Corporate Governance

Durch die Liberalisierung hat sich das Handlungsfeld der Stadtwerke Uelzen GmbH erweitert. Diese Tatsache stellt Anforderungen an die Aufbau-Organisation, die in dem einen oder anderen Fall den notwendigen Prozessen nachgeführt werden muss. Die daraus resultierenden Risiken werden durch die Gesellschaft und die Kooperationsaktivitäten beherrscht. Des Weiteren werden auch zunehmend externe Partner mit herangezogen.

Weiterhin steigende und wechselnde Anforderungen erfordern im Rahmen der Prozesssicherheit eine hohe Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter. Zusätzlich wird die Übernahme von Prozessen und Abläufen durch qualifizierte Dienstleister geprüft, um dem zu erwartenden Fachkräftemangel vorzubeugen.

6 Ausblick und Chancen

Für das Jahr 2018 wird mit einem Wachstum der Wirtschaft von 1,5 Prozent gerechnet. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf den Bedarf an Primärenergie. Die sich hieraus ergebenden Chancen gilt es, für die Branchenteilnehmer zu nutzen.

Im Rahmen der Entgeltregulierung bleibt abzuwarten, wie sich das Zusammenspiel mit der neu eingerichteten Landesregulierungsbehörde darstellt. Auch neue gesetzliche Herausforderungen, wie die Festlegung der Ausgangsniveaus zur Erlösobergrenzenermittlung Strom und Gas, welche für 2018 vorgesehen sind, werden sich auf die Folgejahre auswirken. Die sich ständig ändernden politischen Rahmenbedingungen werden die Unternehmen darüber hinaus weiterhin vor Herausforderungen stellen.

Die Stadtwerke Uelzen GmbH ist bereits in verschiedenen Projekten bezüglich erneuerbarer Energien sowie Metering tätig und wird ihr Engagement hier noch weiter ausbauen.

Darüber hinaus beabsichtigt die Gesellschaft, die begonnene Fokussierung auf ihr Kerngeschäft als Verteilungsunternehmen in Verbindung mit umweltschonender und nachhaltiger Energieerzeugung und ausichtsreichen kerngeschäftsnahen Dienstleistungen weiter voranzutreiben. Konsequenterweise werden die Geschäftsaktivitäten auf ihre Leistungsfähigkeit und zur Steigerung des Unternehmenswertes geprüft.

Die Verhandlungen mit der Celle Uelzen Netz GmbH zur Übernahme der noch ausstehenden Mittelspannungsleitungen wurden im Geschäftsjahr 2014 abgeschlossen. Aufgrund der Übernahme werden in den nächsten Jahren weitere Investitionsmaßnahmen folgen.

Die Umsatzentwicklung unterliegt im Energielieferungsbereich hauptsächlich konjunkturellen, wettbewerblichen und witterungsbedingten Einflüssen. Die Gesellschaft erwartet zudem einen Volumenanstieg bei den Handelsgeschäften, welche neben dem Stromsegment auch im Gasbereich durchgeführt werden. Das Endkundengeschäft wird weiter ausgebaut mit dem Fokus auf Kundenbindung einerseits und Kundengewinnung andererseits.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 der Stadtwerke Uelzen GmbH wird sich im Rahmen der oben benannten Plandaten bewegen.

Uelzen, den 29. März 2018

Stadtwerke Uelzen GmbH


Markus Schumann
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2019

Stadtwerke Uelzen GmbH

Inhalt

1. Präambel	3
1. Präambel zu dem Wirtschaftsplan 2019	4
2. Erfolgsplan	5
2.1 Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2019 der Stadtwerke Uelzen GmbH	6
2.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan	7
3. Investitions- und Instandhaltungsplan	12
3.1 Übersicht Investitionsplan 2019	13
3.2 Übersicht Instandhaltungsplan 2019 und bezogene ÖPNV-Leistungen	15
3.3 Einzelne Pläne der Betriebszweige und deren Erläuterungen	16
4. Finanzierungsplan	36
5. Personalplan	39



mycity[®]

Präambel

1. Präambel zu dem Wirtschaftsplan 2019

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 wurde unter Beachtung der handels- und steuerrechtlichen sowie der energiewirtschaftlichen Vorschriften aufgestellt. Grundlage waren der Jahresabschluss 2017, die vorliegenden betriebswirtschaftlichen Daten bis einschließlich September 2018 sowie die bis zum heutigen Tage erkennbaren, sich auf das Geschäftsjahr 2019 auswirkenden Einflussfaktoren.

Der Wirtschaftsplan wurde nach den tatsächlichen Verhältnissen der Gesellschaft anhand gesellschaftsvertraglicher Bestimmungen aufgestellt. Erkennbare Risiken wurden sorgfältig abgewogen und werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses sorgfältig beobachtet und gesteuert.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung wurden Änderungen im Kontext der Organisation, der interessierten Parteien sowie weitere interne und externe Einflüsse, die sich seit der letzten Planung ergeben haben, berücksichtigt. Die entsprechenden Änderungen sind in die Ressourcenplanung eingeflossen.

Grundlage für diesen Wirtschaftsplan ist eine unveränderte Wettbewerbsintensität auf den Vertriebs- und Beschaffungsmärkten sowie eine durchschnittliche Entwicklung der Witterungsverhältnisse für das Kalenderjahr 2019. In den Geschäftsfeldern Strom- und Gasversorgung sind die Vertriebsmargen im Haushaltskundensegment wie in den Vorjahren konstant geplant. Die Absatzpreise im Energie-, Wasser- und Dienstleistungsbereich wurden auf Basis von Preisanpassungsspielregeln ermittelt. Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen sind - soweit heute bekannt - diesen Planungen zugrunde gelegt.

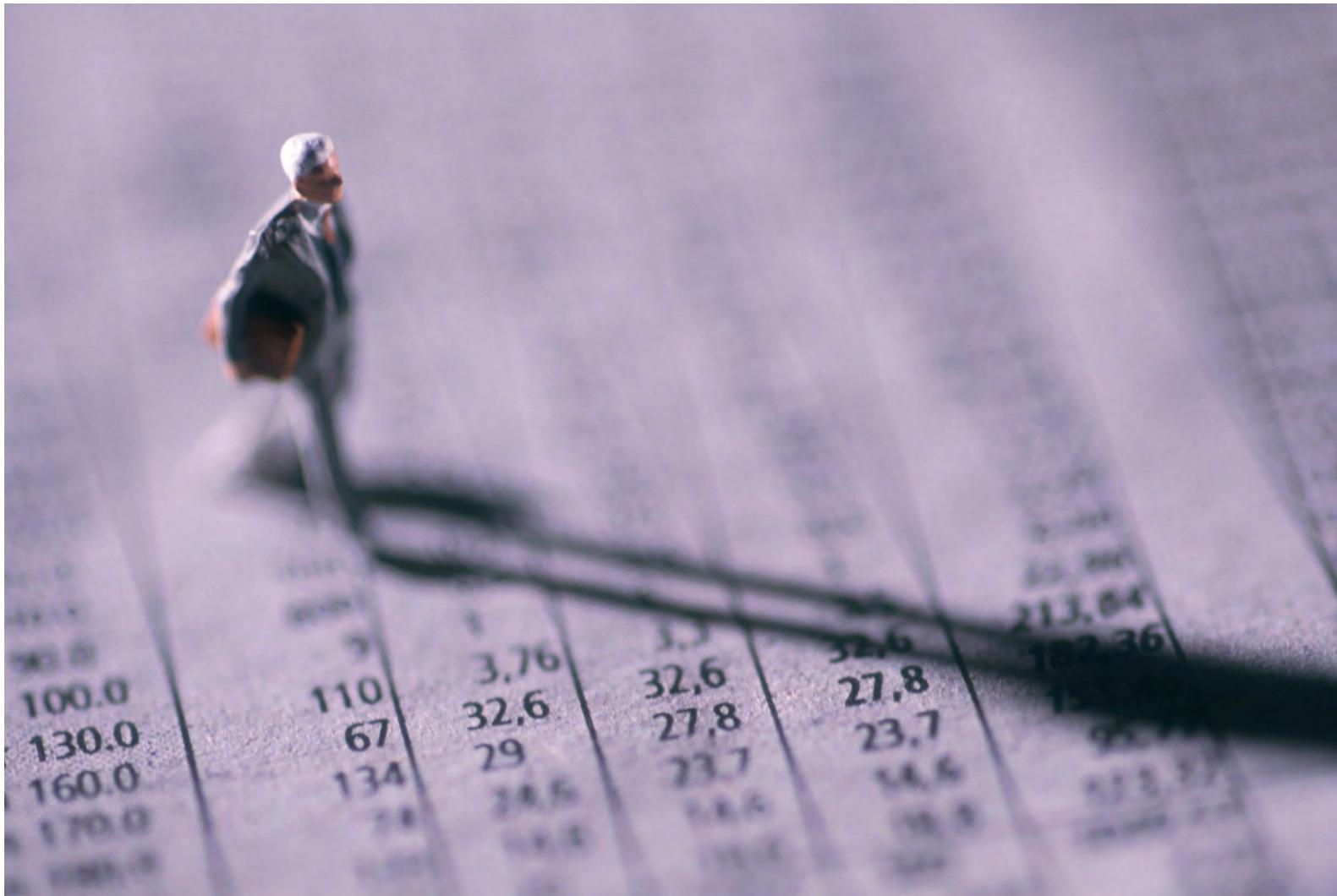
Projekte von übergeordneter Bedeutung wurden in diesem Wirtschaftsplan als Zusatzposition eingestellt. Die nicht verbrauchten Planansätze für im Geschäftsjahr 2018 begonnene Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die erst im Geschäftsjahr 2019 vollständig ausgeführt werden, werden auf das Geschäftsjahr 2019 übertragen.

Uelzen, den 01.11.2018

Stadtwerke Uelzen GmbH



Markus Schümann
Geschäftsführer



mycity[®]

2. Erfolgsplan

2.1 Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2019 der Stadtwerke Uelzen GmbH

		2019 Plandaten TEUR	2018 Plandaten TEUR	2017 Istdaten TEUR
1. Umsatzerlöse		39.902,9	39.004,8	54.273,0
2. Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen		0,0	0,0	0,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen		189,8	157,2	70,1
4. sonstige betriebliche Erträge		260,1	1.865,6	686,0
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.379,1		22.910,3	38.634,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.502,8	29.881,9	5.685,9	4.953,0
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.799,3		3.723,6	3.711,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	1.009,2	4.808,5	1.049,6	976,6
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.160,5	3.353,2	2.203,7
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.584,6	2.835,8	3.068,9
9. Erträge aus Beteiligungen		0,0	0,0	163,1
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens		486,9	413,6	457,8
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,9
12. Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen		0,0	104,4	89,6
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		477,0	468,0	841,6
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		303,4	426,8	327,2
15. Ergebnis nach Steuern		623,8	883,6	844,7
16. Sonstige Steuern		-20,9	-23,5	69,4
17. Jahresüberschuss		644,7	907,1	775,3

Der Erfolgsplan ist nach betriebswirtschaftlichen Aspekten aufgestellt und weicht von den handelsrechtlichen Regelungen ab.

2.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse

	Wirtschaftsplan geplant 2019 EUR	Wirtschaftsplan geplant 2018 EUR	tatsächliche Um- satzerlöse 2017 EUR
Gesamtumsatzerlöse			
a) Elektrizitätsversorgung	24.645.754,00	24.127.164,00	37.800.061,00
b) Gasversorgung	9.851.379,00	9.182.865,00	11.543.025,00
c) Wasserversorgung	2.739.819,00	2.628.870,00	2.744.895,00
d) Fernwärme-Versorgung / Erzeugung	936.447,00	1.165.117,00	240.083,00
e) Bäderbetrieb	292.130,00	284.920,00	298.661,00
f) Öffentlicher Personennahverkehr	730.910,00	676.020,00	716.305,00
g) Sonstiges	706.439,00	939.843,00	929.927,00
	39.902.878,00	39.004.799,00	54.272.957,00

Im Strom- und Erdgassektor werden die Umsatzerlöse im Wesentlichen durch die Preisentwicklung und die Bestandskundenpflege beeinflusst. Die Umsatzerlöse der Elektrizitäts- und Gasversorgung enthalten keine Strom- bzw. Energiesteuer.

In den Umsatzerlösen des Geschäftsjahrs 2017 sowie in den Plandaten der Geschäftsjahre 2018 und 2019 sind keine Umsatzerlöse aus Handelsgeschäften enthalten.

Die enthaltenen Ertragszuschüsse wurden letztmalig für das Geschäftsjahr 2002 gebildet und sind über einen Zeitraum von 20 Jahren aufzulösen. Zukünftig werden die erhaltenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten als Investitionszuschüsse erfasst, die kongruent mit den Abschreibungen der vorgenommenen Investitionen des Verteilungsnetzes aufgelöst werden.

a) Elektrizitätsversorgung

In dem Geschäftsjahr 2019 wird der Vertrieb der Gesellschaft Kunden im eigenen Netzgebiet mit voraussichtlich 77,8 GWh Strom versorgen sowie ca. 20,4 GWh an Kunden in fremden Netzgebieten verkaufen. Zusätzlich wird die Gesellschaft an die durch fremde Händler im eigenen Netzgebiet versorgten Kunden 118,8 GWh Strom weiterleiten, wofür die Gesellschaft Netznutzungsentgelt bezieht. Für eigene Betriebsstandorte im Netzgebiet wird mit einem Verbrauch von 2,2 GWh Strom gerechnet.

Im Geschäftsjahr 2019 wird der durch das Stromnetz der Stadtwerke Uelzen GmbH - inklusive der Versorgungsgebiete in den Ortsteilen - fließende Strom insgesamt ca. 198,8 GWh betragen.

Soweit vertraglich möglich, werden Kostensteigerungen vollständig weitergegeben.

Die Umsatzerlöse aus Netznutzung wurden auf Basis der genehmigten Erlösobergrenze geplant. Diese fällt im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Anreizregulierung um 402,5 TEUR geringer aus als im Vorjahr.

b) Gasversorgung

Der geplante Gasabsatz durch den Vertrieb der Gesellschaft im eigenen Netz an Sondervertrags- und Tarifkunden für das Geschäftsjahr 2019 beträgt ca. 135,6 GWh. Für eigene Betriebsstandorte im Netzgebiet der Gesellschaft wird mit einem Verbrauch von 13,0 GWh gerechnet. Der Absatz in fremden Netzen beläuft sich für das Planjahr 2019 auf 9,0 GWh. Durch fremde Händler im eigenen Netzgebiet werden im Wege der Netznutzung voraussichtlich rund 424,6 GWh geliefert.

Durch das Gasnetz der Stadtwerke Uelzen GmbH werden im Geschäftsjahr 2019 voraussichtlich 573,2 GWh an Kunden geliefert.

In einigen Verträgen mit Sondervertragskunden sind Preisgleitklauseln enthalten, deren erwartetes Preisniveau in die Erlösplanung mit eingeflossen ist. Für die Kunden im Grundversorgungstarif ist eine konstante Marge geplant. Eine zeitnahe Preisanpassung der Gasprodukte aufgrund geänderter Lieferkonditionen kann erforderlich sein. Darüber hinaus sind die eingeführten Sonderprodukte auf Basis einer prognostizierten Verteilung der Kunden auf die jeweiligen Produkte in der Erlösplanung berücksichtigt.

Die Umsatzerlöse aus Netznutzung wurden auf Basis der genehmigten Erlösobergrenze geplant. Diese fällt im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Anreizregulierung um 169,0 TEUR geringer aus als im Vorjahr.

c) Wasserversorgung

Der Wasserabsatz wird im Geschäftsjahr 2019 in etwa bei 1,5 Mio. m³ und damit auf Vorjahresniveau liegen. Für eigene Betriebsstandorte der Gesellschaft wird mit einem Verbrauch von 50.691 m³ gerechnet.

d) Fernwärmeversorgung / Erzeugung

Die prognostizierten Erlöse aus den EEG-Anlagen betragen rund 919,1 TEUR.

e) Bäderbetrieb

Für das Hallen- und Freibad wird unter Berücksichtigung des aktuellen Tarfsystems bei der Kalkulation der Umsatzerlöse von ca. 163.000 Besuchern im Geschäftsjahr 2019 ausgegangen. Diese Besucherzahl basiert auf einem Fünfjahresmittel.

f) Öffentlicher Personennahverkehr

Die Einnahmen im Öffentlichen Personennahverkehr werden mit 730,9 TEUR prognostiziert. Hierin sind Beförderungszuschüsse des Landes Niedersachsen für die Schwerbehinderten- und Schülerbeförderungen sowie die Zuschüsse der Hansestadt Uelzen gemäß Betrauungsakt enthalten.

g) Sonstiges

In dieser Position sind im Wesentlichen die Auflösungen für letztmalig im Geschäftsjahr 2002 gebildete Baukostenzuschüsse, die über einen Zeitraum von 20 Jahren aufzulösen sind (36,3 TEUR), die zu erwartenden Erlöse aus Nebengeschäften in Höhe von 495,0 TEUR sowie Mieterlöse (94,6 TEUR) enthalten.

2. Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen

Zum Bilanzstichtag sind witterungsbedingt grundsätzlich alle Aufträge abgeschlossen und fakturiert.

3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die selbst hergestellten Anlagegüter entstehen durch den Einsatz von eigenem Personal (Fertigungslöhne) sowie den Materialgemeinkostenzuschlag, die in Summe als Zugang ins Anlagevermögen einfließen werden.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

5. Materialaufwand*a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren*

Der geplante Materialaufwand des Geschäftsjahres 2019 liegt bei 24,4 Mio. Euro.

Bei der Elektrizitätsversorgung sind im Rahmen des aktiven Portfolio- und Risikomanagements die jeweiligen Einkaufskonditionen eingerechnet. Bei den Ausgleichszahlungen nach dem EEG und KWKG sind Änderungen, soweit vorher bekannt, berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen auf den Öl- und Gasmärkten wirken sich auf Grund der kurzfristigen Preis-anpassungsmechanismen auf den Gasbezug aus. Die Kosten des vorgelagerten Netzes im Gas sind auf Basis der Kapazitätsbestellung für das Jahr 2019 und der von der Bundesnetzagentur genehmigten Entgelte berücksichtigt. Im Rahmen der Kostenwälzung werden diese auf alle Netznutzer umgelegt.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Fremdleistungen für 2019 beinhalten mit insgesamt 3.715,4 TEUR Aufwendungen für die Instandhaltung der Bezugs- und Verteilungsanlagen, Wassergewinnungs- und Wasseraufbereitungsanlagen, Erzeugungsanlagen, Unterhaltung von technischen Anlagen, Grundstücken und Betriebsvorrichtungen im Bäderbetrieb sowie Aufwendungen, die an Kunden direkt weiterberechnet werden (z.B. Installationsleistungen). Weiterhin werden unter dieser Position die Konzessionsabgaben (1.672,3 TEUR) sowie die Wasserentnahmegebühr (115,0 TEUR) ausgewiesen.

6. Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2019 werden die Personalaufwendungen voraussichtlich 4.808,5 TEUR betragen. Der Planansatz beinhaltet alle Löhne und Gehälter einschließlich der sozialen Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7. Abschreibungen

Unter Berücksichtigung des Investitionsplanes des Jahres 2019 werden die geplanten Abschreibungen 2.160,5 TEUR betragen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen belaufen sich auf 2.584,6 TEUR. Diese beinhalten im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Abgaben und Gebühren, Werbung und Inserate, Miet- und Leasingkosten, Gebäude- und Inventarinstandsetzung, allgemeine Verwaltung, Versicherungsprämien, Softwarenutzung und Abschreibungen auf Forderungen.

9. Erträge aus Beteiligungen

Diese Position beinhaltet Einnahmen aus Gewinnausschüttungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

10. Erträge aus anderen Wertpapieren

Diese Position beinhaltet Erträge aus der Vergabe von Darlehen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie Erträge aus der Gewährung von Arbeitgeberdarlehen.

12. Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen

Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen sind für das Jahr 2019 nicht geplant.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsaufwendungen wurde die bei der Erstellung bekannte Zinsentwicklung prognostiziert bzw. bestehende Festzinsvereinbarungen berücksichtigt.

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft hat entsprechend ihrem Ergebnis Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuern zu zahlen.

15. Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 623,8 TEUR.

16. Sonstige Steuern

Diese Position enthält die Grundsteuern und die Kfz-Steuern sowie Erstattungsansprüche aus der Strom- und der Energiesteuer.

17. Jahresüberschuss

Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss von 644,7 TEUR ab.



mycity[®]

3. Investitions- und Instandhaltungsplan

3.1 Übersicht Investitionsplan 2019

<i>Investitionsplan</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 abge- rechnet EUR
Gemeinsame Anlagen und Inventare	67.800,00	71.000,00	215.200,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung	874.900,00	1.076.100,00	1.360.900,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Erdgasversorgung	227.500,00	279.300,00	218.700,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Wasserversorgung	323.600,00	80.200,00	212.500,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Energieerzeugungsbetriebe	239.500,00	287.000,00	52.300,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>588.200,00</i>	<i>0,00</i>
Messstellenbetrieb	177.100,00	77.000,00	0,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>31.500,00</i>	<i>0,00</i>
Bäderbetrieb	233.600,00	23.500,00	44.500,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Öffentlicher Personennahverkehr	0,00	0,00	0,00
Unvorhergesehenes / Sonderprojekte	383.300,00	1.375.300,00	0,00
Summe	2.527.300,00	3.269.400,00	2.104.100,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>619.700,00</i>	<i>0,00</i>

Die einzeln aufgeführten Positionen sind untereinander deckungsfähig. Nicht ausgeführte Investitionsvorhaben können durch andere, nicht vorhersehbare Maßnahmen ersetzt werden, wobei die insgesamt bewilligte Investitionssumme nicht überschritten werden darf.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans keine automatische Freigabe der vorgesehenen Investitionen und Aufwendungen erfolgt. Die einzelnen Vorhaben sind entsprechend bei der Geschäftsführung zu beantragen und von dieser freizugeben.

Die nicht verbrauchten Planansätze für im Geschäftsjahr 2018 begonnene Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die erst im Geschäftsjahr 2019 vollständig ausgeführt werden, werden auf das Geschäftsjahr 2019 übertragen und im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen für die bei der Erstellung des Wirtschaftsplans nicht bekannten Neubaugebiete gelten durch den Aufsichtsrat als genehmigt. Hierfür ist ein Designprojekt zu eröffnen und die Freigabe durch die Geschäftsführung zu erteilen. In der Investitionssumme sind alle Aufwendungen enthalten, die für den Neubau der Verteilungsanlagen notwendig sind. Dies gilt nicht für durchzuführende Erneuerungen und Instandhaltungen.

3.2 Übersicht Instandhaltungsplan 2019 und bezogene ÖPNV-Leistungen

<i>Instandhaltungsplan</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
Gemeinsame Anlagen	959.400,00	572.400,00	566.600,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung	852.800,00	940.300,00	955.200,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Erdgasversorgung	617.200,00	789.200,00	762.100,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Netzbetrieb Wasserversorgung	370.100,00	261.100,00	572.500,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Energieerzeugungsbetriebe	569.400,00	542.500,00	697.500,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>50.000,00</i>
Messstellenbetrieb	255.200,00	332.100,00	97.800,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>221.800,00</i>	<i>109.400,00</i>
Bäderbetrieb	357.600,00	455.900,00	444.200,00
<i>Zusätzlich mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>46.200,00</i>	<i>0,00</i>
Unvorhergesehenes / Sonderprojekte	391.700,00	383.500,00	362.000,00
Summe	4.373.400,00	4.277.000,00	4.457.900,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>268.000,00</i>	<i>159.400,00</i>

Die einzeln aufgeführten Positionen sind untereinander deckungsfähig. Nicht ausgeführte Instandsetzungsvorhaben können durch andere, nicht vorhersehbare Maßnahmen ersetzt werden, wobei die insgesamt bewilligte Instandsetzungssumme nicht überschritten werden darf.

Die Wertansätze der aufgeführten Instandsetzungen und bezogenen Leistungen beinhalten Aufwendungen für Materiallieferungen und Materialgemeinkosten, Fertigungslöhne mit Fertigungsgemeinkosten und Fremdleistungen. Diese erwähnten Aufwendungen dienen nur der Projektplanung und deren Kontrolle. Für die Gewinn- und Verlustrechnung bilden die handelsrechtlichen sowie fiskalischen Gesetze die Grundlage für deren Erfassung.

3.3 Einzelne Pläne der Betriebszweige und deren Erläuterungen

1. Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung

a) Investitionen

<i>Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
1.10.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	8.800,00	7.800,00	10.000,00
1.10.20 Niederspannungskabelanlagen	100.300,00	156.600,00	0,00
1.10.30 Fernwirktechnik/Leitwarte	0,00	200.000,00	0,00
1.10.40 Steuerkabelanlagen	0,00	0,00	0,00
1.10.50 Strom-Hausanschlüsse	77.700,00	72.800,00	64.000,00
1.10.60 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes	688.100,00	638.900,00	952.100,00
Summe	874.900,00	1.076.100,00	1.026.100,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

1.10.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für Werkzeuge, Geräte und Messinstrumente in der Elektrizitätsversorgung werden finanzielle Mittel in Höhe von 8,8 TEUR bereitgestellt.

1.10.20 Niederspannungskabelanlagen

Für das Planungsjahr 2019 werden Investitionen in Höhe von 100,3 TEUR für das Neubaugebiet Stadtberg geplant.

1.10.30 Fernwirktechnik/Leitwarte

Für die Fernwirktechnik/Leitwarte sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

1.10.40 Steuerkabelanlagen

Für die Steuerkabelanlagen sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

1.10.50 Strom-Hausanschlüsse

Für das Planungsjahr 2019 werden für das Versorgungsnetz 35 neue Hausanschlüsse und 10 Hausanschluss-Verstärkungen mit ca. 77,7 TEUR prognostiziert.

1.10.60 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes

Für das Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 688,1 TEUR für den Stationsumbau in der Lüneburger Straße eingeplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

In den Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

b) Instandhaltungen

<i>Netzbetrieb Elektrizitätsversorgung</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
2.10.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	24.800,00	18.800,00	18.700,00
2.10.20 Steuerungsanlagen, Fernwirktechnik	0,00	0,00	58.900,00
2.10.30 Mittelspannungsverteilungsanlagen	332.200,00	284.000,00	271.000,00
2.10.40 Mittelspannungskabelanlagen	73.400,00	62.300,00	62.200,00
2.10.50 Niederspannungsverteilungsanlagen	39.600,00	36.800,00	36.500,00
2.10.60 Niederspannungskabelanlagen	212.800,00	301.800,00	344.300,00
2.10.70 Steuerungsanlagen/Fernwirktechnik	61.200,00	59.600,00	0,00
2.10.80 Steuerkabelanlagen	11.800,00	11.700,00	11.700,00
2.10.90 Strom-Hausanschlüsse	97.000,00	165.300,00	151.900,00
2.11.00 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00
Summe	852.800,00	940.300,00	955.200,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

2.10.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für die Beschaffung von geringwertigen Werkzeugen werden 24,8 TEUR veranschlagt.

2.10.20 Steuerungsanlagen, Fernwirktechnik

Für die Steuerungsanlagen, Fernwirktechnik sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

2.10.30 Mittelspannungsverteilungsanlagen

Die im Versorgungsgebiet vorhandenen 20 kV-Stationen werden zweimal jährlich einer Inspektion unterzogen. Die Aufwendungen hierfür werden mit 14,9 TEUR angesetzt. Die Aufwendungen für die Wartung der 20 kV-Stationen, (Reinigung der Inneneinrichtungen der Mittelspannungshauptverteiler und der Batterieanlagen) werden mit 34,8 TEUR eingeplant. Die allgemeine Unterhaltung der Trafostationen wird mit 24,8 TEUR angesetzt. Ferner werden für die Transformatorenwartung 6,0 TEUR und für die Wartung der Batterieanlage 11,7 TEUR erwartet. Darüber hinaus sind für den Umbau der Schutztechnik einer Station 60,0 TEUR eingeplant. Gemäß dem Kooperationsvertrag mit der SVO werden für die Netzführung, die Erdschlusslöschung, die Tonfrequenzsteuerung und für 20 kV-Messungen sowie die Betreuung sämtlicher übernommenen und noch nicht überarbeiteten Leitungen 180,0 TEUR eingeplant.

2.10.40 Mittelspannungskabelanlagen

Für die Ermittlung und Beseitigung von Kabelfehlern sind 36,5 TEUR erforderlich. Einen Betrag von 30,0 TEUR erfordert die Mantelfehlerprüfung von Kabeltrassen. An Fremdleistungen sind 6,9 TEUR geplant.

2.10.50 Niederspannungsverteilungsanlagen

Die allgemeine Wartung und Instandsetzung von Niederspannungshauptverteilungen sowie die jährliche Prüfung der elektrischen Anlagen in den Werken erfordern einen Betrag von 39,6 TEUR.

2.10.60 Niederspannungskabelanlagen

Die Erhaltung des Netzes und die Beseitigung von Kabelfehlern werden mit 66,8 TEUR budgetiert. Ein Betrag in Höhe von 21,5 TEUR ist für die Wartung von Kabelverteilern erforderlich. Für Sanierungen von Kabelanlagen in den Bereichen Alewinstraße und Alte Wiesenstraße/Schillerstraße werden insgesamt 68,0 TEUR eingeplant. Für die Umlegung der Hauptleitung am Rathaus werden 56,5 TEUR budgetiert.

2.10.70 Steuerungsanlagen/Fernwirktechnik

Für das Geschäftsjahr sind für die Datenpflege der Dokumentation Netze sowie die Reparatur und Wartung des Leitsystems, des FW-Netzes und FW-Unterstationen insgesamt 61,2 TEUR geplant.

2.10.80 Steuerkabelanlagen

Für allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen sind insgesamt 11,8 TEUR geplant.

2.10.90 Strom-Hausanschlüsse

Für die Erneuerung von Hausanschlüssen und für die Anschlüsse gelegentlicher Konsumenten werden für das Planjahr 70,3 TEUR eingestellt. Für Auswechslungen von Hausanschlüssen in den Bereichen Alewinstraße und Alte Wiesenstraße/Schillerstraße sind insgesamt 26,7 TEUR eingeplant.

2.11.00 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes

Für Sondermaßnahmen sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingeplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

In den Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

2. Netzbetrieb Erdgasversorgung

a) Investitionen

<i>Netzbetrieb Erdgasversorgung</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
1.20.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	12.400,00	15.900,00	12.700,00
1.20.20 Rohrleitungsnetzanlagen	85.200,00	143.700,00	6.900,00
1.20.30 Gas-Hausanschlüsse	129.900,00	119.700,00	157.300,00
1.20.40 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	0,00	0,00	80.400,00
Summe	227.500,00	279.300,00	257.300,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

1.20.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Neben den Anschaffungskosten für Werkzeuge und Geräte für das Rohrnetz (4,0 TEUR) sind weitere Beschaffungen in Höhe von 8,4 TEUR für 2019 geplant.

1.20.20 Rohrleitungsnetzanlagen

Für die Neusetzung von Schiebern im Versorgungsnetz der Stadtwerke Uelzen GmbH werden 7,0 TEUR eingestellt. Weiterhin werden 78,2 TEUR für Neuverlegungen von Rohrleitungen im Neubaugebiet Stadtberg geplant.

1.20.30 Gas-Hausanschlüsse

Für das Versorgungsgebiet ist der Neubau von 70 Hausanschlüssen geplant (106,3 TEUR). Für den Anschluss neuer Gaskunden im Zuge von unvorhergesehenen Rohrnetzerweiterungen werden 23,6 TEUR eingestellt.

1.20.40 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes

Für Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

b) Instandhaltungen

<i>Netzbetrieb Erdgasversorgung</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
2.20.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	22.100,00	16.800,00	16.700,00
2.20.20 Erdgas-Reglerstationen	44.200,00	134.200,00	110.900,00
2.20.30 Rohrleitungsnetzanlagen	419.300,00	438.800,00	480.400,00
2.20.40 Gas-Hausanschlüsse	131.600,00	199.400,00	154.100,00
2.20.50 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00
Summe	617.200,00	789.200,00	762.100,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

2.20.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für Werkzeugpflege und die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter kommen 22,1 TEUR zum Ansatz.

2.20.20 Erdgas-Reglerstationen

Die Wartung der Gas-Hochdruckstationen wird mit 5,2 TEUR prognostiziert. Für die Überprüfung der Gasstationen gemäß DVGW G495 sind 17,5 TEUR, für die allgemeine Instandhaltung von Gas-Reglerstationen 15,3 TEUR und für die GDRM-Wartung 6,2 TEUR geplant.

2.20.30 Rohrleitungsnetzanlagen

Für die Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Alewinstraße und Alte Wiesenstraße/Schillerstraße sowie die Umverlegung eines Gas-Hauptrohres am Rathaus werden 183,0 TEUR veranschlagt.

Für die allgemeine Unterhaltung der Gasversorgungsleitungen werden 45,5 TEUR geplant. Die Beseitigung von Undichtigkeiten wird mit 52,2 TEUR geschätzt. Weiterhin werden Fremdleistungen in Höhe von 6,9 TEUR veranschlagt. Außerdem werden für die Wartung des Kathodenschutzes 14,6 TEUR, die Beseitigung von Isolationsfehlern 46,8 TEUR, Gasrohrnetzüberprüfungen sowie Rohrnetz- und Strangberechnungen 29,7 TEUR angesetzt. Für KKS-Intensivmessungen sind 36,2 TEUR geplant. Die Odorkonzentrationsmessungen werden mit 4,4 TEUR budgetiert.

2.20.40 Gas-Hausanschlüsse

Die Erneuerung von ca. 25 Hausanschlüssen wird Aufwendungen in Höhe von 38,9 TEUR verursachen. Die Überprüfung von Hausanschlüssen ist mit 28,6 TEUR geplant. Die Erneuerung der Hausanschlüsse in den Straßenzügen Alte Wiesenstraße/Schillerstraße und Kagenbergstraße wird mit 64,1 TEUR im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

2.20.50 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes

Es sind für das Geschäftsjahr 2019 keine Sondermaßnahmen geplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

3. Förderungs- und Netzbetrieb Wasserversorgung

a) Investitionen

<i>Förderungs- und Netzbetrieb Wasserversorgung</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
1.30.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	13.400,00	10.700,00	13.700,00
1.30.20 Rohrleitungsnetzanlagen	203.700,00	16.100,00	16.100,00
1.30.30 Wasser-Hausanschlüsse	106.500,00	53.400,00	53.400,00
1.30.40 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00
Summe	323.600,00	80.200,00	83.200,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

1.30.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Die allgemeine Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Geräten ist in Höhe von 13,4 TEUR geplant.

1.30.20 Rohrleitungsnetzanlagen

Für Hydranten-Neusetzungen sind Investitionen in Höhe von 9,8 TEUR eingeplant. Für die Neusetzung von Schiebern sind 7,1 TEUR prognostiziert. Die Neuverlegung eines Wasser-Hauptrohres in der Kagenbergstraße ist mit 186,8 TEUR budgetiert.

1.30.30 Wasser-Hausanschlüsse

Im Versorgungsgebiet sind 20 neue Hausanschlüsse mit einem Volumen in Höhe von 38,7 TEUR geplant. Für den Anschluss neuer Wasserkunden im Zuge von unvorhergesehenen Rohrnetzerweiterungen werden 19,3 TEUR eingestellt. Die Neuverlegung von Hausanschlüssen in der Kagenbergstraße ist mit 48,5 TEUR berücksichtigt.

1.30.40 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes

Für Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

b) Instandsetzungen

<i>Netzbetrieb Wasserversorgung</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
2.30.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	18.700,00	14.900,00	14.600,00
2.30.20 Rohrleitungsnetzanlagen	285.900,00	177.200,00	398.500,00
2.30.30 Wasser-Hausanschlüsse	65.500,00	69.000,00	159.400,00
2.30.40 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes	0,00	0,00	0,00
Summe	370.100,00	261.100,00	572.500,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

2.30.10 Ausstattungen, Werkzeuge und Geräte

Für Werkzeugreparaturen und -pflege sowie Ersatzbeschaffung werden 14,8 TEUR berücksichtigt. Für 12 Presskolben sind 1,6 TEUR, für einen Lochfräser 2,3 TEUR budgetiert.

2.30.20 Rohrleitungsnetzanlagen

Für Wasserproben im Versorgungsgebiet werden 8,5 TEUR veranschlagt. Für die Rufbereitschaft von Subunternehmern (6,9 TEUR) sowie Auswechslung defekter Schieber im Versorgungsgebiet (7,5 TEUR) werden insgesamt 14,4 TEUR geplant. Die Wartungskosten der Druckerhöhungsanlagen „Emsberg“ und „Hafen“ werden mit 8,9 TEUR angesetzt. Außerdem werden für die Instandhaltung der Wasserübergabeschächte 13,9 TEUR und die Wartung der Hydranten 63,1 TEUR geplant. Für die allgemeine Wartung des Wasserrohrnetzes werden 65,2 TEUR geplant. Für Wasserrohrnetz und Strangberechnungen werden weiterhin 21,8 TEUR bereitgestellt. Für die Sanierung von Rohrleitungsanlagen in dem Straßenzug Alewinstraße (21,6 TEUR) sowie die Umlegung eines Wasser-Hauptrohrs (68,5 TEUR) werden insgesamt 90,1 TEUR bereitgestellt.

2.30.30 Wasser-Hausanschlüsse

Für die Erneuerung von Hausanschlüssen in dem Straßenzug Alte Wiesenstraße/Schillerstraße sind 21,2 TEUR vorgesehen. Daneben werden für allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen 44,3 TEUR angesetzt.

2.30.40 Sondermaßnahmen/Unvorhergesehenes

Es sind für das Geschäftsjahr 2019 keine Sondermaßnahmen geplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

4. Erzeugungsbetriebe

a) Investitionen

<i>Erzeugungsbetriebe</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
1.40.10 Wasserwerke Kuhteichweg und Krings	17.000,00	155.300,00	371.200,00
1.40.20 Gaswerk (Erdgasbezugsanlage)	0,00	0,00	0,00
1.40.30 Netzstation Rahland	208.000,00	118.600,00	50.400,00
1.40.40 Wasserkraftanlage	0,00	0,00	0,00
1.40.50 Photovoltaikanlagen	6.000,00	3.600,00	3.600,00
1.40.60 Blockheizkraftwerk Hallenbad	0,00	6.500,00	2.400,00
1.40.70 Blockheizkraftwerk Waldstraße/Sternschule	0,00	0,00	0,00
1.40.80 Blockheizkraftwerk Rathaus	0,00	0,00	0,00
1.40.90 Blockheizkraftwerk Psychiatrische Klinik	8.500,00	0,00	0,00
1.41.00 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	0,00	3.000,00	3.000,00
Summe	239.500,00	287.000,00	430.600,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>588.200,00</i>	<i>0,00</i>

1.40.10 Wasserwerke Kuhteichweg und Krings

Für die Wasserwerke sind 9,5 TEUR für eine Brunnenpumpe sowie 7,5 TEUR für eine Reinwasserpumpe prognostiziert.

1.40.20 Gaswerk (Erdgasbezugsanlage)

Für das Gaswerk sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

1.40.30 Netzstation Rahland

Für Infrastrukturmaßnahmen sind 208,0 TEUR geplant.

1.40.40 Wasserkraftanlage

Für die Wasserkraftanlage sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

1.40.50 Photovoltaikanlagen

Für die Klimatisierung inkl. Brandschottung der PV-Anlage Bahnhof sind 6,0 TEUR prognostiziert.

1.40.60 Blockheizkraftwerk Hallenbad

Für das Blockheizkraftwerk sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

1.40.70 Blockheizkraftwerk Waldstraße/Sternschule

Für das Blockheizkraftwerk sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

1.40.80 Blockheizkraftwerk Rathaus

Für das Blockheizkraftwerk sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

1.40.90 Blockheizkraftwerk Psychiatrische Klinik

Für das Blockheizkraftwerk sind im Jahr 2019 Investitionen in die zentrale Steuerung der Kessel (8,5 TEUR) geplant

1.41.00 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für Ausstattung, Werkzeuge und Geräte sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

b) Instandhaltungen

<i>Erzeugungsbetriebe</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
2.40.10 Wasserwerke Kuhteichweg und Krings	166.400,00	182.600,00	181.600,00
2.40.20 Gaswerk (Erdgasbezugsanlage)	88.100,00	70.900,00	93.000,00
2.40.30 Liegenschaften Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	39.800,00
2.40.40 Netzstation Rahland	22.000,00	48.700,00	55.300,00
2.40.50 Wasserkraftanlage	45.500,00	34.300,00	51.000,00
2.40.60 Photovoltaikanlagen	64.700,00	62.200,00	62.200,00
2.40.70 Blockheizkraftwerk Hallenbad	79.700,00	69.500,00	115.000,00
2.40.80 Blockheizkraftwerk Waldstraße/Sternschule	34.700,00	26.600,00	25.900,00
2.40.90 Blockheizkraftwerk Rathaus	13.900,00	13.300,00	13.700,00
2.41.00 Blockheizkraftwerk Psychiatrische Klinik	21.400,00	14.100,00	13.100,00
2.41.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	3.000,00	0,00	0,00
2.41.20 Allgemeine Maßnahmen	30.000,00	20.300,00	46.900,00
Summe	569.400,00	542.500,00	697.500,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>50.000,00</i>

2.40.10 Wasserwerke Kuhteichweg und Krings

Für allgemeine Wartungsarbeiten sowie gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen an den Anlagen werden 142,7 TEUR veranschlagt. Für Reinigungsmaßnahmen und Instandsetzungen werden 23,7 TEUR prognostiziert.

2.40.20 Gaswerk (Erdgasbezugsanlage)

Für allgemeine Wartungsarbeiten sind insgesamt 70,3 TEUR geplant. Für Sondermaßnahmen und Projekte wird mit 17,8 TEUR gerechnet.

2.40.40 Netzstation Rahland

Für allgemeine Wartungsarbeiten sind insgesamt 22,0 TEUR geplant.

2.40.50 Wasserkraftanlage

Für allgemeine Wartungsarbeiten sind insgesamt 32,6 TEUR geplant. Für Sondermaßnahmen und Projekte sind 12,9 TEUR eingeplant.

2.40.60 Photovoltaikanlagen

Die Prognosen beziehen sich auf die Photovoltaikanlagen in Holdenstedt (36,2 TEUR), Bahnhof (8,5 TEUR) und sonstige Anlagen (20,0 TEUR).

2.40.70 Blockheizkraftwerk Hallenbad

Für die allgemeinen Wartungsarbeiten, den Störungsaufwand sowie die allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen sind 55,0 TEUR vorgesehen. Für Sonderprojekte sind 16,0 TEUR eingeplant. Für neue Außentüren sind 8,7 TEUR geplant.

2.40.80 Blockheizkraftwerk Waldstraße/Sternschule

Für die allgemeinen Wartungsarbeiten, den Störungsaufwand sowie die allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen sind 26,2 TEUR vorgesehen. Für Sondermaßnahmen sind insgesamt 8,5 TEUR eingeplant.

2.40.90 Blockheizkraftwerk Rathaus

Für die allgemeinen Wartungsarbeiten, den Störungsaufwand sowie die allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen sind 13,9 TEUR vorgesehen.

2.41.00 Blockheizkraftwerk Psychiatrische Klinik

Für die allgemeinen Wartungsarbeiten, den Störungsaufwand sowie die allgemeinen und gesetzlichen Maßnahmen sind 21,4 TEUR vorgesehen.

2.41.10 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für die allgemeine Ausrüstungsgegenstände sind 3,0 TEUR vorgesehen.

2.41.20 Allgemeine Maßnahmen

Für tägliche Arbeiten und allgemeine Verwaltungstätigkeit werden 30,0 TEUR geplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

5. Messstellenbetrieb

a) Investitionen

<i>Messstellenbetrieb</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
1.50.10 Stromzähler-Neuanschaffung	166.900,00	0,00	31.900,00
1.50.20 Gaszähler-Neuanschaffung	10.200,00	0,00	14.700,00
1.50.30 Wasserzähler-Neuanschaffung	0,00	0,00	7.100,00
1.50.40 Wärmezähler-Neuanschaffung	0,00	5.000,00	0,00
1.50.50 Zählerfernauslesung	0,00	47.700,00	0,00
1.50.60 Turnusmäßiger Zählerwechsel	0,00	24.300,00	364.100,00
Summe	177.100,00	77.000,00	417.800,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>31.500,00</i>	<i>0,00</i>

1.50.10 Stromzähler-Neuanschaffung

Für Stromzähler sind im Jahr 2019 Investitionen von 166,9 TEUR geplant.

1.50.20 Gaszähler-Neuanschaffung

Für Gaszähler sind im Jahr 2019 Investitionen von 10,2 TEUR geplant.

1.50.30 Wasserzähler-Neuanschaffung

Für Wasserzähler sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

1.50.40 Wärmezähler-Neuanschaffung

Für Wärmezähler sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

1.50.50 Zählerfernauslesung

Für Zählerfernauslesung sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

1.50.60 Turnusmäßiger Zählerwechsel

Für den Turnuswechsel sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

b) Instandhaltungen

<i>Messstellenbetrieb</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
2.50.10 Stromzähler-Montagen	16.900,00	42.000,00	7.700,00
2.50.20 Gaszähler-Montagen	7.900,00	18.200,00	4.300,00
2.50.30 Wasserzähler-Montagen	25.200,00	12.300,00	8.400,00
2.50.40 Wärmezähler-Montagen	2.100,00	0,00	0,00
2.50.50 Turnusmäßiger Zählerwechsel	203.100,00	259.600,00	77.400,00
Summe	255.100,00	332.100,00	97.800,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>221.800,00</i>	<i>109.400,00</i>

2.50.10 Stromzähler-Montagen

Für Stromzähler und Messwandler werden 16,9 TEUR prognostiziert.

2.50.20 Gaszähler-Montagen

Für Gaszähler sind 7,9 TEUR vorgesehen.

2.50.30 Wasserzähler-Montagen

Für Wasserzähler werden 22,4 TEUR geplant. Das Verplomben von Abwasserzählern wird mit 2,8 TEUR prognostiziert.

2.50.40 Wärmezähler-Montagen

Für Wärmezähler-Montagen sind im Jahr 2019 Investitionen von 2,1 TEUR geplant.

2.50.50 Turnusmäßiger Zählerwechsel

Für den turnusmäßigen Zählerwechsel bei Strom, Gas, Wasser und Wärme wird mit 203,1 TEUR geplant.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

6. Bäderbetrieb

a) Investitionen

<i>Bäderbetrieb</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
1.60.10 Grundstücke und Gebäude	29.300,00	5.000,00	5.000,00
1.60.20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	0,00	6.000,00	0,00
1.60.30 Betriebsvorrichtungen	12.000,00	12.500,00	25.400,00
1.60.40 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes	192.300,00	0,00	0,00
Summe	233.600,00	23.500,00	30.400,00

1.60.10 Grundstücke und Gebäude

Für Ersatzbeschaffungen sind 29,3 TEUR geplant.

1.60.20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Für Werkzeuge, Geräte und Ausstattung sind im Jahr 2019 keine Investitionen vorgesehen.

1.60.30 Betriebsvorrichtungen

Für Animationsgeräte, diverse Ausstattungsgegenstände sind 2,0 TEUR sowie für eine Einstiegstreppe für Behinderte 10,0 TEUR vorgesehen.

1.60.40 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes

Für die Sanierung zweier Duschen im Freibadbereich sind Investitionen von 192,2 TEUR vorgesehen.

b) Instandhaltungen

<i>Bäderbetrieb</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
2.60.10 Grundstück und Gebäude	50.400,00	0,00	0,00
2.60.20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte	35.500,00	27.800,00	33.600,00
2.60.30 Betriebsvorrichtungen/ Technische Anlagensysteme	243.900,00	276.400,00	360.600,00
2.60.40 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes	27.800,00	151.700,00	50.000,00
Summe	357.600,00	455.900,00	444.200,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>46.200,00</i>	<i>0,00</i>

2.60.10 Grundstück und Gebäude

Für allgemeine Grundstückskosten sind insgesamt 30,0 TEUR vorgesehen. Der Austausch von Holzschindeln ist mit 6,6 TEUR prognostiziert. Der Austausch von Brandschutztüren wird mit 8,0 TEUR, die Überprüfung der Serversysteme mit 5,8 TEUR veranschlagt.

2.60.20 Ausstattung, Werkzeuge und Geräte

Die Dienstkleidung, die Betriebsausstattung und Werkzeuge sowie die Spiel- und Animationsgeräte sind im Plan mit 15,5 TEUR angesetzt. Zusätzlich werden Kosten für das Kassensystem (4,5 TEUR), die Umkleidekabine (7,5 TEUR), sowie die Reinigungsmaschinen (2,0 TEUR) anfallen. Für die allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung werden 6,0 TEUR prognostiziert.

2.60.30 Betriebsvorrichtungen/ Technische Anlagensysteme

Für die Instandsetzung der Betriebsvorrichtungen sind 243,9 TEUR geplant. Davon entfallen auf die Erhaltung des Schwimmbeckens 41,7 TEUR, die Instandsetzung der Beckenabdeckung 2,4 TEUR sowie die Erneuerung der Rinnenabdeckung 4,8 TEUR.

2.60.40 Sondermaßnahmen/ Unvorhergesehenes

Von den 27,8 TEUR entfallen 5,0 TEUR auf die Reparatur der Schwallwasserbehälter, 7,2 TEUR auf die Sanierung der Beleuchtung der Umkleiden, 3,5 TEUR auf Schallschutzmaßnahmen in der Freibadumkleide und 12,1 TEUR auf sonstige Sanierungsmaßnahmen an Becken und Pumpensystemen.

Sperrvermerk der Geschäftsführung

Im Sperrvermerk sind im Geschäftsjahr 2019 keine Beträge eingestellt.

7. Öffentlicher Personennahverkehr

a) Investitionen

<i>Öffentlicher Personennahverkehr</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
1.70 Allgemeine Investitionen	0,00	0,00	0,00

1.70 Allgemeine Investitionen

Im Geschäftsjahr 2019 sind keine Investitionen geplant.

b) Instandhaltungen sowie bezogene Leistungen

<i>Öffentlicher Personennahverkehr</i>	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
2.70. Allgemeine Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00

2.70. Allgemeine Instandhaltungen

Im Geschäftsjahr 2019 sind keine Instandhaltungen geplant.

8. Verwaltung und sonstige Investitionen und Instandhaltungen

a) Investitionen

Unvorhergesehene Investition	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
1.00.10 Grundstücke und Gebäude	8.800,00	0,00	10.000,00
1.00.20 Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00	38.000,00	0,00
1.00.30 EDV-Aufwendungen/ Hard- u. Software	49.000,00	33.000,00	25.000,00
1.80.10 Unvorhergesehene Auswechslungen Kabel-/ Rohrleitung	83.300,00	75.300,00	117.100,00
1.80.20 Unvorhergesehenes Geschäftsführung/ Sonderprojekte	300.000,00	1.300.000,00	250.000,00
Summe	451.100,00	1.446.300,00	402.100,00
<i>mit Sperrvermerk</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

1.00.10 Grundstücke und Gebäude

Im Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen in die Schließanlage von 8,8 TEUR prognostiziert.

1.00.20 Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Anschaffung von Büromöbeln werden 10,0 TEUR prognostiziert.

1.00.30 EDV-Aufwendungen/ Hard- u. Software

Im Planjahr 2019 werden für den Austausch von Hardware an den Arbeitsplätzen sowie eine Softwareumstellung 49,0 TEUR eingeplant.

1.80.10 Unvorhergesehene Auswechslungen Kabel-/ Rohrleitung

Für unvorhergesehene Auswechslungen sind insgesamt 83,3 TEUR eingeplant.

1.80.20 Unvorhergesehenes Geschäftsführung/ Sonderprojekte

Für unvorhergesehene Investitionsmaßnahmen der Geschäftsführung sind 300,0 TEUR eingeplant.

b) Instandhaltungen

Unvorhergesehene Instandhaltungen	2019 geplant EUR	2018 geplant EUR	2017 geplant EUR
2.00.10 Grundstücke und Gebäude	279.100,00	110.200,00	147.900,00
2.00.20 Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.100,00	0,00	0,00
2.00.30 EDV-Aufwendungen	630.900,00	443.100,00	418.700,00
2.00.50 Sondermaßnahmen gemeinsame Anlagen und Inventare	37.300,00	19.100,00	0,00
2.80.10 Unvorhergesehene Auswechslungen Kabel-/ Rohrleitung	91.700,00	83.500,00	62.000,00
2.80.20 Unvorhergesehenes Geschäftsführung	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Summe	1.351.100,00	955.900,00	928.600,00

2.00.10 Grundstücke und Gebäude

Für die Instandhaltung des Verwaltungsgebäudes und der vermieteten Grundstücke plant die Gesellschaft, insgesamt 279,1 TEUR auszugeben.

2.00.20 Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die VDS-Prüfung und die Sanierung der Elektroninstallationen werden 12,1 TEUR veranschlagt.

2.00.30 EDV-Aufwendungen

Im Planjahr 2019 sind 630,9 TEUR vorgesehen.

2.00.40 Sondermaßnahmen gemeinsame Anlagen und Inventare

Für diverse Sondermaßnahmen sind 37,3 TEUR geplant.

2.80.10 Unvorhergesehene Auswechslungen Kabel-/ Rohrleitung

Im Planjahr 2019 sind 91,7 TEUR vorgesehen.

2.80.20 Unvorhergesehenes Geschäftsführung

Für Unvorhergesehenes in der Geschäftsführung sind 300,0 TEUR geplant.



mycity[®]

4. Finanzierungsplan

4. Finanzierungsplan 2019

Finanzbedarf	EUR	Finanzierungsmittel	EUR
1. Darlehenstilgungen	1.800.978,94	1. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter	2.160.495,54
2. Investitionen für Sachanlagevermögen und immaterielle Wertgegenstände abzüglich erhaltener Vorschüsse und Eigenleistungen	2.527.270,00	2. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00
3. Auflösung von Baukostenzuschüssen und Investitionszuschüssen	185.436,14	3. Erhaltene Investitionszuschüsse	314.059,40
4. Ausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2018 in 2019	500.000,00	4. Jahresüberschuss	644.673,49
		5. Kreditaufnahme Tilgung	1.800.978,94
		6. Abschreibungen auf Forderungen	100.000,00
	5.014.685,07		5.020.207,36

a) Finanzbedarf

1. Für planmäßige Tilgungen der Kredite des Unternehmens sind für das Jahr 2019 1.801,0 TEUR vorgesehen.
2. Fundierend aus dem Investitionsplan wird die Gesellschaft 2.527,3 TEUR in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investieren.
3. Die Auflösung der Baukostenzuschüsse in einer Höhe von 186,4 TEUR ist im Jahresüberschuss enthalten. Hierfür erhält die Gesellschaft keine Einnahmen, stattdessen werden die Passivposten „Ertragszuschüsse“ auf eine Laufzeit von 20 Jahren erfolgswirksam vereinnahmt.
4. Es ist geplant, im Geschäftsjahr 2019 eine Ausschüttung in Höhe von 500,0 TEUR an den Gesellschafter für das Geschäftsjahr 2018 zu tätigen.

b) Finanzierungsmittel

1. Zur Selbstfinanzierung der vorzunehmenden Investitionen werden im Planungsjahr 2.160,5 TEUR an Abschreibungen aus dem Anlagevermögen anfallen.
2. Durch Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen werden 0,0 TEUR gedeckt.
3. Durch die vereinnahmten Investitionszuschüsse werden 314,1 TEUR gedeckt.
4. Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsplanes 2019 beträgt 644,7 TEUR.
5. Die Kreditaufnahme beträgt 1.801,0 TEUR.
6. Die Abschreibung auf Forderungen schlägt mit 100,0 TEUR zu Buche.
7. Es besteht ein Finanzierungsüberschuss in Höhe von 5,5 TEUR.

c) Weiteren Anmerkungen/Erläuterungen

Nicht in Anspruch genommene genehmigte Darlehen können, sofern keine Aufnahme mehr in 2018 erfolgt, auf das Jahr 2019 vorgetragen werden.

Zusätzlich zur Aufnahme aus diesem Finanzplan liegen der Geschäftsführung weitere Genehmigungen in Höhe von rund 6,4 Mio. € vor.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan umfasst keine Beschlussfassung über die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2018.

Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Gesellschaft unterjährig - zwischen den Bilanzstichtagen - Darlehen bzw. Kontokorrentlinien bei Bedarf aufnehmen bzw. in Anspruch nehmen.



mycity[®]

5. Personalplan

5. Personalplan

Auflistung nach Entgeltgruppen

	Plan 2019	Jahr 2018
Geschäftsführer	1	1
Stellv. Geschäftsführer	1	1
Angestellte	75	72
Davon in Entgeltgruppe TV-V		
13	1	0
11	1	1
10	2	3
9	3	3
8	1	1
7	7	7
6	18	18
5	32	31
4	3	1
3	2	2
2	3	3
Summe tariflich beschäftigte Mitarbeiter	73	70
Summe der vollbeschäftigten Mitarbeiter	69	66
Auszubildende	20	19
Jahrespraktikanten	0	0
Geringfügig Beschäftigte	2	2
Insgesamt	95	94
Davon Elternzeit	4	3
Mutterschutz	0	0
Teilzeit	19	18
Geringfügig Beschäftigte	2	2
Altersteilzeit (Freistellungsphase)	0	0

Der geplante reguläre Personalaufwand beträgt 4.808,5 TEUR.

Unvorhergesehene und auch planbare Personalabgänge versuchen wir neu zu besetzen, indem wir die eigenen Nachwuchskräfte an unser Unternehmen binden. Deshalb verstärken wir unser Engagement in den Bereichen Ausbildung und Personalentwicklung.

Die langfristige Personalplanung sieht keine Änderungen in der Personalstärke der Stadtwerke Uelzen GmbH vor.



Stadthallen GmbH

Stadthallen GmbH Uelzen

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Stammkapital 375.000,00 €

Hansestadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zusammensetzung der Organe:	Personalstand
<p>Die Gesellschaft wurde am 20.04.1970 gegründet. Die Satzung wurde am 20.12.1988 neu gefasst. Die Firma der Gesellschaft lautet seitdem „Stadthallen GmbH“</p> <p>Die Eintragung ins Handelsregister ist beim Amtsgericht Lüneburg unter HRB 120507 erfolgt. Die letzte Eintragung erfolgte am 28.03.2011.</p> <p>Das Ziel der Gesellschaft ist der Ausbau und die Verpachtung der Stadthalle sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.</p> <p>Die Stadthalle beinhaltet eine Schießsportanlage und Kegelbahnen sowie zwei Festsälen mit Restauration.</p> <p>Es findet eine traditionelle Nutzung der Schießsportanlage und der Festsäle durch die Schützengilde der Stadt Uelzen statt. Zudem wird die Sportanlage durch zahlreiche Vereine, Verbände und Private genutzt. Für Großveranstaltungen ist eine ausreichende Saalkapazität vorhanden.</p>	<p>Vertreter der Gesellschaft: Geschäftsführer Herr Manfred Knaak Stellvertr. Geschäftsführer Herr Herrmann Mieth</p> <p>Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 5 Mitgliedern</p> <p>Frau Karin Mühlenberg (Vorsitzende) Herr Karl-Heinz Günther (stellvertr. Vorsitzender) Bürgermeister Jürgen Markwardt Herr Rolf Tischer Herr Jörg Kramer</p> <p>Gesellschafterversammlung: Als Mitglieder der Gesellschafterversammlung hat der Rat der Hansestadt Uelzen Bürgermeister Jürgen Markwardt Herrn Fred Müller und Herrn Henning Tiedge entsendet.</p>	<p>2016 6 2017 6 2018 6</p>

Stadthallen GmbH Uelzen

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen		
Bilanz	2017 €	2016 €
Aktiva		
A Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten aus fremden Grundstücken	877.631,99	921.830,17
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.500,00	1.874,00
3. Andere Anlagen, Betriebs-u. Geschäftsausstattung	12.776,00	15.211,00
B Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.234,94	17.752,55
2. Sonstige Vermögensgegenstände	246.726,57	125.323,99
davon gegen die Gesellschafterin (121.500,00 €)		
II. Kassen, Guthaben bei Kreditinstituten	56.535,79	166.835,53
C Rechnungsabgrenzungsposten	684,25	684,25
	1.210.089,57	1.249.511,49
Passiva		
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	375.000,00	375.000,00
II. Kapitalrücklage	884.363,74	884.363,74
III. Gewinnvortrag	137.688,19	98.188,03
IV. Jahresfehlbetrag	50.720,93	39.500,16
B Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	8.800,00	7.300,00
C Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	23.911,99	8.465,42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (8.465,42 €)		
II. Sonstige Verbindlichkeiten	106.422,96	112.070,52
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (6.513,60 €)		
davon aus Steuern 0,00 €		
	1.210.089,57	1.249.511,49

Stadthallen GmbH Uelzen

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse/Gesamtleistung	54.855,23	49.816,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.472,57	22.903,98
	<u>56.327,80</u>	<u>72.720,18</u>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	15.300,00	15.300,00
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	4.558,54	4.572,85
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	47.973,83	48.688,18
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	148.277,04	152.457,95
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.908,16	4.170,20
	<u>220.017,57</u>	<u>225.189,18</u>
7. Ergebnis nach Steuern	-163.689,77	-152.469,00
8. Sonstige Steuern	8.531,16	8.531,16
9. Erträge aus Verlustübernahme	121.500,00	121.500,00
	<u>50.720,93</u>	<u>39.500,16</u>
10. Jahresfehlbetrag		

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2017 war von einer tendenziellen Steigerung der Nutzung durch Dritte geprägt. Eine Vermietung der Säle erfolgte ausschließlich durch den Geschäftsführer der GmbH. Die Bewirtschaftung der einzelnen Veranstaltungen wurde vom Vermietungsgeschäft abgetrennt und vertraglich an einen Caterer vergeben. So konnten in diesem Jahr 110 Veranstaltungen (Vorjahr 86) in den Sälen stattfinden.

Die folgende Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung in den Jahresvergleichen.

	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€
<u>Erträge</u>					
Umsatzerlöse	47.835	45.269	40.622	49.816	54.855
Sonstige Erträge	2.075	3.580	6.182	22.904	1.473
Gesamtertrag	49.910	48.849	46.804	72.720	56.328
<u>Aufwendungen</u>					
Personalkosten	10.447	10.453	15.641	19.873	19.859
Abschreibungen	47.295	47.295	48.154	48.688	47.974
Instandhaltungen	172.853	42.400	23.910	50.379	74.039
Verlust a. Anlagenabgang	0	0	0	0	0
Wertberichtigung aus Anlagenabgang	0	15.426	2.180	6.765	123
Kosten Heizanlage/Energie	19.129	22.979	55.962	66.286	47.711
Sonstige Sachkosten	44.325	30.020	21.989	29.028	26.404
Zinssaldo	6.859	6.643	6.710	4.170	3.908
Grundsteuern	8.247	8.247	8.247	8.531	8.531
Gesamtaufwand	309.155	183.463	182.793	233.720	228.549
Unterdeckung	259.244	134.614	135.989	161.000	172.221

Die Umsatzerlöse in 2017 verzeichnen daher gegenüber den Vorjahren einen weiteren Aufwärtstrend, der tendenziell gesteigert werden kann. Das Geschäftsmodell kommt in der Öffentlichkeit gut an. Die Erlöse vom Verband Uelzener Kegler (VUK) für die Nutzung der Kegelbahn gingen um rd. 1.400,-€ zurück. Dieses ist zunächst der Wiedereröffnung einer Kegelbahnanlage eines Mitbewerbers in der Hansestadt Uelzen geschuldet. Für das Jahr 2019 wird die Kegelbahn für eine überregionale Meisterschaft vorbereitet, es wird daher mit einer Steigerung der Gebühren gerechnet.

Das Hotel ist für eine Wiedereröffnung im Jahr 2018 baulich vorbereitet worden. Die Räumlichkeiten des Restaurants werden als Frühstücksraum in Nutzung genommen. Die Vermietung der einzelnen Zimmer erfolgt ausschließlich durch die Geschäftsführung der GmbH.

Die Vollküche ist auf Grund bauordnungsrechtlicher Auflagen nicht in Betrieb.

Die sonstigen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Versicherungsentschädigungen zusammen.

Die Abschreibungen wurden planmäßig vorgenommen. Der buchmäßige Abnutzungsgrad des Anlagevermögens beträgt 73,4% (Vorjahr 71,9%).

Insgesamt sind für die Auftragsabwicklungen in der Instandhaltung sowie bei verschiedenen anderen Gebäudereparaturen im Geschäftsjahr 2017 Kosten in Höhe von rd. 74.000,00€ entstanden. Die Kosten entstanden hauptsächlich mit den Endabrechnungen für die Dachreparatur und den bauordnungsrechtlichen Auflagen des Rückbaus des Elektroanschlusses für die Küche und der Brandschutzmaßnahmen in der Kegelhalle. Des Weiteren

ren wurden Reparaturen an der Kegel- und Schießsportanlage durchgeführt. Mit der Durchführung der v.g. Maßnahmen wurde die technische Voraussetzung zur Weiterführung der Stadthalle gewährleistet.

Lage der Gesellschaft am Bilanzstichtag

Die strukturelle Unterdeckung ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gegeben. Eine nachhaltige Änderung in der Zukunft ist nicht zu erkennen.

Das am 31.12.2017 ausgewiesene Eigenkapital beträgt 1,07 Mio. € bzw. 88,4 % der Bilanzsumme. Diese stabile Kapitalausstattung darf jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass aufgrund der strukturellen Defizite und des grundsätzlich negativen Cash Flows aus laufender Geschäftstätigkeit Fremdfinanzierungsmöglichkeiten aus eigener Kraft bei größeren Investitionen kaum möglich sein werden.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch Einzahlung der Gesellschafterin aus der Übernahme der Verluste gesichert.

Ergebnisprognose

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft auf die Übernahme der strukturellen Verluste durch die Gesellschafterin angewiesen sein. In der Finanzplanung der Gesellschafterin ist im Haushalt 2018 ein Betrag in Höhe von 121.500 € und weitere bis einschl. 2022 in gleicher Höhe eingeplant.

Durch die zusätzlichen nicht eingeplanten bauordnungsrechtlichen Maßnahmen und einer Wertberichtigung konnte das geplante Ergebnis nicht erreicht werden. Insgesamt wird mit einem Jahresfehlbetrag für 2018 in Höhe von 14.400€ gerechnet.

Ausblick und Risiken

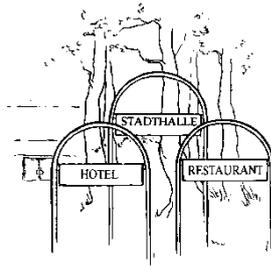
Es bestand für das Wirtschaftsjahr 2017 ein Dienstleistungsvertrag für den gastronomischen Bereich der Säle mit einem Catering-Unternehmen.

Es bestehen aber weiter vertragliche Verpflichtungen der Gesellschaft gegenüber der Schützengilde Uelzen e.V. bis zum Jahr 2033 und dem Verband Uelzener Kegler e. V. für den Weiterbetrieb der Sportanlage, daher ist zumindest für die Bewirtschaftung des Gebäudeteils in Form des Energiebedarfs Sorge zu tragen.

Die Gremien der Gesellschaft haben daher beschlossen, ab Januar 2015 die Säle über die Geschäftsführung entgeltlich an Dritte für Veranstaltungen jeglicher Art zu vermieten. Der gesamte organisatorische Ablauf der einzelnen Veranstaltungen mit entsprechender Bestuhlung, Belieferung und Reinigung usw. wurde vertraglich mit einem Caterer zunächst für ein Jahr gesichert, eine Verlängerungsoption für die folgenden Jahre wurde ebenfalls vereinbart. Der Caterer beteiligt sich an den Bewirtschaftungskosten.

Das Hotel wird in der zweiten Jahreshälfte wieder aktiv in Bewirtschaftung übernommen, das Restaurant wird als Frühstücksraum hergerichtet. Die Vollküche wird im herkömmlichen Sinne nicht mehr genutzt.

Der Instandhaltungs- Investitionsstau wurde in der Stadthalle in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut. Die bauordnungsrechtlichen Vorschriften werden zurzeit erfüllt.



Wirtschaftsplan
für das Geschäftsjahr 2019
der
Stadthallen GmbH Uelzen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Beratungsvorlage	3
I. Erfolgsplan	4 - 6
II. Investitionsplan	7
III. Stellenplan	8
IV. Finanzierungsplan	9
V. Beschlussvorschlag	10

Beratungsvorlage

zum Tagesordnungspunkt 5 der 4. Sitzung der Wahlperiode 2016/2021 des Aufsichtsrates der Stadthallen GmbH Uelzen am 05.11.2018, 16:00, im Rathaus, Besprechungsraum „Lüchow“

Wirtschaftsplan der Stadthallen GmbH für das Geschäftsjahr 2019

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 wurde unter Beachtung der einschlägigen handelsrechtlichen und steuerlichen Vorschriften aufgestellt. Grundlage waren der geprüfte Jahresabschluss 2017, die vorliegenden betriebswirtschaftlichen Daten bis September 2018 sowie die bis zum heutigen Tage erkennbaren, sich auf das Geschäftsjahr 2018 auswirkenden Einflussfaktoren.

Der Wirtschaftsplan setzt sich zusammen aus:

- I. Erfolgsplan
- II. Investitionsplan
- III. Stellenplan
- IV. Finanzierungsplan

I. Erfolgsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2019

	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Plan 2017 €	IST 2017 €
1. Umsatzerlöse	62.700,00	51.200,00	50.000,00	54.855,00
davon Kegelbahngelder	8.000,00	7.000,00	8.000,00	7.111,00
davon Miete Schützengilde	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.030,00
Cateringerlöse	5.500,00	4.000,00	3.000,00	4.687,00
übrige Erlöse	1.200,00	1.200,00	1.000,00	1.200,00
Vermietung an Dritte	36.000,00	31.000,00	30.000,00	32.921,00
Übernachtungserlöse	4.000,00	0,00	0,00	906,00
2. Gesamtleistung	62.700,00	51.200,00	50.000,00	54.855,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	600,00	1.473,00
davon Rückvergütung Brauerei 19 % VorSt.	0,00	0,00	600,00	0,00
Erträge Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	120,00
Versicherungsersätze	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	1.353,00
4. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Personalaufwand	21.300,00	19.900,00	19.700,00	19.859,00
a) Gehälter	16.200,00	15.200,00	15.000,00	15.300,00
b) soziale Abgaben	5.100,00	4.700,00	4.700,00	4.559,00
6. Abschreibungen	47.500,00	49.100,00	49.100,00	47.974,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	122.700,00	107.800,00	132.000,00	148.277,00
davon Hotelkosten	2.000,00	0,00	0,00	0,00
davon Raumkosten	0,00	5.000,00	6.300,00	3.496,00
davon Versicherungen, Beiträge, Abgaben	15.100,00	15.100,00	13.100,00	12.548,00
davon Reparaturen und Instandhaltungen	44.200,00	32.500,00	64.000,00	74.039,00
davon Werbe- und Reisekosten	500,00	500,00	500,00	383,00
davon verschiedene betriebl. Kosten	12.200,00	9.000,00	7.100,00	13.472,00
Strom	24.000,00	24.000,00	17.000,00	23.613,00
Gas	20.000,00	18.000,00	21.000,00	16.578,00
Wasser	1.500,00	900,00	600,00	1.569,00
Abwasser	1.700,00	1.300,00	900,00	2.456,00
Außenanlage	1.500,00	1.500,00	1.500,00	0,00
Wertberichtigung	0,00	0,00	0,00	123,00
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.900,00	4.200,00	4.400,00	3.908,00
10. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-132.700,00	-129.800,00	-154.600,00	-163.690,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00

12. Sonstige Steuern	8.600,00	8.600,00	8.300,00	8.531,00
13. Erträge aus Verlustübernahme (Hansestadt Uelzen)	121.500,00	121.500,00	121.500,00	121.500,00
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-19.800,00	-16.900,00	-41.400,00	-50.721,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Der Erfolgsplan beinhaltet alle prognostizierten Erträge und Aufwendungen des kommenden Geschäftsjahres. Er schließt auf der Ertragsseite mit den Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen mit einer Endsumme von 62.700 € ab. Den Erträgen stehen Aufwendungen (incl. Grundsteuern) in Höhe von 204.000 € gegenüber.

Umsatzerlöse

Bei der Kalkulation der Erlöse aus Kegelbahngeldern ist nach einem wechselhaften, nunmehr von einem stabilen Buchungsgeschäft von Privatkegler auszugehen. Die Wiedereröffnung einer Kegelbahn in Stadtzentrum hat nicht zu der großen Abwanderung der Privatkegler geführt. Für das Jahr 2019 ist eine überregionale Veranstaltung eingeplant, sodass der Ansatz der Gebühren um 1.000,-€ erhöht werden kann.

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Gehälter und soziale Abgaben verbleiben für die Geschäftsführung und dem technischen Personal ohne Anpassung der Vergütungen und Sozialabgaben stabil.

Für die Assistentin der Geschäftsführung ist eine Erhöhung der Vergütung um 100,-€/Monat geplant, hinzu kommt der Anteil der Sozialversicherung.

Abschreibungen

Diese Position erhält insbesondere Abschreibungen auf bereits in der Vergangenheit angeschaffte Wirtschaftsgüter. Die bisherigen technischen Anlagegüter haben ihre Nutzungsdauer erreicht und sind abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Plankosten in Höhe von insgesamt rd. 122.700 € für diese Position beinhalten u.a. die folgenden Aufwendungen:

Hotelkosten	2.000,00 €
• Reinigung, Wäscherei usw.	2.000,00 €
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	15.100,00 €
• Versicherungen	14.900,00 €
• Beiträge	200,00 €
Reparaturen und Instandhaltungen	44.200,00 €
• Brandschutz	17.500,00 €

• allg. bauliche Unterhaltung	20.000,00 €
• Technische Wartung	6.700,00 €
Werbe- und Reisekosten	500,00 €

verschiedene betriebliche Kosten	12.200,00 €
• Abschluss und Prüfung	5.500,00 €
• Buchführung	2.100,00 €
• Aufsichtsratsvergütung	800,00 €
• Rechts- und Beratungskosten	1.500,00 €
• Bürobedarf	200,00 €
• Porto	200,00 €
• Nebenkosten des Geldverkehrs	300,00 €
• Sonstige betr. Aufwendungen	200,00 €
• Sitzungsgelder Vertreter Gesellschafterversammlung	200,00 €
• Festnetz Hotel/Mobiltelefon/Internet	1.200,00 €

Zinsen und ähnliche Erträge

Es ist nicht geplant, Festgeld anzulegen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen des Planjahres betreffen die zu verrechnenden Zinsaufwendungen entsprechend des Kaufvertrages mit der Schützengilde Uelzen e.V..

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Diese, im Gliederungsschema des HGB vorgesehene Zwischensumme, auch Betriebsergebnis genannt, beläuft sich im Wirtschaftsplanjahr 2019 auf -132.700 €.

Sonstige Steuern

Diese Position bezieht sich auf die zu leistende Grundsteuer B.

Erträge aus der Verlustübernahme

Die Hansestadt Uelzen hat in ihrem Haushaltsplanentwurf 2019 und für die Jahre 2020 bis 2022 den Betrag in Höhe von jeweils 121.500 € etatisiert. Aus heutiger Sicht kann daher davon ausgegangen werden, dass in 2019 auf den voraussichtlich entstehenden Verlust der Stadthallen GmbH des Geschäftsjahres 2019 die im Haushaltsplan 2018 eingeplante Summe von 121.500 € zur Verfügung gestellt werden wird.

II. Investitionsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2019

	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. technische Anlagen	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. andere Anlagen, BGA	2.500,00	0,00	0,00	967,00	0,00
Summe	10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3. Brandschutzvorhänge vor den Pendeltüren der Küche

4. Laptop, Software, Drucker, LED-Fernseher, Sonstiges

III. Stellenplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2019

Gesamtübersicht	Plan	Plan	Ist
Anzahl	2019	2018	2017
Geschäftsführung	1	1	1
stellvertretende Geschäftsführung	1	1	1
Angestellte	4	4	4
Gesamt	6	6	6

Die technischen Mitarbeiter wurden mit geringfügigen Anstellungsverträge ab dem Jahr 2016 aufgestockt, da die Aufgabe nicht mehr vom Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg wahrgenommen werden konnte.

IV. Finanzierungsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2019

Finanzbedarf	EUR	Finanzierungsmittel	EUR
1. Investitionen	10.500,00	1. Jahresergebnis	-19.800,00
2. Darlehenstilgung	0,00	2. Abschreibungen	47.500,00
3. frei verfügbare Finanzierungsmittel	13.100,00	3. zahlungsunwirksame Erträge	
		(Miete Schützengilde)	-8.000,00
		4. zahlungsunwirksame Aufwendungen	
		(Zinsen Schützengilde)	3.900,00
	<u>23.600,00</u>		<u>23.600,00</u>

V. Beschlussvorschlag

Der Aufsichtsrat bezieht sich auf die Beratungsvorlage und bewilligt den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019, bestehend aus

- I. Erfolgsplan
- II. Investitionsplan
- III. Stellenplan
- IV. Finanzierungsplan.

Der Aufsichtsrat erteilt der Geschäftsführung die Freigabe für die im Wirtschaftsplan vorgelegten Geschäfte für das Jahr 2019 gem. § 11 Abs. 2 h des Gesellschaftsvertrages.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Verwaltungsausschuss der Hansestadt Uelzen, den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 in seiner Gesamtheit zu genehmigen.

gez. Manfred Knaak

Geschäftsführer



Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Stammkapital 51.129,18 € (unverändert)

Gesellschafter:	Hansestadt Uelzen	79 %	(40.392,05 €)
	Stadtwerke Uelzen GmbH	14 %	(7.158,09 €)
	Handelsverein für die Stadt Uelzen e.V.	7 %	(3.579,04 €)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten, die die Wirtschaftsaktivitäten in der Region Uelzen fördern, insbesondere

- die Koordination und Durchführung aller Maßnahmen zur Standort-sicherung und Standortförderung sowie zur Stärkung der Standortqualität und Wirtschaftskraft des Wirtschaftsraumes Uelzen,
- die Entwicklung eines ganzheitlichen, gemeinsamen getragenen Konzeptes
- zur Attraktivitätssteigerung der Stadt und des Standortes (Stadtmarketing) sowie die Entwicklung kurz-, mittel- und langfristiger Strategien zu dessen Umsetzung,
- die Förderung und Intensivierung des Fremdenverkehrswesen,
- die Mitarbeit an Verkehrs- und Wirtschafts-konzeptionen der Stadt Uelzen,
- aktives Liegenschaftsmanagement,
- Unterstützung von Existenzgründern,
- Förderung der Einführung neuer technologischer Konzepte in der Wirtschaft,
- Beratung, Betreuung und Koordination der Wirtschaftsakteure,
- Bereitstellung von Informationen.

Zusammensetzung der Organe:

Die Organe der Gesellschaft sind:

Die Geschäftsführung

Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Herr RA Ralf Müller bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Er hat von der WFG keine Bezüge erhalten.

Der Aufsichtsrat

(Legislaturperiode 2016/2021)

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Aufsichtsratsvorsitzender Ratsherr Wilhelm Spangenberg
Stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender Uwe Schwenke
Bürgermeister Jürgen Markwardt,
Erster Stadtrat Dr. Florian Ebeling
Ratsherr Hans-Jürgen Heuer
Ratsherr Christian Mocek
Beigeordneter Rolf Tischer

Gesellschafterversammlung

(Legislaturperiode 2016/2021)

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder einer sein Stellvertreter. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 des Stammkapitals vertreten ist.

Bürgermeister Jürgen Markwardt
Ratsherr Jan Niklas Brunhöfer
Ratsherr Karl-Heinz Günther

Personalstand

2016	4
2017	3
2018	2

(Wirtschaftsplan 2018)

Es ist kein aktueller
Jahresabschluss
zur Feststellung
vorgelegt worden!

Wirtschaftsplan 2019



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH

Inhaltsverzeichnis

Seite

I.	Erfolgsplan	3 - 5
II.	Investitionsplan	6
III.	Stellenplan	7
IV.	Finanzierungsplan	8

I. Erfolgsplan 2019

	Plandaten 2019 TEUR	Plandaten 2018 TEUR	Plandaten 2017 TEUR
1. Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,8
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,0	0,0	0,0
3. Erträge aus erhaltenen Zuschüssen	124,5	265,0	240,0
4. Sonstige Erträge	0,0	5,0	215,9
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,1	0,1	0,1
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,0	75,2	85,4
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	0,0	18,9	18,6
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1,0	1,0	78,8
8. Aufwendungen aus weitergereichten Zuschüssen	4,3	4,3	4,3
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	100,0	141,2	251,2
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,0	0,0	5,9
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
13. Sonstige Steuern	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>2,9</u>
14. Jahresüberschuss	15,1	29,3	9,5

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet alle prognostizierten Erträge und Aufwendungen des kommenden Geschäftsjahres. Er schließt auf der Ertragsseite mit einer Endsumme von 124,5 TEUR ab. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 109,4 TEUR.

3. Erträge aus erhaltenen Zuschüssen

Diese Position enthält Zuschusszahlungen zum laufenden Geschäftsbetrieb 2019. Die Zuschusszahlungen erfolgen ausschließlich durch den Gesellschafter Hansestadt Uelzen und betragen 124,5 TEUR.

4. Sonstige Erträge

Da im Wirtschaftsjahr 2019 keine Umsetzungen von Veranstaltungen durch die Gesellschaft geplant sind, entfallen hier in der Vergangenheit ausgewiesene Sponsoringerlöse.

5. Materialaufwendungen

Ein möglicher Materialaufwand wird allein aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht in Ansatz gebracht. Es werden keine neuen Anschaffungen geplant.

6. Personalaufwand

Die Gesellschaft wird den bestehenden Arbeitsvertrag mit der Mitarbeiterin zum 31.12.2018 im beiderseitigen Einvernehmen auflösen. Die Mitarbeiterin wird zukünftig bei der Hansestadt Uelzen tätig sein.

7. Abschreibungen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Abschreibungen auf Lizenzen für die Neugestaltung des Internetauftritts (1,0 TEUR).

8. Aufwendungen aus weitergereichten Zuschüssen

Diese Position beinhaltet die an die Kulturförderungsgesellschaft Uelzen mbH weitergereichten Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Plankosten für diese Position beinhalten die folgenden Aufwendungen:

Projekte:	Uelzen aktiv	6,0 TEUR
	Erstattung von Personalkosten Im Rahmen der Kooperation	49,0 TEUR
	Uelzen aktiv	
	<i>Zwischensumme</i>	<u>55,0 TEUR</u>
Verwaltungsaufwendungen	Rechtsberatungsaufwand	0,3 TEUR
	Prüfungsaufwendungen	6,8 TEUR
	Buchführungsaufwendungen	6,0 TEUR
	Geschäftsführungsaufwand	12,0 TEUR
	Unvorhergesehenes	5,0 TEUR
	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	14,9 TEUR
	<i>Zwischensumme</i>	<u>45,0 TEUR</u>
	Gesamtsumme	100,0 TEUR

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen des Planjahres in Höhe von 4,0 TEUR betreffen ein Darlehen bei der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank.

12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der bestehenden steuerlichen Verlustvträge ist mit keiner Ertragssteuerbelastung zu rechnen.

13. Sonstige Steuern

Mit sonstigen Steuern ist nicht zu rechnen.

14. Jahresüberschüsse

Anhand der vorstehenden Plandaten wird für das Geschäftsjahr 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 15,1 TEUR erwartet.

II. Investitionsplan 2019

	Erfolgsplan 2019 TEUR	Erfolgsplan 2018 TEUR	Erfolgsplan 2017 TEUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
2. Bauten auf fremden Grundstücken	0,0	0,0	0,0
3. Inventar	0,0	0,0	0,0
4. Finanzanlagen	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
	0,0	0,0	0,0

III. Stellenplan 2019

Gesamtübersicht Anzahl	Erfolgsplan 2019	Erfolgsplan 2018	Erfolgsplan 2017
Geschäftsführung	0	0	0
Angestellte	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>3</u>
gesamt	0	2	3
davon Zeitverträge	0	0	1
davon Teilzeit	0	0	1
davon geringfügig Beschäftigte	0	0	0

IV. Finanzierungsplan 2019

Finanzbedarf	TEUR	Finanzmittel	TEUR
1. Frei verfügbare Finanzierungsmittel	16,1	1. Jahresergebnis	15,1
		2. Abschreibungen	1,0
	<hr/>		<hr/>
	<u>16,1</u>		<u>16,1</u>



Gemeinsame Anstalt
öffentlichen Rechts
Gebäudemanagement
Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Gebäudemanagement Uelzen/
 Lüchow-Dannenberg gemeinsame Anstalt
 des öffentlichen Rechts –gAöR-GM-
 Herzogenplatz 2
 29525 Uelzen



Stammkapital	150.000 €, unverändert	
Hansestadt Uelzen		50.000,00 €
Landkreis Lüchow-Dannenberg		50.000,00 €
Landkreis Uelzen		50.000,00 €

<p>Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks</p> <p>Das „Gebäudemanagement Uelzen-Lüchow-Dannenberg“ (gAöR-GM) ist eine selbstständige Einrichtung der Stadt Uelzen, des Landkreises Uelzen und des Landkreises Lüchow-Dannenberg (Träger) in der Rechtsform einer gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts. Ihr können weitere Gebietskörperschaften beitreten. Die Anstalt nimmt folgende Aufgaben für ihre Träger wahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die optimierte Bereitstellung der Gebäude und Flächen, - die dauerhafte Sicherstellung des Gebäude- und Flächenbestands für die Nutzer, - die effektive und effiziente Durchführung der Gebäudeunterhaltung unter kontinuierlichem Abbau des Investitions- und Unterhaltungstaus, <p>Die gemeinsame kommunale Anstalt darf sämtliche zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Sie kann sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen. Die vergaberechtlichen Vorgaben sind dabei einzuhalten.</p> <p>Die Träger unterstützen die gemeinsame kommunale Anstalt gegen Entgelt. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg erbringt sämtliche erforderlichen Personal- und Sachleistungen im Bereich der Personalverwaltung, die Hansestadt Uelzen erbringt sämtliche erforderlichen Personal- und Sachleistungen in den Bereichen Zahlungsverkehr und Informations- und Kommunikationstechnologie. Die Bauhöfe erbringen Unterstützungsleistungen entsprechend der vergebenen Aufträge.</p>	<p>Zusammensetzung der Organe:</p> <p>Die Organe der Gesellschaft sind: Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Kfm. Vorstand: Herr Manfred Knaak, Techn. Vorstand: Herr Manfred Schrodt, Der Vorstand leitet die Anstalt eigenverantwortlich. Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands.</p> <p>Der Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat besteht aus elf Mitgliedern. Für jedes Mitglied, jedoch mit Ausnahme der Hauptverwaltungsbeamten, ist ein Vertreter zu benennen. Jedes Verwaltungsmitglied hat eine Stimme</p> <p>Hansestadt Uelzen: Baudezernent Scheele-Krogull, Cornelia Adam, Martin Dellner, Kristina Nenke und Henning Tiedge</p>	<p>Personalstand</p> <table border="1"> <tr> <td>2016</td> <td>146,29</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>147,06</td> </tr> <tr> <td>2018</td> <td>144,42</td> </tr> </table> <p>(eine Beamtenstelle war in dem Stellenplan eines Trägers ausgewiesen)</p>	2016	146,29	2017	147,06	2018	144,42
2016	146,29							
2017	147,06							
2018	144,42							

Entwicklung der Bilanzen		2016	2017
		€	€
Aktiva			
1	Immaterielles Vermögen		
1.2	Lizenzen	2,00	2,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen		
2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl.Rechte	0,00	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.6	Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	55.518,61	67.924,37
2.7	Betriebs-u.Geschäftsausstattung	130.980,73	106.623,04
2.8	Vorräte	45.527,75	57.863,32
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
3.	Finanzvermögen		
3.6	Öffentlich rechtliche Forderungen	0,00	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	991.235,06	675.375,95
4.	Liquide Mittel	3.193.561,55	3.709.545,78
5.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	62,31	68,09
	Bilanzsumme	4.416.888,01	4.617.402,55

Entwicklung der Bilanzen			
		2016	2017
		€	€
Passiva			
1.	Nettoposition	150.005,55	150.004,55
1.1	Basis-Reinvermögen	150.000,00	150.000,00
1.1.1	Reinvermögen lt. Satzung	150.000,00	150.000,00
1.2	Rücklagen		
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	0,00	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.3.2.1	davon ordentliches Ergebnis	-28.165,56	-151.015,80
1.3.2.2	außerordentliches Ergebnis	28.165,56	151.015,80
1.4	Sonderposten	5,55	4,55
1.4.1	Investitionszuweisungen und –zuschüsse	5,55	4,55
2.	Schulden	2.635.574,07	2.398.436,47
2.1	Geldschulden	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten f. Investitionen	0,00	0,00
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.478.204,71	1.320.648,85
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	1.157.369,36	1.077.787,62
2.5.1	Durchlaufende Posten	28.083,54	31.892,94
2.5.1.2	davon abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	28.083,54	31.892,94
2.5.1.3	sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.129.285,82	1.045.894,68
3.	Rückstellungen	1.602.701,19	2.041.138,55
3.2	Rückstellung für Altersteilzeitarbeit	10.928,55	0,00
3.3	Rückstellung f. unterlassene Instandhaltung	1.123.166,62	1.672.256,72
3.8	Andere Rückstellungen	468.606,02	368.881,83
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	28.607,20	27.822,98
	Bilanzsumme	4.416.888,01	4.617.402,55

Ergebnisrechnung 2017

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres €	Ergebnis Rechnungsjahr €	Ansätze Rechnungsjahr €	mehr(+) weniger(-) €
02 Zuwendungen und allg. Umlagen	1.574,91	0,00	0	1.574,91
03 Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	1,00	0	0,00
06 Privatrechtliche Entgelte	598.444,77	461.916,30	426.200	151.544,77
07 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.544.363,10	14.875.012,45	15.828.400	-976.336,90
08 Zinsen und ähnliche Erträge	661,61	365,15	1.200	-1.038,39
11 Sonstige ordentliche Erträge	17.105,31	10.928,55	10.900	2.905,31
12 Summe ordentliche Erträge	15.162.149,70	15.348.223,45	16.266.700	-821.350,30
13 Aufwendungen für aktives Personal	4.996.865,72	4.992.956,97	5.313.800	-476.734,28
14 Versorgungsaufwendungen	0,00	12.161,22	0	0,00
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.642.416,04	9.063.535,33	9.463.400	-323.683,96
16 Abschreibungen	63.801,12	63.260,72	57.000	-10.098,88
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,14	0,53	0	0,14
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.487.232,24	1.367.324,48	1.432.500	17.332,24
20 Summe ordentliche Aufwendungen	15.190.315,26	15.499.239,25	16.266.700	-793.184,74
21 Ordentliches Ergebnis	-28.165,56	-151.015,80	0	-28.165,56
22 Außerordentliche Erträge	87.372,82	200.838,53	0	87.372,82
23 Außerordentliche Aufwendungen	59.207,26	49.822,73	0	59.207,26
24 Außerordentliches Ergebnis	28.165,56	151.016,80	0	28.165,56
25 Jahresergebnis	0,00	0,00	0	0,00

Finanzrechnung 2017

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres €	Ergebnis Haushaltsjahr €	Ansätze Haushaltsjahr €	mehr(+) weniger (-) €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.574,91	0	0	0
05 Privatrechtliche Entgelte	699.739,59	426.200	426.200	44.496,17
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.303.428,83	14.915.665,88	15.828.400	-912.734,12
07 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	661,61	365,15	1.200	-834,85
09 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0
10 Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.005.404,94	15.386.727,20	16.255.800	-869.072,80
11 Auszahlung für aktives Personal	4.816.987,52	4.444.435	5.313.800	-869.365
13 Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und GwG's	8.077.580,53	8.604.718,30	9.463.400	-858.681,70
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,14	0,53	0	0,53
16 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.425.970,57	1.332.661,98	1.432.500	-99.638,02
17 Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.320.538,76	14.394.177,03	16.209.700	-1.815.522,97
18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	684.866,18	992.550,17	46.100	946.450,17
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00
21 Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0,00
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0,00
24 Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00
25 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00
26 Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	29.362,69	41.335,44	88.600	-47.264,56
28 Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0,00
31 Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	29.362,69	41.335,44	88.600	-47.264,56
32 Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.362,69	-41.335,44	-88.600	47.264,56
33 Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf (18+32)	655.503,49	951.214,73	-42.500	993.714,73
34 Aufnahme v. Krediten u. inneren Darl.f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00
35 Auszahlungen f. Tilgung v. Krediten u. inneren Darlehen	0,00	0	0	0,00
36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0,00
37 Finanzmittelbestand	655.503,49	951.214,73	-42.500	993.714,73
38 Haushaltsunwirksame Einzahlungen	44.194.167,40	49.503.691,10	5.333.500	44.170.191,10
39a Haushaltsunwirksame Auszahlungen Liquiditätskredite	0,00	0	0	0,00
39 Haushaltsunwirksame Auszahlungen	44.361.537,30	49.938.921,60	5.333.500	33.585.021,60
40 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-167.369,90	-435.230,50	0	-10.585.169,50
41 Finanzmittelveränderung inkl. Haushaltsunwirksamer Vorgänge	488.133,59	515.984,23	-42.500	11.578.884,23

Lagebericht

Allgemeines

Die gemeinsame kommunale Anstalt "Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg" (gAöR-GM) wurde zum 1. Januar 2009 von den Trägern, dem Landkreis Lüchow-Dannenberg und der Stadt Uelzen, gegründet. Der Landkreis Uelzen ist als weiterer Träger der Anstalt zum 1. Januar 2012 beigetreten, die Bewirtschaftung der bebauten Liegenschaften erfolgt ebenfalls durch die gAöR-GM.

Die Bewirtschaftung der Liegenschaften und die notwendigen Investitionen werden von der gAöR-GM im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 20. Dezember 2011 wahrgenommen und über eigene Kontenkreise für die Mandant 10 und 60 im System abgebildet. Die Investitionen werden für beide Landkreise als haushaltsunwirksame Auszahlungen und die Erstattungen der Finanzmittel über haushaltsunwirksame Einzahlungen abgebildet. Mit dieser technischen Lösung ist die systemgerechte Budgetverwaltung als auch die Anbindung an die Finanzbuchhaltung gewährleistet.

Die Stadt Uelzen hat auf Grund des Ratsbeschlusses vom 12.10.2015 mit Wirkung zum 01.01.2016 einen Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft gegründet. Damit geht das in der gAöR-GM bilanzierte Vermögen in den Eigenbetrieb über. Die Bewirtschaftung der Liegenschaften des Eigenbetriebes erfolgt weiterhin im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die gAöR-GM und wird weiterhin über einen eigenen Kontenkreis separat abgebildet.

Die gAöR-GM ist wirtschaftlich und sparsam unter Beachtung des öffentlichen Zwecks - ohne Gewinnerzielungsabsichten - zu führen. Über das Vermögen und die Verbindlichkeiten ist nach § 13 der Betriebssatzung ein gesonderter Nachweis für jeden Träger zu führen.

Wirtschaftliche Lage der gAöR-GM

Die wirtschaftlichen Verhältnisse haben sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

Die im Haushalt veranschlagten ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung 2017 sind zum Stichtag in der Summe um rd. 919 T€ und bei den ordentlichen Aufwendungen um rd. 768 T€ geringer ausgefallen. Bei den Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um im Haushalt veranschlagte Kostenerstattungen von den Trägern für die Bewirtschaftung der einzelnen Liegenschaften. Bei den privatrechtlichen Entgelten konnten Mehreinnahmen von rd. 36 T€ erzielt werden. Dies war auf Grund nicht eingeplanter Schadenersatzleistungen durch hauptsächlich Versicherungsunternehmen möglich. Die Mieteinnahmen sowie die entsprechenden Betriebskosten wurden nahezu dem Ansatz entsprechend vereinnahmt.

Die Personalaufwendungen wurden gegenüber dem Ansatz von 5.314 T€ um 321 T€ auf 4.993 T€ im Ergebnis reduziert. Die Reduzierungen ergaben sich durch Langzeiterkrankte und durch Verrentungen im Reinigungs- und Hausmeisterbereich. Der Ersatz der einzelnen Mitarbeiter in der Reinigung erfolgte durch Personalgestellung mit Fremdreinigungskräften von privaten Reinigungsunternehmen.

Gegenüber dem Ansatz von 1.375 T€ erhöhten sich die Aufwendungen im Fremdreinigungsbereich inklusive der Glasreinigung um 50 T€ auf 1.425 T€.

Insgesamt wird im Reinigungsbereich eine Flexibilisierung mit Fremdreinigungskräften in Form einer Personalgestellung von privaten Reinigungsdiensten vor allem für Krankheits- und Urlaubsvertretungen eingekauft. Mittelfristig kann der benötigte Personalbestand damit an den Stellenbedarf des Gebäudebestands der einzelnen Träger angepasst werden. Die eingeleiteten Maßnahmen werden konsequent fortgeführt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten sämtliche Bewirtschaftungskosten für die Liegenschaften. Gegenüber dem Haushaltsansatz ergab sich insgesamt eine Reduzierung der tatsächlichen Kosten in Höhe von rd. 400 J€, So wurden unter anderem rd. 187 T€ bei der Wartung von technischen Anlagen und Maschinen und der Bauunterhaltung weniger verausgabt.

Des Weiteren wurden im Energiebereich bei den Gas- sowie Wärmekosten, beim Heizöl und beim Energie-Contracting 260 T€ eingespart. Ebenfalls der Ansatz der Pflege der Außenanlagen wurde um rd. 74 T€ unterschritten.

überschritten wurde der Haushaltsansatz insbesondere bei den Stromkosten i.H.v. rd. 37 T€ und der Fremdreinigung i.H.v. rd. 51 T€.

Andere Budgets wurden geringfügig über- oder unterschritten und durch das Gesamtdeckungsprinzip ausgeglichen.

An Abschreibungen sind rd. 63 rd. T€ aufgewandt worden. Dies sind rd. 6 T€ mehr als veranschlagt wurde. Die Abschreibungen beziehen sich mit Gründung des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft, rein auf die gAÖR-GM. Sonderposten sind, bis auf Erinnerungswerte, nicht mehr passiviert.

Das ordentliche Ergebnis beträgt - 151 T€ und liegt damit um diesen Betrag unter dem Planwert.

Außerordentliche Erträge i.H.v. 201 T€ konnten aus der Herabsetzung von Rückstellungen i.H.v. 124 T€ und aus periodenfremden Erträgen i.H.v. 77 T€, die sich aus Betriebskostennachzahlungen i.H.v. T€ 72 und Versicherungserstattungen i.H.v. 5 T€ zusammensetzen , erzielt werden.

Die außerordentlichen Aufwendungen i.H.v. 50 T€ entsprechen im Wesentlichen den sonstigen periodenfremden Aufwendungen. Diese beinhalten neben Energiekostenabrechnungen vor allem Kosten der Bauunterhaltung und Sonderbauunterhaltung.

Das außerordentliche Ergebnis beträgt nach den v. g. Ausführungen rd. 151 T€.

Das Jahresergebnis ist ausgeglichen und entspricht dem Planwert.

Bilanz

Immaterielle Vermögen ist nur noch in Höhe von Erinnerungswerten vorhanden.

Das in der gAÖR-GM vorhandene **Sachvermögen** von rd. 232 T€ besteht in Form von Maschinen und technische Anlagen i.H.v. rd. 67 T€, Betriebs- und Geschäftsausstattungen von rd. 107 T€ und der Bilanzierung von Heizölvorräten von rd. 58 T€

Das **Finanzvermögen** beträgt rd. 675 T€ und besteht fast ausschließlich aus Forderungen vorwiegend gegenüber den Trägern. Die Forderungen sind insbesondere durch Erstattung für Investitionen sowie verschiedene weitere Abrechnungen

entstanden.

Die **Nettoposition** beinhaltet als einzige Position das Eigenkapital.

Das **Eigenkapital** beträgt gemäß Satzung 150 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt unverändert 3 %.

Sonderposten sind nur noch mit Erinnerungswerten vorhanden.

Geldschulden in Form von Investitions- oder Liquiditätskrediten bestehen nicht.

Die **Rückstellungen** betragen rd. 2.041 T€. Diese erhöhten sich um rd. 438 T€ im Vergleich zum Vorjahr.

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung bei den Landkreisen als Träger beläuft sich auf rd. 1.672 T€. Die anderen sonstigen Rückstellungen i.H.v. 369 T€ beinhalten vorrangig Rückstellungen für Urlaub, Jubiläen, Überstunden und andere tarifvertragliche Leistungen. Hierin sind des Weiteren auf Grund der Einführung der Neuen Entgeltordnung und der resultierten Höhergruppierungsanträge der Mitarbeiter Rückstellungen für eventuelle Höhergruppierungen i.H.v. rd. 34 T€ enthalten.

Investitionsbereich

Im Investitionsplan 2017 waren rd. 5.364 T€ inklusive überplanmäßige Haushaltsmittel für die beiden Landkreise als Träger bei den haushaltsunwirksamen Auszahlungen und Einzahlungen veranschlagt. Verausgabt wurden hier rd. 3.233 T€.

Bei der gAöR-GM wurden rd. 69 T€ für Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt und rd. 41 T€ verausgabt.

Gemäß § 20 Abs. 1 KomHKVO, bzw. § 20 Abs. 1 GemHKVO wurden Ermächtigungen für Auszahlungen als Haushaltsreste i.H.v. rd. 5 T€ in das Folgejahr übertragen. Nachrichtlich wurden bei den Landkreis-Trägern Haushaltsreste von rd. 11.937 T€ für die haushaltsunwirksamen Investitionen gebildet. Dies sind Fortführungen bereits veranschlagter und in Bau befindlicher Maßnahmen, die in den folgenden Jahren bau- und finanztechnisch abgewickelt werden.

Finanzierung von Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen werden im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanungen für die gAöR-GM geplant und eingestellt. Es handelt sich im Wesentlichen um Reinigungs- und Hausmeistermaschinen und um Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bürobereich.

Hierfür steht entweder erforderliche Liquidität zur Verfügung oder es wird der Finanzierungsbedarf vom Markt über Kredite gedeckt

Finanzlage

Zum Ende des abgelaufenen Haushaltsjahres 2017 standen Zahlungsmittel in Höhe von rd. 3.710 T€ zur Verfügung.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres 2017 vor.

Ergebnisprognose

Für das Haushaltsjahr 2018 wird von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen.

Zu erwartende Risiken von besonderer Bedeutung

Es bestehen keine zu erwartenden Risiken von besonderer Bedeutung.

Zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken

Im Portfolio der gAÖR-GM befindet sich die benötigte technische Ausstattung für den Verwaltungs-, Reinigungs- und Hausmeisterbereich.

Die gemeinsame kommunale Anstalt wird durch den Kreditgeber geprüft, ob die Anstalt deckungsstockfähig gem. § 20 Pfandbuchgesetz (PfandBG) ist. Aus § 20 Abs. 1 Nr. 1a PfandBG ergibt sich, dass "solche Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, für die eine Anstaltslast oder eine auf Gesetz beruhende Gewährträgerhaftung oder eine staatliche Refinanzierungsgarantie gilt, oder die das gesetzliche Recht zur Erhebung von Gebühren, Umlagen oder anderer Abgaben innehaben" deckungsfähig sind. Dieses trifft für die Anstalt des Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg nicht zu. Nach § 144 Abs. 2 NKomVG haftet die Gemeinde nicht für die Verbindlichkeiten der Anstalt. Banken oder andere Kreditinstitute finanzieren Anstalten in Niedersachsen überwiegend aus vorgenannten Gründen nicht.

Zukünftig Finanzierungsrisiken bestehen praktisch nicht, da die gAÖR-GM für sich selbst in keine Immobilien oder in andere große Maßnahmen investiert.

Die gemeinsame kommunale Anstalt ist notenbankfähig, das heißt, dass kurz- oder langfristige Liquiditätskredite jederzeit vom Markt aufgenommen werden können. Besondere Risiken, die die künftigen Entwicklungen beeinträchtigen können, werden nicht erwartet.



Gemeinsame kommunale Anstalt
öffentlichen Rechts
IT-Verbund Uelzen

Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentlichen Rechts IT-Verbund Uelzen

Taubenstraße 4
29525 Uelzen



Stammkapital	1.620.000,00 €
Landkreis Uelzen	540.000,00 €
Hansestadt Uelzen	540.000,00 €
Gemeinde Bienenbüttel	60.000,00 €
Samtgemeinde Aue	120.000,00 €
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	300.000,00 €
Samtgemeinde Suderburg	60.000,00 €

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zusammensetzung der Organe:	Personalstand						
<p>Der IT-Verbund unterstützt ihre Träger bei der Wahrnehmung vornehmlich hoheitlicher Aufgaben durch die Bereitstellung von Hard- und Software und eines umfassenden technischen und konzeptionellen Informations- und Kommunikationstechnologie-Services.</p> <p>Der IT-Verbund hat dabei die jederzeitige Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Bürokommunikationsmittel des Katastrophenschutzstabes und der Technischen Einsatzleitungen – mit Ausnahme des Funkverkehrs – zu gewährleisten, auf die der Landkreis Uelzen als Katastrophenschutzbehörde angewiesen ist. Unter anderem benennt die Anstalt zur Erfüllung dieser Aufgabe Mitarbeiter, die als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes sowie der Technischen Einsatzleitungen im sog. Sachgebiet 6 für die Planung und Durchführung des Informations- und Kommunikationseinsatzes (mit Ausnahme des Funkverkehrs) zuständig sind.</p> <p>Die Anstaltsträger haben alle von ihnen benötigten Leistungen der Informations- und Kommunikationstechnologie pflichtig von der Anstalt abzunehmen. Für die Aufgabenerledigung wird ein jährlicher Projektplan erstellt.</p> <p>Die Anstalt darf alle zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Dabei kann sie sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen. Die vergaberechtlichen Vorgaben sind dabei einzuhalten.</p> <p>Die Anstalt ist Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband.</p>	<p>Die Organe der Gesellschaft sind: Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Herr Andreas Hense, Vorstand Herr Christian Leip, Stellv. Vorstand</p> <p>Der Verwaltungsrat Landkreis Uelzen: Erster Kreisrat und 2 Kreistagsabgeordnete (je 3 Stimmen) Hansestadt Uelzen: Bürgermeister und zwei Ratsmitglieder (je 3 Stimmen) Bürgermeister Markwardt Stellv. BM Hannemann seit 07.11.2017 Ratsherr Kramer seit 07.11.2016 Gemeinde Bienenbüttel: Bürgermeister (1 Stimme) Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf: Samtgemeindebürgermeister (5 Stimmen) Samtgemeinde Aue Samtgemeindebürgermeister (2 Stimmen) Samtgemeinde Suderburg: Samtgemeindebürgermeister (1 Stimme) Beschäftigte: ein Vertreter (1 Stimme)</p>	<table border="1"> <tr> <td>2016</td> <td>41,87</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>39,87</td> </tr> <tr> <td>2018</td> <td>45,37</td> </tr> </table>	2016	41,87	2017	39,87	2018	45,37
2016	41,87							
2017	39,87							
2018	45,37							

Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentlichen Rechts IT-Verbund Uelzen

Taubenstraße 4
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen			
Bilanz		2016	2017
		€	€
Aktiva			
1	Immaterielles Vermögen Lizenzen	350.270,00	382.546,00
2.	Sachvermögen Betriebs-u. Geschäftsausstattung	1.004.917,00	916.789,00
3.	Finanzvermögen	386.303,27	12.280,14
	Öffentlich rechtliche Forderungen	300.406,32	9.968,14
	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
	Sonstige privatrechtliche Forderungen	85.896,95	2.312,00
4.	Liquide Mittel	826.255,24	1.277.036,30
5.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	79.112,34	86.087,98
		<hr/>	<hr/>
		2.646.857,85	2.624.739,42
Passiva			
1.	Nettoposition	1.620.000,00	1.620.000,00
1.1	Basis Reinvermögen	1.620.000,00	1.620.000,00
1.1.1	Reinvermögen	1.620.000,00	1.620.000,00
1.3	Jahresergebnis	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
2.	Schulden	825.913,03	799.172,72
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	400.109,00	400.109,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen.	155.904,68	147.958,02
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	269.899,35	251.105,70
2.5.1	Durchlaufende Posten	24.109,06	26.828,33
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	24.109,06	26.828,33
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	245.790,29	224.277,37
3.	Rückstellungen	200.944,82	205.566,70
3.2	Rückstellung f. Altersteilzeitarbeit z. ähnliche Maßnahmen	168.728,43	170.965,15
3.8	Andere Rückstellungen	32.216,39	34.601,55
		<hr/>	<hr/>
		2.646.857,85	2.624.739,42

Ergebnisrechnung 2017

Erträge und Aufwendungen	Ansatz Rechnungsjahr €	Ergebnis Rechnungsjahr €	Vergleich Ansatz/Ergebnis €	Ergebnis Rechnungsvorjahr €
02 Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03 Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
05 Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
06 Privatrechtliche Entgelte	0,00	584,00	584,00	197,50
07 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.342.600,00	5.128.278,61	-214.321,39	5.016.709,34
08 Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	162,83	162,83	197,59
11 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Summe ordentliche Erträge	5.342.600,00	5.129.025,44	-213.574,56	5.017.104,43
13 Aufwendungen für aktives Personal	2.523.200,00	2.362.606,73	-160.593,27	2.096.616,97
14 Aufwendung für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.553.000,00	1.533.190,11	-19.809,89	1.610.615,33
16 Abschreibungen	550.000,00	620.633,70	70.633,70	581.221,84
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.500,00	4.481,22	-18,78	4.681,27
18 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	711.900,00	593.140,57	-118.759,43	722.007,82
20 Summe ordentliche Aufwendungen	5.342.600,00	5.114.052,33	-228.547,67	5.015.143,23
21 Ordentliches Ergebnis Summe ordentl. Erträge abzgl. Aufwendungen	0,00	14.973,11	14.973,11	1.961,20
22 Außerordentliche Erträge	0,00	4.121,68	4.121,68	7.222,03
23 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	19.094,79	19.094,79	9.183,23
24 Außerordentliches Ergebnis Summe außerordentl. Erträge abzgl. außerordentl. Aufwendungen	0,00	-14.973,11	-14.973,11	-1.961,20
28 Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung 2017

Einzahlungen und Auszahlungen	Ansatz Rechnungsjahr €	Ergebnis Rechnungsjahr €	Vergleich Ansatz /Ergebnis €	Ergebnis Rechnungs- jahr €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
04 Öffentlich rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05 Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	197,50
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.342.600,00	5.484.026,45	141.426,45	4.126.027,63
07 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	162,83	162,83	1.154,01
09 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	2.066,59
10 Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.342.600,00	5.484.189,28	141.589,28	4.129.445,73
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11 Auszahlungen für aktives Personal	2.523.200,00	2.331.242,46	-191.957,54	2.058.183,84
13 Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	1.553.000,00	1.511.431,09	-41.568,91	1.724.336,17
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.500,00	4.481,22	-18,78	4.681,27
16 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	711.900,00	596.770,52	-115.129,48	751.328,05
17 Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.792.600,00	4.443.925,29	-348.674,71	4.538.529,33
18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	550.000,00	1.040.263,99	490.263,99	-409.083,60
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
21 Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	1.350.000,00
23 Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	1.350.000,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
26 Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	600.000,00	642.200,37	42.200,37	670.775,58
30 Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	600.000,00	642.200,37	42.200,37	670.775,58
32 Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31)	-600.000,00	-642.200,37	-42.200,37	679.224,42
33 Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf (18+32)	-50.000,00	398.063,62	448.063,62	270.140,82
37 Finanzmittelbestand (33+36)	-50.000,00	398.063,62	448.063,62	270.140,82
38 Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	2.735.371,45	2.735.371,45	2.214.084,82
39 Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	2.732.654,01	2.732.654,01	2.210.753,14
40 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	2.717,44	2.717,44	3.331,68
41 +/-Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushalts-jahres	826.255,24	826.255,24	0,00	552.782,74
42 =Bestand Zahlungsmittel am Ende des HHJahres	776.255,24	1.277.036,30	450.781,06	826.255,24

Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens

Nach der Verordnung über kommunale Anstalten (KomAnstVO) in der Fassung vom 18.04.2017 ist von kommunalen Anstalten in Niedersachsen, die das Rechnungswesen entsprechend § 23 KomAnstVO auf Grundlage der Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) führen, gemäß § 21 KomAnstVO ein Lagebericht entsprechend des § 289 Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen.

Nach den für kommunale Anstalten anzuwendenden Regelungen des § 289 HGB und unter Berücksichtigung der im Anhang bereits dargestellten Inhalte, soll sich die Berichterstattung, zur Vermeidung von Wiederholungen, auf die wesentlichen Leistungsindikatoren des Geschäftsverlaufes konzentrieren.

2. Wirtschaftsbericht

Personalstruktur

Die Planstellen des IT-Verbundes Uelzen, inklusive der zugewiesenen Beamten, liegen im Haushaltsjahr 2017 mit 41,87 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) auf dem gleichen Niveau des Vorjahres.

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2018 sind bis auf eine Stelle alle Stellen des IT-Verbundes Uelzen besetzt. Aufgrund verschiedenster Arbeitsvertragsmodelle/Stundenreduzierungen ergibt sich aktuell eine tatsächliche Auslastung der 41,87 VZÄ von 38,99 besetzten Anteilen.

Der Bedarf an Planstellen, inklusive der zugewiesenen Beamten, wird sich im Haushaltsjahr 2018 aufgrund

- der vom Landkreis Uelzen und Hansestadt Uelzen beauftragten Ausweitung der Schulbetreuung (2,5 VZÄ),
- der vom Landkreis Uelzen beauftragten Anwendungsbetreuung des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) zur Sicherstellung des Betriebes und Minimierung des Betriebsrisikos (1 VZÄ)
- sowie der steigenden Anforderungen an die IT-Sicherheit (1 VZÄ) und der rechtlichen Rahmenbedingungen; hier insbesondere der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) (1VZÄ),

auf insgesamt 47,37 Stellen erhöhen.

Die Stellen zeitnah zu besetzen stellt aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage im IT-Sektor eine besondere Herausforderung dar. Neben allen üblichen Rekrutierungsinstrumenten bzw. Rekrutierungsmöglichkeiten des öffentlichen Dienstes soll diese Herausforderung insbesondere durch die Intensivierung des Kontaktes zu einer nahegelegenen Hochschule,

Schaltung von Rundfunkaufrufen sowie einer Steigerung der Präsenz auf Messen und IT-Foren bewältigt werden.

Die durchschnittliche Anzahl der Tage von Ausfallzeiten (Krankheit, Kur, etc.) je Mitarbeiter des IT-Verbundes Uelzen lag im Berichtsjahr (ca. 27 Tage) auf einem leicht niedrigeren Niveau gegenüber dem Vorjahr (ca. 31 Tage), ist jedoch weiterhin besorgniserregend. Um diesem Umstand zu begegnen, wurden bereits verschiedene Maßnahmen zur Gesundheitsprävention konzipiert und umgesetzt.

Haushaltsspezifische Besonderheiten/Änderungen

- Zur verursacherorientierten Abrechnung bzw. Rechnungslegung gegenüber den Trägern ist eine komplexe Kosten- und Leistungsrechnung im Einsatz. Es gab dabei keine Abweichungen zu den Werten aus dem Jahresabschluss.

Zu wenig bzw. zu viel gezahlte Kostenerstattungen werden bilanziell als „Öffentlich-rechtliche Forderungen“ (vgl. Aktivaposition 3.6) bzw. als „Andere sonstige Verbindlichkeiten“ (vgl. Passivaposition 2.5.4) dargestellt, so dass die Schlussbilanz weder einen Gewinn noch einen Verlust (Jahresergebnis = 0 €) ausweist.

- Für das Haushaltsjahr 2018 steigt das Gesamtvolumen gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 um 1.168.900 € auf 6.511.500 €. Ursächlich sind neben einer Reduzierung der Kosten für das Kreisnetz (130.000 €) hauptsächlich
 - die steigenden Personalkosten (483.100 €) aus den unter „Personalstruktur“ genannten Gründen,
 - die insbesondere durch ein notwendiges Update der Microsoftprodukte sowie des nunmehr ganzjährig eingesetzten Drucker- und Kopierkonzeptes und weiterer Softwareprodukte steigenden Miet- und Wartungskosten (494.800 €)
 - sowie die insbesondere durch notwendige Unterstützungsleistungen
 - im Zusammenhang mit dem Kreishausneubau
 - und im Bereich Informationssicherheit / Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)

steigenden Kosten im Bereich „Aufträge an Dritte“ (253.000 €). Unter Vernachlässigung dieser beiden Notwendigkeiten hätten sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2017 in diesem Bereich Einsparungen ergeben.

- Die Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung –KomHKVO– (KomHKVO) ist mit Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft getreten. Vom Vertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsrates wurde, im Einvernehmen mit dem Vorstand, unter Anwendung von § 6 Abs. 2 der aktuell gültigen Satzung des IT-Verbundes Uelzen am 16.12.2016 jedoch

- die weitere Anwendung der Vorschriften der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) vom 22.12.2005, zuletzt geändert durch Verordnung vom 01.02.2011 in der am 31.12.2016 geltenden Fassung, für das Haushaltsjahr 2017 sowie
- die weitere Anwendung der §§ 45 Abs. 6 und 47 Abs. 2 GemHKVO in der bis zum 31.12.2016 geltenden Fassung bis längstens zum 31.12.2020

festgelegt. Durch diese Festlegungen werden insbesondere – längstens bis zum 31.12.2020 – für Vermögensgegenstände, die beweglich, abnutzbar und selbständig nutzbar sind und einen Wert ohne Umsatzsteuer von mehr als 150 € und nicht mehr als 1.000 € haben, weiterhin Sammelposten gebildet. Die Sammelposten sind über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abzuschreiben. Im Haushaltsjahr betrug der Anschaffungswert der Sammelposten 178.828,19 €; für 2018 sind 231.800 € geplant.

Ein späterer Wegfall der Bildung von Sammelposten für derartige Vermögensgegenstände führt dazu, dass diesbezügliche Beschaffungen haushalterisch direkt als Aufwand gebucht und dargestellt werden; mithin lässt sich ein Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen einhergehend mit einem Rückgang der Abschreibungen erwarten. Das immaterielle- und Sachvermögen des IT-Verbundes Uelzen wird abschmelzen. Per 31.12.2017 beträgt der Buchwert der vorhandenen Sammelposten 375.191 €.

Insgesamt ist festzustellen, dass ab dem Zeitpunkt der Anwendung der „neuen Regelung“ die Träger diesbezüglich für einen Zeitraum von fünf Jahren mit höheren Aufwendungen zu rechnen haben, da für diesen Zeitraum neben dem direkten Aufwand für derartige Beschaffungen noch die Abschreibungen der Sammelposten aus der „alten Regelung“ anfallen.

3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- Die Verbindlichkeiten und Forderungen des IT-Verbundes Uelzen gegenüber den Trägern aus den Vorjahren wurden vollständig beglichen.
- Der IT-Verbund Uelzen ist aufgrund der Finanzausstattung in der Lage, aus eigenen Mitteln Projektvorfinanzierungen vorzunehmen. Im Haushaltsjahr 2017 entstand zudem ein Finanzmittelüberschuss (betragsmäßige Differenz zwischen den getätigten Investitionen und den entstandenen Abschreibungen) in Höhe von 55.852 €. Für das Haushaltsjahr 2018 wird ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 66.100 € erwartet.

4. Nachtragsbericht

Wesentliche Entwicklungen bzw. Vorkommnisse i.S. des § 285 Nr. 33 HGB nach dem Buchungsschluss sind seit dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht bekannt geworden.

5. Risiko- und Prognosebericht

Zu erwartende Risiken

Änderung des Umsatzsteuertatbestands für die öffentliche Hand

Wie bereits im Lagebericht des Jahresabschlusses 2016 aufgeführt, sind aufgrund des Steueränderungsgesetzes 2015 umfassende Neuregelungen zur Besteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR) am 01.01.2016 mit Wirkung für Umsätze ab 01.01.2017 in Kraft getreten. Aufgrund der Erheblichkeit und des weiteren Bestehens dieses Risikos werden die diesbezüglichen Ausführungen aus dem Lagebericht des Haushaltsjahres 2016 an dieser Stelle wiederholt.

Dadurch unterliegen nicht nur Betriebe gewerblicher Art (BgA) wie bisher der Steuerpflicht, sondern – unter bestimmten Voraussetzungen – auch Tätigkeiten im Hoheitsbereich.

- Nach dem neuen § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) werden jPdöR im Kern nur noch dann nichtunternehmerisch tätig, wenn sie in Ausübung öffentlicher Gewalt hoheitlich handeln und eine Behandlung als Nichtunternehmer nicht zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führen würde.
- Wann eine größere Wettbewerbsverzerrung nicht anzunehmen ist, wird in den Absätzen 2 und 3 des § 2b UStG aufgeführt.
- Unabhängig von einer möglichen Wettbewerbsverzerrung führen Tätigkeiten auf privatrechtlicher Grundlage unter den Voraussetzungen des § 2 Abs. 1 UStG stets zur Unternehmereigenschaft der jPdöR und somit zur Umsatzsteuerpflicht.

Ob die Tätigkeit des IT-Verbundes Uelzen vor diesem Hintergrund auch weiterhin nicht umsatzsteuerrelevant sein wird, lässt sich zurzeit nicht abschließend beurteilen. Die öffentlich-rechtlichen Körperschaften haben im Rahmen einer steuerlichen Übergangsregelung die Möglichkeit, durch Abgabe einer Optionserklärung die bisher geltende Rechtslage bis Ende 2020 weiter anzuwenden. Die entsprechende Optionserklärung wurde aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 24.08.2016 am 24.10.2016 gegenüber dem Finanzamt Uelzen abgegeben. Die entsprechende Eingangsbestätigung folgte mit Schreiben des Finanzamtes vom 16.11.2016 am 21.11.2016. Der IT-Verbund Uelzen wird die weitere Entwicklung einer möglichen Umsatzbesteuerung fortlaufend beobachten und den Verwaltungsrat auf dem aktuellen Stand halten. Der Anwendungserlass zur Ausführung der gesetzlichen Regelungen des § 2b UStG ist am 16.12.2016 endgültig herausgegeben worden. Noch immer ist unsicher, wie sich die Finanzverwaltung und die Rechtsprechung künftig zu speziellen Sachverhalten in der Praxis stellen werden. Die Umsatzsteuerpflicht kann zu nennenswerten finanziellen Mehrbelastungen der Träger führen. Die weiteren Entwicklungen werden weiterhin fortwährend verfolgt und bewertet.

IT-Sicherheit

Eine der größten Herausforderungen des Betriebes von IT-Systemen ist der Schutz gegen Angriffe. Seit geraumer Zeit ist zu beobachten, dass die Abwehrmöglichkeiten mittels technischer Einrichtungen weitestgehend ausgeschöpft sind. Die jüngst verwendeten Angriffsszenarien und die Verbreitung von Schadprogrammen hat eine bislang noch nie dagewesene Dimension erreicht. Eine alltägliche Aufgabe der IT-Security ist die Einstufung neu eingegangener oder herunterzuladender Daten: Sind sie vertrauenswürdig oder beinhalten sie Schadcode? Der traditionelle Ansatz bislang: signaturbasierte Systeme. Der größte Nachteil dieser Schutzverfahren besteht darin, dass permanente Datenbank-Updates durchgeführt werden müssen, weil ständig neue Malware entwickelt wird.

Das Konstrukt ist zwischenzeitlich nicht mehr ausreichend, schließlich muss eine Malware nur minimale Modifikationen aufweisen, um durch das Raster zu fallen und die Schutzmaßnahmen zu umgehen. Um den Schutz zu erhöhen, werden Restriktionen beim Aufruf von Internetseiten und dem Empfang von Mails und Mailanhängen eingeführt. Mit dem Ergebnis, dass der laufende Arbeitsbe-

trieb eingeschränkt wird und Unzufriedenheit bei den Endanwendern auslöst. Um die Akzeptanz und Wirksamkeit der Sicherheitsmaßnahmen zu erhöhen, steht die IT vor der ständigen Aufgabe, neueste technische Verfahren zu finden sowie organisatorische und personelle Vorkehrungen zu treffen.

Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)

Ab dem 25.05.2018 wird die neue Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) gültig und ist umzusetzen. Mit dieser Verordnung wird die Einhaltung von Datenschutzauflagen einen neuen Stellenwert bekommen. Verstöße können mit Bußgeldern bis zu max. 20 Mio. € oder bis max. 4 % des weltweit erzielten Jahresumsatzes geahndet werden. Die Vorschriften der EU-DSGVO reichen tief in die Datenverarbeitungssysteme. Neben vielen technischen Aufgaben ist u. a. auch ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten anzufertigen, welches weit über die bislang bestehenden Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes hinausgeht. Auf der Grundlage dieses Verzeichnisses ist eine Datenschutzfolgenabschätzung durchzuführen, welches u. a. folgende Angaben enthalten muss:

- Eine systematische Beschreibung der geplanten Verarbeitungsvorgänge und der Zwecke der Verarbeitung, gegebenenfalls einschließlich der von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen verfolgten berechtigten Interessen.
- Eine Bewertung der Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit der Verarbeitungsvorgänge in Bezug auf den Zweck.
- Eine Bewertung der Risiken der Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen
- Die zur Bewältigung der Risiken geplanten Abhilfemaßnahmen, einschließlich Garantien, Sicherheitsvorkehrungen und Verfahren, durch die der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt und der Nachweis dafür erbracht werden soll, dass die Bestimmungen dieser Verordnung eingehalten werden, wobei den Rechten und berechtigten Interessen der betroffenen Personen und sonstiger Betroffener Rechnung getragen werden soll.

Hierbei handelt es sich nicht um eine Einmalaufgabe sondern vielmehr um die dauerhafte Sicherstellung der technischen Maßnahmen und Aktualisierung der Dokumentationen. Betroffen hiervon sind der gesamte IT-Betrieb im Rahmen der Ablauforganisation sowie auch die Einrichtung technischer Komponenten. Zur Begrenzung negativer Auswirkungen hinsichtlich der Reaktionszeiten für die Bereitstellung von IT-Services und –Funktionen sind Investitionen in Personal und Hardware zu bewältigen.

Gemeinsame kommunale Anstalt

IT-Verbund Uelzen

Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

2019

- Entwurf -



Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	1
Vorbericht	3
Gesamtergebnishaushalt	5
Gesamtfinanzhaushalt	6
Produkt 016-99 (Informations- und Kommunikationstechnik)	8
Produktergebnisübersicht 016-99	9
Produktergebnisübersicht 016-99 nach Sachkonten	10
Produktfinanz- und –investitionsübersicht 016-99	11
Investitionsübersicht	12
Stellenplan	
Stellenplan nach Funktionen	14
Bilanz 2017	16

Haushaltssatzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 3 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in der z.Zt. geltenden Fassung i.V.m. den §§ 110 ff. und § 147 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z.Zt. geltenden Fassung hat der Verwaltungsrat der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen am __.__.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	6.504.800 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	6.504.800 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.504.800 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.804.800 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	0 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	1.333.100 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Für die Befugnis des Vorstandes, über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 3 Abs. 2 NKomZG i.V.m. § 117 NKomVG zuzustimmen, gelten Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 15.000 € als unerheblich.

Uelzen, den __.__.2018

Der Vorstand

VORBERICHT

zum Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr 2019

Der vorliegende Etat des IT-Verbundes Uelzen weist für den nunmehr zehnten Haushaltsplan seit der Gründung einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt mit einem Volumen von 6.504.800 € aus. Die veranschlagten Aufwendungen werden in voller Höhe durch die von den Anstaltsträgern aufzubringenden Anwenderentgelte gedeckt.

Die Aufwendungen und Erträge werden im Haushalt auf folgenden Ebenen dargestellt:

- Gesamtergebnishaushalt,
- Übersicht zum Produkt „Informations- und Kommunikationstechnik“ (zurzeit als alleiniges Produkt des IT-Verbundes definiert),
- Einzelübersicht zum Produkt „Informations- und Kommunikationstechnik“ (Detaildarstellung auf Ebene der Sachkonten).

Der Finanzhaushalt schließt mit einem Finanzmittelfehlbetrag i.H.v. 633.100 € ab. Hierbei handelt es sich um die betragsmäßige Differenz zwischen den veranschlagten Investitionen (1.333.100,00 €) und den kalkulierten Abschreibungen (700.000 €). Vor dem Hintergrund des vorhandenen Stammkapitals (1.620.000 €) und der daraus folgenden aktuellen Liquidität kann auf eine Veranschlagung von Liquiditäts- oder Investitionskrediten verzichtet werden.

Jedoch stößt der IT-Verbund Uelzen für das Planungsjahr 2019 an die liquiden Grenzen. Aufgrund der geringer geplanten Investitionen für die Folgejahre (2020-2022) sowie der geplanten Rückflüsse in Form von Abschreibungen für die geplanten hohen Investitionen in 2019 wird allerdings eine Verbesserung der Liquidität fortwährend in Aussicht gestellt. Insofern übersteigen in diesen Jahren die in Rechnung zu stellenden geplanten Abschreibungen die geplanten Investitionen (Finanzmittelüberschuss).

Die veranschlagten Investitionen übersteigen die des Vorjahres um 657.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

- DV-Software (Planwert 707.100 € / Vorjahresplanwert 307.300 €)
Wesentliche Investitionen sind in den Bereichen Rechnungseingangsworkflow inklusive Archivierung (212.900 €), Dokumentenmanagement (80.000 €) Microsoft-EA-Vertrag (185.000 €), Bauamtssoftware (56.000 €) geplant. Hinzu kommen diverse Softwarebeschaffungen bzw. Softwareerweiterungen für verschiedenste Bereiche.
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (Planwert 497.500 € / Vorjahresplanwert 137.000 €)
Insbesondere die geplanten Investitionen in Ergänzungs- und Austauschhardware des Rechenzentrums (256.500 €) sowie für Scanner für den Rechnungseingangsworkflow (30.000 €) und mobile Endgeräte inklusive des Austausches der KAT-S-Laptops (164.000 €) führen zu dem Planwert.
- Sammelposten (geringwertige Vermögensgegenstände (150 € bis 1.000 € netto Anschaffungskosten)) (Planwert 128.500 € / Vorjahresplanwert 231.800 €)
Hierbei handelt es sich vorwiegend um die Veranschlagung von Arbeitsplatzersatzhardware (108.000 €)

Deckungsfähigkeit:

Die im Gesamtergebnishaushalt veranschlagten Aufwendungen werden gemäß § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt, d.h. Minderaufwendungen bei einzelnen Ansätzen innerhalb des Deckungskreises berechtigen grundsätzlich zu Mehraufwendungen an anderer Stelle.

Ausgenommen von dieser Deckungsfähigkeit sind die Personalaufwendungen („Aufwendungen für aktives Personal“).

Im Gesamtfinanzhaushalt werden die veranschlagten Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Neuanschaffungen Hardware bzw. Software) i.H.v. insgesamt 1.333.100 € gemäß § 19 Abs. 2 und 3 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Angaben zum geänderten Gesamtvolumen:

Das Gesamtvolumen sinkt um 6.700 € auf 6.504.800 €.

Im Wesentlichen ergeben sich folgende Änderungen bzw. Verschiebungen im Aufwandsbereich gegenüber dem Vorjahr:

Geplante Mehraufwendungen entstanden insbesondere

- bei den Personalkosten durch Tarifierhöhungen sowie eines Stellenzuwachses von 0,5 Stellen (EG 8) für die Schulbetreuung, deren Einrichtung vom Verwaltungsrat am 24.05.2018 beschlossen wurde (+ 87.000 €)
- im Bereich öffentliche Bekanntmachung durch bevorstehende Stellenanzeigen zur Mitarbeitergewinnung für die noch offenen Stellen (+ 22.000 €)
- durch erhöhte Abschreibungen aufgrund der geplanten Investitionen (+ 90.000 €).

Die geplanten Mehraufwendungen auf den einzelnen Sachkonten konnten insbesondere durch geplante Einsparungen im Bereich „Aufträge an Dritte (Dienstleistungen)“ (- 177.800 €) kompensiert werden. Ursächlich dafür war hauptsächlich der Rückgang des Planwertes für Kosten im Zusammenhang mit dem Kreishausneubau (- 200.000 €).

Für die Träger des IT-Verbundes Uelzen ergeben sich folgende geplante Anwenderentgelte für das Haushaltsjahr 2019:

Träger	2018	2019	Differenz
Landkreis Uelzen	3.535.200,00 €	3.568.100,00 €	32.900,00 €
Hansestadt Uelzen	1.769.900,00 €	1.746.300,00 €	-23.600,00 €
Gemeinde Bienenbüttel	152.900,00 €	150.900,00 €	-2.000,00 €
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	631.500,00 €	623.100,00 €	-8.400,00 €
Samtgemeinde Aue	288.900,00 €	285.100,00 €	-3.800,00 €
Samtgemeinde Suderburg	133.100,00 €	131.300,00 €	-1.800,00 €
Gesamt	6.511.500,00 €	6.504.800,00 €	-6.700,00 €

Der geplante Mehraufwand beim Landkreis Uelzen resultiert im Wesentlichen aus dem Umstand, dass die Betreuung des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) intensiviert wird.

Uelzen, den 27.09.2018

(Der Vorstand)

Haushaltsplan 2019

Gesamtergebnishaushalt							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.128.278,61	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	162,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12. = Summe ordentliche Erträge	5.129.025,44	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	2.362.606,73	3.006.300,00	3.093.300,00	3.186.600,00	3.282.200,00	3.381.000,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	1.533.190,11	2.329.400,00	2.105.200,00	2.161.200,00	2.371.800,00	2.434.200,00
17	16. - Abschreibungen	620.633,70	610.000,00	700.000,00	830.000,00	860.000,00	900.000,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.481,22	4.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
19	18. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	593.140,57	561.800,00	601.800,00	604.400,00	618.800,00	632.400,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.114.052,33	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	14.973,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	23. + außerordentl. Erträge	4.121,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	24. - außerordentl. Aufwendungen	19.094,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	19.094,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25	-14.973,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehlb.(-))	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2019

Gesamtfinanzhaushalt							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
00	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.484.026,45	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
07	07. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	162,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	08. + Einzahlungen aus Veräußerung v.GWG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	5.484.189,28	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
11	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
12	11. - Auszahlungen für aktives Personal	2.331.242,46	3.006.300,00	3.093.300,00	3.186.600,00	3.282.200,00	3.381.000,00
13	12. - Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	13. - Auszahl.für Sach- und Dienstleist. u. GWG	1.511.431,09	2.329.400,00	2.105.200,00	2.161.200,00	2.371.800,00	2.434.200,00
15	14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.481,22	4.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
16	15. - Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	16. - Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	596.770,52	561.800,00	601.800,00	604.400,00	618.800,00	632.400,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	4.443.925,29	5.901.500,00	5.804.800,00	5.956.700,00	6.277.300,00	6.452.100,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe d.Einz.abz.Summe d.Ausz.a.lauf.Verw.tät.)	1.040.263,99	610.000,00	700.000,00	830.000,00	860.000,00	900.000,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
21	19. + Zuwendungen für Investtätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	26. - Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	642.200,37	676.100,00	1.333.100,00	800.000,00	650.000,00	650.000,00
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	29. - aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	642.200,37	676.100,00	1.333.100,00	800.000,00	650.000,00	650.000,00
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31) (Summe Einz.abz.Summe Ausz.f.Investitionstätigk.)	-642.200,37	-676.100,00	-1.333.100,00	-800.000,00	-650.000,00	-650.000,00
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32) (Summen Zeile 18 und 32)	398.063,62	-66.100,00	-633.100,00	30.000,00	210.000,00	250.000,00

Haushaltsplan 2019

Gesamtfinanzhaushalt							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	37. = Finanzmittelbestand (Saldo aus Z.33 und 36)	398.063,62	-66.100,00	-633.100,00	30.000,00	210.000,00	250.000,00

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	ITV	Internes Produkt	Externes Produkt
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktgruppe	111		
Produktnummer	016-99		
Produktbezeichnung	Informations- u. Kommunikationstechnik		
Produktverantwortlicher	Der Vorstand		

1. Produktdefinition

1.1 Kurzbeschreibung

Planungs-, Implementierungs- und Betreuungsleistungen im Bereich der Informations-/Kommunikationstechnik für die Träger der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen

1.2 Leistungen

Server-/Netzwerkbetrieb
Arbeitsplätze Hardware
Software
Schulungen
Benutzerservice, Anwendungsbetreuung

1.3 Auftragsgrundlage

Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen

2. Ziele

2.1 Zielgruppen

Träger des IT-Verbunds

2.2 Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele

Erfüllung des Satzungsauftrags

2.3 Operationale Ziele

Fertigstellen der beauftragten Projekte, die gem. ausstehenden Verwaltungsrats-Beschluss im Projektplan 2019 fertig gestellt werden sollen.

3. Kennzahlen

	2016	2017	2018	2019
Anzahl Projekte, die lt. Projektplan (gem. aktuellen VWR-Beschluss) abgeschlossen werden sollen	29	8	9	13
Anzahl Projekte, die abgeschlossen wurden	23	3	2	

Haushaltsplan 2019

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik							
IT-Verbund Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.128.278,61	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	162,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12. = Summe ordentliche Erträge	5.129.025,44	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	2.362.606,73	3.006.300,00	3.093.300,00	3.186.600,00	3.282.200,00	3.381.000,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	1.533.190,11	2.329.400,00	2.105.200,00	2.161.200,00	2.371.800,00	2.434.200,00
17	16. - Abschreibungen	620.633,70	610.000,00	700.000,00	830.000,00	860.000,00	900.000,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.481,22	4.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
19	18. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	593.140,57	561.800,00	601.800,00	604.400,00	618.800,00	632.400,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.114.052,33	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	14.973,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	23. + außerordentl. Erträge	4.121,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	24. - außerordentl. Aufwendungen	19.094,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	19.094,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25	-14.973,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehlb.(-))	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	T26. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	T27. - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	T28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	T29. Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2019

Einzelübersicht Ergebnishaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik

IT-Verbund Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
34610001	Schadensersatz	584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34820001	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5.342.600,00	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
36170001	Zinserträge von Kreditinstituten	162,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39999999	SUMME ERTRÄGE	5.129.025,44	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
40120001	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	1.858.422,12	2.310.400,00	2.381.000,00	2.452.500,00	2.526.100,00	2.601.900,00
40190001	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	14.389,18	70.200,00	70.200,00	72.300,00	74.400,00	76.600,00
40220001	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	128.722,88	162.100,00	166.600,00	172.000,00	177.200,00	182.800,00
40320001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversich. Arbeitnehmer	353.058,80	461.000,00	475.500,00	489.800,00	504.500,00	519.700,00
40410001	Beihilfen, Unterstützungsleist. f. Beamte u. Arb.nehm	8.013,75	2.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42220001	Erwerb geringwert. Vermögensgegenstände (bis 150 €)	115.913,76	82.400,00	85.000,00	86.700,00	241.400,00	246.300,00
42310001	Miet- u. Wartungskosten bewegl. Vermögen u. Softw.	1.028.731,26	1.414.800,00	1.390.000,00	1.431.700,00	1.474.700,00	1.519.000,00
42310052	Nutz.-Entgelt Liegensch. inkl. Nebenk. (Raumkost.)	130.761,50	130.000,00	135.000,00	137.700,00	140.500,00	143.400,00
42610001	Fort- und Weiterbildung	86.772,79	144.200,00	115.000,00	117.300,00	119.700,00	122.100,00
42610002	Fort- und Weiterbildung (Personalrat)	2.499,72	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
42610011	Dienst- und Schutzkleidung	138,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42710001	Aufträge an Dritte (Dienstleistungen)	168.372,54	553.000,00	375.200,00	382.800,00	390.500,00	398.400,00
44210002	Aufwend. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigk.-Verwalt.-Rat	1.920,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
44290002	Mitgliedsbeitrag Komm. Arbeitgeberverband	720,00	1.100,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
44290031	Verfügungsmittel des Vorstands	253,30	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
44310001	Prüfgebühren Jahresabschluss	5.474,00	0,00	5.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
44310004	Leitungskosten für Kreisnetz und Landesnetz	179.874,94	170.000,00	170.000,00	173.400,00	176.900,00	180.500,00
44310007	Dienstreisen	12.153,22	12.000,00	15.000,00	15.300,00	15.700,00	16.100,00
44310021	Öffentliche Bekanntmachungen	2.716,49	8.000,00	30.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
44310022	Geschäftsaufwendungen (allgemein)	84.028,04	90.000,00	80.000,00	81.600,00	83.300,00	85.000,00
44410001	Versicherungen, Schadensfälle	15.760,83	17.000,00	19.000,00	19.400,00	19.800,00	20.200,00
44520004	Erstattungen an LK Uelzen für Dienstleistungen	103.450,00	106.100,00	108.800,00	110.700,00	114.500,00	117.400,00
44520005	Erstatt. an LK/Stadt Uelzen (f. abgeordn. Beamten)	186.789,75	154.100,00	169.000,00	173.500,00	178.100,00	182.700,00
45120001	Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.481,22	4.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
47110101	Abschr. a. immaterielle Vermögensgegenst. a. Invest.	2.420,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47110201	Abschr. auf übrige immaterielle Vermögensgegenst.	180.655,58	187.000,00	310.000,00	390.000,00	420.000,00	450.000,00
47117001	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt.	205.820,93	240.000,00	240.000,00	300.000,00	320.000,00	370.000,00
47118001	Auflösung Sammelposten	231.737,19	183.000,00	150.000,00	140.000,00	120.000,00	80.000,00
49999998	SUMME AUFWENDUNGEN	5.114.052,33	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
49999999	SALDO ERTRÄGE ./ AUFWENDUNGEN	14.973,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50290001	Sonstige periodenfremde Erträge	-4.121,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51290001	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	11.348,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51310001	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachvermögen	7.746,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2019

Übersicht Finanzhaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik

IT-Verbund Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	5.183.782,96	6.511.500,00	6.504.800,00	6.786.700,00	7.137.300,00	7.352.100,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	-4.438.986,79	-5.901.500,00	-5.804.800,00	-5.956.700,00	-6.277.300,00	-6.452.100,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	744.796,17	610.000,00	700.000,00	830.000,00	860.000,00	900.000,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	19. + Zuwendungen für Investtätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigkt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	26. - Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	-642.200,37	-676.100,00	-1.333.100,00	-800.000,00	-650.000,00	-650.000,00
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	29. - aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-642.200,37	-676.100,00	-1.333.100,00	-800.000,00	-650.000,00	-650.000,00
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31)	-642.200,37	-676.100,00	-1.333.100,00	-800.000,00	-650.000,00	-650.000,00
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)	102.595,80	-66.100,00	-633.100,00	30.000,00	210.000,00	250.000,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	102.595,80	-66.100,00	-633.100,00	30.000,00	210.000,00	250.000,00

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

1. Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik

	Jahres- ergebnis 2017	Ansatz 2018 2019	Verpflichtungs- Ermächtigung en	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021 2022	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
Stammeinlage der Träger	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.350.000,00	-1.620.000,00
Neuanschaffungen (Hardware)	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-277.700,00	0,00
Neuanschaffungen (Software)	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-231.500,00	0,00
Neuanschaffungen (Hardware) - neu-	-408.878,61	-367.300,00 -587.500,00	0,00	-455.000,00	-350.000,00 -350.000,00	-3.322.100,00	-2.875.927,20
Neuanschaffungen (Software) - neu-	-233.321,76	-308.800,00 -745.600,00	0,00	-345.000,00	-300.000,00 -300.000,00	-3.675.200,00	-1.814.383,71

Haushaltsplan 2019

Investitionen							
IT-Verbund Uelzen							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Informations- u. Kommunik.-Technik							
Stammeinlage der Träger							
Neuanschaffungen (Hardware) - neu-	408.878,61	367.300,00	587.500,00		455.000,00	350.000,00	350.000,00
Neuanschaffungen (Software) - neu-	233.321,76	308.800,00	745.600,00		345.000,00	300.000,00	300.000,00
Gesamtsumme	642.200,37	676.100,00	1.333.100,00		800.000,00	650.000,00	650.000,00

Stellenplan

Stellenplan IT-Verbund Uelzen - 2019

Funktion	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im HHj. 2019	tatsächlich besetzt am 30.06.2018	Zahl der Stellen im HHj. 2018
Vorstand	EG 15	1,00	1,00	1,00
Abteilungsleiter	EG 12	2,00	2,00	2,00
Anwendungsbetreuer von Anwendungen mit einem überwiegend hohen Schwierigkeitsgrad Systembetreuer von Systemen mit hoher Funktionsvielfalt und großem Gestaltungsspielraum	EG 11	12,00	7,69	12,00
Anwendungsbetreuer von Anwendungen mit einem überwiegend mittleren Schwierigkeitsgrad Systembetreuer von Systemen mit hoher Funktionsvielfalt	EG 10	16,00	14,83	16,00
Controller Anwendungsbetreuer von Anwendungen mit einem überwiegend einfachen Schwierigkeitsgrad Systembetreuer von Systemen mit wenig differenzierten Funktionen	EG 9a	3,00	3,00	3,00
Service-Hotline / Sachbearbeitung IT-Services Anwendungsbetreuer - Unterstützung	EG 8	9,87	8,41	9,37
Verwaltungsmitarbeiter Systembetreuer-Unterstützung Anwendungsunterstützung	EG 6	2,00	2,00	2,00
	Summe	45,87	38,93	45,37

nachrichtlich: Beamte abgeordnet:

Stellvertr. Vorstand	A 13	1,0	1,0	1,0
Anwendungsbetreuer	A 11	1,0	1,0	1,0
	Summe	2,0	2,0	2,0

Auszubildende:

	5,0	3,0	5,0
--	-----	-----	-----

Bilanz

per 31.12.2017

Bilanz 2017

Beschreibung	Vorjahr	Geschäftsjahr	Veränderung
AKTIVA			
1. Immaterielles Vermögen	350.270,00	382.546,00	32.276,00
1.2 Lizenzen	350.270,00	382.546,00	32.276,00
2. Sachvermögen	1.004.917,00	916.789,00	-88.128,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	1.004.917,00	916.789,00	-88.128,00
3. Finanzvermögen	386.303,27	12.280,14	-374.023,13
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	300.406,32	9.968,14	-290.438,18
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	85.896,95	2.312,00	-83.584,95
4. Liquide Mittel	826.255,24	1.227.036,30	400.781,06
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	79.112,34	86.087,98	6.975,64
Bilanzsumme (Summe Aktiva)	2.646.857,85	2.624.739,42	-22.118,43
PASSIVA			
1. Nettoposition	1.620.000,00	1.620.000,00	0,00
1.1 Basis-Reinvermögen	1.620.000,00	1.620.000,00	0,00
1.1.1 Reinvermögen	1.620.000,00	1.620.000,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag mit Angabe des Jahres, in dem dieser angefallen ist	0,00	0,00	0,00
2. Schulden	825.913,03	799.172,72	-26.740,31
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	400.109,00	400.109,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155.904,68	147.958,02	-7.946,66
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	269.899,35	251.105,70	-18.793,65
2.5.1 Durchlaufende Posten	24.109,06	26.828,33	2.719,27
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- u. Kirchensteuer	24.109,06	26.828,33	2.719,27
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	245.790,29	224.277,37	-21.512,92
3. Rückstellungen	200.944,82	205.566,70	4.621,88
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	168.728,43	170.965,15	2.236,72
3.8 Andere Rückstellungen	32.216,39	34.601,55	2.385,16
Bilanzsumme (Summe Passiva)	2.646.857,85	2.624.739,42	-22.118,43



Wasserversorgungszweckverband des Landkreises Uelzen

Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen



Mitglieder: Hansestadt Uelzen SG Suderburg Landkreis Uelzen
 SG Aue Rosche
 SG Bevensen-Ebstorf Bienenbüttel

<p>Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks</p> <p>Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Einwohner und Betriebe seines Versorgungsgebietes mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen.</p> <p>Das Verbandsgebiet umfasst den gesamten Landkreis Uelzen. Ausgenommen ist das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Uelzen.</p> <p>Der Zweckverband dient der Daseinsvorsorge und damit dem öffentlichen Wohle und verfolgt nicht den Zweck, Gewinne zu erzielen.</p>	<p>Verbandsorgane: Die Organe des Verbands sind:</p> <p>Die Geschäftsführung Geschäftsführer des Wasserversorgungszweckverbandes ist seit 01.06.2018 Dietmar Kahrs</p> <p>Der Verbandsausschuss Der Verbandsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:</p> <p>LK Uelzen: Tobias Linke, Jörg Martens Bienenbüttel: Dr. Merlin Franke SG Aue: SGBM Michael Müller SG Bev.-Ebstorf: Léonard Hyfing SG Rosche: Michael Widdecke SG Suderburg: Udo Depner Hansestadt Uelzen: Dr. Florian Ebeling</p> <p>Verbandsversammlung (Legislaturperiode 2016/2021) Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Verbandsvorsitzende Udo Depner.</p> <p>Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung mehr als die Hälfte der in der Verbandsversammlung entsandten Vertreter anwesend ist.</p>	<p>Personalstand</p> <table border="1"> <tr> <td>2016</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2018</td> <td>2</td> </tr> </table> <p>Der Personalstand setzt sich aus dem Verbandsgeschäftsführer Dietmar Kahrs und seinem Vertreter Eckard Schneider zusammen. Beide führen ihre Arbeit ehrenamtlich aus.</p>	2016	2	2017	2	2018	2
2016	2							
2017	2							
2018	2							

Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen
Herzogenplatz 2, 29525 Uelzen



Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA				PASSIVA			
	Anhang	31.12.2017 €	31.12.2016 T€		Anhang	31.12.2017 €	31.12.2016 T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	(4)	2 314.198,59	2 314
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		333 154,00	352	II. Gewinnvortrag	(5)	321.178,57	163
		<u>333 154,00</u>	<u>352</u>	III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	(5)	-321.178,57	158
II. Sachanlagen						<u>0,00</u>	<u>321</u>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		319 158,54	353			<u>2 314.198,59</u>	<u>2 635</u>
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		29 782,00	30	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	(6)	2 969 137,72	2 925
3. Wassergewinnungs- und Aufbereitungsanlagen		1 038 330,00	751				
4. Verteilungsanlagen		9 982 642,00	9 827	C. Rückstellungen			
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7 389,00	11	Sonstige Rückstellungen		390 102,70	13
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		236 532,06	253		(7)	<u>390 102,70</u>	<u>13</u>
		<u>11 613 833,60</u>	<u>11 225</u>	D. Verbindlichkeiten			
(1)		<u>11 946 987,60</u>	<u>11 578</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6 159 673,63	5 851
				2. Erhaltene Anzahlungen		44 474,13	23
B. Umlaufvermögen				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		330 564,75	419
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. Verbindlichkeiten gegenüber der SVO-Gruppe		534 410,00	637
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		615 612,27	723	5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>381 487,24</u>	<u>256</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände		533 041,70	442	(8)		<u>7 450 609,75</u>	<u>7 185</u>
(2)		<u>1 148 653,97</u>	<u>1 164</u>				
II. Guthaben bei Kreditinstituten	(3)	28 407,19	16				
		<u>1 177 061,16</u>	<u>1 181</u>				
		<u>13 124 048,76</u>	<u>12 758</u>			<u>13 124 048,76</u>	<u>12 758</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung
 01.01.-31.12.2017**

	Anhang	€	2017 €	WP 2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse	(9)		4.114.430,01	3.939	4.344
2. Sonstige betriebliche Erträge	(10)		174.363,37	329	113
3. Materialaufwand					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-544.811,31			
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	(11)	<u>-1.323.257,41</u>	-1.868.068,72	-1.810	-2.011
4. Personalaufwand	(12)		-8.400,00	-8	-8
5. Abschreibungen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(13)		-771.662,71	-820	-768
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)		-1.839.146,37	-1.558	-1.346
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(15)		1.003,15	3	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(16)		-142.863,05	-153	-142
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17)		21.964,04	11	-22
10. Ergebnis nach Steuern			-318.380,28	-67	159
11. Sonstige Steuern	(18)		<u>-2.798,29</u>	<u>-2</u>	<u>-2</u>
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss			<u>-321.178,57</u>	<u>-69</u>	<u>157</u>



Wasserversorgungs-
zweckverband
Landkreis Uelzen

Wirtschaftsplan 2019

des

Wasserversorgungszweckverbandes Landkreis Uelzen

trinkWasser. natürlich. von hier.

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
I. Haushaltssatzung des Wasserversorgungszweckverbandes Landkreis Uelzen für das Haushaltsjahr 2019	2 - 3
II. Erläuterungen zum Erfolgsplan	4 - 9
III. Erläuterungen zum Vermögensplan	10

Anlagen

- 1 Erfolgsplan 2019 - 2022
- 2 Vermögensplan 2019 - 2022
- 3 Investitionsplan 2019
- 4 Übersicht über den voraussichtlichen Schuldenstand 2019 – 2022

Anmerkung:

Rundungsbedingte Abweichungen von +/- 1 sind möglich.

I. Haushaltsatzung des Wasserversorgungszweckverbandes Landkreis Uelzen für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 13 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) vom 19.02.2004 in der z.Zt. gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 03.12.2018 diese Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan mit den jeweiligen Gesamtbeträgen	
der Erträge auf	4.361.800,00 €
der Aufwendungen auf	4.314.800,00 €

und

im Vermögensplan mit den jeweiligen Gesamtbeträgen	
der Einnahmen auf	1.993.700,00 €
der Ausgaben auf	1.993.700,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 902.700,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2019 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.300.000 € festgesetzt.

§ 5

Eine Verbandsumlage wird nicht erhoben.

Uelzen, 03.12.2018

Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen

Verbandsvorsitzender

Geschäftsführer

II. Erläuterungen zum Erfolgsplan

– vgl. Anlage 1 –

	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse						
a. Erträge aus der Wasserabgabe						
Der Wasserverkauf wird auf rund 4.190.000 m ³ geschätzt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:						
Menge (in m ³)	4.026.133	4.120.000	4.190.000	4.190.000	4.190.000	4.190.000
Tagabgabe 4.120.000 cbm x 0,74 €	2.869.283	3.048.800				
Tagabgabe 3.940.000 cbm x 0,74 €			2.915.600	2.915.600	2.915.600	2.915.600
Nachtabgabe 50.000 cbm x 0,41 €	8.613	20.500				
Nachtabgabe 150.000 cbm x 0,41 €			61.500	61.500	61.500	61.500
Sonstige 30.000 cbm	58.088	50.000				
Sonstige 100.000 cbm			74.000	74.000	74.000	74.000
<u>8.390.000 cbm</u>						
Grundgebühr	809.334	810.000	810.000	810.000	810.000	810.000
	3.745.317	3.929.300	3.861.100	3.861.100	3.861.100	3.861.100
b. Auflösung Baukostenzuschüsse	310.167	268.600	239.500	206.100	212.100	200.000
c. Verbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung			125.200	125.200	71.300	71.300
d. Nebengeschäftserträge	58.946	70.000	85.000	90.000	90.000	90.000
	4.114.430	4.267.900	4.310.800	4.282.400	4.234.500	4.222.400

Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
€	€	€	€	€	€

3. Materialaufwand

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe

Stromkosten	-388.952	-415.000	-417.000	-419.000	-422.000	-427.000
Wasserentnahmegebühr	-333.929	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
Wasserbezug	-28.263	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
Fremdmaterial für Wasseraufbereitung	-6.755	-14.000	-14.000	-15.000	-15.000	-15.000
Fremdmaterial für Rohrnetz incl. Sanierung	-4.671	-55.000	-60.000	-70.000	-25.000	-28.000
Fremdmaterial für Instandhaltung Brunnen	0	0	0	0	0	0
Fremdmaterial für Hausanschlüsse	-10.216	-10.000	-11.000	-12.000	-13.000	-13.000
Fremdmaterial für WZ-Turnuswechsel	-94.844	-100.000	-40.000	-80.000	-50.000	-107.000
Fremdmaterial für Nebengeschäftsaufwand	0	-10.000	-10.000	-10.000	-3.000	-3.000
Fremdmaterial für Instandhaltung Maschinen	-10.562	-10.000	-10.000	-10.000	-15.000	-17.000
Fremdmaterial für Grundstücke und Gebäude	-549	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	-878.740	-1.009.000	-957.000	-1.011.000	-938.000	-1.005.000

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Kaufmännische und technische Betreuung durch Celle-Uelzen Netz GmbH	-921.093	-935.100	-950.500	-867.000	-875.000	-885.000
Wasseraufbereitung	-56.541	-22.000	-22.500	-22.500	-58.000	-60.000
Wasseruntersuchungen	-51.061	-33.000	-33.500	-34.000	-40.000	-42.000
Peilmessungen	-14.373	-18.000	-18.500	-19.000	-19.000	-20.000
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	-62.964	-50.000	-51.000	-51.000	-70.000	-72.000
Unterhaltung Brunnen	-25.408	-6.000	-6.000	-6.000	-18.000	-20.000
Unterhaltung Grundwasserförderanlagen	-3.153	0	0	0	-5.000	-5.000
Unterhaltung Maschinen und maschinelle Anlagen	-123.498	-160.000	-165.000	-170.000	-175.000	-175.000
Unterhaltung Rohrnetz	-800.197	-650.000	-630.000	-600.000	-630.000	-645.000
Unterhaltung Hausanschlüsse	-125.398	-125.000	-100.000	-105.000	-110.000	-130.000
Unterhaltung für Turnuswechsel	-8.519	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
Unterhaltung für Reparatur WZ	-7.969	-17.000	-18.000	-18.000	-19.000	-19.000
Unterhaltung für Werkzeuge und Geräte	-633	0	0	0	0	0
Unterhaltung für durch Frost geschädigte Wasserzähler	-110	-1.000	-1.000	-1.100	-1.500	-1.500
Nebengeschäftsaufwendungen	-43.432	-130.000	-150.000	-150.000	-45.000	-50.000
	-2.244.350	-2.177.100	-2.176.000	-2.073.600	-2.095.500	-2.154.500
	-3.123.091	-3.186.100	-3.133.000	-3.084.600	-3.033.500	-3.159.500

	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	€	€	€	€	€	€
4. Personalaufwand						
Gehalt Verbandsgeschäftsführer und Vertreter	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	-10.200	-10.200
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-771.663	-783.000	-811.000	-831.000	-879.000	-898.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
Kostenüberdeckung laufende Kalkulationsperiode	-375.653	0	0	-214.000	0	0
Haftpflichtversicherung	-36.425	-35.000	-36.000	-36.000	-37.000	-37.000
Sonstige Versicherungen	-3.182	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Verbandsbeiträge	-11.936	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
Verwaltungskosten Dienstherr GF	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
Prüfungs- und Gerichtskosten	-9.510	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Sitzungsgelder, Reisekosten	-2.335	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Abschreibungen auf Forderungen	-2.621	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
Verluste aus Anlagenabgängen	-3.528	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Repräsentationen	-1.738	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Allgemeine Verwaltungskosten	-124.238	-90.000	-90.000	-90.000	-100.000	-100.000
Aufwandsentschädigung Vorstandsvorsteher	-3.960	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	-584.124	-181.000	-182.000	-396.000	-193.000	-193.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
Beteiligungs- und Zinserträge	3	0	0	0	0	0
Zinserträge von SVO/CUN-Verrechnungskonto	999	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	1.002	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
Zinsen für Fremddarlehen	-139.176	-152.000	-162.000	-172.000	-175.000	-180.000
Zinsaufwendungen für SVO/CUN-Verrechnungskonto	-3.687	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	-142.863	-158.000	-168.000	-178.000	-181.000	-186.000
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.964	0	-10.000	10.000	-31.000	1.000
10. Sonstige Steuern	-2.798	-2.400	-2.400	-2.400	-2.900	-2.900
Gewinn/Verlust	-321.179	0	47.000	-47.000	144.900	-5.200

Allgemeines

Der Wirtschaftsplan 2019 erfolgt in Abstimmung mit der „Ergänzung zum Erstellungsbericht zur Gebührenkalkulation der Kalkulationsperiode 2018 bis 2020 des Wasserversorgungszweckverbandes im Landkreis Uelzen“ vom 11.09.2018, welches durch die Sozietät Dr. Spils ad Wilken, Raßmann + Partner GmbH erstellt wurde. Basis dieses Gutachtens waren der Jahresabschluss 2017 sowie der Wirtschaftsplan 2018 mit den entsprechenden Fortführungen der Folgejahre.

Die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Gutachtens bekannten aktuelleren Kenntnisse wurden sowohl im Gutachten als auch gleichlautend im Erfolgsplan zu diesem Wirtschaftsplan bereits berücksichtigt, damit eine Vergleichbarkeit zwischen diesen Werten gegeben ist.

Danach erlangte und bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wirtschaftsplan eintretende relevante Kenntnisse werden berücksichtigt. Es finden dazu schriftliche Erläuterungen der Positionen statt.

Erläuterungen der einzelnen Positionen

1. Umsatzerlöse

a. Erträge aus der Wasserabgabe

Für das Wirtschaftsjahr 2019 sowie die Folgejahre wird von einer jährlich gleichbleibenden Absatzmenge von 4.190.000 m³ ausgegangen, die sich wie folgt zusammensetzt:

Tagabgabe:	3.940.000 m ³
Nachtabgabe:	150.000 m ³
Sonstige:	100.000 m ³ (Abgabe an benachbarte Wasserverbände)

Für die Planung 2019 wird mit folgenden Gebühren gerechnet:

Tagabgabe:	0,74 €/m ³
Nachtabgabe:	0,41 €/m ³

Die geplanten Erlöse ergeben sich aus Menge x Preis je m³.

b. Auflösung Baukostenzuschüsse

Auf Basis der prognostizierten Baukostenzuschüsse werden die ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung erwartet. In den Folgejahren ist mit kontinuierlichen Rückgängen zu rechnen, weil die Auflösungserträge aus neu hinzukommenden Zuschüssen die auslaufenden Erträge nicht kompensieren.

c. Verbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung

Im Jahresabschluss 2017 wurde eine Rückstellung für die Kostenüberdeckung der Kalkulationsperiode 2015 bis 2017 gebildet, die in den folgenden drei Jahren jährlich zu jeweils einem Drittel (125 T€ p.a.) ergebniserhöhend gebucht wird. Eine Berücksichtigung im Wirtschaftsplan 2018 findet nicht statt, weil dieser ansonsten von der ursprünglich genehmigten Fassung abweichen würde.

Ab 2021 erfolgt eine identische Vorgehensweise für die am Ende der Kalkulationsperiode 2018 bis 2020 zu bildenden Rückstellung.

d. Nebengeschäftserträge

Die Nebengeschäftserträge unterliegen Schwankungen, deren Prognose schwierig ist. Für 2019 ein Ertrag über 85 T€ bzw. 90 T€ angesetzt. In den Folgejahren 2021 werden die Erträge auf 90 T€ erhöht.

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind hauptsächlich Stromsteuer- (40 T€) sowie Versicherungserstattungen enthalten. Der erwartete Anstieg der Versicherungserstattungen resultiert aus Schäden von Tiefbaufirmen im Landkreis Uelzen im Zuge der Verlegung von Glasfaserleitungen.

3. Materialaufwand

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Im Materialaufwand wurden Steigerungen aufgrund von zukünftigen Preisanpassungen vorgenommen.

Die Ansätze der Planjahre 2019 und 2020 entsprechen denen der Gebührenkalkulation.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bei den Fremdleistungen wurden Steigerungen aufgrund von zukünftigen Preisanpassungen vorgenommen.

Es wird unterstellt, dass aufgrund verstärkter Netzerneuerungen die Unterhaltungskosten sinken werden. Die schwankenden Betreuungskosten für die Celle-Uelzen Netz GmbH resultieren ebenfalls daraus, dass ab den betreffenden Jahren in stärkerem Maße Teile des Dienstleistungsentgelts als Investitionen umzubuchen sind.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet die Aufwandsentschädigungen für die Geschäftsführung. Im Gegensatz zum vorherigen Verbandsgeschäftsführer Frank Peters ist der neue Geschäftsführer Dietmar Kahrs kein Beamter, sodass neben der unveränderten Vergütung Sozialversicherungsbeiträge anfallen. Aufgrund der Geringfügigkeit werden die Ansätze der Planjahre 2019 und 2020 entsprechend denen der Gebührenkalkulation ausgewiesen. Ab 2021 erfolgt ein Ausweis inklusive erwarteter Personalnebenkosten.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Für die Berechnung der zukünftigen Abschreibungen werden die Vorschauen der bestehenden Anlagegüter zzgl. der Abschreibungen der geplanten Investitionen zugrunde gelegt.

Die Ansätze der Planjahre 2019 und 2020 entsprechen denen der Gebührenkalkulation. Diese decken sich mit den Berechnungen zum Wirtschaftsplan.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für die Kalkulationsperiode 2018 bis 2020 ist am Ende eine Rückstellung in Höhe der Kostenüberdeckungen für diese Periode einzustellen.

zu Posten „Verwaltungskosten Dienstherr GF“:

Im Posten „Allgemeine Verwaltungskosten“ sind u.a. Aufwendungen für Schadenersatzansprüche und Kosten für öffentliche Bekanntmachungen enthalten.

Die Ansätze der Planjahre 2019 und 2020 entsprechen denen der Gebührenkalkulation. Diese decken sich mit den Berechnungen zum Wirtschaftsplan. In den darauffolgenden Perioden werden z. T. Kostensteigerungen eingeplant.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge entstehen hauptsächlich aus der Verzinsung der Verrechnungskonten bei der SVO-Gruppe. Der Zinssatz beträgt vereinbarungsgemäß 2 % über Basiszinssatz.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Planung des Zinsaufwandes erfolgt anhand der vorliegenden Darlehensvereinbarungen. Für Darlehen, deren Zinsbindungsfrist im Planungszeitraum ausläuft, wird aus Vorsichtsgründen vom bisherigen Zinssatz ausgegangen. Für neu aufzunehmende Investitionsdarlehen wird ein Zinssatz von 2,5 % für 2019 bis 2021 und 3 % für 2022 zugrunde gelegt.

Die weiteren Zinsaufwendungen resultieren aus der Inanspruchnahme von Kassenkrediten bei der SVO/Celle-Uelzen Netz GmbH (Zinssatz: 2 % über Basiszinssatz).

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Abweichend vom Gutachten zur Gebührenkalkulation wird für den Plan 2019 mit einem Körperschaftsteueraufwand von rd. 10 T€ geplant. Dieser wird im Folgejahr in Form eines steuerlichen Verlustrücktrages erstattet.

10. Sonstige Steuern

Für den Grundbesitz sind Grundsteuern zu entrichten. Für mobile Notstromaggregate fällt Kraftfahrzeugsteuer an.

Es wird für 2019 ein Gewinn von 47 T€ erwartet. Für die Folgejahre ergibt sich folgende Entwicklung des Bilanzgewinns bzw. -verlustes:

Gewinnvortrag 01.01.2018	0,0 T€
Planergebnis 2018	<u>0,0 T€</u>
= Gewinnvortrag 01.01.2019	0,0 T€
Planergebnis 2019	<u>47,0 T€</u>
= Gewinnvortrag 01.01.2020	47,0 T€
Planergebnis 2020	<u>./ 47,0 T€</u>
= Gewinnvortrag 01.01.2021	0,0 T€
Planergebnis 2021	<u>144,9 T€</u>
= Gewinnvortrag 01.01.2022	144,9 T€
Planergebnis 2022	<u>./ 5,2 T€</u>
= Gewinnvortrag 01.01.2023	139,7 T€

III. Erläuterungen zum Vermögensplan – vgl. Anlage 2 –

A. Verfügbare Mittel

1. 2019 stehen 811 T€ aus Abschreibungen zur Verfügung. Für Zugänge wird im Jahr der Anschaffung der halbe Abschreibungssatz angenommen.

Generell ist mit einem Anstieg der Abschreibungen zu rechnen.

2. 2019 werden Baukostenzuschüsse von Kunden in Höhe von 280 T€ erwartet.
3. Die Darlehensaufnahme in 2019 beträgt 903 T€. In den Folgejahren sind Darlehen entsprechend der Investitionsplanung vorgesehen.

B. Benötigte Mittel

1. Für planmäßige Darlehenstilgungen in 2019 sind 207 T€ veranschlagt.
2. Die Baukostenzuschüsse werden 2019 mit 240 T€ aufgelöst. In den Folgejahren ist aus heutiger Sicht mit rückläufigen Auflösungen zu rechnen.
3. Für Investitionen stehen für 2019 1.547 T€ pro Jahr zur Verfügung. In den Folgejahren ist mit Investitionen von rd. 1,1 bis 1,5 Mio. € pro Jahr zu rechnen.

Anmerkung:

Sollten die Baukostenzuschüsse der Kunden die veranschlagte Summe überschreiten, so fällt die geplante Darlehenssumme niedriger aus.

Erfolgsplan 2019 – 2022

	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €
1. Umsatzerlöse				
a. Erträge aus Wasserabgabe	3.745.317	3.929.300	3.861.100	3.861.100
b. Auflösung BKZ	310.167	268.600	239.500	206.100
c. Verbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung	0	0	125.200	125.200
d. Nebengeschäftserträge	58.946	70.000	85.000	90.000
	4.114.430	4.267.900	4.310.800	4.282.400
2. Sonstige betriebliche Erträge	174.363	50.000	50.000	160.000
	4.288.793	4.317.900	4.360.800	4.442.400
3. Materialaufwand				
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-878.740	-1.009.000	-957.000	-1.011.000
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.244.350	-2.177.100	-2.176.000	-2.073.000
	-3.123.091	-3.186.100	-3.133.000	-3.084.000
4. Personalaufwand	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
5. Abschreibungen auf imm. Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-771.663	-783.000	-811.000	-831.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-584.124	-181.000	-182.000	-396.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.002	1.000	1.000	1.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-142.863	-158.000	-168.000	-178.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-340.345	2.400	59.400	-54.000
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.964	0	-10.000	10.000
10. Sonstige Steuern	-2.798	-2.400	-2.400	-2.400
Verlust/Gewinn	-321.179	0	47.000	-47.000

Vermögensplan 2019 – 2022

	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	
<u>I. Verfügbare Mittel</u>					
1. Gewöhnliche Abschreibungen	771.663	783.000	811.000	831.000	879
2. Baukostenzuschüsse	354.495	300.000	280.000	280.000	280
3. Darlehensaufnahme	561.000	861.600	902.700	814.100	553
	<u>1.687.158</u>	<u>1.944.600</u>	<u>1.993.700</u>	<u>1.925.100</u>	<u>1.712</u>
<u>II. Benötigte Mittel</u>					
1. Planmäßige Darlehenstilgungen	251.962	231.000	207.200	219.000	230
2. Auflösung Baukostenzuschüsse	310.167	268.600	239.500	206.100	212
3. Für Investitionen verfügbar	1.144.393	1.445.000	1.547.000	1.500.000	1.270
	<u>1.706.522</u>	<u>1.944.600</u>	<u>1.993.700</u>	<u>1.925.100</u>	<u>1.712</u>

Investitionsplan 2019

Im Bauplan sind 1.547 T€ für Investitionen vorgesehen. Die in Aussicht genommenen Bauvorhaben werden nachfolgend erläutert.

1. Wasserwerksbereich

WW Bevensen – Betoninstandsetzung Trinkwasserbehälter 315.000 €

In 2018 wurde das Ing.-Büro ConsulAqua mit der Vorplanung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung und der Vorbereitung der Vergabe beauftragt. Die Vergabe der Leistungen erfolgt in Q4/2018. Die Ausführung findet ab Q3/2019 statt.

WW Bevensen – Anlagentechnik Trinkwasserbehälter 47.000 €

In 2018 wurde das Ing.-Büro ConsulAqua mit der Vorplanung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung und der Vorbereitung der Vergabe beauftragt. Die Vergabe der Leistungen erfolgt in Q4/2018. Die Ausführung findet ab Q1/2019 statt.

WW Niendorf - Konzepterstellung 45.000 €

Die Maßnahme war bereits im WP 2018 eingeplant worden. Aufgrund erhöhter Kosten der einzelnen Baumaßnahmen verschiebt sich die Maßnahme um ein Jahr. Geplant ist, in 2019 die Variantenbetrachtung hinsichtlich Kostenanalyse (inkl. entstehender Lebenszykluskosten) der beiden Varianten abzuschließen. Nach Vorstellung der Varianten und Entscheidung erfolgen im Anschluss die Beauftragung der Vorplanung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Vergabe für die Durchführung in 2020.

407.000 €

2. Wasserverteilung

Ortsnetzerweiterungen in versch. Ortsteilen 50.000 €

Für Bauabschnitte, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht bekannt sind.

Bad Bevensen, Römstedter Straße 120.000 €

Austausch AZ 150 durch PE 160 (ca. 375 m)

Bad Bevensen, Beringsstraße 90.000 €

Austausch AZ 150 durch PE 160 (ca. 240 m)

Bad Bevensen, Sauerbruchstraße 30.000 €

Austausch AZ 150 durch PE 160 (ca. 100 m)

<u>Ebstorf, Bahnhofstraße</u> Austausch AZ 200 (Baujahr 1966) durch PE 225 (ca. 450 m)	150.000 €
<u>Emmendorf, Neubaugebiet Harzenberg</u> Neuverlegung PE 110 (ca. 200 m)	40.000 €
<u>Haaßel</u> Austausch AZ 150 (Baujahr 1977) durch PE 160 (ca. 980 m)	300.000 €
<u>Suhldorf, Gartenstraße</u> Austausch AZ 100 (Baujahr 1965) durch PE 110 (ca. 375 m)	120.000 €
<u>Wrestedt, Am Weinberg</u> Austausch AZ 200 (Baujahr 1971) durch PE 160 (ca. 150 m)	60.000 €
	960.000 €
3. Unvorhergesehene Maßnahmen	60.000 €
<p>Zur Abrundung der Investitionssumme sowie für Maßnahmen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Bauplanes nicht bekannt waren, ist vorsorglich eine Bausumme von 60.000 € eingestellt worden.</p>	
4. Hausanschlüsse	120.000 €
<p>Die Anzahl der neu zu erstellenden Hausanschlüsse wird auf 80 Stück geschätzt.</p>	
Gesamt	1.547.000 €

Ausblick Folgejahre

Nach derzeitigem Stand sind u.a. folgende Investitionen geplant:

2020

- WW Bevensen: Austausch Belüftungstechnik Hochbehälter
- WW Bevensen: Brunnenarbeiten
- WW Niendorf: Fortführung der Maßnahmen gemäß Konzept aus 2019
- diverse Ortsnetzerweiterungen

2021

- WW Bevensen: Brunnenarbeiten
- diverse Ortsnetzerweiterungen

2022

- WW Bevensen: Brunnenarbeiten
- diverse Ortsnetzerweiterungen

Übersicht über den voraussichtlichen Schuldenstand 2019 - 2022

	2018	2019	2020	2021	2022
	€	€	€	€	€
Stand 01.01.	6.159.700	6.777.700	7.473.500	8.068.500	8.391.500
Tilgung	-244.000	-207.200	-219.000	-230.000	-240.000
Darlehensaufnahme	862.000	903.000	814.000	553.000	427.000
Stand 31.12.	6.777.700	7.473.500	8.068.500	8.391.500	8.578.500



Abwasserzweckverband Uelzen

Es ist kein aktueller
Jahresabschluss
zur Feststellung
vorgelegt worden!



Haushaltsplan 2019

Abwasserzweckverband Uelzen

Inhaltsverzeichnis

Haushaltsatzung.....	3
Vorbericht	6
Übersicht Ergebnishaushalt.....	8
Übersicht Finanzhaushalt	9
Ergebnishaushalt.....	10
Finanzhaushalt	11
Teilhaushalte Hansestadt Uelzen	12
Teilhaushalte Samtgemeinde Suderburg	14
Teilhaushalte Overhead.....	16
Stellenplan	18
Investitionsplan	21
Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft für Kommunen für das Haushaltsjahr 2019.....	24
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	26
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zu Beginn des Haushaltsjahres ...	27
Bilanz zum 31.12.2017.....	28
Budgetregeln und Deckungsvermerke.....	29

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund § 13 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NkomZG) vom 19.02.2004 in der Fassung vom 21.12.2011 hat die Verbandsversammlung nach § 8 Abs. 2g der Verbandsordnung in der Sitzung am 28.11.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge	8.459.300 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen	8.644.200 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	0 Euro

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.657.300 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.623.800 Euro
2.3 der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	361.000 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.750.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	4.299.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.755.900 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 4.299.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 250.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2019 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.200.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Eine Verbandsumlage wird nicht erhoben.

Uelzen, den _____

.....
Vorsitzender der Verbandsversammlung

.....
Verbandsgeschäftsführer

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

- 2.1 Die vorstehende Haushaltssatzung über das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
- 2.2 Die nach § 119 Abs. 4 und § 120 Abs. 2 erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde am unter dem Aktenzeichen erteilt worden.
- 2.3 Der Haushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 in NKomVG vom bis zum im Rathaus der Hansestadt Uelzen, Zimmer, zu folgenden Öffnungszeiten, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Uelzen, den

.....
Vorsitzender der Verbandsversammlung

.....
Verbandsgeschäftsführer

Vorbericht

Der Abwasserzweckverband Landkreis Uelzen wurde zum 1.1.2017 gegründet. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen und der optimierte Regiebetrieb Abwasser der Samtgemeinde Suderburg sind im Abwasserzweckverband aufgegangen. Insbesondere aus gebührenrechtlichen Gründen werden die Abwasserbeseitigungsanlagen in der Hansestadt Uelzen einerseits und in der Samtgemeinde Suderburg andererseits als Teilhaushalte geführt. Erstmals wurde für den Overhead, also die kaufmännische und technische Verwaltung, die zentralisiert für Abwasserbeseitigungsanlagen in der Hansestadt Uelzen und in der Samtgemeinde Suderburg erfolgt, ein eigener Teilhaushalt gebildet. Die Overheadkosten werden wie im Vorjahr nach Einwohnergleichwerten verteilt.

Die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen wurden auf Basis der vorjährigen Plan- und Istwerte des Abwasserzweckverbandes fortentwickelt. Die Effekte aus der Zusammenführung des Personalbestandes und der Betriebsmittel sind berücksichtigt. Die Inanspruchnahme von Sach- und Dienstleistungen, aber auch für sonstige ordentliche Aufwendungen sowie für Personal wurden im Einzelnen vorausgeplant. Die Abschreibungen wurden auf der Basis der bisherigen Investitionen, sowie der geplanten Investitionen vorausberechnet, die voraussichtlichen Zins- und Tilgungsverpflichtungen wurden anhand der vorhandenen und neu aufzunehmenden Kredite vorausberechnet.

Im Gesamtergebnishaushalt ist die Summe der ordentlichen Erträge wegen der Senkung der Gebühren im Teilhaushalt Hansestadt Uelzen etwas geringer als in den Vorjahren. Die Aufwendungen für aktives Personal steigen wegen zusätzlicher Stellen und tariflicher Erhöhungen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind vor allem wegen voraussichtlich steigenden Kosten für die Klärschlamm Entsorgung etwas angestiegen. Die Abschreibungen entsprechen in etwa dem Vorjahresbetrag. Die Zinsen steigen wegen der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Investitionen geringfügig an.

Das Jahresergebnis ist im Haushaltsjahr 2019 planmäßig negativ, da bei den Abwasserbeseitigungsanlagen Gebührenüberschussrücklagen abgebaut werden müssen.

Im **Teilhaushalt Overhead** sind im Teilergebnishaushalt vor allem Aufwendungen für das aktive Personal erfasst. Die Personalkosten steigen im Vergleich zu den Vorjahren durch die Schaffung einer neuen Stelle für die kaufmännische Leitung, zudem sind in der mittelfristigen Finanzplanung zu erwartende Tarifierhöhungen berücksichtigt. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen und sonstige Aufwendungen beziehen sich auf die der technischen und kaufmännischen Verwaltung zuzurechnende Kosten. Der Teilhaushalt Overhead ist ausgeglichen, da sämtliche Kosten, soweit sie nicht über Umlagen gegenüber anderen Kommunen gedeckt werden, über Umlagen nach dem Schlüssel Einwohnergleichwerte auf die Hansestadt Uelzen und der Samtgemeinde Suderburg verteilt werden.

Im Teilfinanzhaushalt ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss in Höhe der nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen, der für die notwendige Investitionstätigkeit verwendet werden kann. Insgesamt führen die geplanten Investitionen in Höhe von 90.000 € in Hard- und Software sowie in Fahrzeuge, die erst in späteren Jahren über die Abschreibungen refinanziert werden können, zu einem Finanzmittelbedarf, der vollständig über innere Darlehen des Teilhaushaltes Hansestadt Uelzen gedeckt werden kann.

Im **Teilhaushalt der Hansestadt Uelzen** zeigen sich im Teilergebnishaushalt die Auswirkungen der Gebührensenkung für die Periode 2018 bis 2020 in Form geringerer Erträge. Aus

Gründen der Vergleichbarkeit werden die Overheadkosten gesondert dargestellt. Die Aufwendungen für Personal steigen wegen zusätzlicher Beschäftigter im Stellenplan und wegen tariflicher Steigerungen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Ansatz 2019 etwas höher als in den Vorjahren, in den Folgejahren sinken sie voraussichtlich wieder. Die Abschreibungen sinken im Vergleich zum Vorjahr, in dem die Erweiterung der Kläranlage in Betrieb genommen wurde, wieder, gleiches gilt für die Folgejahre. Die Aufwendungen für Zinsen für Investitionskredite bleiben in etwa konstant. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind geringfügig höher geplant als im Vorjahr. Das Jahresergebnis ist planmäßig leicht negativ, da Kostenüberdeckungen der Vorjahre gebührenmindernd zu berücksichtigen waren

Der Teilfinanzhaushalt der Hansestadt Uelzen zeigt für das Haushaltsjahr 2018 und 2019 einen Finanzmittelüberschuss. Aus vorhandenen Finanzmitteln können den anderen Teilhaushalten innere Darlehen zum Ausgleich der Finanzmittelbedarfe gewährt werden.

An Investitionen sind für das Haushaltsjahr 2019 3.295.000 Euro geplant. Darin enthalten sind 500.000 Euro Investitionen für Bau und Erweiterung der Kläranlage, 1.180.000 Euro Investitionen für die Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes sowie 1.130.000 Euro für die Sanierung von Altkanälen. Allein im neuen Gewerbegebiet Störtenbütteler Weg sind Investitionen in Höhe von 810.000 € vorgesehen. Zur Finanzierung der Investitionen ist vorgesehen, Kredite in Höhe von 2.954.000 Euro in Anspruch zu nehmen

Im Teilhaushalt der Samtgemeinde Suderburg wird bei unveränderten Gebührensätzen im Teilergebnishaushalt von etwa den gleichen Erträgen ausgegangen. Die Aufwendungen für aktives Personal steigen wegen zusätzlicher Stellen und wegen der tariflichen Erhöhungen. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Aufwendungen für notwendige Kanalsanierungen enthalten. Die Zinsaufwendungen steigen wegen der für Investitionen notwendigen Kreditaufnahmen. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken leicht.

Das Jahresergebnis im Teilergebnishaushalt 2019 Suderburg ist planmäßig mit 112.400 € leicht negativ, da Kostenüberdeckungen der Vorjahre gebührenmindernd zu berücksichtigen waren. Das negative Jahresergebnis kann durch Verrechnung mit Überschussrücklagen gedeckt werden (§ 110 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 i.V.m. § 123 NKomVG), nach Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag 2016 betragen die Rücklagen zum 31.12.2016 432.326 €. Für das Haushaltsjahr 2017 ergibt sich ein vorläufiges Ergebnis in Höhe von 95.620 €, für das Haushaltsjahr 2018 ein geschätztes Ergebnis von ca. 55 T€ und damit in beiden Jahren keine Inanspruchnahme der Überschussrücklagen.

Der Teilfinanzhaushalt zeigt einen positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die notwendigen Investitionen – soweit nicht durch Beiträge gedeckt – sollen vollständig durch Investitionskredite finanziert werden. Die mit den Kreditinstituten vereinbarten Tilgungsbeiträge übersteigen den positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, so dass sich ein Finanzmittelbedarf ergibt, der durch die Aufnahme von inneren Darlehen gedeckt wird.

Für das Gebiet der Abwasserentsorgung in der Samtgemeinde Suderburg sind Gesamtinvestitionen in Höhe von 1.365.000 Euro geplant, davon 300.000 Euro für die Sanierung von Altkanälen und 665.000 Euro für die Ertüchtigung von Kläranlagen und Pumpwerken.

Sollten die in der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung kalkulierten Aufwendungen für Reparaturen auch nach Untersuchung der Kanäle in dieser Höhe erforderlich bleiben, ist für die Gebührenperiode 2022-2024 mit einem Anstieg der Gebühren zu rechnen, zumal in der laufenden Kalkulationsperiode Überschüsse aus den Vorjahren gebührenmindernd zu berücksichtigen waren.

Die in den Haushaltsplänen aufgeführten Jahresergebnisse für das Jahr 2016 entsprechen den endgültigen Werten des bisherigen Eigenbetriebs Stadtentwässerung Uelzen und des optimierten Regiebetriebs Abwasser der Samtgemeinde Suderburg.

Abwasserzweckverband Uelzen
Übersicht Ergebnishaushalt
Haushaltsjahr 2019

Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts
gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
Teilhaushalt (01) Overhead	36.000	2.068.400	-2.032.400	0	0	0
Teilhaushalt (10) Uelzen	7.119.900	5.367.500	1.752.400	0	0	0
Teilhaushalt (20) Sudenburg	1.303.400	1.208.400	95.000	0	0	0
Summe	8.459.300	8.644.300	-185.000	0	0	0

Abwasserzweckverband Uelzen
Übersicht Finanzhaushalt
Haushaltsjahr 2019

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts
 gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO

A:

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo als Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Teilhaushalt (01) Overhead	36.000	-1.996.000	-1.960.000	0	-90.000	-90.000	17.600	0	17.600	0
Teilhaushalt (10) Uelzen	6.571.600	-2.869.400	3.702.200	341.000	-3.295.000	-2.954.000	2.954.000	-1.492.200	1.461.800	250.000
Teilhaushalt (20) Suderburg	1.049.700	-758.400	291.300	20.000	-1.365.000	-1.345.000	1.345.000	-281.300	1.063.700	0
Summe	7.657.300	-5.623.800	2.033.500	361.000	-4.750.000	-4.389.000	4.316.600	-1.773.500	2.543.100	250.000

B:

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-
Laufende Verwaltungstätigkeit	7.657.300	-5.623.800
Investitionstätigkeit	361.000	-4.750.000
Finanzierungstätigkeit	4.316.600	-1.773.500
Summe	12.334.900	-12.147.300

Abwasserzweckverband Uelzen
Gesamtergebnishaushalt
Haushaltsjahr 2019

Nr.	Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2016	Jahres- ergebnis 2017	Ansatz Vorjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
005	Ordentliche Erträge							
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	742.700	706.500	706.900	681.000	678.700	677.100	677.100
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.905.700	7.300.100	7.578.000	7.578.000	7.578.000	7.578.000	7.578.000
060	privatrechtliche Entgelte	113.800	114.000	55.500	5.500	5.500	5.500	5.500
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	883.900	751.800	235.600	71.600	44.600	44.600	44.600
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.400	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
090	Aktivierete Eigenleistungen	52.700	17.700	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	5.400	100	700	700	700	700	700
120	= Summe ordentliche Erträge	8.706.600	8.890.200	8.699.200	8.459.300	8.430.000	8.428.400	8.428.400
125	Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
130	Aufwendungen für aktives Personal	1.517.600	1.365.700	1.536.900	1.656.000	1.689.100	1.739.800	1.792.000
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	2.250.800	2.076.100	2.319.100	2.549.500	2.416.300	2.475.700	2.470.700
160	Abschreibungen	2.773.600	2.803.100	3.012.700	3.020.500	2.937.100	2.944.700	2.884.400
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	399.100	445.400	433.200	457.700	471.800	469.100	471.200
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.449.700	934.900	1.080.300	960.600	969.500	960.600	960.600
200	= Summe ordentliche Aufwendungen	8.390.800	7.625.200	8.382.200	8.644.300	8.483.800	8.589.900	8.578.900
210	Ordentliches Ergebnis	315.800	1.265.000	317.000	-185.000	-53.800	-161.500	-150.500
220	Außerordentliche Erträge	14.300	74.700	0	0	0	0	0
230	Außerordentliche Aufwendungen	2.600	40.200	0	0	0	0	0
240	Außerordentliches Ergebnis	11.700	34.500	0	0	0	0	0
250	Jahresergebnis	327.500	1.299.500	317.000	-185.000	-53.800	-161.500	-150.500

Abwasserzweckverband Uelzen

Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsjahr 2019

Nr.	Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2016	Jahres- ergebnis 2017	Ansatz Vorjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2020	2021	2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit								
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.751.400	6.424.800	7.578.000	7.578.000	7.578.000	7.578.000	7.578.000
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	113.000	116.900	55.500	5.500	5.500	5.500	5.500
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	871.100	761.400	235.600	71.600	44.600	44.600	44.600
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.600	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	233.000	233.400	700	700	700	700	700
100	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.970.100	7.537.700	7.871.300	7.657.300	7.630.300	7.630.300	7.630.300
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit								
105	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
110	Auszahlungen für aktives Personal	-1.633.000	-1.547.600	-1.592.700	-1.656.000	-1.689.100	-1.739.800	-1.792.000
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0	0
130	Auszahlungen für Sach- und Dienstl.	-2.374.800	-1.914.100	-2.365.100	-2.549.500	-2.416.300	-2.475.700	-2.470.700
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-399.200	-235.000	-433.200	-457.700	-471.700	-469.100	-471.200
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.141.800	-876.800	-1.034.300	-960.600	-969.500	-960.600	-960.600
170	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.548.800	-4.573.500	-5.425.300	-5.623.800	-5.546.600	-5.645.200	-5.694.500
180	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.421.300	2.964.200	2.446.000	2.033.500	2.083.700	1.985.100	1.935.800
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
185	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	23.200	0	0	0	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	466.400	642.800	341.000	361.000	361.000	361.000	361.000
210	Veräußerung von Sachvermögen	11.100	0	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	7.450.000	0	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
240	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.927.500	666.000	341.000	361.000	361.000	361.000	361.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
245	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.500	-67.500	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
260	Baumaßnahmen	-4.021.600	-2.135.300	-4.163.000	-4.320.000	-2.645.000	-2.485.000	-2.720.000
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-311.800	-90.400	-450.000	-325.000	-270.000	-260.000	-250.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-7.150.000	-4.948.600	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	-39.500	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-60.000	-60.000	-55.000	-35.000
310	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-11.516.400	-7.241.800	-4.658.000	-4.750.000	-3.020.000	-2.845.000	-3.050.000
320	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.588.900	-6.575.800	-4.317.000	-4.389.000	-2.659.000	-2.484.000	-2.689.000
330	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf	-1.167.600	-3.611.600	-1.871.000	-2.355.500	-575.300	-498.900	-753.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
335	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
340	Aufnahme von Krediten	8.603.700	0	2.965.000	4.299.000	2.559.000	2.399.000	2.634.000
350	Tilgung von Krediten	-2.021.800	-1.539.700	-1.530.400	-1.755.900	-1.956.300	-2.035.400	-1.959.500
360	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	6.581.900	-1.539.700	1.434.600	2.543.100	602.700	363.600	674.500
370	Änderung Zahlungsmittelbestand	5.414.300	-5.151.300	-436.400	187.600	27.400	-135.300	-78.700

Abwasserzweckverband Uelzen
Teilergebnishaushalt Hansestadt Uelzen
 Haushaltsjahr 2019

Nr.	Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2016	Jahres- ergebnis 2017	Ansatz Vorjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2020	Ansatz Ergebnis- u. Finanzplanung 2021	Ansatz Ergebnis- u. Finanzplanung 2022
005	Ordentliche Erträge							
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	449.400	444.400	446.500	427.300	425.600	424.600	424.600
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.896.000	6.290.500	6.530.000	6.530.000	6.530.000	6.530.000	6.530.000
060	privatrechtliche Entgelte	113.800	114.000	55.500	5.500	5.500	5.500	5.500
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	882.400	751.800	233.900	33.900	33.900	33.900	33.900
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.400	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
090	Aktivierete Eigenleistungen	52.700	4.900	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	700	700	700	700	700
120	= Summe ordentliche Erträge	7.396.700	7.605.700	7.389.100	7.119.900	7.118.200	7.117.200	7.117.200
125	Ordentliche Aufwendungen							
130	Aufwendungen für aktives Personal	1.252.600	1.226.300	1.380.200	0	0	0	0
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	1.526.100	1.564.400	1.720.400	1.836.200	1.777.400	1.777.400	1.777.400
160	Abschreibungen	2.390.700	2.430.900	2.565.000	2.498.100	2.381.600	2.370.300	2.300.300
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	347.700	388.200	374.100	385.200	390.000	384.800	386.300
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.333.700	792.100	931.000	648.000	648.000	648.000	648.000
210	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.850.800	6.401.900	6.970.700	5.367.500	5.197.000	5.180.500	5.112.000
220	Ordentliches Ergebnis	545.900	1.203.800	418.400	1.752.400	1.921.200	1.936.700	2.005.200
230	Außerordentliche Erträge	14.300	0	0	0	0	0	0
240	Außerordentliche Aufwendungen	2.600	0	0	0	0	0	0
250	Außerordentliches Ergebnis	11.700	0	0	0	0	0	0
260	Jahresergebnis	557.600	1.203.800	418.400	1.752.400	1.921.200	1.936.700	2.005.200
290	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren							
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Personalkosten)				1.486.900	1.516.700	1.562.200	1.609.000
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (sonst. Aufwendungen)				338.000	326.400	368.700	372.300
320	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				1.824.900	1.843.100	1.930.900	1.981.300
330	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	557.600	1.203.800	418.400	-72.500	78.100	5.800	23.900

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilfinanzhaushalt Hansestadt Uelzen

Haushaltsjahr 2019

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebn. 2016	Jahres- ergebnis 2017	Ansatz Vorjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019	mittelfristige Ergebnis- u. 2020	Ansatz Ergebnis- u. Finanzplanung 2021	Ansatz 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit								
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.785.000	5.463.900	6.530.000	6.530.000	6.530.000	6.530.000	6.530.000
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	113.000	116.200	55.500	5.500	5.500	5.500	5.500
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	871.100	761.100	233.900	33.900	33.900	33.900	33.900
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.600	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	233.000	0	700	700	700	700	700
100	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.003.700	6.342.400	6.821.600	6.571.600	6.571.600	6.571.600	6.571.600
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit								
105	Auszahlungen für aktives Personal	-1.293.700	-1.306.200	-1.436.000	0	0	0	0
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0	0
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	-1.648.500	-1.426.800	-1.720.400	-1.836.200	-1.777.400	-1.777.400	-1.777.400
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-349.700	-178.100	-374.100	-385.200	-390.000	-384.800	-386.300
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.053.000	-720.000	-931.000	-648.000	-648.000	-648.000	-648.000
170	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.344.900	-3.631.100	-4.461.500	-2.869.400	-2.815.400	-2.810.200	-2.811.700
180	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.658.800	2.711.300	2.360.100	3.702.200	3.756.200	3.761.400	3.759.900
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
185	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
190	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	418.400	638.600	341.000	341.000	341.000	341.000	341.000
210	Veräußerung von Sachvermögen	11.100	0	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	7.450.000	0	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
240	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.879.500	638.600	341.000	341.000	341.000	341.000	341.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
245	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-67.500	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
260	Baumaßnahmen	-3.512.100	-1.565.800	-3.263.000	-3.000.000	-1.940.000	-1.940.000	-2.190.000
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-252.900	-58.100	-400.000	-265.000	-230.000	-230.000	-230.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-7.150.000	-4.948.600	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
310	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-10.915.000	-6.640.000	-3.693.000	-3.295.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.450.000
320	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.035.500	-6.001.400	-3.352.000	-2.954.000	-1.859.000	-1.859.000	-2.109.000
330	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf	-376.700	-3.290.100	-991.900	748.200	1.897.200	1.902.400	1.650.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
335	Aufnahme von Krediten	6.648.000	0	2.000.000	2.954.000	1.859.000	1.859.000	2.109.000
345	Rückzahlung von inneren Darlehen f. Invest.	0	0	0	0	0	0	28.600
350	Tilgung von Krediten	-850.200	-1.360.200	-1.314.300	-1.474.600	-1.631.100	-1.666.800	-1.554.300
355	Gewährung inneren Darlehen f. Invest.	0	0	0	-17.600	-27.000	-5.400	0
360	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.797.800	-1.360.200	685.700	1.461.800	200.900	186.800	583.300
370	Änderung Zahlungsmittelbestand	5.421.100	-4.650.300	-306.200	2.210.000	2.098.100	2.089.200	2.234.200
Interne Leistungsbeziehungen								
385	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (Personalkosten)				-1.486.900	-1.516.700	-1.562.200	-1.609.000
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (sonst. Aufwendungen)				-338.000	-326.400	-368.700	-372.300
385	Saldo interne Leistungsbeziehungen				-1.824.900	-1.843.100	-1.930.900	-1.981.300
390	Finanzmittelveränderung Gesamt	5.421.100	-4.650.300	-306.200	385.100	255.000	158.300	252.900

Abwasserzweckverband Uelzen
Teilergebnishaushalt Samtgemeinde Suderburg
 Haushaltsjahr 2019

Nr.	Bezeichnung	Jahres-	Jahres-	Ansatz	Ansatz	Ansatz		
		ergebnis	ergebnis	Vorjahr	Haushaltsjahr	mittelfristige	Ergebnis- u.	Finanzplanung
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
005	Ordentliche Erträge							
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	293.300	262.100	260.400	253.700	253.100	252.500	252.500
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.009.700	1.009.600	1.048.000	1.048.000	1.048.000	1.048.000	1.048.000
060	privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0	0
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500	0	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
090	Aktivierete Eigenleistungen	0	12.800	0	0	0	0	0
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	5.400	0	0	0	0	0	0
120	= Summe ordentliche Erträge	1.309.900	1.284.500	1.310.100	1.303.400	1.302.800	1.302.200	1.302.200
125	Ordentliche Aufwendungen	0						
130	Aufwendungen für aktives Personal	265.000	139.400	156.700	0	0	0	0
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	724.700	511.700	598.700	593.300	568.300	578.300	573.300
160	Abschreibungen	382.900	372.200	447.700	450.000	482.500	494.800	500.500
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.400	57.200	59.100	72.500	81.700	84.300	84.900
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.000	142.800	149.300	92.600	92.600	92.600	92.600
210	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.540.000	1.223.300	1.411.500	1.208.400	1.225.100	1.250.000	1.251.300
220	Ordentliches Ergebnis	-230.100	61.200	-101.400	95.000	77.700	52.200	50.900
230	Außerordentliche Erträge	0	74.700	0	0	0	0	0
240	Außerordentliche Aufwendungen	0	40.200	0	0	0	0	0
250	Außerordentliches Ergebnis	0	34.500	0	0	0	0	0
260	Jahresergebnis	-230.100	95.700	-101.400	95.000	77.700	52.200	50.900
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Personalkosten)				169.100	172.500	177.600	183.000
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Sonst. Aufwendungen)				38.400	37.100	41.900	42.300
320	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				207.500	209.600	219.500	225.300
330	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-230.100	95.700	-101.400	-112.500	-131.900	-167.300	-174.400

Abwasserzweckverband Uelzen
Teilfinanzhaushalt Samtgemeinde Suderburg

Haushaltsjahr 2019

Nr.	Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2016	Jahres- ergebnis 2017	Ansatz Vorjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019	mittelfristige Ergebnis- u. 2020	Ansatz Ergebnis- u. Finanzplanung 2021	Ansatz 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit								
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	966.400	960.900	1.048.000	1.048.000	1.048.000	1.048.000	1.048.000
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	700	0	0	0	0	0
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	300	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	233.400	0	0	0	0	0
100	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	966.400	1.195.300	1.049.700	1.049.700	1.049.700	1.049.700	1.049.700
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit								
110	Auszahlungen für aktives Personal	-339.300	-241.400	-156.700	0	0	0	0
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0	0
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	-726.300	-487.300	-644.700	-593.300	-568.300	-578.300	-573.300
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-49.500	-56.900	-59.100	-72.500	-81.700	-84.300	-84.900
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-88.800	-156.800	-103.300	-92.600	-92.500	-92.600	-92.600
170	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.203.900	-942.400	-963.800	-758.400	-742.500	-755.200	-750.800
180	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-237.500	252.900	85.900	291.300	307.200	294.500	298.900
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	23.200	0	0	0	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	48.000	4.200	0	20.000	20.000	20.000	20.000
210	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
240	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit	48.000	27.400	0	20.000	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.500	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
260	Baumaßnahmen	-509.500	-569.500	-900.000	-1.320.000	-705.000	-545.000	-530.000
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-58.900	-32.300	-50.000	-30.000	0	0	0
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	-39.500	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
310	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-601.400	-601.800	-965.000	-1.365.000	-720.000	-560.000	-545.000
320	Saldo aus Investitionstätigkeit	-553.400	-574.400	-965.000	-1.345.000	-700.000	-540.000	-525.000
330	Finanzmittel-Überschuss/- Fehlbefund	-790.900	-321.500	-879.100	-1.053.700	-392.800	-245.500	-226.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
340	Aufnahme von Krediten	1.955.700	0	965.000	1.345.000	700.000	540.000	525.000
345	Aufnahme inneren Darlehen f. Invest.	0	0	0	0	0	0	0
350	Tilgung von Krediten	-1.171.600	-179.500	-216.100	-281.300	-325.200	-368.600	-405.200
355	Gewährung inneren Darlehen f. Invest.	0	0	0	0	0	0	0
360	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	784.100	-179.500	748.900	1.063.700	374.800	171.400	119.800
370	Änderung Zahlungsmittelbestand	-6.800	-501.000	-130.200	10.000	-18.000	-74.100	-106.300
Interne Leistungsbeziehungen								
385	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (Personalkosten)				-169.100	-172.500	-177.600	-183.000
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (sonst. Aufwendungen)				-38.400	-37.100	-41.900	-42.300
385	Saldo interne Leistungsbeziehungen				-207.500	-209.600	-219.500	-225.300
390	Finanzmittelveränderung Gesamt	-6.800	-501.000	-130.200	-197.500	-227.600	-293.600	-331.600

nachrichtlich: Der Finanzmittelbedarf wird über den Teilhaushalt Uelzen gedeckt.

Abwasserzweckverband Uelzen
Teilergebnishaushalt Overhead
 Haushaltsjahr 2019

Nr.	Bezeichnung	Jahres-	Jahres-	Ansatz	Ansatz	Ansatz		
		ergebnis	ergebnis	Vorjahr	Haushaltsjahr	mittelfristige Ergebnis-	u. Finanzplanung	
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
005	Ordentliche Erträge							
010	Steuern und ähnliche Abgaben				0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten				0	0	0	0
040	sonstige Transfererträge				0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte				0	0	0	0
060	privatrechtliche Entgelte				0	0	0	0
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				36.000	9.000	9.000	9.000
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				0	0	0	0
090	Aktivierete Eigenleistungen				0	0	0	0
100	Bestandsveränderungen				0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge				0	0	0	0
120	= Summe ordentliche Erträge				36.000	9.000	9.000	9.000
125	Ordentliche Aufwendungen				0	0	0	0
130	Aufwendungen für aktives Personal				1.656.000	1.689.100	1.739.800	1.792.000
140	Aufwendung für Versorgung				0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.				120.000	70.600	120.000	120.000
160	Abschreibungen				72.400	73.000	79.600	83.600
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0	0	0	0
180	Transferaufwendungen				0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen				220.000	229.000	220.000	220.000
200	= Summe ordentliche Aufwendungen				2.068.400	2.061.700	2.159.400	2.215.600
210	Ordentliches Ergebnis				-2.032.400	-2.052.700	-2.150.400	-2.206.600
220	Außerordentliche Erträge				0	0	0	0
230	Außerordentliche Aufwendungen				0	0	0	0
240	Außerordentliches Ergebnis				0	0	0	0
250	Jahresergebnis				-2.032.400	-2.052.700	-2.150.400	-2.206.600
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				2.032.400	2.052.700	2.150.400	2.206.600
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Personalkosten)							
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Sonst. Aufwendungen)							
320	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				2.032.400	2.052.700	2.150.400	2.206.600
330	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen				0	0	0	0

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilfinanzhaushalt Overhead

Haushaltsjahr 2019

Nr.	Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2017	Ansatz Vorjahr 2018	Ansatz Haushaltsjahr 2019	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2020	Ansatz 2021	2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
010	Steuern und ähnliche Abgaben			0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen			0	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen			0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte			0	0	0	0
050	privatrechtliche Leistungsentgelte			0	0	0	0
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			36.000	9.000	9.000	9.000
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen			0	0	0	0
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG			0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			0	0	0	0
100	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit			36.000	9.000	9.000	9.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
105	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit			0	0	0	0
110	Auszahlungen für aktives Personal			-1.656.000	-1.689.100	-1.739.800	-1.792.000
120	Auszahlungen für Versorgung			0	0	0	0
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.			-120.000	-70.600	-120.000	-120.000
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen			0	0	0	0
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			-220.000	-229.000	-220.000	-220.000
170	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit			-1.996.000	-1.988.700	-2.079.800	-2.132.000
180	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit			-1.960.000	-1.979.700	-2.070.800	-2.123.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
185	Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0
210	Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0
240	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
245	Auszahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0
260	Baumaßnahmen			0	0	0	0
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen			-30.000	-40.000	-30.000	-20.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit			-60.000	-60.000	-55.000	-35.000
310	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit			-90.000	-100.000	-85.000	-55.000
320	Saldo aus Investitionstätigkeit			-90.000	-100.000	-85.000	-55.000
330	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf			-2.050.000	-2.079.700	-2.155.800	-2.178.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
335	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0
340	Aufnahme von Krediten			0	0	0	0
345	Aufnahme inneren Darlehen f. Invest.			17.600	27.100	5.400	0
350	Tilgung von Krediten			0	0	0	0
355	Rückzahlung inneren Darlehen f. Invest.			0	0	0	-28.600
360	Saldo aus Finanzierungstätigkeit			17.600	27.100	5.400	-28.600
370	Änderung Zahlungsmittelbestand			-2.032.400	-2.052.600	-2.150.400	-2.206.600
Interne Leistungsbeziehungen							
385	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			2.032.400	2.052.600	2.150.400	2.206.600
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (Personalkosten)						
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (sonst. Aufwendungen)						
385	Saldo interne Leistungsbeziehungen			2.032.400	2.052.600	2.150.400	2.206.600
390	Finanzmittelveränderung Gesamt			0	0	0	0

Stellenplan Haushaltsjahr 2019

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahnbezeichnung und Amtsbezeichnungen	Bes.- Grupp e	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2019 insgesamt	insge- samt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2018 tatsäch- lich besetzt			Vermerke, Erläuterun- gen
					mit Be- amten	mit Per- sonen, die auf- grund ei- nes Ver- trages be- schäftigt sind	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gehobener Dienst								
1	Amtmann	A11	1	1	1	0	1	1) *
insgesamt			1	1	1	0	1	

* 1) ab 01.12.2017 derzeit unbesetzt

Stellenplan Haushaltsjahr 2019

Teil A: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2019	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Geschäftsführer	14	1	1	1	0	1) *
2	Betriebswirt/in	11	1	1	0	1	2) *
3	Bauingenieur	12	1	1	1	0	
4	Bauingenieur	11	3	3	3	0	
5	Bauingenieur	11	1	1	1	0	k.w. 1 Stelle ATZ bis 30.11.18
6	Bauingenieur	11	1	0	0	0	Bedarfsstelle Verbandsvergrößerung
7	Bauingenieur	10	1	1	1	0	ehem. Mitarbeiter SG Suderburg
8	Abwassermeister	9 B/9 B + Zulage	2	2	2	0	
9	Buchhaltung	9 A	1	1	0,90	0,10	
10	Techniker (sonst. Angestellte)	9 A	2	2	2	0	
11	Laborant oder Programmierer	8	1	1	0	1	1 Stelle ATZ bis 31.07.2015 Bedarfsstelle
12	Buchhaltung	8	1,9	0,9	0,9	0	1 Bedarfsstelle Verbandsvergrößerung
13	Verwaltung	6	1	1	0,41	0,59	derzeit 16 h/Woche
14	Technischer Zeichner	6	1	0	0	0	geplante Besetzung ab 01.07.19
15	Reinigungskraft	01	1	1	0,2	0,8	derzeit 8 h/Woche
16	Kläranlagenpersonal	6	10	9	8	2	1 Stelle mögliche Übernahme Befristung aus lfd. Nr. 17
17	Kläranlagenpersonal	5	2	2	2	0	1 Stelle derzeit befristet bis 20.06.2019
insgesamt			31,9	28,9	23,41	5,49	

*1) Neubewertung bzw. Zulage bei Aufgabenerweiterung/Verbandsvergrößerung bzw. Kooperationsvereinbarung (z.B. technische Betriebsführung)

* 2) voraussichtlich besetzt zum 01.01.2019

Stellenplan Haushaltsjahr 2019

Anhang: Dienstkräfte zur Probe- oder Ausbildungszeit Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Ent- gelts	vorgesehen im Haus- haltsjahr 2019	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2018	Erläute- rungen
1	2	3	4	5	6
1	Auszubildende Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungs- entgelt	3	1	
2	Praktikanten	Aufwandsver- gütung	1	0	

Abwasserzweckverband Uelzen

Investitionsprogramm Hansestadt Uelzen

Haushaltsjahr 2019

Investition	Name	VE im		Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
		Ansatz 2019	Haushalt 2019 für Auszahlung 2020			
10.01.	Erwerb von Grundstücken	30.000		30.000	30.000	30.000
10.03.	Arbeitsgeräte Technik	70.000		70.000	70.000	70.000
10.04.	Baukosten Kläranlage/ Maschinelle Anlagen	75.000		50.000	50.000	50.000
10.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen	70.000		60.000	60.000	60.000
10.06.	Endausbauten Kanalbau bei Erschließungen	50.000		50.000	50.000	50.000
10.07.	Grundstücksanschlüsse	130.000		130.000	130.000	130.000
10.09.	Planungskosten, Studien	60.000		60.000	60.000	60.000
10.20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	500.000	250.000	650.000	500.000	500.000
10.30.00	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes	1.180.000		500.000	750.000	1.000.000
10.40.	Sanierung von Altkanälen	1.130.000		600.000	500.000	500.000
Gesamtsumme Investitionen		3.295.000	250.000	2.200.000	2.200.000	2.450.000

Erläuterungen:

10.04.	Baukosten Kläranlage/Maschinelle Anlagen u.a.Rührwerke BB1, Zerkleinerer	65.000				
10.07.	Hausanschlusserneuerung (u.a.Alewinstr., Schillerstr.)	60.000				
10.20.	Bau und Erweiterung Kläranlage					
	Erweiterung MAP-Fällung (Wäscher)	90.000				
	Rinnenabdeckung Nachklärbecken 1	70.000				
	Erneuerung Heizungsanlage	200.000				
	Belüfterplatten BB2	70.000				
	Faulschlammeleitung Faulturm bis SEA	55.000				
	Automatisierung Rechen/Sandfang (Hochwasser)	15.000				
	Ing.Honorar Klärschlamm-trocknung (VE)		250.000			
10.30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes					
	Wohngebiet OT Westerweyhe, Stadtberg Iva	20.000				
	Wohngebiet OT Oldenstadt, Zum Deinefeld	200.000				
	Gewerbegebiet Störtenbüttler Weg	810.000				
	Wohngebietsverdichtung (u.a. Bernhard-Nigebuhr Str., Ämterzentrum)	150.000				
	mittelfristige Finanzplanung: Gg Hafen Ost, Wg Eschenkamp/Oldenstadt West					
10.40.	Sanierung von Altkanälen					
	Erneuerung RW-Kanal Im Neuen Felde (rd. 110m)	220.000				
	Trennkanales Kaiserst./Teil St. VitiStr.(rd. 140m)	350.000				
	Regenwasserkanal Alewinstr. (rd. 365m)	270.000				
	Regenwasserkanal Schillerstr.(rd. 220m)	210.000				
	Inlinermaßnahmen (rd.200m)	80.000				

Abwasserzweckverband Uelzen Investitionsprogramm SG Suderburg

Haushaltsjahr 2019

Investition	Name	VE im Haushalt 2019 für Auszahlung				
		Ansatz 2019	2020	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Investition	Name					
20.01.	Erwerb von Grundstücken	15.000		15.000	15.000	15.000
20.02.	Hardware und Software, Kanalkataster	30.000		0	0	0
20.03.	Arbeitsgeräte Technik	20.000		20.000	20.000	20.000
20.04.	Baukosten Kläranlage/ Maschinelle Anlagen	665.000		185.000	150.000	115.000
20.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen	65.000		50.000	40.000	60.000
20.06.	Endausbauten Kanalbau bei Erschließungen	20.000		20.000	20.000	20.000
20.07.	Grundstücksanschlüsse	75.000		75.000	50.000	50.000
20.09.	Planungskosten, Studien	30.000		30.000	30.000	30.000
20.20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	10.000		50.000	10.000	10.000
20.30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes	135.000		75.000	75.000	75.000
20.40.	Sanierung von Altkanälen	300.000		200.000	150.000	150.000
Gesamtsumme Investitionen		1.365.000	0	720.000	560.000	545.000

Erläuterungen:

20.02.	Hardware und Software, Kanalkataster u.a.Vermessung extern/intern	30.000				
20.04.	Baukosten Kläranlage/Maschinelle Anlagen (insgesamt) Erneuerung Feinstabrechen mit Rechenwaschgutpresse Maßnahmen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) davon: Kläranlage Suderburg Kläranlage Einke Kläranlage Gerdau, Überleitung nach Hansen	60.000 5.000 600.000				
20.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen Ersatzpumpen und Optimierung PW Bohlsen Ringstr., Neubau PW Bohlser Mühle, Bauwerk PW Graulingen Leistungsmessungen Pumpwerke	30.000 20.000 15.000				
20.07.	nachträgliche Übergabeschächte und Grundstücksanschlüsse Z.B Baugebiet oder nachträgliche Anschlüsse					
20.09.	Planungskosten, Studien u.a. Alarmplan, Ex-Schutzpläne, Kläranlagenüberleitung					
20.30.	Planung Bau und Erweiterung Kanalnetz Wohnbaugebiet OT Gerdau, 2.BA Wohngebietsverdichtung	85.000 50.000				
20.40.	Sanierung von Altkanälen OT Bohlsen und OT Holxen Inliner offene Baumaßnahmen Berstlining OD Holxen	40.000 80.000 120.000 60.000				

Abwasserzweckverband Uelzen Investitionsprogramm Overhead

Haushaltsjahr 2019

Investition	Name	VE im Haushalt 2019 für Auszahlung				
		Ansatz 2019	2020	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Investition	Name					
	Hardware und Software	60.000		60.000	55.000	35.000
	Fahrzeuge	30.000		40.000	30.000	20.000
Gesamtsumme Investitionen		90.000	0	100.000	85.000	55.000

Erläuterungen:

20.02.	Hardware und Software, Kanalkataster u.a.Vermessung extern/intern	30.000
10.08.	Fahrzeuge Ersatzbeschaffung Caddy	30.000

Abwasserzweckverband Uelzen
Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft für Kommunen für das Haushaltsjahr 2019

Allgemeine Angaben:

Kommune: Stadt Uelzen Samtgemeinde Suderburg
 Einwohnerzahl (Stichtag 30.06. des lfd. Jahres): 33.776 6.804

Ergebnishaushalt und -planung:

	2. Vorjahr 2017	1. Vorjahr 2018	Haushaltsjahr 2019	1. Folgejahr 2020	2. Folgejahr 2021	3. Folgejahr 2022
Gesamterträge	8.964.900	8.699.200	8.459.300	8.430.000	8.428.400	8.428.400
Gesamtaufwand	7.665.400	8.382.200	8.644.300	8.483.800	8.589.900	8.578.900
Gesamtergebnis	1.299.500	317.000	-185.000	-53.800	-161.500	-150.500

Entwicklung der Fehlbeträge (-): (entfällt)

	2. Vorjahr 2017	1. Vorjahr 2018	Haushaltsjahr 2019	1. Folgejahr 2020	2. Folgejahr 2021	3. Folgejahr 2022
Ordentliches Ergebnis						
Deckung						
a) Überschuss außerordentliches Ergebnis						
b) Überschussrücklagen						
c) Vortrag in der Bilanz						
Außerordentliches Ergebnis						
Deckung						
a) Überschuss außerordentliches Ergebnis						
b) Überschussrücklagen						
c) Vortrag in der Bilanz						

Schuldenlage und -entwicklung

	2. Vorjahr 2017	1. Vorjahr 2018	Haushaltsjahr 2019	1. Folgejahr 2020	2. Folgejahr 2021	3. Folgejahr 2022
Liquiditätskredit - Stand zum 31.12.	0	0	0	0	0	0
Investiver Kreditstand zum 31.12.	16.060.533	14.520.883	15.955.433	18.498.533	19.101.233	19.464.833
Kreditaufnahme im lfd. Jahr (ohne Umschuldung)	0	2.965.000	4.299.000	2.559.000	2.399.000	2.634.000
Tilgung im lfd. Jahr (ohne Umschuldung)	1.539.700	1.530.400	1.755.900	1.956.300	2.035.400	1.959.500
Neuverschuldung im lfd. Jahr:	-1.539.700	1.434.600	2.543.100	602.700	363.600	674.500

Bilanz:

	letzte vorliegende Schlussbilanz zum 31.12.2017	vorletzte vorliegende Schlussbilanz zum 31.12.2016
Nettoposition gesamt	38.908.671	37.684.079
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.299.396	327.389
Fehlbeträge aus Vorjahren gesamt Davon: Fehlbetrag des Jahres 2018	0	0

Ergänzende Informationen: (entfällt)

	Vorjahr 2018	2. Vorjahr 2017	3. Vorjahr 2016
Erhaltene Bedarfszuweisungen			

	Haushaltsjahr 2019	Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse
Hebesatz Grundsteuer A		
Hebesatz Grundsteuer B		
Hebesatz Gewerbesteuer		

	Durchschnittswert der letzten drei Jahre 2016 bis 2019	Durchschnittswert der Vergleichsgruppe 2016 bis 2019
Steuereinnahmekraft je Einwohnerin oder Einwohner		

	zum 31.12.2019	Durchschnittswert der Vergleichsgruppe zum 31.12.2019
Investive Verschuldung je Einwohnerin oder Einwohner		

Kennzahlen: (entfällt)

Kennzahl	Angaben des Vor- Vorjahres	Angaben des Vorjahres	Ermittlung des Jahres
Steuerquote			
Allgemeine Umlagequote			
Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen			
Personalintensität			
Abschreibungsintensität			
Zinslastquote			
Liquiditätskreditquote			
Reinvestitionsquote			
Fremdkapitalquote			

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2019 -Euro-	2020 -Euro-	2021 -Euro-	2022 -Euro-
1	2	3	4	5
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	250.000,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	250.000,00	0,00	0,00
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionstätigkeit	4.750.000,00	3.020.000,00	2.845.000,00	3.050.000,00

davon Uelzen:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2019 -Euro-	2020 -Euro-	2021 -Euro-	2022 -Euro-
1	2	3	4	5
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018		0,00	0,00	0,00
2019		250.000,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	250.000,00	0,00	0,00
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionstätigkeit	3.295.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00	2.450.000,00

davon Suderburg:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2019 -Euro-	2020 -Euro-	2021 -Euro-	2022 -Euro-
1	2	3	4	5
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionstätigkeit	1.365.000,00	720.000,00	560.000,00	545.000,00

davon Overhead:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2019 -Euro-	2020 -Euro-	2021 -Euro-	2022 -Euro-
1	2	3	4	5
2017	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	0,00	0,00	0,00	0,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionstätigkeit	90.000,00	100.000,00	85.000,00	55.000,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Art der Schulden (Gesamt)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2018 - 1000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2019 - 1000 Euro-
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.520	15.918
Liquiditätskredite	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	667	1.000
Sonstige Verbindlichkeiten	8	13
Gesamtsumme der Schulden	15.195	16.931

Art der Schulden (Teilbereich Hansestadt Uelzen)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2018 - 1000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2019 - 1000 Euro-
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.171	12.822
Liquiditätskredite	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	492	950
Sonstige Verbindlichkeiten	8	9
Gesamtsumme der Schulden	12.671	13.781

Art der Schulden (Teilbereich Samtgemeinde Suderburg)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2018 - 1000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2019 - 1000 Euro-
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.349	3.096
Liquiditätskredite	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	94	50
Sonstige Verbindlichkeiten	0	4
Gesamtsumme der Schulden	2.443	3.150

Art der Schulden (Teilbereich Overhead)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2018 - 1000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2019 - 1000 Euro-
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0
Liquiditätskredite	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	81	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Gesamtsumme der Schulden	81	0

Abwasserzweckverband Uelzen
Bilanz zum 31. Dezember 2017



Währung Euro

Rubrikennr.		Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017	Saldo Geschäftsjahr 2017 31.12.2017
AKTIVA	AKTIVA		
1.	Immaterielles Vermögen	145.567,72	118.648,46
1.2	Lizenzen	145.567,72	118.648,46
1.3.	Ähnliche Rechte		
1.4.	Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse		
1.6.	Sonstiges immaterielles Vermögen		
2.	Sachvermögen	52.401.852,47	52.028.125,60
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.124.837,96	8.437.339,46
2.3	Infrastrukturvermögen	39.773.778,16	38.657.943,70
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	3.044.971,20	3.711.565,64
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	197.704,11	180.043,99
2.8	Vorräte	5.400,00	5.400,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.255.161,04	1.035.832,81
3.	Finanzvermögen	584.343,12	1.218.183,60
3.6	Öff.-rechtl. Forderungen	501.012,75	1.165.499,69
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	83.330,37	52.683,91
4.	Liquide Mittel	6.399.844,69	1.250.217,21
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	254,64	3.518,01
SU AKTIVA	Summe Aktiva	59.531.862,64	54.618.692,88

PASSIVA	Passiva		
1.	Nettoposition	37.684.079,36	38.908.671,47
1.1	Basis-Reinvermögen	10.437.859,92	10.437.859,92
1.1.1	Reinvermögen	10.437.859,92	10.437.859,92
1.2	Rücklagen	10.988.363,98	10.988.363,98
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	2.270.327,04	2.270.327,04
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerord. Ergebnisses	35.660,53	35.660,53
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	8.682.376,41	8.682.376,41
1.3	Jahresergebnis	-230.146,94	1.069.248,76
1.3.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-230.146,94	1.069.248,76
1.3.4	Gewinnabführung		
1.4	Sonderposten	16.488.002,40	16.413.198,81
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.719.984,56	3.499.727,90
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	11.473.967,53	11.619.420,60
1.4.3	Gebührenaussgleich	1.294.050,31	1.294.050,31
2.	Schulden	21.615.162,03	15.196.803,32
2.1	Geldschulden	16.131.301,48	14.520.838,06
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	16.060.533,00	14.520.838,06
2.1.3	Liquiditätskredite	70.768,48	
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.467.805,70	667.725,40
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	16.054,85	8.239,86
2.5.1	Durchlaufende Posten	2.090,94	
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	2.090,94	
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	13.963,91	8.239,86
3.	Rückstellungen	232.621,25	513.218,09
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		7.468,60
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	161.802,00	82.948,00
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	11.904,25	67.671,70
3.8	Andere Rückstellungen	58.915,00	355.129,79
SU PASSIVA	Summe Passiva	59.531.862,64	54.618.692,88

Budgetregeln und Deckungsvermerke

1. Budgets

Budgets werden auf der Ebene der Teilhaushalte wie folgt gebildet:

Budget Abwasser- und Regenwasserbeseitigung Hansestadt Uelzen
Budget Abwasserbeseitigung Samtgemeinde Suderburg
Budget Overhead kaufmännische und technische Betriebsführung

Die Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget.

Gemäß § 19 Abs. 1 KomHKVO sind die Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen einschließlich der Haushaltsreste gegenseitig deckungsfähig. Aufwendungen und Auszahlungen sind gem. § 20 Abs. 2 KomHKVO in notwendiger Höhe übertragbar.

Verantwortlich für die Budgets ist die Geschäftsführung des Zweckverbandes.

2. Deckungsvermerke

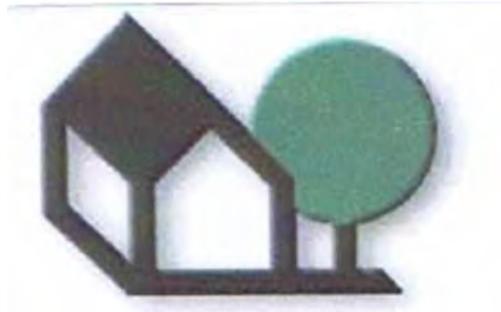
Folgende Ansätze sind auf Ebene des Gesamthaushalts gegenseitig deckungsfähig:

- Abschreibungen und Auflösungserträge aus Sonderposten
- Aufwendungen für aktives Personal sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Anmerkung: Notwendigkeit der gegenseitigen Deckung ergibt sich daraus, dass für die einzelnen Arbeiten am Kanalnetz zum Teil eigenes Personal, zum Teil aber auch externe Dienstleister eingesetzt werden

IV.

Einzeldarstellung der kleineren Beteiligungen der Hansestadt Uelzen



Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Lönsstr. 2a
29525 Uelzen



Gesellschafter: Hansestadt Uelzen

2 % (26.000,00 €)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zusammensetzung der Organe: Vorstand	Personalstand						
<p>Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder mittels eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.</p> <p>Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen, Beteiligungen sind zulässig.</p> <p>Eingetragen: AG Lüneburg Register: Lüneburg, Nr. 120055 Gründung: 21.06.1013</p>	<p>Der Vorstand besteht gemäß § 21 Abs. 1 der Satzung aus mindestens 3 Mitgliedern, die auf die Dauer von 5 Jahren bestellt werden. Der Vorstand leitet die Genossenschaft unter eigener Verantwortung. Die Vorstandmitglieder sind nebenamtlich tätig.</p> <p>Die Vorstandsmitglieder: Rüdiger Proest, -Vorsitzender- Rechtsanwalt Wolfgang Niebuhr, Staatlich geprüfter Betriebswirt Herr Andreas Richter, Sparkassenbetriebswirt</p> <p>Aufsichtsrat Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden satzungsgemäß für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Werner Timm -Vorsitzender-Steuerberater Herr Edmund Lentzen, -stellv. Vorsitzender-, Rentner Heike Buß, Sparkassenbetriebswirtin Wolfgang Wiesener, Betriebsschlosser Joachim Schulze, Industriemechaniker Karl-Michael Tippe, Verkaufsleiter Wolfgang Tinz, Verlagsangestellter Stephan Brinkmann, Versicherungskaufmann Jens Reimann, Kommunikationselektroniker</p> <p>Geschäftsführung Herr Wolfgang Niebuhr</p>	<table border="0"> <tr> <td>2015</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>2016</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>9</td> </tr> </table>	2015	9	2016	9	2017	9
2015	9							
2016	9							
2017	9							

Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Lönsstr. 2a
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen		
Bilanz	2017 €	2016 €
Aktiva		
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5,51	5,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	16.628.560,20	16.837.996,58
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	150.074,24	156.556,94
3. Grundstücke ohne Bauten	43.953,16	62.629,93
4. Maschinen	541,02	840,02
5. Betriebs-u. Geschäftsausstattung	3.970,02	7.413,02
6. Anlagen im Bau	0,00	0,00
7. Geleistete Anzahlungen	169.492,12	0,00
B Umlaufvermögen		
I. Andere Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	287.849,13	291.397,17
2. Andere Vorräte	90.742,13	63.569,83
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	11.936,39	12.400,65
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.768,07	2.988,82
III. Flüssige Mittel		
1. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten	375.507,91	452.999,18
	17.770.399,90	17.888.797,65

Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Lönsstr. 2a
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen		
Bilanz	2017 €	2016 €
Passiva		
A	Eigenkapital	
I.	Geschäftsguthaben	
1.	der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	
	46.817,34	48.225,00
2.	der verbleibenden Mitglieder	
	1.298.038,39	1.261.030,27
3.	aus gekündigten Geschäftsanteilen	
	0,00	0,00
	Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile 5.448,12 €	
II.	Ergebnisrücklagen	
1.	Gesetzliche Rücklage	
	1.311.000,00	1.283.000,00
	davon aus Jahresüberschuss	
	Geschäftsjahr eingestellt 12.000,00 €	
2.	Bauerneuerungsrücklage	
	3.080.000,00	3.080.000,00
	davon aus Jahresüberschuss	
	Geschäftsjahr eingestellt 0,00 €	
3.	Andere Ergebnisrücklagen	
	6.189.235,41	6.135.026,08
	davon aus Bilanzgewinn des Vorjahres	
	eingestellt 54.209,33 €	
III.	Bilanzgewinn	
1.	Jahresüberschuss	
	275.211,63	115.177,06
2.	Einstellung in Ergebnisrücklagen	
	-28.000,00	-12.000,00
B	Rückstellungen	
1.	Rückstellungen für Pensionen	
	928.244,87	922.615,00
2.	Steuerrückstellungen	
	2300,00	4.180,65
3.	Sonstige Rückstellungen	
	29.917,00	29.907,00
C	Verbindlichkeiten	
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
	4.125.595,01	4.422.808,15
2.	Erhaltene Anzahlungen	
	416.225,98	363.813,05
3.	Verbindlichkeiten aus Vermietung	
	20.894,98	19.079,59
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	
	68.520,80	208.629,70
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	
	6.398,49	7.306,10
	davon aus Steuern 0,00 €	
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €	
	17.770.399,90	17.888.797,65

Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Lönsstr. 2a
29525 Uelzen



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	3.711.094,15	3.533.242,58
2. Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1.012,11	1.112,07
3. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-3.548,04	36.843,29
4. Sonstige betriebliche Erträge	21.077,44	28.722,56
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	2.011.212,65	2.130.998,76
6. Rohergebnis	1.718.423,01	1.468.921,74
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	423.158,90	411.899,88
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung 25.495,65 €)	142.450,09	103.380,82
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	513.962,61	483.144,67
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	141.389,75	125.100,59
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,84	34,59
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zuführung zur Pensionsrückstellung 36.944,00 €	109.995,99	118.791,55
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.604,14	3.057,57
13. Ergebnis nach Steuern	380.867,37	223.581,25
14. Sonstige Steuern	105.655,74	108.404,19
15. Jahresüberschuss	275.211,63	115.177,06
16. Einstellungen in Ergebnismrücklagen	28.000,00	12.000,00
17. Bilanzgewinn	247.211,63	103.177,06

Lagebericht

Die Wohnungen werden aussch. an Mitglieder der Genossenschaft vermietet. Nach wie vor stagniert die Nachfrage nach günstigem, gut ausgestattetem und modernen Wohnraum auf kontinuierlich hohem Niveau. Infolgedessen müssen Mietinteressenten derzeit wieder mit Wartezeiten auf den angefragten Wohnraum rechnen. Das Geschäftsmodell der Baugenossenschaft Uelzen eG ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, dies geschieht durch die dauerhafte Nutzung zufriedener Mitglieder, die umsichtig mit dem Wohnungsbestand umgehen und gute Nachbarschaft pflegen.

Unsere kontinuierlich hohen Bestandsinvestitionen orientieren sich am Nachfrageverhalten sowie an dem Zustand der Bausubstanz. Nennenswerte Leerstände waren nicht zu verzeichnen und sind augenblicklich auch nicht zu erwarten. Die Fluktuationsrate betrug 8,6% (Vorjahr 9,0%).

Trotz der sehr hohen Ausgaben für Instandhaltung des Wohnungsbestandes erzielten wir ein positives Jahresergebnis. Der Jahresüberschuss ist angemessen und auskömmlich, sodass neben den Dividendenzahlungen auch noch Einstellungen in die Rücklagen möglich waren. Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft ist als überaus solide einzustufen und konnte im Geschäftsjahr weiter verbessert werden.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 275.211,63€ (Vorjahr 115.177,06€) ab. Davon sind 28.000,00€ der gesetzlichen Rücklage zuzuführen. Der Anstieg ist auf eine Steigerung der Sollmiete (+ 167 T €) und einem leichten Rückgang bei den Instandhaltungskosten (-94 T €) zurückzuführen.

Am 31. Dezember 2017 hatte die Genossenschaft 1.472 Mitglieder mit 5.041 Anteilen. Die Geschäftsguthaben der Mitglieder erhöhten sich im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres um 37.008,12 €, während sich die rückständigen fälligen Mindestzahlungen um 3.772,51 € auf 1.675,61 € verminderten. Nach Bilanzfeststellung durch die Mitgliederversammlung müssen innerhalb der satzungsgemäßen Frist 47.597,34 € (einschließlich 780,00 € für in früheren Jahren verstorbene Mitglieder) Auseinandersetzungsguthaben ausgezahlt werden. Die Haftsumme beträgt 1.310.660,00 € (Vorjahr 1.277.900,00 €).

Die Finanzplanung unseres Unternehmens ist vorrangig darauf ausgerichtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb sowie gegenüber den finanzierenden Kreditinstituten nachkommen zu können.

Die Zahlungsströme werden so gestaltet, dass neben einer angemessenen Dividendenzahlung weitere Liquidität für Instandhaltung und Modernisierung unseres Wohnungsbestandes sowie für Neubau und eventuelle Erwerbsinvestitionen zur Verfügung steht. Unsere Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich in der Euro-Währung, so dass Währungsrisiken nicht bestehen. Swaps, Caps und andere Finanzinstrumente werden nicht in Anspruch genommen. Bei den für die Finanzierung des Anlagevermögens hereingenommenen langfristigen Fremdmitteln handelt es ausschließlich um Annuitätendarlehen mit Restlaufzeiten zwischen 6 und 8 Jahren. Zinsänderungsrisiken halten sich durch steigende Tilgungsanteile zusätzlich in beschränktem Rahmen. Die Überwachung ist in das Risikomanagement integriert.

Aktuell und in absehbarer Zeit bestehen keine akuten Preisänderungsrisiken, da die Mieten durch die Dauernutzungsverträge langfristig und für künftige Jahre festgelegt sind. Mietentwicklungsmöglichkeiten sind in nicht ausgeschöpften Mietobergrenzen zu finden, die mittelfristig zu höheren Erlösen führen können.

Für die nächsten 2 Jahre rechnen wir mit leicht steigenden Ertragsüberschüssen. (Vollauswirkung der Anpassung der Bestandsmieten in 7/2017 und Erhöhung der Neuvertragsmieten). Weiterhin gehen wir davon aus, dass die Vermietungssituation sowie die Investitionen in den Bestand konstant bleiben und die politischen Rahmenbedingungen für die Immobilienwirtschaft sich nicht wesentlich verschlechtern.

Wohnungsbewirtschaftung

Die Genossenschaft bewirtschaftete am 31.12.2016 folgenden aus der Anlage ersichtlichen Hausbesitz:

	Gebäude	WE	gewerbliche Räume	Garagen/ Carports
Wohngebäude, errichtet vor dem 21.06.1948	132	409		
nach dem 20.06.1948 (davon auf Erbbaugrundstücken)	86 (9)	576 (57)	5	170 (15)
Verwaltungsgebäude	1		2	5
	<u>219</u>	<u>985</u>	<u>7</u>	<u>175</u>

Im Berichtsjahr 2017 hat es folgende Bestandsveränderungen gegeben:

Die Anzahl der Häuser hat sich nicht verändert. Es wurden 5 WE (Dachgeschoss) in verschiedenen Verwaltungseinheiten aufgelöst. Hier war eine wirtschaftliche Modernisierung nicht zu vertreten. Die Wohnfläche hat sich durch die vorgenannte Maßnahme auf 57.553 m³ verringert. Die Anzahl der Mieterwechsel ist gegenüber 2016 um 3 auf 85 Mieterwechsel gesunken. Dabei wechselten 12 Mitglieder (Vorjahr 13 Mitglieder) innerhalb des eigenen Bestandes.

Vermietungsbedingten Leerstand hat es im Berichtsjahr nicht gegeben. Zum Ende des Jahres 2017 lag die Vermietungsquote wieder bei 100%.

Für das Jahr 2017 ergibt sich eine Fluktuationsrate von 8,6% (Vorjahr 9,0%). Nach heutiger Einschätzung erwarten wir für 2018 eine ähnliche Wechselrate.

Der angekündigte Baubeginn in der Niendorfer Str. 2 musste mehrfach verschoben werden (Planungsänderung der Stellplätze Baugrunduntersuchungen und behördliche Auflagen des Denkmalschutzes) und konnte erst zum Ende des Jahres begonnen werden.

Für die Modernisierung der Waldstr. 29-33 (Dacherneuerung mit Dämmung und Fassadensanierung) wurden insgesamt 166.929,77€, davon 121.818,24€ aktivierungspflichtig aufgewendet. Zusätzlich wurden 6 Fahrradstellplätze am Carport in der Dieterichsstr. 27/29 für 2.662,02€ angebaut und der zusätzliche Ausbau im Dachgeschoss im Baumschulenweg kostete 9.467,87 €. Für die Planungs- und Bauvorbereitungskosten der Niendorfer Str. 2 wurden in 2017 150.815,35 € aufgewendet. Sämtliche Kosten für Modernisierung und Bauvorbereitung erfolgten zu 100% aus Eigenmitteln.

Für die Fenstererneuerungen im Damaskeweg 1-8 und der Erich-Klabunde.Str. 7/8 wurden ebenfalls aus Eigenmitteln 117.486,19 € aufgewendet.

Bei der Planung von baulichen Maßnahmen war permanent zwischen den technischen Notwendigkeiten, dem Nachfrageverhalten der Nutzer und den wirtschaftlichen Möglichkeiten der Genossenschaft abzuwägen. Diese hohen Investitionen in den Immobilienbestand sind alternativlos, sichern sie doch eine nachhaltige Vermietbarkeit, Mieterzufriedenheit und eine sehr niedrige Leerstandsquote.

Vermögenslage

Das Reinvermögen hat um 261.844,36 € zugenommen und das Gesamtvermögen um 118.397,75 € abgenommen.

Den planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von 513.962,61 € stehen Investitionen und Anschaffungen in Höhe von 445.116,88 € gegenüber.

Beim Umlaufvermögen verminderten sich die unfertigen Leistungen um 3.548,04 €, die anderen Vorräte erhöhten sich um 27.172,30 €, die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um 4.779,25 €. Die flüssigen Mittel nahmen um 77.491,27 € ab.

Die Forderungen aus Vermietung verringerten sich um 464,26 € auf 11.936,39 €.

Kapitalstruktur

Der Anteil der in den Verbindlichkeiten enthaltenen Dauerfinanzierungsmittel beträgt 4.125.595,01 €, das sind 23,2 % vom Gesamtkapital (Vorjahr 4.422.808,15 €, 24,7 %)

Ausblick

Wir werden unseren Kurs der nachhaltigen Investitionen in unseren Kernbeständen konsequent weiter fortsetzen. Dabei setzen wir auch auf gezielten Neubau oder Ankauf, um unseren Mitgliedern auch in Zukunft ein adäquates Angebots-Portfolio bieten zu können.

Das Bauvorhaben in der Niendorfer Str. 2 ist zum Ende des Jahres 2017 begonnen worden. Behördliche Auflagen und witterungsbedingte Unterbrechungen verschieben die Bezugsfertigkeit in das 2. Quartal 2019.

Das Dach in der Alewinstr. 36, 36a und Dieterichstr. 25 wird erneuert und gedämmt, ebenso erhalten die Häuser in der Goethestr. 11 – 15 einen neuen Anstrich. Weiterhin werden in drei Wirtschaftseinheiten neue Fenster eingebaut.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für unsere Unternehmensgröße und Organisationsstruktur ist ein angemessenes Risikomanagementsystem installiert. Die Hauptzielsetzung des Risikomanagements beinhaltet dauerhaft die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. Auch für die nahe Zukunft erwarten wir eine günstige Entwicklung um Wohnungsmarkt mit punktuell leicht steigenden Mieten und zusätzlicher Neubautätigkeit.

Aufgrund unserer sehr soliden und konservativen Gesamtaufstellung sind unsere Erträge sehr gut berechenbar. Wie in den Vorjahren werden wir weiterhin einen großen Teil der operativ erwirtschafteten Erlöse für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen aufwenden. Hierdurch gewinnt unser Wohnungsbestand weiter an Attraktivität.

Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben können, wurden im Berichtsjahr nicht festgestellt und sind auch für das Jahr 2018 nicht erkennbar.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht ergeben.

Verteilung des Bilanzgewinns

a)	4,0 % Dividende auf 1.260.250,27 € Geschäftsguthaben am 01.01.2017	50.410,01 €
b)	Zuweisung zur freien Rücklage	<u>196.801,62 €</u>
		247.211,63 €



Osthannoversche
Eisenbahn AG

Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE) Celle

Biermannstr. 33
29221 Celle



Grundkapital und Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 21.034.036,70 €
Es ist eingeteilt in 822.780 nennbetragslose Stammaktien.
Hauptgesellschafter Netinera-Bachstein GmbH, Celle (87,507 %)
Landkreis Celle (5,772 %)
Landkreis Gifhorn (1,782 %)
Landkreis Lüneburg (1,542 %)
Stadt Celle (1,220 %)
Landkreis Soltau-Fallingb. (1,194 %)
Hansestadt Uelzen (0,697 %)
Stadt Wittingen (0,258 %)
Flecken Brome (0,028 %)

<p>Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks</p>	<p>Zusammensetzung der Organe:</p>	<p>Personalstand</p>
<p>Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb folgender Eisenbahnen des allgemeinen Verkehrs:</p>	<p>Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern. Der Landkreis Celle, der Landkreis Gifhorn, der Landkreis Harburg, der Landkreis Lüneburg, der Landkreis Soltau-Fallingb., die Stadt Celle, die Stadt Lüneburg, die Hansestadt Uelzen, die Stadt Wittingen und die Gemeinde Brome (kommunale Aktionäre) sind berechtigt, ein gemeinsames Aufsichtsratsmitglied in den Aufsichtsrat zu entsenden (persönliches Entsendungsrecht). Die jeweiligen Aktionäre wählen dieses Mitglied im Rahmen der Gesellschafterversammlung aus ihrer Mitte.</p>	<p>2016 203 2017 203</p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Celle – Wittingen 2. Beedenb. – Mariaglück 3. Celle – Soltau 4. Beckedorf – Munster 5. Soltau Lüneburg 6. Soltau Neuenkirchen 7. Winsen – Hützel 8. Winsen – Niedermarschacht 9. Lüneburg – Bleckede 10. Wittingen – Oebisfelde 	<p>Vorstand Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft. Herr Wolfgang Kloppenburg, Worpsswede, Vorstandsvorsitzender (bis 12/17) Herr Jost Knebel, Bendestorf, Vorstandsvorsitzender (ab 01/18) Herr Dipl.-Ing. Jan Behrendt, Celle</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • nach Maßgabe der erteilten Genehmigungen • der Bau, Betrieb und die Verwaltung anderer Eisenbahnen und Verkehrsunternehmungen • der Erwerb des Eigentums an Eisenbahnen und sonstigen Verkehrsunternehmungen und die Beteiligung an solchen, • die Beförderung von Personen und Gütern auch mit Kraftfahrzeugen, • die Ausführungen von Geschäften aller Art, die dem Zwecke der Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar förderlich sind und die Beteiligungen an solchen Geschäften 	<p>Aufsichtsrat Alexander Sterr, Gf. NETINERA, Berlin, Vorsitzender Herr Jost Knebel, NETINERA Deutschland GmbH, Berlin (bis 11/2017) Landrat Klaus Wiswe, Celle, 1. stellvertr. Vorsitzender Hans Jürgen Hauschild, Buxtehude, 2. stellvertr., Vorsitzender Michael Fuhlich, Hamburg Andre Knispel, Lüneburg Enrico Besing, Neu Wulmstorf Andreas Panczyk, Kalbe Philipp Dulce, Syndikusanwalt NETINERA (bis 08/17) Herr Dr. Heiko Piesbergen, Syndikusanwalt NETINERA Deutschland GmbH, Berlin Dr. Benedikt Peter, NETINERA, Berlin Markus Resch, NETINERA, Berlin Paolo Bialetti, NETINERA, Berlin</p>	

Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE) Celle

Biermannstr. 33
29221 Celle



Entwicklung der Bilanzen

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA

	Stand am 31.12.2017		Stand am 31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	106.271,75	106.271,75	163.370,76
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit			
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.603.936,37		11.945.311,49
b) Bahnkörpern und Bauten des Schienenweges	2.424.168,81		2.526.112,94
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	1.314.033,81		11.625.354,53
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	1.038.367,33		256.801,83
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.980.895,12		2.922.896,31
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	129.252,66		447.539,74
		29.490.654,00	29.724.106,84
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.719.224,94		9.014.999,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	157.275,00		157.275,00
3. Beteiligungen	1.112.129,20		599.400,20
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	286.334,53		265.918,04
		8.274.963,67	10.067.592,73
		37.871.889,42	39.955.070,33
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.968.817,17		1.998.036,84
2. Unfertige Leistungen	980.514,72		949.584,63
		2.949.331,89	2.947.621,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.389.284,03		3.537.993,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	79.001.245,70		62.652.863,15
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.310,52		32.113,32
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.867.422,66		2.169.102,45
		86.288.262,91	68.392.072,61
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		166.800,29	47.364,23
		89.404.395,09	71.387.058,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten		25.878,35	53.176,93
		127.302.162,85	111.395.305,57

Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE) Celle

Biermannstr. 33
29221 Celle



Entwicklung der Bilanzen

Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVA

		Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		21.034.036,70	21.034.036,70
II. Kapitalrücklage		7.311.137,49	7.311.137,49
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	203.417,99		203.417,99
2. Andere Gewinnrücklagen	1.250.476,14		1.250.476,14
		1.453.894,13	1.453.894,13
IV. Bilanzgewinn		10.814.455,59	6.241.583,46
		<u>40.613.523,91</u>	<u>36.040.657,78</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		6.323.046,80	2.376.888,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	865.036,00		858.183,00
2. Steuerrückstellungen	2.510.543,73		796.993,87
3. Sonstige Rückstellungen	4.259.287,88		4.266.975,52
		7.634.867,61	5.922.162,39
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.293.621,51		2.822.397,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
€ 534.899,21 (im Vorjahr: € 528.776,14)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 1.758.722,30 (im Vorjahr: € 2.293.621,51)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 754.550,51 (im Vorjahr: € 1.395.354,05)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.991.507,20		1.150.251,95
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
€ 2.991.507,20 (im Vorjahr: € 1.150.251,95)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.261.833,66		57.417.131,28
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
€ 66.261.833,66 (im Vorjahr: € 57.417.131,28)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.625,00		635,94
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
€ 12.625,00 (im Vorjahr: € 635,94)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.129.449,49		631.158,20
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
€ 1.129.449,49 (im Vorjahr: € 631.158,20)			
- davon aus Steuern: € 134.473,58 (im Vorjahr: € 99.631,53)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
€ 0,00 (im Vorjahr: € 35.776,04)			
		<u>71.689.036,86</u>	<u>62.071.575,02</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		41.697,68	34.022,38
		<u>122.302.162,86</u>	<u>111.395.305,57</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017**

	Vorjahr	
	€	€
1. Umsatzerlöse	25.193.755,70	20.605.011,19
2. Bestandsveränderung	30.930,09	90.108,95
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	160.638,72	459.995,80
4. Sonstige betriebliche Erträge	9.102.634,59	5.492.850,38
	34.488.019,10	26.647.966,32
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.043.903,48	2.919.527,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.696.049,65	2.189.855,36
	11.739.953,13	5.109.383,06
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.658.684,74	8.285.982,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 802.471,50 (im Vorjahr: € 582.032,62)	2.391.459,27	2.265.443,15
	11.050.144,01	10.551.425,77
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.047.120,88	1.824.998,55
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.307.136,51	6.721.747,64
9. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen: € 8.441.684,49 (im Vorjahr: € 7.595.144,80)	8.481.634,49	7.635.144,80
10. Erträge aus Gewinnabführung	3.969.303,19	4.810.731,65
11. Aufwand aus Verlustübernahme	970.939,09	433.077,14
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen € 20.931,57 (im Vorjahr: € 112.895,72) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 0,00 (im Vorjahr € 3.720,23)	87.611,66	228.941,60
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: € 40.233,05 (im Vorjahr: € 516.906,21) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 38.217,19 (im Vorjahr € 34.595,99)	166.143,05	806.153,16
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.745.211,77	13.875.999,05
15. Ertragssteuer	1.881.034,64	971.610,09
16. Sonstige Steuern	49.671,54	49.076,43
17. Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	10.814.455,59	12.855.312,53
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	-6.613.723,07
19. Bilanzgewinn	10.814.455,59	6.241.589,46

Lagebericht

Im Jahr 2017 transportierten die Schienengüterbahnen annähernd 556 Mio. Tonnen Güter. Damit wurden werktäglich mehr als 77.000 vollbeladene Lastkraftwagen ersetzt. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang bedingt durch, dringende Investitionen in die DB Infrastruktur, Witterungseinflüsse durch Herbststürme sowie Großschäden im Netzsystem der DB, beispielsweise auf der Rheintalstrecke bei Rastatt – festzustellen. Die Unternehmen im öffentlichen Schienengüterverkehr in Deutschland haben rd. 99 Mrd. Tonnen-km an Gütern transportiert. Gemäß verschiedener Prognosen wird bis 2025 ein Zuwachs der Verkehrsleistung im Schienengüterverkehr erwartet.

Der deutsche Nahverkehr ist auch 2017 auf Wachstumskurs geblieben. Die Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs haben in 2017 rd. 10,3 Milliarden Fahrgäste bundesweit befördert. Die deutschen ÖPNV-Unternehmen fahren jährlich über 94,8 Mrd. (Vorjahr 93 Mrd.) Personen-km, davon entfällt mehr als 50% (rd. 49 Mrd. Personen-km) auf die Eisenbahnverkehrsgesellschaften. Auf die Busse entfielen 28 Mrd. und auf die städtischen Bahnen 18 Mrd. Personen-km.

Die Einnahmen aus der Fahrgastbeförderung von rd. 12,8 Mrd. € sind weiter gestiegen und entsprechen einer durchschnittlichen Einnahmesteigerung von jährlich 3 Prozent (Quelle: VDV, Daten & Fakten 2017/2018).

2.2 Geschäftsverlauf

Werkstätten

Die Werkstätten erwirtschafteten in 2017 ein positives Ergebnis. Die Werkstätten waren gut ausgelastet.

Infrastruktur

Das OHE AG-Netz ist weitestgehend in einem durchweg zufriedenstellenden Zustand.

Im Berichtsjahr erzielte die Infrastruktur, bereinigt um einmalige Sonderaufwendungen, ein positives Ergebnis. Damit konnte der Geschäftsbereich Infrastruktur an die erfolgreichen Vorjahre anknüpfen. Diese positive Entwicklung basierte auf einer weiterhin erfolgreiche Vermarktung von Gleisen für die Abstellung von Leerwagen, Vermarktung von Bau- und Ingenieurleistungen für Dritte, Preiserhöhungen und striktes Kostenmanagement. Erträge aus Anlageabgängen wurden – wie schon in den Vorjahren – auch im Geschäftsjahr 2017 realisiert.

Das Vorhalten von – für den Güterverkehr bestimmter – privater Schieneninfrastruktur im kommunalen Raum dient wesentlich der Unterstützung des Einzelwagensystems der Staatsbahnen und erschließt damit auch strukturschwache Räume industriell. Dadurch wird die allgemeinwirtschaftliche Funktion dieser Infrastruktur unterstrichen. Durch die Netzwirkung der verbundenen Infrastrukturen und durch die wirtschaftsfördernde Funktion der Schiene kann es nicht allein eine betriebswirtschaftliche Aufgabe sein, diese Infrastruktur in der Zukunft zu unterhalten. Deshalb hat das Land Niedersachsen eine Initiative in der Gestalt vorgenommen, dass die Gründung einer landeseigenen Infrastrukturgesellschaft geprüft werden soll. Die OHE AG ist als größte nicht DB-Infrastrukturgesellschaft in diese Untersuchung eingebunden. Im September 2015 wurde auf Basis des Kaufvertrages mit den früheren Gesellschaftern der OHE AG, Land Niedersachsen, Bundesrepublik Deutschland und DB Regio AG die OHE Infrastruktur zum Kauf angeboten. Von den ehemaligen Gesellschaftern hat das Land Niedersachsen sein grundsätzliches Interesse bekundet und Gespräche darüber wurden in 2017 weitergeführt.

Geschäftsbesorgungen

Im Berichtsjahr 2017 ergaben sich im Tätigkeitsbereich „Geschäftsbesorgungen“ keine besonderen Vorkommnisse. Es wurden keine Geschäftsbesorgungsverträge gekündigt oder neu aufgenommen.

2.3 Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr (203 Mitarbeiter) um 4 Mitarbeiter auf nun 207 Mitarbeiter erhöht.

2.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.4.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage der OHE AG ist geordnet.

Die Bilanzsumme der OHE AG erhöhte sich im Berichtsjahr um T€ 15.907 auf nun T€ 127.302. Als wesentliche Erhöhung auf der Aktivseite ist der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zu nennen. Auf der Passivseite wurde der Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse anteilig entsprechend der Laufzeit des korrespondierenden Werkstattvertrages aufgelöst. Außerdem waren Rückgänge der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute und sonstigen Verbindlichkeiten festzustellen. Im Berichtsjahr wurde aufgrund der guten Beteiligungserträge ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 10.814 (Vorjahr: T€ 6.242) erzielt. Die Eigenkapitalquote der OHE AG blieb konstant bei 32 % (Vorjahr: 32 %).

Das Anlagevermögen der OHE AG ist vollumfänglich fristenkongruent gedeckt. Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen zu 128,1 % (Vorjahr 112,8 %) durch Eigenkapital sowie mittel- und langfristig durch zur Verfügung stehendes Fremdkapital finanziert.

2.4.2 Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen über Eigenkapital (T€ 40.614), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 66.262) sowie über Kreditinstitute im langfristigen Rahmen in Höhe von T€ 755.

Im Berichtsjahr wurde kein zusätzlicher Kredit beantragt und aufgenommen. Die bereits bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt. Im Berichtsjahr gab es bei den Kreditkonditionen keine Veränderungen.

Bei den Haftungsverhältnissen gab es keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Investitionen

Die Zugänge setzen sich – unter Berücksichtigung der aktivisch abgegrenzten Zuschüsse – im Wesentlichen aus der Übernahme von drei Dieselloks aus der Verschmelzung der OHE Cargo (T€ 925), eine Dacharbeitsbühne (T€ 294), eine Absauganlage (T€ 51), verschiedene Lichtzeichenanlagen (T€ 112) sowie Hardware (T€ 51) zusammen.

Liquidität

Die flüssigen Mittel (T€ 167) haben sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um T€ 119 erhöht.

2.4.3 Ertragslage

Aufgrund der Verschmelzung der OHE AG mit der OHE Cargo GmbH und der UNIKAI Hafenbetrieb Lüneburg GmbH ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr teilweise eingeschränkt. Wesentliche Auswirkungen auf die einzelnen GuV Positionen sind im folgenden Abschnitt beschrieben.

Die Betriebsleistung (Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen) liegt um T€ 7.840 über dem Niveau des Vorjahres. Den gestiegenen Einnahmen stehen entsprechend höhere Materialaufwendungen gegenüber. Der Umsatzeffekt aus den Verschmelzungen beträgt für die Umsatzerlöse ca. € 5,7 Mio.

Von den Umsatzerlösen entfallen auf:

	Berichtsjahr T€	Vorjahr T€
Umsätze der Werkstätten	10.586	10.145
Sonstiges	14.608	10.460

Alle Umsätze wurden im Inland erwirtschaftet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um T€ 3.610 auf T€ 9.103 (Vorjahr T€ 5.493) erhöht. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf diverse Versicherungserstattungen (T€ 2.110; Vorjahr T€ 146) zurückzuführen. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr eine Drohverlustrückstellung im Zusammenhang mit der OHE Cargo (T€ 1.930) erfolgswirksam aufgelöst.

Das Beteiligungsergebnis aus verbundenen Unternehmen sowie Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 847.

Bei der OHE AG beläuft sich die Gesamtleistung auf 34,5 Mio. € (Vorjahr: 26,6 Mio. €). Die Materialaufwandsquote der OHE AG liegt im Berichtsjahr bei 34,0 % (Vorjahr: 19,2 %) der Gesamtleistung. Der starke Anstieg der Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Verschmelzung mit der OHE Cargo zurückzuführen. Der Effekt hieraus beträgt ca. € 6,2 Mio. Die Personalaufwandsquote der OHE AG lag bei 32,0 % (Vorjahr: 39,6 %).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen lagen bei der OHE AG mit T€ 2.047 leicht über dem Niveau des Vorjahres (T€ 1.825). Im Berichtsjahr 2017 gab es keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich bei der OHE AG auf T€ 8.307 (Vorjahr: T€ 6.722). Der Anstieg resultiert aus gestiegenen Schadensersatzleistungen in Höhe von T€ 1.748 (Vorjahr T€ 677) sowie Verlusten aus dem Abgang von Finanzanlagen (T€ 815; Vorjahr T€ 0).

Das negative Zinsergebnis verbesserte sich deutlich um T€ 499 auf T€ 79. Grund hierfür sind die Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern der OHE AG hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.040 verschlechtert, was im Wesentlichen durch die Verluste der KOG und erixx begründet ist.

Im Berichtsjahr weist die OHE AG einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 10.814 (Vorjahr: T€ 12.855) aus.

2.5 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Das operative Geschäft der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr positiv entwickelt, während der Jahresüberschuss, bedingt durch zahlreiche Einmaleffekte, unter dem des Vorjahres liegt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die OHE Werkstatt am Standort Uelzen wird auch in 2018 gut ausgelastet sein. Mit dem Fahrplanwechsel 2018 wird der Ende 2017 mit Bombardier Transportation GmbH verlängerte Instandhaltungsvertrag – Laufzeit 15 Jahre bis Ende 2033 – in Kraft treten. Der Instandhaltungsvertrag sichert der OHE AG die langfristige Beschäftigung am Standort Uelzen.

Für die Werkstätten Bleckede und Celle wird eine gute Auslastung erwartet.

Bis zum Entschluss in welcher Form die Infrastruktur weitergeführt werden soll, werden die Investitionsmaßnahmen auf das absolut notwendige Maß zurückgefahren. Die Infrastruktur wird dadurch in 2018 voraussichtlich aufgrund steigender Instandhaltungsaufwendungen operativ leicht negativ abschließen. Es besteht weiterhin das Ziel, Kostenoptimierungen zu erzielen und zusätzliche Einnahmen durch Dienstleistungen an Dritte zu generieren.

Das Dialogforum „Schiene-Nord“ hat die sogenannte Alpha-Variante beschlossen. Diese Variante beinhaltet den Ausbau der Amerikalinie Langwedel-Soltau-Uelzen. Die OHE Strecken Soltau – Celle und Beckedorf – Münster könnten hier eine interessante Erweiterung sein, da Experten die Kapazitäten der Alpha-Variante kritisch sehen.

Risiken im Zusammenhang mit der Infrastruktur können sich aus der geringeren Auslastung der Trassen ergeben. Das würde auch zu einer Verringerung der Infrastruktureinnahmen führen.

Risiken können sich auch aufgrund von künftigen Änderungen der steuerlichen Gesetzgebung ergeben.

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2018 ein positives Ergebnis, das leicht unter dem des Vorjahres liegen wird. Die Betriebsleistung wird sich leicht reduzieren, da im Geschäftsjahr 2017 noch Sondereffekte enthalten waren.

Gesamtaussage zum Risiko- und Chancenbericht

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich für die OHE AG die Risiken und Chancen ausbalancieren. Es sind keine Risiken bekannt, die den Bestand der OHE AG gefährden könnten.

4. Geschäftsbeziehungen zu beherrschenden Unternehmen

Der Vorstand erklärt entsprechend § 312 Abs. 3 AktG, dass nach den Umständen, die ihm zum Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Abhängigkeitsbericht erläuterten Rechtsgeschäfte vorgenommen bzw. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmen getroffen wurden, die Gesellschaft bei jedem der bezeichneten Rechtsgeschäfte eine angemessene Gegenleistung erhielt und die Gesellschaft bei keiner der erläuterten Maßnahmen benachteiligt worden ist. Maßnahmen wurden auf Veranlassung oder im Interesse der Gesellschafter oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens nicht unterlassen.



Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags- GmbH

Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags GmbH (UHU)

Bremer Str. 14
29525 Uelzen



Stammkapital 102.258,38 € (unverändert)

Gesellschafter:	Hansestadt Uelzen	8,65 % (8.845,35 €)
	Landkreis Uelzen	17,35 % (17.741,83 €)
	OHE	74,00 % (75.671,20 €)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist

- der Betrieb des Hafens,
- der Umschlag und die Lagerung von Gütern aller Art,
- die Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen im Hafen Uelzen sowie die An-pachtung des notwendigen Geländes, das an Interessenten weiter verpachtet werden kann,
- der Betrieb der Eisenbahninfrastruktur für das Hafengebiet Uelzen und den anschließenden Gleisbereich bis zur Anschlussgrenze zur OHE.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten oder sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Die Gesellschaft ist eine 74 %ige Tochtergesellschaft der OHE und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

D.UHU wird über d. OHE außerdem in den Konzernabschluss der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Rom/Italien u.i.d. Konzernabschluss der NETINERA Deutschland GmbH, Viechtach einbezogen..

Die UHU ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Zusammensetzung der Organe:

Die Organe der Gesellschaft sind:

Die Geschäftsführung:

Herr Matthias Herten seit 03.12.2018

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung wählt den Vorsitzenden aus ihrer Mitte.

Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn 75 % des Stammkapitals vertreten sind. Erweist sich eine Gesellschafterversammlung als nicht beschlussfähig, so ist binnen einer Woche eine zweite Versammlung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Höhe des vertretenen Stammkapitals beschlussfähig ist; hierauf ist in der Einberufung hinzuweisen.

Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit Stimmenmehrheit des Stammkapitals gefasst, soweit das Gesetz oder der Gesellschaftervertrag keine höhere Mehrheit vorschreiben.

Jeder Gesellschafter ist berechtigt, drei Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden, die ihre Stimme nur einheitlich abgeben können.

Vertreter der Hansestadt Uelzen in der Gesellschafterversammlung der UHU:

Bürgermeister Jürgen Markwardt

Ratsfrau Stefanie Maus

Ratsherr Fred Müller

Personalstand

2016 11

2017 11

2018 11

Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags GmbH (UHU)

Bremer Str. 14
29525 Uelzen



Entwicklung der Bilanzen		
Bilanz	2017 €	2016 €
Aktiva		
A Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	381.474,49	184.709,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	332.074,47	356.070,02
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.075,54	54.889,20
4. Anlagen im Bau	10.728,06	205.522,11
B Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.956,37	2.887,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.759,92	205.578,41
2. Forderungen gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	53.467,62	101.699,76
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.200,00	26.991,46
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten	377.521,73	166.998,68
	1.329.258,20	1.305.347,01
Passiva		
A Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	102.258,38	102.258,38
II. Gewinnvortrag	530.747,79	485.738,15
III. Jahresüberschuss	133.591,25	145.009,64
B Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	62.434,14	34.625,73
2. Sonstige Rückstellungen	67.677,00	43.912,00
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 46.233,62 € (i. Vj. 0,00 €)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 295.143,31 € (i. Vj. 0,00 €)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren 101.860,49 € (i. Vj. 0,00 €)		
2. Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	15.798,67	38.728,48
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 38.728,48 € (i. Vj. 16.423,05 €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	70.950,41	82.735,25
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 82.735,25 € (i. Vj. 58.496,60 €)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	50.657,25	30.962,45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 30.962,45 € (i. Vj. 13.783,45 €)		
davon aus Steuern 30.962,45 € (im Vorjahr: 13.783,45€)		
	1.329.258,20	1.305.347,01

Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags GmbH (UHU)

Bremer Str. 14
29525 Uelzen



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	1.119.209,00	1.048.177,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.560,60	90.635,01
3. Materialaufwand		
a) Roh,-Hilfs- und Betriebsstoffe bezogene Waren	43.327,33	36.520,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	243.121,86	213.702,83
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	287.106,45	301.310,41
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung		69.345,95
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	87.520,90	97.375,06
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	203.454,97	198.021,25
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	477,30	443,30
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.791,34	5.817,97
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	60.317,60	70.382,43
10. Ergebnis nach Steuern	131.201,03	146.779,19
11. Sonstige Steuern	-2.390,22	1.769,55
12. Jahresüberschuss	133.591,25	145.009,64

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Die Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH (UHU) war im Geschäftsjahr 2017 unverändert als Umschlagsbetrieb am Elbe-Seiten-Kanal im Hafen Uelzen tätig.

Wirtschaftsbericht

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 298 Schiffe (Vorjahr 297 Schiffe) abgefertigt.

Der Schiffsgüterumschlag stieg um 0,45 % auf 288.907 t (Vorjahr 287.602 t). Die wesentlichen Verbesserungen betreffen die Gutarten Getreide (+21.384 t oder rd. 13 %), Kohle (+2.823 t oder rd. 8 %) und Düngemittel (+2.082 t oder rd. 7 %). Eine Verringerung der Umschlagsmengen war hingegen bei Baustoffen (-15.220 t oder rd. 62%) und Flüssigdünger (-9.009 t oder rd. 68 %) festzustellen.

Der Land- bzw. Eisenbahnumschlag im Berichtsjahr ist um rd. 37% auf 176.019 t (Vorjahr 128.704 t) gestiegen. Zum ersten Mal wurden im Hafen Uelzen die Baustoffe ex Waggon entladen (25.934 t).

Die Leistung der Gesellschaft wird anhand der Betriebsleistung (Summe aus Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträgen) und dem Jahresüberschuss gemessen.

Die Vermögens- und Finanzlage der UHU ist wie im Vorjahr geordnet. Bei gestiegener Bilanzsumme verringert sich die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag auf 57,7 %. Die nahezu vollständige Anlagendeckung durch Eigenmittel ist unverändert gegeben.

Die Betriebsleistung der Gesellschaft ist im Berichtsjahr um rd. 0,6 % auf 1.132 T€ gesunken. Die Materialaufwandsquote beträgt im Bezug zur Betriebsleistung rd. 25 % und liegt somit über dem Niveau des Vorjahres. Bei gesunkenen Personalaufwendungen und Abschreibungen sowie gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen beläuft sich das Betriebsergebnis auf 198 T€ (Vorjahr 223 T€). Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 134 T€ (Vorjahr 145 T€) aus.

Das Umschlagsgeschäft war in 2017 durch den Umschlag von Düngemitteln für diverse Empfänger (162 T€) sowie von Brennstoffen der Nordzucker AG (134 T€), dem an den Umschlag anschließenden von der UHU organisierten Straßentransport (138 T€), dem Ufergeld (69 T€), dem Lagergeld (36 T€), dem Gestattungsentgelt für die Getreideverladung (86 T€) und der Nutzung von Infrastruktur (diverse EVUs) in Höhe von 75 T€ geprägt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Wasserumschlagsmengen werden sich im Geschäftsjahr 2018 -unter Berücksichtigung von Schwankungen innerhalb der einzelnen Gutarten- gegenüber dem Berichtsjahres leicht erhöhen.

Aus heutiger Sicht wird auch der Land- bzw. Bahnumschlag stabil bleiben.

Risiken können sich aufgrund von künftigen Änderungen der steuerlichen Gesetzgebung sowie aus Änderungen der branchenüblichen Risiken, wie Absatzschwierigkeiten bei den umzuschlagenden Gütern, Infrastrukturprobleme, politische Entscheidungen, die auf Binnenwirtschaft negative Auswirkungen haben könnten, und allgemeine wirtschaftliche Schwankungen ergeben.

Aufgrund der Veräußerung der vorgenannten Geschäftsanteile der OHE AG an Rhenus SE & CO KG – mit Wirkung zum 01.01.2018 – wird ab o.g. Datum ein Teil-Geschäftsbereich (Tätigkeiten für das Bahnbetriebswerk Uelzen der OHE AG) seitens der UHU nicht mehr abgebildet.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2018 ein positives Jahresergebnis sowie eine Betriebsleistung mit Vorjahresniveau.

Risiken mit bestandsgefährdendem Charakter sind aus heutiger Sicht nicht vorhanden.

V. Anhang

1. Rechtliche Rahmenbedingungen

Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommune und damit der Hansestadt Uelzen zulässig ist. Gemäß §§ 136 ff. NKomVG dürfen Kommunen wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit nach § 136 Abs. 1 NKomVG

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinden und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
- der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Einrichtungen, zu denen die Kommune zum Beispiel gesetzlich verpflichtet ist oder die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der o.g. NKomVG-Regelungen.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind von der Kommune gemäß § 137 i. V. m. § 136 NKomVG u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkungen auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan

zu erfüllen.

Nach § 149 NKomVG sind die Unternehmen so zu steuern, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommune abwerfen, d.h. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Diese Soll-Regelung lässt auch Beteiligungen an Defizitunternehmen zu, wenn wichtige Gründe vorliegen, insbesondere Gewinnerzielung mit dem öffentlichen Zweck nicht vereinbar ist.

Gemäß § 150 NKomVG hat die Kommune mittels eines Beteiligungsmanagements die Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu koordinieren und zu überwachen.

2. Rechtsformen

Die möglichen Rechtsformen lassen sich in Formen des öffentlichen Rechts und in Formen des privaten Rechts einteilen. Zu den öffentlichen Rechtsformen gehören u.a. die Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Zweckverbände. Zu den privatrechtlichen Unternehmensformen, die für eine kommunale Beteiligung in Betracht kommen, gehört im Wesentlichen die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

2.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die am häufigsten gewählte Unternehmensform ist die GmbH, da das GmbH-Recht dem Gesellschafter weitgehende Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten über den Gesellschaftsvertrag einräumt.

Die GmbH ist eine rechtlich und wirtschaftlich selbständige Unternehmensform, die als Eigengesellschaft (100 %ige Beteiligung) oder Mehr- oder Minderheitsbeteiligung geführt wird.

2.2 Eigenbetriebe

Der wesentliche Unterschied zur Gesellschaft des privaten Rechts besteht darin, dass der Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern als Teil der Gemeinde anzusehen ist.

2.3 Anstalten des öffentlichen Rechts

a) Sparkassen

Sparkassen sind aufgrund der Sondervorschriften des Niedersächsischen Sparkassengesetzes (NSpG) rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts.

Aufgabe der Sparkassen ist gemäß § 4 NSpG, den Wettbewerb zu stärken und für eine ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu sorgen. Das Ausmaß der Gewinnabführung an den Träger ist im Einzelnen im Sparkassengesetz geregelt.

b) Zweckverbände

Nach dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) können kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben gemeinsame Unternehmen u.a. in Form eines Zweckverbandes errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandmitglied beteiligen.

Für den Zweckverband ist eine Verbandordnung aufzustellen. Organe sind nach § 10 NKomZG die Verbandsversammlung und der/die Verbandsgeschäftsführer/in. Es kann auch als weiteres Organ ein Verbandsausschuss vorgesehen werden. Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.

3.) Zusammenstellung aller relevanten Vorschriften

➤ Der dritte Abschnitt des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) bezieht sich auf „Unternehmen und Einrichtungen“

- ❖ § 136 NKomVG Wirtschaftliche Betätigung
- ❖ § 137 NKomVG Maßgaben f. d. Führung v. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts
- ❖ § 139 NKomVG Selbstständige Wirtschaftsführung von Einrichtungen
- ❖ § 138 NKomVG Vertretung der Gemeinden u. Unternehmen u. Einrichtungen
- ❖ § 140 NKomVG Eigenbetriebe
- ❖ § 149 NKomVG Wirtschaftsgrundsätze
- ❖ § 150 NKomVG Beteiligungsmanagement
- ❖ § 148 NKomVG Umwandlung und Veräußerung v. Unternehmen u. Einrichtungen
- ❖ § 152 NKomVG Anzeige und Genehmigung
- ❖ § 151 NKomVG Berichtspflichten

➤ Weitere Gesetze zum Wirtschafts- und Unternehmensrecht sind das

- GmbHG
- AktG
- HGB
- KonTraG